



C IV 9.4 – 3j / 2016

Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016

Heft 4

Viehhaltung



Niedersachsen

Zeichenerklärung

-	= Nichts vorhanden	D	= Durchschnitt
0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	p	= vorläufige Zahl
.	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	r	= berichtigte Zahl
r	= berichtigte Zahl	s	= geschätzte Zahl
X	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu	dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
...	= Angabe fällt später an	dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
/	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	ha	= Hektar (10 000 m ²)

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter www.statistik.niedersachsen.de > Veröffentlichungen > Statistische Berichte > C Land- und Forstwirtschaft, Fischerei bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Land- & Forstwirtschaft, Fischerei zur Verfügung www.destatis.de > Menü > Methoden > Qualität > Qualitätsberichte > Branchen und Unternehmen > Land - und Forstwirtschaft, Fischerei

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
E-Mail: Dezernat42@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898-2464 (Sibylle Sauer)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, -1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: 3-jährlich
Erschienen im Juli 2020

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2020.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Aus der Agrarstrukturerhebung 2016 werden folgende Hefte veröffentlicht:

Heft 1 - A

Gemeindeergebnisse Teil I –
Betriebsgrößenstruktur, Bodennutzung, Viehhaltung

Heft 1 - B

Gemeindeergebnisse Teil II –
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA), Ökologischer Landbau

Heft 2

Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und
Forstbetriebe

Heft 3

Struktur der Bodennutzung, Hauptnutzungs- und Kulturarten

Heft 4

Viehhaltung

Heft 5

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA), Standardoutput

Heft 6

Rechtsform der Betriebe, Sozialökonomische Betriebstypen,
Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung, Bezug von Beihilfen zur
Förderung der ländlichen Entwicklung

Heft 8

Bodenmanagement, Bewässerung, Ökologische Vorrangflächen,
Tierischer Wirtschaftsdünger

Heft 9

Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, Berufsausbildung
des Betriebsleiters / Geschäftsführers, Einkommenskombinationen

Heft 10

Eigentums- und Pachtverhältnisse, Pachtflächen und Pachtentgelte

Heft 11

Ökologischer Landbau

Heft 12

Gartenbauerhebung – Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen

Inhalt

Seite

1	Vorbemerkung	10
2	Rechtsgrundlagen	11
3	Aufbau der Erhebung	11
4	Berichtskreis	12
5	Vergleichbarkeit	12
6	Verwendete Begriffe und Definitionen	13
	Umrechnungsschlüssel für Großvieheinheiten	20
7	Rundungsdifferenzen	24
8	Qualitätskennzeichen	24
	Übersicht 1: Gliederung der Agrarstrukturerhebung 2016	25
	Übersicht 2: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	26

Viehbestand in Niedersachsen am 01. März 2016

1	Entwicklung der Viehhaltung in Niedersachsen 2016 im Vergleich zu 2013 und 2010	30
0201.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand nach Tierarten und regionaler Einheit Land, Statistische Regionen, Kreise und kreisfreie Städte	32
0202.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand nach regionaler Einheit Land, Statistische Regionen, Kreise und kreisfreie Städte	34
0203.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand nach regionaler Einheit Land, Statistische Regionen, Kreise und kreisfreie Städte	38
0204.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand nach regionaler Einheit Land, Statistische Regionen, Kreise und kreisfreie Städte	40
0205.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand nach regionaler Einheit Land, Statistische Regionen, Kreise und kreisfreie Städte	42
0206.1 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand nach regionaler Einheit Land, Statistische Regionen, Kreise und kreisfreie Städte	44
0210 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte, sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	48
0210 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 1. März und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	58

0211 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	60
0211 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung sowie Bestand an Rindern und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	65
0212 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	66
0212 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen sowie Bestand an Milchkühen und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	71
0213 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	72
0213 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung sowie Bestand an Schweinen und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	77
0214 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	78
0214 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen sowie Bestand an Zuchtsauen und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	83
0215 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	84
0215 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung sowie Schafbestand und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	89
0216 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	92
0216 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung sowie Geflügelbestand und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	95

0217 T1	Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten	96
0217 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung sowie Bestand an Legehennen sowie sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit Land und Statistische Regionen	101
0220 T	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016 nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung	102
0230 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	112
0230 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 01. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	113
0231 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	115
0231 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	116
0232 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	118
0232 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	119
0233 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern ¹⁾ am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	121
0233 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern ¹⁾ am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	122
0234 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	124
0234 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	125
0235 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	127
0235 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	128

0236 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	130
0236 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	131
0237 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen ¹⁾ am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	133
0237 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	134
0238 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	136
0238 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 01. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	137
0239 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen	139
0239 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit	140
0240 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen am 1. März 2016 nach Größenklassen der Haltungsplätze	142
0240 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen am 1. März 2016 nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze	143
0241 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2016 nach Größenklassen der Haltungsplätze	146
0241 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2016 nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze	147
0242 T1	Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2016 nach Größenklassen der Haltungsplätze	150
0242 T2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2016 nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze	151

Anhang

- Erhebungsvordruck S Agrarstrukturserhebung 2016
- Erhebungsvordruck N Agrarstrukturserhebung 2016
- Erhebungsvordruck F Agrarstrukturserhebung 2016

Vorbemerkungen

1 Vorbemerkungen

Die Agrarstrukturerhebung (ASE) 2016 setzt die Reihe der seit 1975 alle zwei Jahre, bzw. seit 2007 alle drei Jahre stattfindenden Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe fort. In zehnjährlichem Abstand werden außerdem Landwirtschaftszählungen (LZ) durchgeführt, zuletzt im Jahr 2010. In den Jahren, in denen eine Landwirtschaftszählung durchgeführt wird, ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Totalerhebung. 2010 war die Agrarstrukturerhebung Bestandteil der totalen Haupterhebung der LZ.

Bei der Agrarstrukturerhebung 2016 handelt es sich um eine Kombination einer allgemeinen Erhebung mit einer Stichprobenerhebung. Befragt werden alle landwirtschaftlichen Betriebe, die bestimmte Mindestgrenzen überschreiten. Dabei werden bei, nach einem Stichprobenplan ausgewählten Betrieben außerdem zusätzliche Merkmale erhoben. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen. Außerdem liefern die Daten zahlreiche Informationen als Grundlage zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und für die Verteilung des Agrarhaushaltes auf die Mitgliedstaaten nach 2020.

Die ASE 2016 ist eine teilweise repräsentative und teilweise totale Erhebung, die in verschiedene Merkmalskomplexe, wie z. B. Bodennutzung und Viehbestände gegliedert ist. Innerhalb dieser Merkmalskomplexe werden unterschiedliche Sachverhalte (Merkmale) erfragt.

Sofern die betreffenden Merkmale in den jeweiligen Strukturerhebungen allgemein erhoben wurden, d. h. bei allen Betrieben, wurden sie auch auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht. Dies war seit 1971 bis einschließlich 2007 alle vier Jahre der Fall, danach zuletzt im Jahr 2010. Während in der ASE 2013 alle Merkmale repräsentativ erhoben wurden, wurde ein Teil der Merkmale der ASE 2016 total erfragt und ein anderer Teil der Merkmale wurde nur repräsentativ erhoben. Merkmale, die lediglich repräsentativ, d. h. nur bei einem Teil der Betriebe, erhoben wurden, sind nur auf Ebene der Länder bzw. auf NUTS2-Ebene („Statistische Regionen“, entsprechen in Niedersachsen den früheren Regierungsbezirken) verfügbar. Merkmale, die total erfragt worden, sind auf Kreis- und teilweise auch Gemeindeebene verfügbar.

Die Ergebnisse der ASE 2016 werden in insgesamt zwölf Heften veröffentlicht. Heft 4 – Viehhaltung – enthält Daten über die Struktur und die Bestandsgrößen der Viehhaltung sowie über die Tierbestände nach Kategorien, regional gegliedert nach Statistischen Regionen und Kreisen.

Die regionale Gliederung der Tabellen entspricht aufgrund bundesweiter Absprachen dem Gebietsstand vom 1.3.2016. Daher sind die am 1.11.2016 zum neuen Landkreis Göttingen fusionierten Landkreise Göttingen und Osterode noch separat dargestellt.

Die Ergebnisse der ASE 2016 sind mit den Ergebnissen der LZ 2010 und denen der ASE 2013 vergleichbar. Dies gilt aber nur eingeschränkt für den Vergleich mit den Strukturerhebungen bis einschließlich 2007.

So wurden 2010 z. B. die unteren Erfassungsgrenzen deutlich angehoben. War ein Betrieb zwischen 1999 und 2007 bereits ab einer Größe von 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) auskunftspflichtig, war er es ab 2010 erst ab 5 ha LF. Zudem wurden Merkmale inhaltlich-methodisch neu abgegrenzt (z. B. Arbeitskräfte) und Klassifizierungssysteme (z. B. Betriebswirtschaftliche Ausrichtung) deutlich verändert bzw. dem geltenden EU-Recht angepasst. (Siehe auch „Vergleichbarkeit“)

2 Rechtsgrundlagen

Für die ASE 2016 gelten folgende rechtliche Grundlagen:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I, S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934).
- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 01.12.2008, S. 14, 2009 ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27)

3 Aufbau der Erhebung

Die ASE 2016 besteht aus einem gesetzlich vorgeschriebenen Merkmalsprogramm (Siehe auch Übersicht 1). Dieses ist in thematische Merkmalskomplexe gegliedert, wie

- Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Viehbestände
- Ökologischer Landbau
- Eigentums- und Pachtverhältnisse
- Pachtflächen und Pachtentgelte
- Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen
- Lagekoordinaten des Betriebssitzes, Rechtsform
- Personal- und Arbeitsverhältnisse, Berufsbildung
- Einkommenskombinationen im Betrieb
- Wirtschaftsdüngerausbringung
- Bewässerung und Bodenmanagement
- Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung
- Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung und ökologische Vorrangflächen

Die direkt bei den Betrieben erhobenen Daten werden klassifiziert bzw. in Größenklassen eingeteilt. Damit sind beispielsweise Aussagen über die Größenstruktur der Betriebe anhand ihrer Flächenausstattung oder der durchschnittlichen Ausstattung der Betriebe mit Arbeitskräften nach Wirtschaftskraft (Standardoutput) möglich.

Daten in unterschiedlicher regionaler Gliederungstiefe finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Statistischen Landesämter. Für Niedersachsen siehe www.statistik.niedersachsen.de sowie zusammengefasst unter www.statistik-portal.de. Die Daten für Deutschland nach Ländern sind unter www.destatis.de (Themenbereich Land- und Forstwirtschaft) abrufbar.

Die Agrarstrukturerhebung 2016 wurde EU-weit durchgeführt. Die Daten der Mitgliedsstaaten werden bei der europäischen Statistikbehörde EuroStat eingestellt und sind im Internet unter folgendem Link zugänglich: <http://ec.europa.eu/eurostat/web/agriculture/publications>

4 Berichtskreis

Die Agrarstrukturhebung wurde nach dem Betriebssitzprinzip durchgeführt. Sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Merkmale (Flächen, Viehbestände usw.) werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet.

Erhebungseinheiten in der Agrarstrukturhebung 2016 sind Betriebe mit: 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF), weniger als 5 Hektar LF (einschließlich der Betriebe ohne LF), wenn diese mindestens eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:

- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je
- 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze

5 Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der ASE 2016 sind mit den Ergebnissen der LZ 2010 vergleichbar, wenn man berücksichtigt, dass die ASE 2016 im Gegensatz zur ASE/LZ 2010 teilweise eine Stichprobenerhebung ist. Stichprobenergebnisse und totale Ergebnisse können u. a. auf Grund von stichprobenbedingten Fehlern voneinander abweichen. Die Stichprobenergebnisse der ASE 2013 und der ASE 2016 sind uneingeschränkt vergleichbar. In Bezug auf die Abschneidegrenzen und Berechnungsvorschriften sind die ASE 2016, die ASE 2013 sowie die LZ 2010 fast ohne Einschränkung miteinander vergleichbar (Ausnahme: Die Erfassungsgrenze beim Geflügel bezieht sich nicht mehr auf die Anzahl der Tiere, sondern auf die Haltungsplätze), aber nur eingeschränkt mit den Merkmalen der Strukturhebungen bis einschließlich 2007. Wichtigste Änderungen im Vergleich zu den Vorerhebungen betreffen die unterschiedliche Größe des Berichtskreises durch das Anheben der unteren Erfassungsgrenze, die geänderten oder neuen Merkmale bzw. Merkmalsdefinitionen oder die neuen Berechnungsvorschriften zur Klassifizierung landwirtschaftlicher Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und der wirtschaftlichen Größe. Im Einzelnen sind folgende wichtige Änderungen zu beachten:

- Anhebung der Erfassungsgrenzen: Bis 2007 wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einbezogen, wenn er mindestens 2 ha LF bewirtschaftete. Diese Grenze wurde zur LZ 2010 auf 5 ha LF angehoben. Auch bei den anderen Kriterien für eine Aufnahme eines Betriebes in den Berichtskreis wurden die Erfassungsgrenzen erhöht, beispielsweise von 8 Schweinen auf 50 Schweine oder von 200 Stück Geflügel auf 1 000 Stück Geflügel.

NEU in ASE 2016:

- Die Erfassungsgrenze beim Geflügel bezieht sich nicht mehr auf die Anzahl der Tiere, sondern auf die Anzahl der Haltungsplätze: 1 000 Haltungsplätze für Geflügel. Erstmals wurden in der ASE 2016 die Haltungsplätze der Geflügelställe erfragt, sodass auch vorübergehend leerstehende Ställe mit in die Statistik eingegangen sind. Im Vergleich dazu wurde bis 2007 die „6 Wochen-Regelung“ angewandt: Bei einer nur vorübergehenden Stallräumung von Geflügel, die nicht länger als 6 Wochen zurückliegt, war der Bestand wie vor der Stallräumung anzugeben. 2010 und 2013 galt diese Regelung nicht.
- Bei den Arbeitskräften wurde eine konkrete Anzahl an Stunden erfragt und nicht wie 2007 die Einordnung in eine von fünf möglichen Arbeitszeitgruppen gefordert. Eine Person wurde als „Teilzeitkraft“ eingestuft, wenn die wöchentliche Arbeitszeit für den Betrieb weniger als 40 Stunden betrug.
- Die Bestimmung des Erwerbscharakters (Haupt- oder Nebenerwerb) bei Einzelunternehmen wurde ausschließlich daran festgemacht, ob das Jahresnettoeinkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war. Die Arbeitskräfteeinheiten (AKE), d. h. die Umrechnung der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeiten in Vollzeiteinheiten, wurden für die Einstufung zum Haupt- bzw. Nebenerwerb ab 2010 nicht mehr herangezogen.
- Das Klassifizierungssystem zur Einstufung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Ertragskraft und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (BWA) wurde gemäß den Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 deutlich verändert.

Anstelle des Standarddeckungsbeitrages (SDB) wurde seit 2010 der Standardoutput (SO) zur Bewertung der wirtschaftlichen Betriebsgröße verwendet. Er wird je Hektar Fläche einer Kulturart bzw. je Stück Vieh einer Tierart vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) festgelegt. Der SO eines Produktionszweiges ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Erzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region (NUTS 2) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder. Größter Unterschied zu den Standarddeckungsbeiträgen ist, dass die Kosten der Produktion nicht mehr berücksichtigt werden und es damit zu deutlichen Verschiebungen beispielsweise in der Bewertung von pflanzlichen und tierischen Produkten kommt.

Aus der Relation der Standardoutputs der einzelbetrieblichen Produktionszweige ergibt sich die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. sein Produktionsschwerpunkt. Die EU-Klassifizierung sieht neun Allgemeine betriebswirtschaftliche Ausrichtungen, 20 Hauptausrichtungen und 53 Einzel-BWA vor. Im Vergleich mit dem Klassifizierungsverfahren 2007 haben sich Änderungen in der Einteilung der BWA-Klassen ergeben. So ist die 2007 bestehende tiefere Unterteilung der Einzel-BWA ab 2010 entfallen. Für einige Klassen wurden darüber hinaus die Schwellenwerte für die Zuweisung der Betriebe zu den BWA-Klassen verändert.

Eine vollständige Dokumentation der Inhalte und Methodik der ASE 2016 sowie eine Verdeutlichung der Veränderungen zu vorangegangenen Strukturerhebungen finden Sie in der Fachserie 3, Reihe 2.5.5 „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebung“, die unter www.destatis.de heruntergeladen werden kann.

6 Verwendete Begriffe und Definitionen

6.1 Betrieb

Als Betrieb im Sinne dieser Statistik gilt jede technisch-wirtschaftliche Einheit, die auf Rechnung einer Inhaberin (Betriebsinhaberin) bzw. eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht, dieselben Arbeitskräfte und Produktionsmittel einsetzt und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse bzw. Gartenbauerzeugnisse produziert.

Besitzeinheiten, die aus steuerlichen Gründen namentlich auf mehrere Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber aufgeteilt sind, aber in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden, gelten als ein Betrieb. Gehören mehrere Besitzeinheiten zu einer Inhaberin bzw. einem Inhaber und werden dieselben Produktionsmittel (Maschinen, Gebäude) sowie Arbeitskräfte zur Bewirtschaftung dieser Besitzeinheiten eingesetzt, zählt dies ebenfalls als ein Betrieb.

6.2 Betriebsinhaber/in

Betriebsinhaber/in ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung und auf deren Risiko der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse (Eigentum, Pacht, Erbpacht, Nutznießung) an den Produktionsmitteln (Boden, Vieh, Maschinen, Gebäude).

6.3 Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe natürlicher Personen: Einzelunternehmen:

Einzelperson, Ehepaar, Geschwister Personengemeinschaften / -gesellschaften:

nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH & Co. KG), sonstige Personengemeinschaft (einschl. Erbengemeinschaft).

Landwirtschaftliche Betriebe juristischer Personen:

- juristische Personen des privaten Rechts
- eingetragener Verein (e.V.), eingetragene Genossenschaft (eG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG), Aktiengesellschaft (AG), Anstalt des privaten Rechts,
- Stiftung des privaten Rechts.
- juristische Personen des öffentlichen Rechts
- Gebietskörperschaft Bund und Land, sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände), sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften).

6.4 Sozialökonomische Betriebstypen

Die Bestimmung des Erwerbscharakters der landwirtschaftlichen Betriebe (Haupt- oder Nebenerwerb) erfolgt bei Einzelunternehmen auf der Grundlage der Frage, ob das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/in und/oder Ehegattin/Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich Einkommenskombinationen) oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war. Zum Jahresnettoeinkommen zählen Einkommen

- aus einem Gewerbebetrieb, aus selbstständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit
- aus Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer/in
- aus Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherungen (einschl. Kindergeld)
- aus Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen.

Haupterwerbsbetriebe

Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/in und/oder Ehegattin/Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/in und/oder Ehegattin/Ehegatten aus außerlandwirtschaftlichen Quellen höher ist, als aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Betriebe, die nicht in der Rechtsform Einzelunternehmen geführt werden, werden nicht nach sozialökonomischen Kriterien eingestuft.

6.5 Die Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe

Ziel der Betriebsklassifizierung ist es, die Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung und wirtschaftlichen Größe zu kennzeichnen und zu gruppieren. Die Klassifizierung stützt sich auf:

Einzelbetriebliche Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Art und Umfang der Viehhaltung
Standardoutputs für Merkmale der Bodennutzung und der Viehhaltung

6.5.1 Standardoutput (SO)

Der „Standardoutput“ (SO) entspricht dem durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung (in Euro) zu Ab-Hof-Preisen. Ein Abzug von Transport- oder Vermarktungskosten wird nicht vorgenommen. Der SO wird jährlich im Durchschnitt von fünf Wirtschaftsjahren auf der Ebene der NUTS2-Regionen pro Flächeneinheit einer Pflanzenart in Hektar bzw. Stück Vieh einer Tierart berechnet. Die Kalkulation obliegt dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL).

In Niedersachsen entsprechen die NUTS2-Regionen den ehemaligen Regierungsbezirken, Hannover, Braunschweig, Lüneburg und Weser-Ems. Sie werden in der vorliegenden Veröffentlichung als „Statistische Regionen“ bezeichnet. Zur Berechnung der Standardoutputkoeffizienten wurde in der ASE 2016 der Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2011/2012 bis 2015/2016 zugrunde gelegt. So wurde beispielsweise 1 ha Weizen in der Region Weser-Ems mit 1 462 Euro und in Hannover mit 1 632 Euro bewertet. Der SO einer Milchkuh wurde in der Region Lüneburg bei 2 457 Euro und in Braunschweig bei 2 462 Euro festgelegt.

6.5.2 Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Standardoutputs je Flächen- und Tiereinheit werden mit den einzelbetrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und der Viehhaltung verrechnet und zum SO des Betriebes aufsummiert.

Das Ergebnis stellt die Einkommenskapazität eines Betriebes dar und ermöglicht damit näherungsweise eine Aussage darüber, inwieweit der landwirtschaftliche Betrieb Einkommensquelle für die Beschäftigten sein kann. Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in Betriebsgrößenklassen gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1242/2008 eingruppiert. Die bis zur ASE 2007 übliche Einteilung in EGE (Europäische Größeneinheiten) entfällt.

6.5.3 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA) beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Die EU-Klassifikation sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen), z. B. spezialisierte Ackerbaubetriebe, Futterbaubetriebe, spezialisierte Veredlungsbetriebe etc.
- Haupt-BWA (20 Klassen), z. B. spezialisierte Milchviehbetriebe, spezialisierte Schweinebetriebe etc.
- Einzel-BWA (53 Klassen), z. B. spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe, spezialisierte Schweinemastbetriebe etc.

Die Zahl der Klassen in den Klammern bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen (siehe Übersicht 2).

Die Zuordnung der Betriebe zu den einzelnen BWA-Klassen erfolgt auf der Grundlage der in der VO (EG) 1242/2008 vorgeschriebenen Schwellenwerte. Diese legen für die einzelnen BWA-Klassen den Anteil der SO der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten SO fest. So wird z. B. der Allgemeinen BWA „Spezialisierte Gartenbaubetriebe“ jeder Betrieb zugeordnet, dessen Gartenbau-Kulturen mehr als 2/3 des gesamten SO des Betriebes ausmachen.

6.6 Fläche

6.6.1 Flächenkategorien

Gepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land, Dienstland und aufgeteilte Allmende werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbst bewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

6.6.1.1 Betriebsfläche (BF)

Die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
- Waldfläche (WF)
- Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)
- dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Fläche ohne Prämienanspruch
- Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (wie z. B. Landschaftselemente, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässerflächen, Wegeland, Ziergärten, Park- und Grünanlagen etc.)

6.6.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Dazu zählen folgende Kulturarten:

- Ackerland – Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte, einschließlich gärtnerischer Kulturen (einschl. Erdbeeren), auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland
- Dauergrünland – Wiesen, Weiden, (einschl. Mähweiden), ertragsarmes Dauergrünland (z. B.: Hutungen, Streuwiesen und Heiden) sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland, aber kein Ackergras
- Dauerkulturen – Baum- und Beerenobstanlagen, Nüsse, Baumschulflächen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes
- Haus- und Nutzgärten – Flächen, mit Gartengewächsen, wie Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Kartoffeln für den Eigenbedarf, aber keine Ziergärten.

6.6.1.2.1 Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Ackerflächen mit Obstbäumen – sofern Ackerfrüchte die Hauptnutzung darstellen –, Schwarz- und Grünbrache sowie stillgelegte Ackerflächen mit Prämienanspruch.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Pflanzen zur Grünernte

Alle Kulturarten, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen. Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschl. Teigreife, z. B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung
- Silomais / Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen
- Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland)
- Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z. B. Klee gras mit 60 – 80 % Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Speisekartoffeln, andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln), Zuckerrüben (auch zur Ethanolgewinnung), sowie alle anderen Hackfrüchte (Futtermöhren, Futterkohl, Futter-, Kohl-, Runkelrüben), jedoch ohne den Anbau zur Saatguterzeugung.

Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Erbsen ohne Frischerbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen, andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse.

Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen, Öllein (Leinsamen), andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen).

Weitere Handelsgewächse (außer Ölfrüchte)

Dazu gehören Hopfen, Tabak, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (z. B. Speisekräuter, Arnika, Kamille, Baldrian), Hanf, andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf) sowie ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Pflanzen (z. B. Miscanthus), sofern sie nicht schon anderen Kulturen, wie z. B. Raps oder Getreide, zugeordnet wurden. Außerdem andere Handelsgewächse, die anderweitig nicht aufgeführt werden, wie z. B.: Rollrasen.

Flächen mit Gartenbauerzeugnissen

Flächen im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen oder im Wechsel mit anderen Gartengewächsen und für den Anbau von Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen. Der Anbau in Haus- und Nutzgärten ist ausgeschlossen.

Stillgelegtes / aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe- / Prämienanspruch

Jegliche Form von Stilllegungsflächen mit Prämienanspruch, z. B. beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand.

Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer mindestens einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

6.6.1.2.2 Dauergrünland

Hierzu zählen Grünlandflächen wie Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens 1 Jahr bis weniger als 5 Jahre beanspruchen. Diese gehören zum Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland. Ebenfalls nicht zum Dauergrünland gehören Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden. Diese Flächen zählen zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

6.6.1.2.3 Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen zählt man:

- **Baumobstanlagen**

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen, ohne und mit Unterkultur, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstbäume ausgerichtet sind.

- **Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)**

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern, ohne und mit Unterkultur, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstbäume ausgerichtet sind, u. a. auch Holunder.

- **Nüsse**

Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen.

- **Rebflächen**

- **Baumschulflächen**

Flächen für Anzucht und Vermehrung von Gehölzen und vorbereitete Flächen für Neuanlagen, auch Forstbaumschulen, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf.

- **Weihnachtsbaumkulturen**

Flächen mit geschlossenen Beständen an Weihnachtsbäumen auf der LF außerhalb des Waldes.

- **andere Dauerkulturen**

Dauerkulturen, die anderweitig nicht erfasst wurden, z. B. Korbweiden.

Nicht zu den Dauerkulturen gehören z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

6.6.1.3 Waldfläche (WF)

Mit Waldholz bestockte Flächen, Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden sollen), Nichtwirtschaftswald (gering bestockte Flächen), Holzlagerplätze, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung sowie aufgeforstete Flächen, auch im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen.

6.6.2 Bewässerung

Sofern Betriebe die Möglichkeit zur Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Fläche im Freiland haben (ohne Frostschutzberegnung), wird die Größe der tatsächlich bewässerten Fläche und die Größe der Fläche, die hätte bewässert werden können, dargestellt. Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr 2015.

6.7 Tierhaltung

6.7.1 Viehkategorien

Maßgebend ist der Viehbestand eines Betriebes zum 01.03.2016. Dazu zählen auch bereits verkaufte Tiere, Schlachttiere, die noch am Stichtag geschlachtet werden sollen, Pensionsvieh sowie Tiere, die vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken). Nicht enthalten sind Tiere, die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

Rinder

Angaben zu Rindern wurden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. Dargestellt werden die Rinder nach Alter und Geschlecht, zusätzlich die Färsen, Milchkühe und sonstigen Kühe.

Färsen

Sämtliche weiblichen Rinder vor dem ersten Abkalben unabhängig davon, ob diese zur Zucht oder zum Schlachten bestimmt sind. Durch die unvollständige Erfassung der Abkalbungen in der HIT-Datenbank werden Tiere, die älter als 36 Monate sind, als Kühe erfasst.

Milchkühe

Alle Kühe, die zur Milchgewinnung gehalten werden. Milchkühe werden durch die Angabe der Produktionsrichtung für die in der HIT-Datenbank erfassten Haltungen ermittelt. Ist die Produktionsrichtung nicht eindeutig, erfolgt die Ermittlung zusätzlich mit Hilfe der Rasse, die tierindividuell in der HIT-Datenbank vorliegt.

Sonstige Kühe

Abgekalbte Tiere, die nicht als Milchkühe erfasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ammen- oder Mutterkühe.

Schweine

Es erfolgt eine Unterscheidung in 3 Kategorien:

Ferkel

Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

Zuchtsauen

einschließlich dafür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht.

Sonstige Schweine

Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg und Mastschweine, Eber sowie ausgemerzte Zuchtsauen und Zuchtläufer.

Schafe

Dazu gehören:

Milchschafe

einschließlich gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind, auch ausgemerzte Milchschafe. Ausschlaggebend ist die Nutzung als Milchschaaf, nicht die Rasse.

Andere Mutterschafe

Alle Mutterschafe, einschließlich der gedeckten Lämmer, die nicht als Milchschafe genutzt werden sollen.

Schafe unter 1 Jahr

Männliche und weibliche Schafe unter einem Jahr, ohne bereits gedeckte Tiere.

Schafböcke zur Zucht

Sämtliche männlichen Schafe zur Zucht, die ein Jahr und älter sind.

Andere Schafe

Sämtliche männlichen und weiblichen Schafe, die ein Jahr und älter sind und nicht zur Zucht bestimmt sind, z. B. Hammel.

Wanderschafherden werden grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers nachgewiesen.

Ziegen

Dazu gehören

- weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckter Jungziegen, auch Milchziegen, Ammenziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.
- andere Ziegen wie z. B. Zicklein, Ziegenböcke.

Geflügel

Dazu gehören

- Legehennen.
- Hennen zur Eierzeugung, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind.
- Junghennen und Junghennenküken.
- Küken und Junghühner, die zur Nutzung als Legehennen bestimmt, aber noch nicht als solche aufgestellt sind.
- Masthühner, -hähne und übrige Küken.

Das sind alle Hühner und Hähne und Küken zur Mast und damit zur Fleischproduktion (Schlachthühner/-hähne, einschließlich der dafür vorgesehenen Küken).

Einhufer

Alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere, andere Einhufer, auch, wenn sie nur zu Freizeit Zwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

6.7.2 Großvieheinheiten

Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg.

Bei den in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen Großvieheinheiten (GV) handelt es sich um eine rechnerische Größe, mit der die Ergebnisse für den Viehbestand in den einzelnen Tierkategorien zusammengefasst werden. Der GV-Umrechnungsschlüssel bestimmt dabei den Faktor mit dem die Ergebnisse für eine Tierart gewichtet werden. Dieser Schlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Abstimmung mit dem Statistischen Bundesamt aufgestellt. Der EU-einheitliche Umrechnungsschlüssel der Verordnung (EG) Nr. 1200/2009 wurde für die hier vorliegenden nationalen Tabellen nicht verwendet.

Umrechnungsschlüssel für Großvieheinheiten

Tierart = GV

Kälber unter 8 Monate = 0,3

Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr = 0,3

Rinder 1 bis unter 2 Jahre = 0,7

Rinder 2 Jahre und älter = 1

Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer) = 0,1

Schafe 1 Jahr und älter = 0,1

Ziegen = 0,1

Ferkel = 0

Zuchtsauen = 0,3

andere Schweine = 0,1

Hühner einschließlich Küken = 0

Gänse einschließlich Küken = 0

Enten einschließlich Küken = 0

Truthühner einschließlich Küken = 0

Einhufer = 1

6.8 Ökologischer Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/ biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/ biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert wurden.

Die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie Tiere werden getrennt von den anderweitig genutzten Flächen und Tieren ausgewiesen.

6.9 Eigentums- und Pachtverhältnisse

Die vom Betrieb selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche insgesamt setzt sich zusammen aus:

- eigener selbstbewirtschafteter LF (eigene Fläche),
- gepachteter LF (Pachtfläche) und
- unentgeltlich erhaltener LF.

Eigene selbstbewirtschaftete LF

Selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist. Dabei werden Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden, den eigenen landwirtschaftlich genutzten Flächen gleichgesetzt.

Gepachtete selbstbewirtschaftete LF

Gepachtete selbstbewirtschaftete LF, die vom Betrieb gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Unterschieden wird zwischen Pachtungen von Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers und Pachtungen von anderen Verpächtern.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Flächen sind, neben den Flächen des Dienstlandes, Heuerlingslandes und der aufgeteilten Allmende, auch die von einem Betrieb für befristete oder unbefristete Zeit im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens unentgeltlich in Bewirtschaftung übernommene Flächen. Auch Flächen, zu deren Nutzung der u. U. abwesende Eigentümer keine klare Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen, zählen dazu.

6.10 Pachtflächen und Pachtentgelte

Alle von „anderen Verpächtern“ gepachteten Einzelgrundstücke an der LF sind nach den Nutzungsarten Ackerland, Dauergrünland und sonstige LF getrennt mit dem dazugehörenden Pachtpreis ausgewiesen (Bestandspachten). Zudem sind als Darunterposition die Pachtpreise von Flächen gesondert ausgewiesen, die von Landwirten in den letzten 2 Jahren vor der Erhebung neu gepachtet wurden bzw. bei denen sich der Pachtpreis geändert hat (Neupachtungen).

Gesondert nachgewiesen wird die gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (Hektar und Euro) unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt die Pacht erfolgte.

Die von Familienangehörigen des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin gepachteten Flächen bleiben bei der Erfassung der Höhe der Jahrespacht außer Betracht, weil für diese Pachten der Pachtpreis häufig nach anderen Kriterien festgelegt wird.

Eine Aussage darüber, ob die EU-Flächenprämie auf den/der Pächter/in übergegangen ist oder bei dem/der Verpächter/in verbleibt, ist nicht möglich.

6.11 Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb

Neben den landwirtschaftlichen Arbeiten im engeren Sinne zählen auch Arbeiten in Einkommenskombinationen zu den Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb. Die Arbeit in einer anderen Erwerbstätigkeit (außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes), Arbeitszeiten für den Haushalt des Betriebsinhabers sowie Nachbarschaftshilfe zählt nicht dazu.

- Landwirtschaftliche Arbeiten
Feld-, Hof- und Stallarbeiten; Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung; Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen, Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung und Marktvorbereitung; innerbetriebliche Transportleistungen.
- Arbeiten in Einkommenskombinationen
Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten.
Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbständiger Gewerbebetrieb (z. B. Lohnunternehmen, ausgegründete Biogasanlage) gegründet, sind die dafür geleisteten Arbeiten nicht einbezogen.
Nachfolgende Tätigkeiten werden als Einkommenskombinationen dargestellt:
- Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zum Verkauf (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung).
- Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten.
- Pensions- und Reitsportpferdehaltung.
- Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Erzeugung zum Eigenverbrauch).
- Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz).
- Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz).
- Fischzucht und Fischerzeugung.
- Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe.
- Forstwirtschaft.
- Sonstige Einkommenskombinationen (z. B. Pelztierzucht).

6.12 Arbeitskräfte

Familienarbeitskräfte

Zu dieser Personengruppe zählen der/die Betriebsinhaber/in, sein/e Ehegatte/Ehegattin bzw. Lebensgefährte/Lebensgefährtin sowie auf dem Betrieb beschäftigte Familienangehörige, Verwandte und Verschwägte des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, soweit sie auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben. Nicht einbezogen wurden Familienangehörige, die auf dem Betrieb leben, aber nur außerhalb des Betriebes erwerbstätig sind, sowie Kinder unter 15 Jahren und nicht beschäftigte Erwachsene.
Familienarbeitskräfte gibt es ausschließlich in der Rechtsform Einzelunternehmen. Arbeitskräfte in Personengesellschaften (z. B. GbR) oder juristischen Personen (z. B. KG) werden als ständig beschäftigte Arbeitskräfte ausgewiesen.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte

Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag in allen Rechtsformen. Dazu zählen beschäftigte Verwandte und Verschwägte des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben, familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen sowie alle ständig beschäftigten Arbeitskräfte von Personengesellschaften, -gesellschaften und juristischen Personen (z. B. GbR, OHG, KG).

Saisonarbeitskräfte

Alle nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Vollbeschäftigte

Personen, die 40 und mehr Stunden je Woche beschäftigt sind. Die Anzahl der Vollbeschäftigten wird auf der Grundlage der je Person angegebenen durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten bestimmt und zwar für Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt sowie für Arbeiten in einer anderen Erwerbstätigkeit außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes.

Teilbeschäftigte

Personen, die die Mindestzahl der für vollbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl von durchschnittlich 40 geleisteten Stunden je Woche nicht erreichen.

Arbeitskräfteeinheiten (AKE)

Die AKE ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Entsprechend der Verordnung zur landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (VO (EG) Nr. 138/2004) kann eine Person nicht mehr als eine AKE im landwirtschaftlichen Betrieb darstellen.

Dieser Grundsatz gilt auch dann, wenn die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden für den landwirtschaftlichen Betrieb über die festgelegte Stundenanzahl von durchschnittlich 40 Stunden je Woche für Vollzeitbeschäftigte hinausgeht.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung einer teilzeitbeschäftigten Arbeitskraft (weniger als 40 Stunden) an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten gemessen und mit entsprechenden Anteilen in die Ergebnisse über die Arbeitsleistung einbezogen.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften liegt einer AKE die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen bei 8 Stunden pro Tag zugrunde.

6.13 Berufsbildung Betriebsleiter/in / Geschäftsführer/in

Zum Berufsbild der Landwirtschaft rechnen die Fachrichtungen Landwirtschaft, Weinbau, Forstwirtschaft, Fischzucht, Tierzucht/-haltung, landwirtschaftliche Technologie, ländliche Hauswirtschaft und Ernährungslehre. Es wird jeweils nur die höchste landwirtschaftliche Berufsbildung dargestellt.

Die einzelnen Berufsbildungsstufen sind wie folgt definiert:

Berufsschule / Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)

Ausbildung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Schulpflicht bis zum 18. Lebensjahr an einer Berufsschule ohne betriebliche Lehre oder an einer auf bestimmte Fachrichtungen spezialisierten beruflichen Schule (wie Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Hauswirtschaft, Weinbau, Landespflege/ Landschaftsplanung, Ökotoxikologie und verwandte Fachrichtungen, z. B. in der Nutztierhaltung, Milchwirtschaft, Veterinärmedizin).

Berufsausbildung / Lehre

Eine mit einem Lehrvertrag vereinbarten Lehre in Verbindung mit einer Berufsschule oder Berufsfachschule

Landwirtschaftsschule

Einjähriger Fachschulbesuch mit Abschluss Staatlich geprüfte/r Wirtschaftler/in in Land- oder Hauswirtschaft verbundenen Berufen. Der Besuch einer „Winterschule“ rechnet auch dazu.

Fortbildung zum/zur Meister/in, Fachagrарwirt/in

Abschluss einer Ausbildung gemäß der Landwirtschaftsschule und einer mehrjährigen praktischen Tätigkeit als Landwirt/in oder in einem einschlägigen Beruf sowie weiterer Fortbildung in speziellen Lehrgängen mit Erwerb des Meisterbriefes/Meisterinnenbriefes bzw. des Abschlusses Fachagrарwirt/in.

Höhere Landbauschule, Techniker/innenschule, Fachakademie

An die Ausbildung gemäß der Landwirtschaftsschule anschließende einjährige Fortbildung an einer weiterführenden Fachschule mit Abschluss Staatlich geprüfte/r Landwirtschaftsleiter/in bzw. Staatlich geprüfte/r Landwirt/in.

Fachhochschule, Ingenieur/innenschule

Abgeschlossenes Studium mit weniger als vier Jahren Regelstudienzeit an einer Fachhochschule bzw. Ingenieur/innenschule in einer der unter Berufsschule / Berufsfachschule angegebenen Fachrichtungen.

Universität, Hochschule

Abgeschlossenes Studium mit mindestens vier Jahren Regelstudienzeit an einer wissenschaftlichen Hochschule in einer der unter Berufsschule / Berufsfachschule angegebenen Fachrichtungen.

Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung

Es besteht keine landwirtschaftliche Berufsbildung mit Abschluss, sondern ausschließlich Erfahrung aufgrund praktischer Arbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

7 Rundungsdifferenzen

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

8 Qualitätskennzeichen

Für alle hochgerechneten Ergebnisse repräsentativer Erhebungen wird gleichzeitig eine Fehlerrechnung durchgeführt. Die daraus resultierenden Qualitätskennzeichen sagen etwas über den einfachen relativen Standardfehler des Ergebniswertes aus.

Der ausgewiesene Wert ist umso wahrscheinlicher, je geringer der Standardfehler für diesen Wert ist. Der einfache relative Standardfehler in Prozent (%) beträgt in der Fehlerklasse.

A: bis unter ± 2

B: ± 2 bis unter ± 5

C: ± 5 bis unter ± 10

D: ± 10 bis unter ± 15

E: ± 15 und mehr

Bei einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 15 % ist der Schätzfehler zu groß und der Wert damit nicht sicher genug. Der Stichprobenumfang für die zu treffende Aussage ist in diesen Fällen zu gering. In der Tabelle wird dann kein Wert veröffentlicht, sondern ein „/“.

Übersicht 1: Gliederung der Agrarstrukturerhebung 2016

	Berichtszeitraum, -punkt	Erhebungsart
Lagekoordinaten des Betriebssitzes ¹⁾	2016	total
Rechtsform	2016	total
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung ²⁾ <ul style="list-style-type: none"> Anbau auf dem Ackerland auerkulturen und Dauergrünland Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Erzeugung von Speisepilzen 	2016	total
Bewässerung im Freiland	Kalenderjahr 2015	repräsentativ
Bodenmanagement <ul style="list-style-type: none"> Bodenbearbeitungsverfahren Fruchtwechsel Erosionsschutz Zwischenfruchtanbau 	die letzten 12 Monate	repräsentativ
	Anbaujahr 2015 und 2016	
	Oktober 2015 bis Februar 2016	
	Juni 2015 bis Mai 2016	total
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2016	repräsentativ
Pachtflächen und Pachtentgelte <ul style="list-style-type: none"> darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen 	2016	repräsentativ
	die letzten zwei Jahre	
Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen <ul style="list-style-type: none"> Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Gewächshausflächen) Verbrauchte Energiemengen für die Beheizung von hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern Einnahmen des Betriebes 	2016	total bei Betrieben mit Anbau von Gartenbaugewächsen
	2015	
Viehbestände <ul style="list-style-type: none"> Rinder³⁾, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschließlich Haltungsplätze 	01. März 2016	total
Ökologischer Landbau	2016	total
Wirtschaftsdüngerausbringung <ul style="list-style-type: none"> Abgegebener und aufgenommener Wirtschaftsdünger Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern auf Acker- und Dauergrünland Anteile der flüssigen Wirtschaftsdüngerarten Ausbringungstechnik Zeit, die der flüssige Wirtschaftsdünger unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag Ausbringung von festen Wirtschaftsdüngern auf Acker- und Dauergrünland Zeit, die der feste Wirtschaftsdünger unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag 	Kalenderjahr 2015	repräsentativ
Einkommenskombinationen im Betrieb	Kalenderjahr 2015	repräsentativ
Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte <ul style="list-style-type: none"> Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) 	März 2015 bis Februar 2016	repräsentativ
	Kalenderjahr 2015	
Berufsbildung der Betriebsleiterin / Geschäftsführerin bzw. des Betriebsleiters / Geschäftsführers <ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaftliche und / oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme 	2016	repräsentativ
	die letzten 12 Monate	
Gewinnermittlung / Umsatzbesteuerung <ul style="list-style-type: none"> Gewinnermittlung Umsatzbesteuerung 	Wirtschaftsjahr 2015/2016	total
	2015	
Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung ¹⁾	Januar 2014 bis Dezember 2016	repräsentativ
Ökologische Vorrangflächen ²⁾	2016	repräsentativ

1) Übernahme aus Verwaltungsdaten.

2) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich.

3) Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Übersicht 2: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung¹⁾

1	Spezialisierte Ackerbaubetriebe
15	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten und Eiweißpflanzenbetriebe
151	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten (andere als Reis) und Eiweißpflanzenbetriebe
16	Spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art
161	Spezialisierte Hackfruchtbetriebe
162	Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe
163	Spezialisierte Feldgemüsebetriebe
164	Spezialisierte Tabakbetriebe
166	Ackerbaugemischtbetriebe
2	Spezialisierte Gartenbaubetriebe
21	Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe
211	Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe
212	Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
213	Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert
22	Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe
221	Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe
222	Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
223	Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert
23	Sonstige Gartenbaubetriebe
231	Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe
232	Spezialisierte Baumschulbetriebe
233	Gartenbaugemischtbetriebe
3	Spezialisierte Dauerkulturbetriebe
35	Spezialisierte Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)
351	Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe
353	Spezialisierte Tafeltraubenbetriebe
354	Sonstige Rebanlagenbetriebe
36	Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe
361	Spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte, sub-/ tropische Früchte, Schalenfrüchte)
363	Spezialisierte Schalenfruchtbetriebe
365	Spezialisierte Obstkombinationsbetriebe
38	Dauerkulturgemischtbetriebe
380	Dauerkulturgemischtbetriebe
4	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)
45	Spezialisierte Milchviehbetriebe
450	Spezialisierte Milchviehbetriebe
46	Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
460	Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
47	Rinderbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
470	Rinderbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
48	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere
481	Spezialisierte Schafbetriebe
482	Schaf- und Rindviehverbundbetriebe
483	Spezialisierte Ziegenbetriebe
484	Betriebe mit verschiedenem Weidevieh
5	Spezialisierte Veredlungsbetriebe
51	Spezialisierte Schweinebetriebe
511	Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe
512	Spezialisierte Schweinemastbetriebe
513	Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe
52	Spezialisierte Geflügelbetriebe
521	Spezialisierte Legehennenbetriebe
522	Spezialisierte Geflügelmastbetriebe
523	Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe
53	Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen
530	Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen

1) Nur für Deutschland relevante Codes.

Noch: Übersicht 2: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung¹⁾

6	Pflanzenbauverbundbetriebe
61	Pflanzenbauverbundbetriebe
611	Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe
612	Acker- und Gartenbauverbundbetriebe
613	Acker- und Weinbau- (Rebanlagen-) verbundbetriebe
614	Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe
615	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau
616	Sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe
7	Viehhaltungsverbundbetriebe
73	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh
731	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Milcherzeugung
732	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh, andere als Milchvieh
74	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Veredlung
741	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh
742	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Weidevieh, andere als Milchvieh
8	Pflanzenbau - Viehhaltungsbetriebe
83	Ackerbau - Weideviehverbundbetriebe
831	Ackerbau - Milchviehverbundbetriebe
832	Milchvieh - Ackerbauverbundbetriebe
833	Ackerbau mit Weidevieh (andere als Milchvieh)
834	Weidevieh (andere als Milchvieh) mit Ackerbau
84	Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau - Viehhaltung
841	Ackerbau - Veredlungsverbundbetriebe
842	Dauerkulturen - Weideviehverbundbetriebe
844	Pflanzenbau - Viehhaltungsgemischtbetriebe
900	Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe

1) Nur für Deutschland relevante Codes.

Tabellenteil

1 Entwicklung der Viehhaltung in Niedersachsen

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung im Vergleich der Jahre 2010, 2013 und 2016

Tierart	2016		2013	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl		Anzahl	
Viehbestand insgesamt (GVE)	28 186	3 170 580	30 400	3 171 900
Rinder				
Kühe zusammen	14 115	931 185	15 400	896 100
Milchkühe	10 080	864 750	11 400	834 200
andere Kühe	4 594	66 435	4 600	62 000
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr zusammen	16 636	866 524	17 800	884 300
männlich	14 314	461 152	15 300	484 800
weiblich	14 513	405 372	15 500	399 600
Rinder 1 bis unter 2 Jahre zusammen	16 385	648 601	17 600	636 700
männlich	10 625	265 144	11 500	273 600
weiblich	14 195	383 457	15 300	363 100
Rinder 2 Jahre und älter zusammen	13 812	159 203	14 700	155 400
männlich	5 433	15 779	5 400	14 100
weiblich	12 657	143 424	13 500	141 300
Rinder insgesamt	17 781	2 605 513	19 000	2 572 600
Schweine				
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	2 547	2 504 469	3 100	2 648 100
Zuchtsauen (ohne ausgemerzte Tiere)	2 300	526 609	2 800	560 400
andere Schweine (Jungschweine ab 20 kg Lebendgewicht, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen)	7 098	5 886 877	8 700	6 030 000
Schweine insgesamt	7 481	8 917 955	9 100	9 238 500
Schafe				
Schafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Lämmer)	1 257	68 387	1 400	66 100
Mutterschafe	1 907	120 128	2 000	111 300
Milchschafe	103	3 213	100	2 800
andere Mutterschafe einschl. gedeckte Lämmer	1 825	116 915	2 000	108 400
Schafböcke zur Zucht	1 391	9 203	1 500	7 600
Schafe insgesamt	2 167	197 718	2 200	185 000
Ziegen				
weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckte Jungziegen	369	3 974	400	3 800
andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	619	3 975	700	3 800
Ziegen insgesamt	770	7 949	900	7 600
Einhufer				
Pferde, Esel, Maultiere u.a.	6 825	69 441	7 300	66 200
Geflügel¹⁾				
Legehennen	4 167	19 501 882	5 100	18 588 600
Junghennen und Junghennenküken	203	4 869 963	300	5 638 800
Masthühner, -hähne und übrige Küken	1 046	61 351 895	1 100	64 357 600
Hühner insgesamt	5 183	85 723 740	6 100	88 585 100
Gänse einschl. Küken	561	127 095	700	293 900
Enten einschl. Küken	619	1 088 277	800	1 206 100
Truthühner einschl. Küken	398	5 250 759	500	6 424 100
Sonstiges Geflügel insgesamt	1 201	6 466 131	1 400	7 924 100

1) Anzahl Betriebe, einschließlich der Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

2010		Veränderung der Anzahl der Betriebe		Veränderung der Anzahl der Tiere	
Betriebe	Tiere	2016 zu 2013 in %	2016 zu 2010 in %	2016 zu 2013 in %	2016 zu 2010 in %
Anzahl					
41 730	2 892 963	-7,2	-32,5	0,0	+9,6
17 270	835 122	-8,2	-18,3	+3,9	+11,5
13 161	769 283	-11,4	-23,4	+3,7	+12,4
4 646	65 839	-0,8	-1,1	+7,2	+0,9
19 726	833 215	-6,5	-15,7	-2,0	+4,0
17 192	465 608	-6,4	-16,7	-4,9	-1,0
17 200	367 607	-6,2	-15,6	+1,5	+10,3
19 607	644 044	-6,6	-16,4	+1,9	+0,7
13 628	297 421	-7,4	-22,0	-3,1	-10,9
17 006	346 623	-7,3	-16,5	+5,6	+10,6
16 694	172 248	-6,2	-17,3	+2,5	-7,6
6 402	20 459	0,4	-15,1	+11,9	-22,9
15 407	151 789	-6,5	-17,8	+1,5	-5,5
21 093	2 484 629	-6,5	-15,7	+1,3	+4,9
4 703	2 455 891	-18,6	-45,8	-5,4	+2,0
4 070	596 735	-18,6	-43,5	-6,0	-11,8
10 367	5 376 105	-18,0	-31,5	-2,4	+9,5
10 990	8 428 731	-17,8	-31,9	-3,5	+5,8
1 423	67 648	-10,9	-11,7	+3,5	+1,1
2 160	127 800	-6,6	-11,7	+8,0	-6,0
108	7 652	-1,9	-4,6	+13,4	-58,0
2 082	120 148	-6,9	-12,3	+7,8	-2,7
1 545	10 121	-6,1	-10,0	+20,4	-9,1
2 480	205 569	-3,6	-12,6	+6,9	-3,8
414	4 095	-10,0	-10,9	+3,7	-3,0
703	3 980	-16,7	-11,9	+4,7	-0,1
884	8 075	-12,7	-12,9	+4,2	-1,6
6 958	70 811	-6,3	-1,9	+4,9	-1,9
4 873	11 253 852	-17,6	-14,5	+4,9	+73,3
210	2 883 932	-25,9	-3,3	-13,6	+68,9
1 040	36 504 651	-6,6	+0,6	-4,7	+68,1
5 612	50 642 435	-15,5	-7,6	-3,2	+69,3
608	85 834	-18,2	-7,7	-56,8	+48,1
761	1 008 967	-25,2	-18,7	-9,8	+7,9
389	4 871 768	-12,7	+2,3	-18,3	+7,8
1 349	5 966 569	-17,0	-11,0	-18,4	+8,4

0201.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016
nach Tierarten und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Viehbestand insgesamt		Rinder		Schweine	
		Betriebe	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl	GV	Anzahl			
		1	2	3	4	5	6
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	17 781	2 605 513	7 481	8 917 955
1	Braunschweig	2 415	90 531	1 183	76 651	562	200 467
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	13	671	4	.
102	Salzgitter, Stadt	30	741	8	277	6	2 805
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	25	1 006	2	.
151	Gifhorn	480	23 524	249	19 693	72	43 182
152	Göttingen	487	19 744	241	17 023	213	51 252
153	Goslar	148	5 416	73	4 456	26	12 853
154	Helmstedt	144	3 634	66	3 524	11	1 614
155	Northeim	538	21 952	301	19 267	126	62 820
156	Osterode am Harz	183	5 024	112	5 598	49	1 653
157	Peine	199	5 298	71	3 926	32	10 630
158	Wolfenbüttel	117	2 765	24	1 210	21	9 616
2	Hannover	4 100	313 911	2 176	212 529	1 167	1 160 197
241	Region Hannover	822	39 465	395	32 048	131	96 011
251	Diepholz	1 339	151 012	742	96 732	496	619 320
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	162	8 025	61	52 736
254	Hildesheim	279	9 628	96	6 272	56	38 027
255	Holzminde	244	12 454	174	13 489	46	21 110
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	448	45 218	294	279 252
257	Schaumburg	289	15 992	159	10 745	83	53 741
3	Lüneburg	7 883	820 107	5 338	845 102	1 266	1 332 397
351	Celle	448	30 838	243	23 425	86	101 209
352	Cuxhaven	1 659	225 436	1 412	278 743	99	78 435
353	Harburg	617	40 636	336	38 073	73	66 348
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	233	22 188	80	49 576
355	Lüneburg	378	29 773	207	30 170	54	42 996
356	Osterholz	637	56 432	508	70 793	38	9 033
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	997	178 057	321	379 930
358	Heidekreis	677	49 171	368	40 360	177	174 471
359	Stade	760	107 660	530	109 493	113	142 632
360	Uelzen	358	21 492	163	12 527	89	90 531
361	Verden	556	54 477	341	41 273	136	197 236
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	9 084	1 471 231	4 486	6 224 894
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	46	5 069	5	1 649
402	Emden, Stadt	50	5 819	38	7 027	1	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	22	3 913	-	-
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	34	2 395	18	16 684
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	32	5 436	2	.
451	Ammerland	617	74 230	502	89 474	59	48 728
452	Aurich	1 099	108 867	887	126 610	129	83 719
453	Cloppenburg	1 646	291 547	917	159 471	876	1 509 987
454	Emsland	2 410	381 837	1 279	206 080	1 109	1 461 323
455	Friesland	496	74 333	413	88 572	21	31 140
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	713	108 768	319	438 827
457	Leer	1 034	118 599	931	148 433	44	16 492
458	Oldenburg	851	110 474	529	77 116	271	293 121
459	Osnabrück	1 943	218 511	1 106	140 322	858	948 717
460	Vechta	1 117	234 830	515	101 575	696	1 326 601
461	Wesermarsch	718	98 789	626	124 595	19	3 997
462	Wittmund	586	63 225	494	76 375	59	41 247

1) Gänse, Enten und Truthühner.

2) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Schafe		Ziegen		Einhufer		Hühner		Sonst. Geflügel ¹⁾	
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe ²⁾	Tiere	Betriebe ²⁾	Tiere
Noch: Anzahl									
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2 167	197 718	770	7 949	6 825	69 441	5 183	85 723 740	1 201	6 466 131
338	22 732	115	1 376	855	8 342	647	1 067 749	139	17 389
8	336	2	.	28	613	6	.	-	-
3	142	2	.	16	175	11	.	3	42
6	119	2	.	19	260	12	2 306	5	92
50	3 532	18	107	175	1 896	121	533 197	18	6 936
71	3 691	28	448	141	1 124	115	42 585	28	240
14	1 640	2	.	57	697	33	15 189	7	.
26	2 296	12	83	62	586	41	1 649	8	405
84	5 454	25	.	145	1 169	157	256 071	36	.
30	3 039	14	132	74	464	43	510	13	171
28	1 440	4	60	93	1 036	60	69 218	12	73
18	1 043	6	191	45	322	48	141 492	9	267
417	32 230	129	1 388	1 127	13 561	837	6 226 610	200	431 204
104	6 193	28	.	345	5 335	176	294 111	35	.
88	10 566	32	416	280	3 618	217	3 656 850	54	238 041
45	5 529	10	.	77	757	72	288 764	24	.
54	3 239	16	99	93	925	85	30 908	25	13 929
26	1 816	6	.	62	235	58	14 241	11	.
78	2 725	24	318	182	1 936	151	1 594 317	28	145 356
22	2 162	13	32	88	755	78	347 419	23	535
633	59 910	230	2 403	2 343	25 545	1 419	7 140 578	319	607 358
50	4 059	13	95	151	1 579	91	481 953	21	67 408
91	9 201	42	340	455	3 635	250	1 522 367	60	155 189
47	3 829	13	.	254	4 465	107	255 303	32	.
50	3 805	14	152	98	854	86	139 602	22	210
49	9 813	7	280	151	2 013	86	31 083	19	177
34	2 588	22	.	203	2 153	139	87 377	31	.
88	4 264	32	213	300	2 226	207	1 821 153	40	273 674
94	10 662	42	682	209	2 516	141	209 589	28	50 214
57	3 533	19	102	220	2 570	126	1 699 818	29	22 767
36	5 305	11	198	112	1 202	82	510 254	16	2 024
37	2 851	15	.	190	2 332	104	382 079	21	.
779	82 846	296	2 782	2 500	21 993	2 280	71 288 803	543	5 410 180
4	477	-	-	13	199	6	.	1	.
8	1 009	1	.	18	174	8	279	2	.
2	.	1	.	12	147	5	286	-	-
5	.	2	.	20	372	13	.	2	.
5	3 044	4	22	14	126	5	.	4	45
38	1 491	9	23	137	1 291	88	509 867	23	133 950
71	7 888	48	275	294	1 847	215	476 821	39	40 969
47	3 785	13	115	208	2 443	210	8 836 528	143	2 629 511
79	6 890	19	620	286	2 248	550	28 679 830	63	766 364
50	8 043	25	375	119	1 347	64	225 468	26	105 314
45	3 162	9	197	150	729	199	8 864 820	30	97 370
84	9 335	47	.	185	1 006	115	71 373	22	.
55	7 639	18	141	179	1 838	156	5 762 361	65	962 343
115	6 357	44	300	420	4 619	291	7 396 315	48	195 974
24	1 491	6	331	129	1 445	190	10 279 829	38	423 125
116	19 029	30	75	183	1 205	72	6 131	17	82
31	3 086	20	.	133	957	93	138 112	20	.

Noch: 0202.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar		
				Kühe		
				zusammen	und zwar	
					Milchkühe ¹⁾	andere Kühe ¹⁾
			1	2	3	4
	Niedersachsen	Betriebe	17 781	14 115	10 080	4 594
		Tiere	2 605 513	931 185	864 750	66 435
1	Braunschweig	Betriebe	1 183	1 009	473	579
		Tiere	76 651	33 030	25 668	7 362
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	13	11	1	10
		Tiere	671	247	.	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	8	6	2	6
		Tiere	277	96	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	25	21	5	18
		Tiere	1 006	517	150	367
151	Gifhorn	Betriebe	249	218	117	108
		Tiere	19 693	8 528	6 582	1 946
152	Göttingen	Betriebe	241	206	96	121
		Tiere	17 023	7 438	6 124	1 314
153	Goslar	Betriebe	73	67	36	32
		Tiere	4 456	2 036	1 655	381
154	Helmstedt	Betriebe	66	56	23	35
		Tiere	3 524	1 701	1 230	471
155	Northeim	Betriebe	301	252	126	134
		Tiere	19 267	8 161	6 955	1 206
156	Osterode am Harz	Betriebe	112	91	34	63
		Tiere	5 598	2 342	1 530	812
157	Peine	Betriebe	71	65	27	42
		Tiere	3 926	1 612	1 034	578
158	Wolfenbüttel	Betriebe	24	16	6	10
		Tiere	1 210	352	241	111
2	Hannover	Betriebe	2 176	1 808	1 000	879
		Tiere	212 529	81 609	69 022	12 587
241	Region Hannover	Betriebe	395	354	164	207
		Tiere	32 048	13 206	9 478	3 728
251	Diepholz	Betriebe	742	602	387	248
		Tiere	96 732	36 128	32 389	3 739
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	162	138	56	82
		Tiere	8 025	3 483	2 660	823
254	Hildesheim	Betriebe	96	79	30	50
		Tiere	6 272	1 936	1 299	637
255	Holzminde	Betriebe	174	146	81	71
		Tiere	13 489	5 467	4 668	799
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	448	347	205	152
		Tiere	45 218	16 713	14 519	2 194
257	Schaumburg	Betriebe	159	142	77	69
		Tiere	10 745	4 676	4 009	667
3	Lüneburg	Betriebe	5 338	4 612	3 171	1 629
		Tiere	845 102	351 300	326 146	25 154
351	Celle	Betriebe	243	197	105	96
		Tiere	23 425	9 389	8 490	899
352	Cuxhaven	Betriebe	1 412	1 262	1 001	296
		Tiere	278 743	116 833	112 530	4 303
353	Harburg	Betriebe	336	284	149	148
		Tiere	38 073	15 207	13 508	1 699

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Noch: Und zwar								
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr			Rinder 1 bis unter 2 Jahre			Rinder 2 Jahre und älter		
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich (nicht abgekalbt)		männlich	weiblich (nicht abgekalbt)
5	6	7	8	9	10	11	12	13
16 636	14 314	14 513	16 385	10 625	14 195	13 812	5 433	12 657
866 524	461 152	405 372	648 601	265 144	383 457	159 203	15 779	143 424
1 084	873	985	1 040	551	950	902	396	764
20 897	6 676	14 221	17 251	3 807	13 444	5 473	870	4 603
11	9	10	11	7	10	10	7	7
211	110	101	159	55	104	54	.	.
7	5	7	8	5	7	6	4	6
47	14	33	58	17	41	76	.	.
23	21	20	20	8	19	14	10	10
273	116	157	145	35	110	71	27	44
231	183	214	217	107	200	205	86	185
5 557	1 983	3 574	4 162	904	3 258	1 446	213	1 233
223	180	199	212	119	193	179	84	149
4 412	1 274	3 138	3 961	964	2 997	1 212	148	1 064
67	53	62	67	34	62	62	22	51
1 150	319	831	958	179	779	312	46	266
56	47	50	56	20	53	53	26	41
875	228	647	713	117	596	235	58	177
275	220	251	266	147	246	231	87	199
5 210	1 297	3 913	4 538	877	3 661	1 358	146	1 212
102	83	94	101	59	88	73	38	61
1 482	530	952	1 357	332	1 025	417	79	338
66	57	58	60	34	53	50	23	41
1 285	624	661	825	228	597	204	38	166
23	15	20	22	11	19	19	9	14
395	181	214	375	99	276	88	31	57
1 995	1 631	1 821	1 955	1 138	1 759	1 706	706	1 500
65 061	27 282	37 779	52 269	17 804	34 465	13 590	1 819	11 771
361	302	340	353	207	324	328	171	269
8 504	2 640	5 864	7 673	1 940	5 733	2 665	422	2 243
689	573	617	663	375	587	579	184	540
32 064	14 769	17 295	23 497	8 390	15 107	5 043	380	4 663
146	117	136	143	76	134	122	47	105
2 096	650	1 446	1 894	518	1 376	552	90	462
84	68	75	82	42	77	74	35	65
2 684	1 755	929	1 236	348	888	416	108	308
162	131	151	165	98	152	139	57	125
3 719	1 197	2 522	3 317	967	2 350	986	134	852
411	329	368	404	258	351	342	155	293
13 189	5 470	7 719	12 167	4 953	7 214	3 149	538	2 611
142	111	134	145	82	134	122	57	103
2 805	801	2 004	2 485	688	1 797	779	147	632
4 957	4 231	4 637	4 934	3 044	4 568	4 533	1 944	4 155
229 468	79 243	150 225	204 445	60 924	143 521	59 889	6 541	53 348
217	181	189	219	128	188	192	87	160
6 580	2 275	4 305	6 014	1 971	4 043	1 442	195	1 247
1 328	1 169	1 279	1 351	891	1 285	1 278	548	1 218
72 950	24 083	48 867	67 244	19 198	48 046	21 716	2 013	19 703
306	254	287	312	190	283	271	134	241
10 816	3 559	7 257	9 370	2 478	6 892	2 680	350	2 330

Noch: 0202.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar		
				Kühe		
				zusammen	und zwar	
					Milchkühe ¹⁾	andere Kühe ¹⁾
			1	2	3	4
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	233	202	104	116
		Tiere	22 188	8 170	6 558	1 612
355	Lüneburg	Betriebe	207	176	92	96
		Tiere	30 170	13 121	11 356	1 765
356	Osterholz	Betriebe	508	460	302	187
		Tiere	70 793	30 443	27 401	3 042
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	997	847	647	233
		Tiere	178 057	71 442	67 734	3 708
358	Heidekreis	Betriebe	368	306	179	139
		Tiere	40 360	15 446	12 953	2 493
359	Stade	Betriebe	530	458	354	123
		Tiere	109 493	48 745	46 097	2 648
360	Uelzen	Betriebe	163	130	66	67
		Tiere	12 527	4 836	3 724	1 112
361	Verden	Betriebe	341	290	172	128
		Tiere	41 273	17 668	15 795	1 873
4	Weser-Ems	Betriebe	9 084	6 686	5 436	1 507
		Tiere	1 471 231	465 246	443 914	21 332
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	46	42	27	16
		Tiere	5 069	1 955	1 609	346
402	Emden, Stadt	Betriebe	38	38	32	7
		Tiere	7 027	3 560	3 431	129
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	22	19	18	4
		Tiere	3 913	1 808	.	.
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	34	27	11	16
		Tiere	2 395	844	642	202
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	32	32	30	2
		Tiere	5 436	2 885	.	.
451	Ammerland	Betriebe	502	446	369	97
		Tiere	89 474	36 604	35 201	1 403
452	Aurich	Betriebe	887	814	681	164
		Tiere	126 610	57 392	55 025	2 367
453	Cloppenburg	Betriebe	917	406	309	110
		Tiere	159 471	17 882	16 674	1 208
454	Emsland	Betriebe	1 279	685	529	175
		Tiere	206 080	36 528	34 598	1 930
455	Friesland	Betriebe	413	395	338	71
		Tiere	88 572	41 555	39 960	1 595
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	713	528	474	65
		Tiere	108 768	37 710	37 303	407
457	Leer	Betriebe	931	877	792	122
		Tiere	148 433	71 155	69 506	1 649
458	Oldenburg	Betriebe	529	378	285	116
		Tiere	77 116	20 364	18 997	1 367
459	Osnabrück	Betriebe	1 106	730	532	222
		Tiere	140 322	35 508	33 338	2 170
460	Vechta	Betriebe	515	197	125	80
		Tiere	101 575	8 293	6 537	1 756
461	Wesermarsch	Betriebe	626	599	489	141
		Tiere	124 595	57 312	54 083	3 229
462	Wittmund	Betriebe	494	473	395	99
		Tiere	76 375	33 891	32 416	1 475

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Noch: Und zwar								
Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr			Rinder 1 bis unter 2 Jahre			Rinder 2 Jahre und älter		
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
	männlich	weiblich		männlich	weiblich (nicht abgekalbt)		männlich	weiblich (nicht abgekalbt)
5	6	7	8	9	10	11	12	13
211	173	194	206	131	183	175	93	148
6 582	2 357	4 225	5 845	1 829	4 016	1 591	207	1 384
187	159	165	185	124	165	155	86	131
8 258	2 801	5 457	6 734	1 827	4 907	2 057	345	1 712
480	403	452	460	300	437	452	207	410
18 579	6 194	12 385	16 267	4 802	11 465	5 504	611	4 893
940	794	880	914	551	851	850	297	790
51 346	20 733	30 613	44 110	15 478	28 632	11 159	888	10 271
334	285	305	336	197	304	289	128	260
12 081	4 893	7 188	10 471	3 920	6 551	2 362	277	2 085
498	445	476	503	285	474	473	193	445
27 599	7 431	20 168	25 499	6 054	19 445	7 650	1 034	6 616
148	121	128	142	97	117	120	64	97
3 719	1 620	2 099	3 032	1 209	1 823	940	181	759
308	247	282	306	150	281	278	107	255
10 958	3 297	7 661	9 859	2 158	7 701	2 788	440	2 348
8 600	7 579	7 070	8 456	5 892	6 918	6 671	2 387	6 238
551 098	347 951	203 147	374 636	182 609	192 027	80 251	6 549	73 702
42	36	39	43	33	41	40	25	35
1 394	427	967	1 229	375	854	491	84	407
38	33	38	36	25	36	38	15	37
1 522	174	1 348	1 341	53	1 288	604	26	578
21	20	20	22	15	21	22	10	20
948	297	651	805	221	584	352	55	297
32	23	30	28	16	25	25	10	24
761	351	410	637	265	372	153	32	121
30	29	30	30	18	30	29	10	29
1 149	208	941	1 014	110	904	388	19	369
473	423	449	475	344	450	450	180	435
24 887	8 951	15 936	21 605	6 446	15 159	6 378	478	5 900
842	688	820	844	486	815	810	299	774
31 194	7 280	23 914	27 535	3 807	23 728	10 489	589	9 900
875	813	525	810	695	468	434	169	375
92 434	82 175	10 259	45 455	36 390	9 065	3 700	392	3 308
1 199	1 110	777	1 183	927	746	694	205	617
98 125	80 055	18 070	65 936	49 731	16 205	5 491	585	4 906
399	358	390	395	263	385	388	194	374
21 290	5 632	15 658	18 675	3 365	15 310	7 052	670	6 382
679	604	546	665	417	544	511	81	497
39 569	22 759	16 810	26 781	11 029	15 752	4 708	163	4 545
899	755	881	881	475	861	868	292	847
35 615	8 023	27 592	29 503	3 662	25 841	12 160	661	11 499
487	441	395	499	378	408	391	141	348
27 833	17 793	10 040	24 426	14 468	9 958	4 493	471	4 022
1 019	865	795	1 029	686	792	700	199	623
56 042	37 844	18 198	43 621	26 913	16 708	5 151	417	4 734
476	426	275	444	361	245	219	82	189
68 611	63 525	5 086	22 823	18 295	4 528	1 848	232	1 616
609	533	591	598	407	584	594	313	568
29 858	7 006	22 852	26 367	4 306	22 061	11 058	1 355	9 703
480	422	469	474	346	467	458	162	446
19 866	5 451	14 415	16 883	3 173	13 710	5 735	320	5 415

Noch: 0203.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar		
				Ferkel	Zuchtsauen	andere Schweine ¹⁾
			1	2	3	4
	Niedersachsen	Betriebe	7 481	2 547	2 300	7 098
		Tiere	8 917 955	2 504 469	526 609	5 886 877
1	Braunschweig	Betriebe	562	135	128	543
		Tiere	200 467	67 819	12 025	120 623
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	4	1	1	4
		Tiere	.	.	.	1 034
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	6	1	1	6
		Tiere	2 805	.	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	2	-	-	2
		Tiere	.	-	-	.
151	Gifhorn	Betriebe	72	18	15	69
		Tiere	43 182	9 500	2 562	31 120
152	Göttingen	Betriebe	213	47	48	206
		Tiere	51 252	12 358	2 749	36 145
153	Goslar	Betriebe	26	8	8	25
		Tiere	12 853	4 656	738	7 459
154	Helmstedt	Betriebe	11	4	5	11
		Tiere	1 614	.	.	869
155	Northeim	Betriebe	126	34	29	121
		Tiere	62 820	33 074	4 474	25 272
156	Osterode am Harz	Betriebe	49	6	7	46
		Tiere	1 653	55	18	1 580
157	Peine	Betriebe	32	8	7	32
		Tiere	10 630	2 137	420	8 073
158	Wolfenbüttel	Betriebe	21	8	7	21
		Tiere	9 616	2 921	577	6 118
2	Hannover	Betriebe	1 167	382	355	1 128
		Tiere	1 160 197	310 675	67 550	781 972
241	Region Hannover	Betriebe	131	55	47	127
		Tiere	96 011	41 645	8 225	46 141
251	Diepholz	Betriebe	496	155	146	480
		Tiere	619 320	162 955	32 340	424 025
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	61	15	16	58
		Tiere	52 736	15 191	2 893	34 652
254	Hildesheim	Betriebe	56	15	14	51
		Tiere	38 027	10 399	4 112	23 516
255	Holzminden	Betriebe	46	14	12	46
		Tiere	21 110	6 456	1 137	13 517
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	294	97	93	286
		Tiere	279 252	61 617	16 282	201 353
257	Schaumburg	Betriebe	83	31	27	80
		Tiere	53 741	12 412	2 561	38 768
3	Lüneburg	Betriebe	1 266	419	342	1 198
		Tiere	1 332 397	358 162	69 325	904 910
351	Celle	Betriebe	86	37	22	82
		Tiere	101 209	33 449	5 447	62 313
352	Cuxhaven	Betriebe	99	41	31	93
		Tiere	78 435	37 934	7 525	32 976
353	Harburg	Betriebe	73	20	20	72
		Tiere	66 348	13 115	3 467	49 766

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

Noch: 0203.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar		
				Ferkel	Zuchtsauen	andere Schweine ¹⁾
			1	2	3	4
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	80	39	38	75
		Tiere	49 576	16 625	3 426	29 525
355	Lüneburg	Betriebe	54	15	15	50
		Tiere	42 996	16 604	6 058	20 334
356	Osterholz	Betriebe	38	9	11	36
		Tiere	9 033	3 755	897	4 381
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	321	76	57	306
		Tiere	379 930	59 593	13 273	307 064
358	Heidekreis	Betriebe	177	74	58	161
		Tiere	174 471	70 256	11 746	92 469
359	Stade	Betriebe	113	35	29	105
		Tiere	142 632	28 445	6 702	107 485
360	Uelzen	Betriebe	89	36	31	86
		Tiere	90 531	28 587	4 528	57 416
361	Verden	Betriebe	136	37	30	132
		Tiere	197 236	49 799	6 256	141 181
4	Weser-Ems	Betriebe	4 486	1 611	1 475	4 229
		Tiere	6 224 894	1 767 813	377 709	4 079 372
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	5	2	3	5
		Tiere	1 649	.	.	950
402	Emden, Stadt	Betriebe	1	-	-	1
		Tiere	.	-	-	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	18	5	3	18
		Tiere	16 684	5 487	786	10 411
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	2	-	1	1
		Tiere	.	-	.	.
451	Ammerland	Betriebe	59	25	23	55
		Tiere	48 728	18 944	4 316	25 468
452	Aurich	Betriebe	129	40	35	117
		Tiere	83 719	34 535	7 162	42 022
453	Cloppenburg	Betriebe	876	257	220	845
		Tiere	1 509 987	325 134	73 478	1 111 375
454	Emsland	Betriebe	1 109	489	454	1 031
		Tiere	1 461 323	500 718	102 082	858 523
455	Friesland	Betriebe	21	8	9	19
		Tiere	31 140	11 532	2 073	17 535
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	319	200	200	276
		Tiere	438 827	217 226	44 842	176 759
457	Leer	Betriebe	44	13	13	42
		Tiere	16 492	4 786	1 485	10 221
458	Oldenburg	Betriebe	271	84	75	262
		Tiere	293 121	72 231	16 453	204 437
459	Osnabrück	Betriebe	858	339	310	814
		Tiere	948 717	305 551	66 073	577 093
460	Vechta	Betriebe	696	125	101	679
		Tiere	1 326 601	253 950	55 556	1 017 095
461	Wesermarsch	Betriebe	19	5	7	14
		Tiere	3 997	.	.	.
462	Wittmund	Betriebe	59	19	21	50
		Tiere	41 247	14 847	3 056	23 344

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

Noch: 0204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar				
				Schafe unter 1 Jahr	Mutterschafe ¹⁾			Schafböcke, Hammel und andere Schafe
					zusammen	Milch- schafe	andere Mutter- schafe	
			1	2	3	4	5	6
	Niedersachsen	Betriebe	2 167	1 257	1 907	103	1 825	1 391
		Tiere	197 718	68 387	120 128	3 213	116 915	9 203
1	Braunschweig	Betriebe	338	215	308	10	300	240
		Tiere	22 732	8 085	13 558	180	13 378	1 089
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	8	4	7	-	7	5
		Tiere	336	92	201	-	201	43
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	3	3	3	-	3	3
		Tiere	142	49	88	-	88	5
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	6	4	5	-	5	5
		Tiere	119	40	71	-	71	8
151	Gifhorn	Betriebe	50	25	43	1	42	37
		Tiere	3 532	933	2 247	.	.	352
152	Göttingen	Betriebe	71	51	69	3	66	43
		Tiere	3 691	1 112	2 366	71	2 295	213
153	Goslar	Betriebe	14	9	12	-	12	9
		Tiere	1 640	927	663	-	663	50
154	Helmstedt	Betriebe	26	15	26	2	25	20
		Tiere	2 296	731	1 506	.	.	59
155	Northeim	Betriebe	84	59	72	2	71	62
		Tiere	5 454	1 687	3 534	.	.	233
156	Osterode am Harz	Betriebe	30	16	30	2	28	20
		Tiere	3 039	1 671	1 321	.	.	47
157	Peine	Betriebe	28	18	24	-	24	21
		Tiere	1 440	565	824	-	824	51
158	Wolfenbüttel	Betriebe	18	11	17	-	17	15
		Tiere	1 043	278	737	-	737	28
2	Hannover	Betriebe	417	249	364	18	349	290
		Tiere	32 230	11 170	19 377	519	18 858	1 683
241	Region Hannover	Betriebe	104	71	95	4	92	68
		Tiere	6 193	2 342	3 642	161	3 481	209
251	Diepholz	Betriebe	88	49	75	4	72	55
		Tiere	10 566	3 534	6 287	70	6 217	745
252	Hamel-Pyrmont	Betriebe	45	32	40	-	40	35
		Tiere	5 529	2 035	3 230	-	3 230	264
254	Hildesheim	Betriebe	54	32	47	4	44	41
		Tiere	3 239	965	2 132	195	1 937	142
255	Holzminde	Betriebe	26	20	25	-	25	22
		Tiere	1 816	618	1 160	-	1 160	38
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	78	36	68	5	63	54
		Tiere	2 725	857	1 657	.	.	211
257	Schaumburg	Betriebe	22	9	14	1	13	15
		Tiere	2 162	819	1 269	.	.	74
3	Lüneburg	Betriebe	633	358	539	28	521	408
		Tiere	59 910	20 533	35 365	615	34 750	4 012
351	Celle	Betriebe	50	30	46	2	46	30
		Tiere	4 059	1 360	2 321	.	.	378
352	Cuxhaven	Betriebe	91	56	83	3	80	50
		Tiere	9 201	3 052	5 859	13	5 846	290
353	Harburg	Betriebe	47	27	38	2	36	31
		Tiere	3 829	1 365	2 054	.	.	410

1) Einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr.

Noch: 0204.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar				
				Schafe unter 1 Jahr	Mutterschafe ¹⁾			Schafböcke, Hammel und andere Schafe
					zusammen	Milch- schafe	andere Mutter- schafe	
			1	2	3	4	5	6
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	50	29	46	5	43	32
		Tiere	3 805	1 438	2 140	86	2 054	227
355	Lüneburg	Betriebe	49	30	41	3	39	32
		Tiere	9 813	4 527	4 899	70	4 829	387
356	Osterholz	Betriebe	34	19	31	1	30	22
		Tiere	2 588	984	1 483	.	.	121
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	88	50	77	5	74	64
		Tiere	4 264	1 422	2 606	191	2 415	236
358	Heidekreis	Betriebe	94	46	74	4	72	66
		Tiere	10 662	3 325	5 936	.	.	1 401
359	Stade	Betriebe	57	32	45	-	45	32
		Tiere	3 533	701	2 439	-	2 439	393
360	Uelzen	Betriebe	36	19	29	2	28	27
		Tiere	5 305	1 598	3 615	.	.	92
361	Verden	Betriebe	37	20	29	1	28	22
		Tiere	2 851	761	2 013	.	.	77
4	Weser-Ems	Betriebe	779	435	696	47	655	453
		Tiere	82 846	28 599	51 828	1 899	49 929	2 419
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	4	4	4	-	4	3
		Tiere	477	.	183	-	183	.
402	Emden, Stadt	Betriebe	8	5	8	-	8	6
		Tiere	1 009	179	816	-	816	14
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	2	-	2	-	2	1
		Tiere	.	-	.	-	.	.
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	5	2	4	-	4	3
		Tiere	.	.	.	-	.	16
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	5	4	4	-	4	5
		Tiere	3 044	1 067	1 904	-	1 904	73
451	Ammerland	Betriebe	38	25	33	2	32	21
		Tiere	1 491	478	923	.	.	90
452	Aurich	Betriebe	71	39	60	5	55	42
		Tiere	7 888	3 303	4 315	51	4 264	270
453	Cloppenburg	Betriebe	47	24	40	3	38	32
		Tiere	3 785	1 342	2 332	166	2 166	111
454	Emsland	Betriebe	79	43	73	4	70	42
		Tiere	6 890	1 906	4 839	22	4 817	145
455	Friesland	Betriebe	50	25	42	2	40	31
		Tiere	8 043	2 542	5 309	.	.	192
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	45	19	39	2	37	19
		Tiere	3 162	435	2 637	.	.	90
457	Leer	Betriebe	84	49	79	5	74	39
		Tiere	9 335	2 638	6 458	55	6 403	239
458	Oldenburg	Betriebe	55	31	53	4	49	32
		Tiere	7 639	3 283	4 194	99	4 095	162
459	Osnabrück	Betriebe	115	59	94	6	88	78
		Tiere	6 357	1 927	4 171	165	4 006	259
460	Vechta	Betriebe	24	16	21	1	20	14
		Tiere	1 491	546	881	.	.	64
461	Wesermarsch	Betriebe	116	76	115	10	108	65
		Tiere	19 029	7 246	11 449	198	11 251	334
462	Wittmund	Betriebe	31	14	25	3	22	20
		Tiere	3 086	1 409	1 327	72	1 255	350

1) Einschließlich bereits gedeckter Schafe unter 1 Jahr.

Noch: 0205.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar	
				Weibliche Ziegen zur Zucht ¹⁾	andere Ziegen
			1	2	3
	Niedersachsen	Betriebe	770	369	619
		Tiere	7 949	3 974	3 975
1	Braunschweig	Betriebe	115	72	89
		Tiere	1 376	677	699
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	2	-	2
		Tiere	.	-	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	2	1	1
		Tiere	.	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	2	1	1
		Tiere	.	.	.
151	Gifhorn	Betriebe	18	9	14
		Tiere	107	43	64
152	Göttingen	Betriebe	28	24	20
		Tiere	448	266	182
153	Goslar	Betriebe	2	2	2
		Tiere	.	.	.
154	Helmstedt	Betriebe	12	5	10
		Tiere	83	42	41
155	Northeim	Betriebe	25	16	18
		Tiere	.	.	171
156	Osterode am Harz	Betriebe	14	8	11
		Tiere	132	59	73
157	Peine	Betriebe	4	2	4
		Tiere	60	.	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	6	4	6
		Tiere	191	89	102
2	Hannover	Betriebe	129	64	101
		Tiere	1 388	779	609
241	Region Hannover	Betriebe	28	15	23
		Tiere	.	236	.
251	Diepholz	Betriebe	32	17	23
		Tiere	416	243	173
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	10	5	7
		Tiere	.	46	.
254	Hildesheim	Betriebe	16	7	13
		Tiere	99	65	34
255	Holzminde	Betriebe	6	5	4
		Tiere	.	40	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	24	10	21
		Tiere	318	137	181
257	Schaumburg	Betriebe	13	5	10
		Tiere	32	12	20
3	Lüneburg	Betriebe	230	98	197
		Tiere	2 403	1 172	1 231
351	Celle	Betriebe	13	4	11
		Tiere	95	50	45
352	Cuxhaven	Betriebe	42	13	36
		Tiere	340	109	231
353	Harburg	Betriebe	13	6	12
		Tiere	.	.	91

1) Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen.

Noch: 0205.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Ziegenhaltung und Ziegenbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Insgesamt	Und zwar	
				Weibliche Ziegen zur Zucht ¹⁾	andere Ziegen
			1	2	3
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	14	10	9
		Tiere	152	114	38
355	Lüneburg	Betriebe	7	6	6
		Tiere	280	124	156
356	Osterholz	Betriebe	22	8	19
		Tiere	.	.	55
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	32	15	29
		Tiere	213	100	113
358	Heidekreis	Betriebe	42	14	39
		Tiere	682	350	332
359	Stade	Betriebe	19	9	14
		Tiere	102	38	64
360	Uelzen	Betriebe	11	7	8
		Tiere	198	161	37
361	Verden	Betriebe	15	6	14
		Tiere	.	.	69
4	Weser-Ems	Betriebe	296	135	232
		Tiere	2 782	1 346	1 436
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	-	-	-
		Tiere	-	-	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	1	1	-
		Tiere	.	.	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	1	1	-
		Tiere	.	.	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	2	-	2
		Tiere	.	-	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	4	4	1
		Tiere	22	.	.
451	Ammerland	Betriebe	9	2	9
		Tiere	23	.	.
452	Aurich	Betriebe	48	18	39
		Tiere	275	146	129
453	Cloppenburg	Betriebe	13	4	11
		Tiere	115	9	106
454	Emsland	Betriebe	19	14	13
		Tiere	620	433	187
455	Friesland	Betriebe	25	13	16
		Tiere	375	66	309
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	9	6	6
		Tiere	197	153	44
457	Leer	Betriebe	47	20	37
		Tiere	.	.	122
458	Oldenburg	Betriebe	18	6	18
		Tiere	141	63	78
459	Osnabrück	Betriebe	44	21	36
		Tiere	300	184	116
460	Vechta	Betriebe	6	5	5
		Tiere	331	.	.
461	Wesermarsch	Betriebe	30	12	23
		Tiere	75	34	41
462	Wittmund	Betriebe	20	8	16
		Tiere	.	.	40

1) Einschließlich bereits gedeckter Jungziegen.

Noch: 0206.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Hühner insgesamt	Und zwar			Sonstiges Geflügel insgesamt	Und zwar		
				Jung- hennen ¹⁾	Lege- hennen ²⁾	Mast- hühner und -hähne und übrige Küken		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
	Niedersachsen	Betriebe ³⁾	5 183	203	4 167	1 046	1 201	561	619	398
		Halteungsplätze	93 887 593	5 726 453	20 929 143	67 232 012	7 089 404	161 220	1 211 053	5 717 131
		Tiere	85 723 740	4 869 963	19 501 882	61 351 895	6 466 131	127 095	1 088 277	5 250 759
1	Braunschweig	Betriebe ³⁾	647	16	610	56	139	80	107	22
		Halteungsplätze	1 148 825	1 554	212 559	934 727	19 937	9 939	8 719	1 279
		Tiere	1 067 749	1 355	187 026	879 368	17 389	9 039	7 405	945
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe ³⁾	6	-	6	-	-	-	-	-
		Halteungsplätze	2 236	-	2 236	-	-	-	-	-
		Tiere	.	-	.	-	-	-	-	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe ³⁾	11	-	11	-	3	2	3	-
		Halteungsplätze	3 671	-	3 671	-	99	.	.	-
		Tiere	.	-	.	-	42	.	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe ³⁾	12	-	12	1	5	4	2	-
		Halteungsplätze	2 657	-	.	.	112	.	.	-
		Tiere	2 306	-	.	.	92	.	.	-
151	Gifhorn	Betriebe ³⁾	121	1	110	13	18	10	14	3
		Halteungsplätze	547 868	.	60 941	.	6 992	.	4 204	.
		Tiere	533 197	.	47 180	.	6 936	.	4 179	.
152	Göttingen	Betriebe ³⁾	115	10	108	8	28	19	21	4
		Halteungsplätze	48 620	.	6 878	.	627	379	220	28
		Tiere	42 585	.	4 416	.	240	150	78	12
153	Goslar	Betriebe ³⁾	33	-	31	2	7	4	5	2
		Halteungsplätze	16 844	-	.	.	254	.	90	.
		Tiere	15 189	-	.	.	.	.	39	.
154	Helmstedt	Betriebe ³⁾	41	-	41	1	8	5	6	1
		Halteungsplätze	2 141	-	.	.	476	.	411	.
		Tiere	1 649	-	.	.	405	.	377	.
155	Northeim	Betriebe ³⁾	157	2	149	16	36	17	30	4
		Halteungsplätze	301 520	.	57 483	.	.	.	2 609	132
		Tiere	256 071	.	56 169	.	.	.	2 404	115
156	Osterode am Harz	Betriebe ³⁾	43	1	42	2	13	8	9	4
		Halteungsplätze	1 213	.	.	.	908	354	483	71
		Tiere	510	-	.	.	171	125	46	-
157	Peine	Betriebe ³⁾	60	2	56	7	12	5	11	2
		Halteungsplätze	73 327	.	33 398	.	520	.	372	.
		Tiere	69 218	.	31 944	.	73	16	57	-
158	Wolfenbüttel	Betriebe ³⁾	48	-	44	6	9	6	6	2
		Halteungsplätze	148 728	-	.	.	486	.	241	.
		Tiere	141 492	-	.	.	267	.	191	.

1) Einschließlich Küken.

2) Einschließlich Zuchthähne.

3) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: 0206.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Hühner insgesamt	Und zwar			Sonstiges Geflügel insgesamt	Und zwar		
				Jung- hennen ¹⁾	Lege- hennen ²⁾	Mast- hühner und -hähne und übrige Küken		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	Hannover	Betriebe³⁾	837	27	723	122	200	119	115	49
		Haltungsplätze	6 696 404	376 308	1 477 319	4 842 777	509 941	7 382	47 601	454 958
		Tiere	6 226 610	363 526	1 403 634	4 459 450	431 204	5 370	33 802	392 032
241	Region Hannover	Betriebe ³⁾	176	4	162	21	35	27	24	7
		Haltungsplätze	320 530	42	119 207	201 281	.	1 369	1 602	.
		Tiere	294 111	38	112 359	181 714	.	264	300	.
251	Diepholz	Betriebe ³⁾	217	7	168	47	54	24	23	21
		Haltungsplätze	3 981 468	72 512	767 721	3 141 235	284 565	2 093	37 902	244 570
		Tiere	3 656 850	.	727 502	.	238 041	.	.	206 577
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe ³⁾	72	2	62	9	24	10	17	5
		Haltungsplätze	303 167	.	55 142	.	.	315	286	.
		Tiere	288 764	.	49 974	.	.	47	167	.
254	Hildesheim	Betriebe ³⁾	85	2	84	4	25	18	11	5
		Haltungsplätze	33 669	.	15 364	.	30 048	.	.	26 177
		Tiere	30 908	.	14 635	.	13 929	210	90	13 629
255	Holzminde	Betriebe ³⁾	58	2	55	5	11	7	9	1
		Haltungsplätze	16 161	.	16 000	.	.	52	183	.
		Tiere	14 241	.	14 087	.	.	22	134	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe ³⁾	151	6	121	28	28	15	15	8
		Haltungsplätze	1 685 616	162 225	441 452	1 081 939	148 883	2 815	3 650	142 418
		Tiere	1 594 317	162 220	430 398	1 001 699	145 356	.	.	139 407
257	Schaumburg	Betriebe ³⁾	78	4	71	8	23	18	16	2
		Haltungsplätze	355 793	.	62 433	.	870	.	447	.
		Tiere	347 419	.	54 679	.	535	.	244	.
3	Lüneburg	Betriebe³⁾	1 419	45	1 273	191	319	186	193	62
		Haltungsplätze	7 928 820	363 002	1 070 731	6 495 087	670 613	75 976	33 316	561 321
		Tiere	7 140 578	239 523	947 437	5 953 618	607 358	61 414	30 045	515 899
351	Celle	Betriebe ³⁾	91	2	82	12	21	11	14	3
		Haltungsplätze	512 493	.	.	380 160	69 040	730	.	.
		Tiere	481 953	.	.	368 208	67 408	679	.	.
352	Cuxhaven	Betriebe ³⁾	250	10	217	40	60	37	35	17
		Haltungsplätze	1 586 659	77 379	407 136	1 102 144	187 310	.	1 554	.
		Tiere	1 522 367	.	.	1 077 142	155 189	.	1 466	.
353	Harburg	Betriebe ³⁾	107	3	104	9	32	23	16	3
		Haltungsplätze	276 212	.	156 804	.	27 227	.	5 541	.
		Tiere	255 303	.	141 904	.	.	.	4 604	.
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe ³⁾	86	3	82	6	22	9	17	3
		Haltungsplätze	155 349	135	.	.	332	.	189	.
		Tiere	139 602	84	.	.	210	.	89	.
355	Lüneburg	Betriebe ³⁾	86	3	83	9	19	15	13	3
		Haltungsplätze	39 161	.	28 545	.	426	220	197	9
		Tiere	31 083	.	20 811	.	177	150	.	.
356	Osterholz	Betriebe ³⁾	139	3	137	5	31	19	22	4
		Haltungsplätze	93 759	.	20 467	.	.	299	540	.
		Tiere	87 377	.	14 212	.	.	82	236	.
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe ³⁾	207	4	173	39	40	19	16	17
		Haltungsplätze	2 089 507	400	71 472	2 017 635	288 213	14 406	2 306	271 501
		Tiere	1 821 153	370	58 422	1 762 361	273 674	14 237	1 778	257 659
358	Heidekreis	Betriebe ³⁾	141	5	135	11	28	16	13	2
		Haltungsplätze	231 304	152	75 705	155 447	50 883	.	94	.
		Tiere	209 589	140	63 070	146 379	50 214	.	77	.
359	Stade	Betriebe ³⁾	126	3	95	32	29	17	21	4
		Haltungsplätze	1 875 771	.	.	1 847 483	23 320	201	469	22 650
		Tiere	1 699 818	.	.	1 679 454	22 767	43	75	22 649
360	Uelzen	Betriebe ³⁾	82	3	74	13	16	8	13	2
		Haltungsplätze	653 054	.	.	341 210	2 681	.	710	.
		Tiere	510 254	.	.	306 484	2 024	.	393	.
361	Verden	Betriebe ³⁾	104	6	91	15	21	12	13	4
		Haltungsplätze	415 551	483	45 234	369 834	9 834	.	426	.
		Tiere	382 079	69	41 497	340 513	.	59	85	.

1) Einschließlich Küken.

2) Einschließlich Zuchthähne.

3) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: 0206.1 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand am 1. März 2016
nach regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Merkmal	Hühner insgesamt	Und zwar			Sonstiges Geflügel insgesamt	Und zwar		
				Jung- hennen ¹⁾	Lege- hennen ²⁾	Mast- hühner und -hähne und übrige Küken		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
4	Weser-Ems	Betriebe ³⁾	2 280	115	1 561	677	543	176	204	265
		Halteungsplätze	78 113 544	4 985 589	18 168 534	54 959 421	5 888 913	67 923	1 121 417	4 699 573
		Tiere	71 288 803	4 265 559	16 963 785	50 059 459	5 410 180	51 272	1 017 025	4 341 883
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe ³⁾	6	-	6	-	1	-	1	-
		Halteungsplätze	122	-	122	-	.	-	.	-
		Tiere	.	-	.	-	-	-	-	-
402	Emden, Stadt	Betriebe ³⁾	8	-	8	-	2	1	1	-
		Halteungsplätze	324	-	324	-	.	.	.	-
		Tiere	279	-	279	-	.	.	.	-
403	Oldenburg (Oldenbg.), Stadt	Betriebe ³⁾	5	-	5	-	-	-	-	-
		Halteungsplätze	386	-	386	-	-	-	-	-
		Tiere	286	-	286	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe ³⁾	13	1	12	3	2	2	1	1
		Halteungsplätze	.	.	.	.	.	.	.	.
		Tiere	.	.	.	.	.	.	.	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe ³⁾	5	2	5	1	4	3	4	-
		Halteungsplätze	.	.	.	.	106	44	62	-
		Tiere	.	.	.	-	45	19	26	-
451	Ammerland	Betriebe ³⁾	88	6	78	8	23	14	12	7
		Halteungsplätze	538 828	101 841	50 347	386 640	138 921	.	.	127 623
		Tiere	509 867	.	.	363 810	133 950	.	.	123 120
452	Aurich	Betriebe ³⁾	215	7	207	5	39	23	25	5
		Halteungsplätze	497 428	.	322 364	.	44 646	422	.	.
		Tiere	476 821	.	310 317	.	40 969	130	.	.
453	Cloppenburg	Betriebe ³⁾	210	6	73	131	143	8	36	107
		Halteungsplätze	9 796 940	243 815	881 498	8 671 627	2 921 314	13 445	657 847	2 250 022
		Tiere	8 836 528	242 495	803 328	7 790 705	2 629 511	.	.	2 043 811
454	Emsland	Betriebe ³⁾	550	20	263	278	63	17	22	34
		Halteungsplätze	31 384 973	745 975	4 258 936	26 380 062	823 828	15 687	215 486	592 655
		Tiere	28 679 830	622 322	4 086 582	23 970 926	766 364	15 749	201 812	548 803
455	Friesland	Betriebe ³⁾	64	4	60	7	26	15	10	7
		Halteungsplätze	229 801	.	.	161 191	117 794	301	488	117 005
		Tiere	225 468	.	.	161 140	105 314	107	302	104 905
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe ³⁾	199	6	127	72	30	23	15	5
		Halteungsplätze	9 610 679	190 727	2 656 569	6 763 383	100 311	241	238	99 832
		Tiere	8 864 820	183 473	2 410 402	6 270 945	97 370	95	117	97 158
457	Leer	Betriebe ³⁾	115	3	111	4	22	10	13	2
		Halteungsplätze	73 515	.	61 634	.	.	161	.	.
		Tiere	71 373	.	59 524	.	.	153	.	.
458	Oldenburg	Betriebe ³⁾	156	5	88	68	65	8	5	55
		Halteungsplätze	6 215 591	36 720	1 287 942	4 890 929	1 031 507	.	.	971 510
		Tiere	5 762 361	30 414	1 246 046	4 485 901	962 343	.	.	915 344
459	Osnabrück	Betriebe ³⁾	291	16	233	55	48	23	26	13
		Halteungsplätze	8 042 835	1 654 349	2 419 081	3 969 405	197 429	.	.	152 474
		Tiere	7 396 315	1 535 029	2 308 730	3 552 556	195 974	.	.	151 356
460	Vechta	Betriebe ³⁾	190	33	124	38	38	7	10	25
		Halteungsplätze	11 529 076	1 981 722	6 095 367	3 451 987	447 721	14 142	83 159	350 420
		Tiere	10 279 829	1 524 466	5 564 118	3 191 245	423 125	8 412	83 152	331 561
461	Wesermarsch	Betriebe ³⁾	72	3	71	2	17	11	7	3
		Halteungsplätze	6 945	.	6 833	.	.	136	.	.
		Tiere	6 131	.	6 022	.	82	36	.	.
462	Wittmund	Betriebe ³⁾	93	3	90	5	20	11	16	1
		Halteungsplätze	143 029	46	36 548	106 435	.	61	.	.
		Tiere	138 112	41	35 065	103 006	.	45	.	.

1) Einschließlich Küken.

2) Einschließlich Zuchthähne.

3) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**0210 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte,
sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Insgesamt ¹⁾			Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF					
					unter 1,0			1,0 - 1,5		
		Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche
		Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	2 217	101	215	337	60	255	203
02	5 - 10	3 097	44 966	22 437	1 462	5 220	10 612	517	4 606	3 725
03	10 - 20	3 561	87 422	53 216	1 591	11 164	23 605	714	13 269	10 752
04	20 - 50	5 849	376 728	204 286	2 082	31 455	70 902	977	41 413	33 185
05	50 - 100	7 843	1 052 682	570 255	2 032	66 651	147 239	1 124	103 276	81 978
06	100 - 200	4 963	1 001 484	669 501	1 715	109 142	237 123	870	150 109	119 611
07	200 - 500	1 258	373 395	345 656	676	78 817	192 709	208	67 316	54 300
08	500 - 1 000	73	30 769	45 331	55	11 848	34 199	8	.	.
09	1 000 und mehr	16	15 598	28 186	12	6 808	23 477	1	.	.
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	1 941 085	9 726	321 320	740 204	4 479	388 259	310 242
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	1 088 675	2 458	206 615	487 508	1 087	225 441	180 401
12	200 und mehr	1 347	419 761	419 174	743	97 473	250 385	217	75 332	60 790

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 5	12 791	217 620	449 946	7 713	97 080	382 631	1 988	43 256	35 591
14	50 - 100	4 284	315 331	275 868	1 185	83 843	147 306	999	72 659	58 975
15	100 - 200	6 225	900 202	540 016	653	88 088	128 760	1 074	151 309	120 563
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	675 255	175	52 309	81 506	418	121 036	95 114
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	1 941 085	9 726	321 320	740 204	4 479	388 259	310 242
	Nachrichtlich									
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	1 215 271	828	140 397	210 267	1 492	272 345	215 677

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhüfer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).

Noch: Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF												Lfd. Nr.
1,5 - 2,0			2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr			
Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Noch: Niedersachsen

Noch: Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

70	426	244	78	609	270	195	2 121	613	1 022	183 911	550	01
363	4 526	2 604	248	4 047	1 823	341	8 048	2 452	166	18 520	1 221	02
457	11 878	6 878	332	11 320	5 064	341	16 382	5 082	126	23 408	1 835	03
937	57 746	33 177	693	56 025	25 186	878	104 579	31 935	282	85 509	9 902	04
1 725	223 846	127 711	1 382	225 082	101 459	1 320	299 094	93 946	260	134 733	17 922	05
1 023	235 865	134 826	707	205 761	92 857	581	239 310	76 296	67	61 298	8 788	06
160	.	.	116	.	.	88	69 369	23 082	10	16 166	2 486	07
5	.	.	2	.	.	3	4 532	1 599	-	-	-	08
2	.	.	1	.	.	-	-	-	-	-	-	09
4 742	616 729	352 960	3 559	577 292	259 970	3 747	743 434	235 006	1 933	523 545	42 703	10
1 190	318 307	182 346	826	280 209	126 168	672	313 210	100 978	77	77 464	11 274	11
167	82 441	47 520	119	74 449	33 312	91	73 901	24 682	10	16 166	2 486	12

Noch: Größenklassen der Großvieheinheiten

1 166	28 456	16 604	713	18 564	8 357	749	18 660	5 940	462	11 604	823	13
931	70 883	41 283	496	38 129	17 335	409	30 503	9 928	264	19 314	1 041	14
1 783	258 856	148 412	1 283	188 719	85 652	1 084	163 772	53 742	348	49 459	2 887	15
862	258 535	146 661	1 067	331 881	148 626	1 505	530 499	165 396	859	443 169	37 951	16
4 742	616 729	352 960	3 559	577 292	259 970	3 747	743 434	235 006	1 933	523 545	42 703	17
2 645	517 390	295 072	2 350	520 599	234 278	2 589	694 271	219 138	1 207	492 628	40 839	18

Noch: 0210 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte,
sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Insgesamt ¹⁾			Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF					
					unter 1,0			1,0 - 1,5		
		Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche
		Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	253	11	24	42	11	49	37
02	5 - 10	354	2 855	2 561	216	782	1 588	57	476	395
03	10 - 20	352	4 252	5 223	257	1 539	3 862	45	791	666
04	20 - 50	432	8 888	14 640	340	3 924	11 769	58	2 270	1 839
05	50 - 100	529	22 424	38 718	435	10 733	31 867	51	4 491	3 743
06	100 - 200	475	32 263	64 504	398	16 821	54 281	51	8 048	6 790
07	200 - 500	163	14 407	47 299	153	.	.	7	.	.
08	500 - 1 000	13	.	.	12	1 844	7 239	1	.	.
09	1 000 und mehr	1	.	.	1	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	182 260	1 823	46 369	156 313	281	19 556	16 209
11	Nachrichtlich 100 und mehr	652	49 428	120 865	564	29 366	107 185	59	11 479	9 529
12	200 und mehr	177	17 165	56 362	166	12 545	52 904	8	3 431	2 739

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	108 142	1 524	17 315	104 133	160	2 943	2 462
14	50 - 100	284	20 140	31 402	202	14 189	27 495	48	3 512	2 955
15	100 - 200	182	24 773	27 489	80	10 202	17 508	58	8 132	6 937
16	200 und mehr	71	21 711	15 228	17	4 662	7 178	15	4 969	3 856
17	Insgesamt	2 415	90 531	182 260	1 823	46 369	156 313	281	19 556	16 209
18	Nachrichtlich 100 und mehr	253	46 484	42 717	97	14 864	24 686	73	13 101	10 793

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhüfer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).

Noch: Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF												Lfd. Nr.
1,5 - 2,0			2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr			
Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Noch: 1 Braunschweig

Noch: Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

13	80	46	15	117	51	15	155	49	31	2 257	27	01
33	394	230	15	230	108	28	680	203	5	294	36	02
26	618	365	11	345	152	10	435	138	3	524	40	03
17	932	565	7	471	205	7	580	177	3	712	86	04
21	2 722	1 615	12	1 807	815	7	1 448	484	3	1 224	194	05
15	3 310	2 014	6	1 617	760	5	2 467	659	-	-	-	06
3	1 189	718	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
128	9 245	5 554	66	4 587	2 091	72	5 764	1 710	45	5 011	384	10
18	4 499	2 732	6	1 617	760	5	2 467	659	-	-	-	11
3	1 189	718	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12

Noch: Größenklassen der Großvieheinheiten

79	1 372	814	42	738	332	51	1 162	359	22	377	42	13
13	940	563	5	324	143	9	687	.	7	488	.	14
23	3 334	2 029	12	1 693	764	4	678	.	5	735	.	15
13	3 600	2 147	7	1 831	852	8	3 238	898	11	3 412	297	16
128	9 245	5 554	66	4 587	2 091	72	5 764	1 710	45	5 011	384	17
36	6 933	4 177	19	3 524	1 615	12	3 915	1 143	16	4 146	304	18

Noch: 0210 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte,
sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Insgesamt ¹⁾			Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF					
					unter 1,0			1,0 - 1,5		
		Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche
		Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	415	30	67	97	11	45	36
02	5 - 10	466	4 969	3 385	233	868	1 700	84	778	626
03	10 - 20	501	9 312	7 475	266	1 890	3 972	100	1 877	1 505
04	20 - 50	801	25 711	27 459	498	7 240	17 260	155	6 471	5 167
05	50 - 100	1 018	78 683	74 901	555	17 086	40 766	212	18 895	15 429
06	100 - 200	825	112 609	112 270	488	31 102	67 030	145	24 804	19 989
07	200 - 500	245	58 315	66 436	155	.	.	49	.	.
08	500 - 1 000	17	.	.	15	3 031	9 428	1	.	.
09	1 000 und mehr	3	.	.	3	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	308 969	2 243	83 760	189 041	757	69 581	56 440
11	Nachrichtlich 100 und mehr	1 090	178 334	195 333	661	56 609	125 245	195	41 515	33 677
12	200 und mehr	265	65 725	83 063	173	25 507	58 216	50	16 711	13 688

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	104 046	1 704	23 072	94 849	304	6 484	5 335
14	50 - 100	637	46 458	54 046	310	22 343	38 242	185	13 328	11 058
15	100 - 200	617	86 731	73 589	182	23 979	34 769	192	27 134	22 018
16	200 und mehr	419	141 534	77 287	47	14 366	21 180	76	22 635	18 030
17	Insgesamt	4 100	313 910	308 969	2 243	83 760	189 041	757	69 581	56 440
18	Nachrichtlich 100 und mehr	1 036	228 265	150 876	229	38 345	55 949	268	49 769	40 047

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhüfer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).

Noch: Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF												Lfd. Nr.
1,5 - 2,0			2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr			
Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Noch: 2 Hannover

Noch: Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

15	88	52	14	108	47	37	366	103	117	16 226	79	01
46	571	332	36	.	.	50	1 170	355	17	.	.	02
58	1 544	890	40	1 305	586	27	1 258	385	10	1 438	138	03
69	3 985	2 314	41	3 245	1 473	32	3 297	1 047	6	1 473	198	04
137	17 798	10 308	59	.	.	47	11 318	3 516	8	.	.	05
97	22 688	12 906	45	12 901	5 782	46	.	.	4	.	.	06
18	.	.	18	.	.	5	4 447	1 517	-	-	-	07
1	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
441	55 538	31 897	253	37 997	17 016	244	40 430	13 005	162	26 604	1 569	10
116	31 553	18 001	63	23 096	10 330	51	.	.	4	.	.	11
19	8 865	5 094	18	10 195	4 549	5	4 447	1 517	-	-	-	12

Noch: Größenklassen der Großvieheinheiten

148	3 452	2 009	94	2 170	979	107	2 347	727	70	1 663	147	13
67	5 211	3 108	27	1 995	919	26	1 935	.	22	1 646	.	14
137	20 154	11 677	56	7 929	3 588	28	4 433	.	22	3 103	.	15
89	26 721	15 101	76	25 904	11 531	83	31 715	10 198	48	20 193	1 247	16
441	55 538	31 897	253	37 997	17 016	244	40 430	13 005	162	26 604	1 569	17
226	46 875	26 779	132	33 833	15 119	111	36 147	11 643	70	23 296	1 339	18

Noch: 0210 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte,
sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Insgesamt ¹⁾			Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF					
					unter 1,0			1,0 - 1,5		
		Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche
		Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	570	34	73	118	15	63	50
02	5 - 10	1 015	10 683	7 335	514	1 877	3 702	186	1 643	1 338
03	10 - 20	968	16 365	14 263	493	3 534	7 179	235	4 261	3 500
04	20 - 50	1 379	54 330	46 707	679	10 572	22 869	283	11 483	9 417
05	50 - 100	1 957	211 439	145 970	679	24 685	49 273	361	34 016	27 175
06	100 - 200	1 749	339 843	240 366	569	40 806	79 790	362	63 442	50 407
07	200 - 500	497	150 239	137 270	248	30 291	71 484	87	27 955	22 586
08	500 - 1 000	31	14 941	19 121	21	.	.	4	3 478	2 794
09	1 000 und mehr	8	8 224	16 293	7	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	627 895	3 244	120 479	261 912	1 533	146 340	117 267
11	Nachrichtlich 100 und mehr	2 285	513 247	413 050	845	79 739	178 771	453	94 874	75 787
12	200 und mehr	536	173 404	172 684	276	38 933	98 981	91	31 433	25 380

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	140 096	2 498	33 351	120 995	651	13 525	11 306
14	50 - 100	1 089	80 357	84 619	425	30 262	53 165	293	21 958	18 067
15	100 - 200	1 539	224 098	160 549	247	34 220	48 408	404	57 898	46 258
16	200 und mehr	1 336	450 706	242 632	74	22 647	39 344	185	52 959	41 636
17	Insgesamt	7 883	820 107	627 895	3 244	120 479	261 912	1 533	146 340	117 267
18	Nachrichtlich 100 und mehr	2 875	674 803	403 181	321	56 867	87 752	589	110 857	87 894

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).

Noch: Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF												Lfd. Nr.
1,5 - 2,0			2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr			
Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Noch: 3 Lüneburg

Noch: Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

14	81	46	20	151	68	47	514	148	149	13 161	142	01
132	1 672	965	73	.	.	76	1 802	545	34	.	.	02
118	3 000	1 775	61	2 105	947	48	2 263	705	13	1 202	158	03
210	12 435	7 224	116	9 064	4 118	79	8 405	2 749	12	2 372	330	04
456	59 747	34 351	297	.	.	151	35 430	11 592	13	.	.	05
400	94 020	53 999	262	78 217	35 362	155	61 738	.	1	.	.	06
78	35 434	20 347	49	.	.	35	.	.	-	-	-	07
3	3 212	1 857	2	.	.	1	.	.	-	-	-	08
-	-	-	1	.	.	-	-	-	-	-	-	09
1 411	209 601	120 563	881	177 031	79 696	592	138 488	46 472	222	28 168	1 985	10
481	132 665	76 203	314	114 274	51 395	191	.	.	1	.	.	11
81	38 646	22 204	52	36 057	16 032	36	28 336	10 087	-	-	-	12

Noch: Größenklassen der Großvieheinheiten

337	7 792	4 600	169	4 145	1 870	155	3 606	1 115	109	2 527	209	13
203	15 518	9 092	82	6 334	2 909	48	3 498	1 171	38	2 788	214	14
511	75 719	43 894	243	36 573	16 722	97	14 357	4 986	37	5 331	281	15
360	110 571	62 977	387	129 979	58 195	292	117 027	39 199	38	17 522	1 281	16
1 411	209 601	120 563	881	177 031	79 696	592	138 488	46 472	222	28 168	1 985	17
871	186 291	106 871	630	166 552	74 916	389	131 383	44 186	75	22 853	1 562	18

Noch: 0210 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung, Viehbestand am 1. März und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte,
sowie der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Insgesamt ¹⁾			Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF					
					unter 1,0			1,0 - 1,5		
		Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche
		Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	978	26	50	80	23	97	79
02	5 - 10	1 262	26 458	9 156	499	1 693	3 622	190	1 708	1 366
03	10 - 20	1 740	57 493	26 254	575	4 200	8 592	334	6 341	5 081
04	20 - 50	3 237	287 799	115 479	565	9 719	19 004	481	21 189	16 762
05	50 - 100	4 339	740 136	310 667	363	14 148	25 332	500	45 874	35 631
06	100 - 200	1 914	516 769	252 361	260	20 413	36 022	312	53 815	42 424
07	200 - 500	353	150 433	94 651	120	17 658	33 734	65	.	.
08	500 - 1 000	12	7 970	7 484	7	.	.	2	.	.
09	1 000 und mehr	4	5 065	4 929	1	.	.	1	.	.
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	821 960	2 416	70 712	132 937	1 908	152 782	120 326
11	Nachrichtlich 100 und mehr	2 283	680 236	359 426	388	40 901	76 307	380	77 572	61 407
12	200 und mehr	369	163 467	107 065	128	20 488	40 284	68	23 757	18 983

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	97 662	1 987	23 342	62 654	873	20 304	16 487
14	50 - 100	2 274	168 376	105 801	248	17 050	28 404	473	33 861	26 895
15	100 - 200	3 887	564 600	278 388	144	19 688	28 076	420	58 145	45 350
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	340 109	37	10 633	13 804	142	40 472	31 593
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	821 960	2 416	70 712	132 937	1 908	152 782	120 326
18	Nachrichtlich 100 und mehr	6 947	1 688 077	618 497	181	30 320	41 879	562	98 618	76 943

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhufer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).

Noch: Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF												Lfd. Nr.
1,5 - 2,0			2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr			
Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Noch: 4 Weser-Ems

Noch: Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

28	177	100	29	233	103	96	1 086	313	725	152 267	303	01
152	1 888	1 078	124	2 057	925	187	4 396	1 349	110	14 716	817	02
255	6 717	3 848	220	7 565	3 380	256	12 427	3 854	100	20 244	1 499	03
641	40 395	23 075	529	43 245	19 389	760	92 298	27 962	261	80 953	9 287	04
1 111	143 579	81 437	1 014	163 355	73 686	1 115	250 898	78 354	236	122 281	16 227	05
511	115 848	65 906	394	113 027	50 953	375	156 530	48 908	62	57 136	8 146	06
61	.	.	49	28 196	12 730	48	.	.	10	16 166	2 486	07
1	.	.	-	-	-	2	.	.	-	-	-	08
2	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	09
2 762	342 345	194 947	2 359	357 677	161 167	2 839	558 753	173 818	1 504	463 762	38 765	10
575	149 590	85 410	443	141 223	63 684	425	197 647	61 986	72	73 302	10 632	11
64	33 742	19 504	49	28 196	12 730	50	41 117	13 078	10	16 166	2 486	12

Noch: Größenklassen der Großvieheinheiten

602	15 840	9 181	408	11 510	5 176	436	11 545	3 740	261	7 038	425	13
648	49 214	28 520	382	29 477	13 364	326	24 383	7 912	197	14 392	706	14
1 112	159 648	90 811	972	142 523	64 579	955	144 305	47 064	284	40 290	2 508	15
400	117 643	66 435	597	174 167	78 049	1 122	378 520	115 102	762	402 042	35 126	16
2 762	342 345	194 947	2 359	357 677	161 167	2 839	558 753	173 818	1 504	463 762	38 765	17
1 512	277 292	157 246	1 569	316 690	142 628	2 077	522 825	162 166	1 046	442 332	37 634	18

**0210 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 1. März und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2016 nach Größenklassen der Besatzdichte nach
regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Insgesamt ¹⁾			Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF					
					unter 1,0			1,0 - 1,5		
		Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche
		Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	1 941 085	9 726	321 320	740 204	4 479	388 259	310 242
1	Braunschweig	2 415	90 531	182 260	1 823	46 369	156 313	281	19 556	16 209
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	3 389	31	752	3 148	4	137	120
102	Salzgitter, Stadt	30	741	2 550	23	438	2 378	2	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	3 845	34	635	3 507	8	187	169
151	Gifhorn	480	23 524	38 278	315	9 665	30 376	77	6 430	5 292
152	Göttingen	487	19 744	35 003	379	11 117	29 453	58	4 508	3 754
153	Goslar	148	5 416	11 609	105	2 897	9 942	27	1 166	997
154	Helmstedt	144	3 634	13 113	117	2 517	12 387	14	558	483
155	Northeim	538	21 952	34 106	405	10 277	27 616	62	4 755	3 901
156	Osterode am Harz	183	5 024	12 177	152	3 641	11 158	13	.	.
157	Peine	199	5 298	15 047	158	2 838	13 723	12	765	612
158	Wolfenbüttel	117	2 765	13 145	104	1 590	12 626	4	294	213
2	Hannover	4 100	313 910	308 969	2 243	83 760	189 041	757	69 581	56 440
241	Region Hannover	822	39 465	58 068	525	17 229	44 103	137	9 955	8 107
251	Diepholz	1 339	151 012	105 919	491	23 536	44 575	293	28 836	23 255
252	Hamelnd-Pyrmont	288	13 692	20 553	208	6 249	16 311	37	2 693	2 251
254	Hildesheim	279	9 628	21 498	231	5 624	19 830	22	1 139	897
255	Holzwinden	244	12 454	18 793	186	7 482	15 549	30	2 381	2 022
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	62 329	414	17 095	32 055	196	21 016	17 030
257	Schaumburg	289	15 992	21 809	188	6 545	16 618	42	3 561	2 879
3	Lüneburg	7 883	820 107	627 895	3 244	120 479	261 912	1 533	146 340	117 267
351	Celle	448	30 838	36 289	277	10 482	24 391	88	9 668	7 718
352	Cuxhaven	1 659	225 436	128 624	366	11 046	20 437	271	28 303	22 266
353	Harburg	617	40 636	40 805	353	10 848	23 317	128	10 436	8 626
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	39 003	285	11 800	32 516	55	5 060	4 196
355	Lüneburg	378	29 774	39 702	249	12 586	30 210	64	5 652	4 762
356	Osterholz	637	56 432	36 217	197	4 979	7 900	164	12 156	9 492
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	114 597	433	18 472	29 767	313	33 496	26 820
358	Heidekreis	677	49 171	58 237	390	15 322	38 851	131	11 557	9 488
359	Stade	760	107 660	63 108	210	7 937	14 243	142	14 373	11 487
360	Uelzen	358	21 492	31 479	240	8 740	25 563	42	3 126	2 462
361	Verden	556	54 477	39 835	244	8 268	14 716	135	12 512	9 950
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	821 960	2 416	70 712	132 937	1 908	152 782	120 326
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	2 592	10	119	333	13	811	655
402	Emden, Stadt	50	5 819	4 316	16	660	1 249	13	1 638	1 260
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	1 866	8	123	259	6	.	.
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	3 128	28	615	1 334	9	.	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	3 270	13	865	1 078	4	.	.
451	Ammerland	617	74 230	38 113	122	3 142	4 991	110	8 432	6 846
452	Aurich	1 099	108 867	72 975	298	10 340	20 626	197	17 988	14 119
453	Cloppenburg	1 646	291 547	85 021	163	4 479	9 338	126	9 059	7 207
454	Emsland	2 410	381 837	142 127	372	11 740	21 630	306	25 943	20 425
455	Friesland	496	74 333	39 948	74	2 914	4 810	87	8 260	6 351
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	54 708	151	4 323	7 323	110	7 686	6 236
457	Leer	1 034	118 599	63 008	146	3 074	5 451	123	10 211	8 046
458	Oldenburg	851	110 474	55 817	196	7 583	14 019	151	13 139	10 229
459	Osnabrück	1 943	218 511	102 638	468	10 553	20 198	350	23 391	18 692
460	Vechta	1 117	234 830	58 049	113	3 094	7 769	76	5 280	4 257
461	Wesermarsch	718	98 789	55 470	118	2 739	5 002	123	10 882	8 247
462	Wittmund	586	63 225	38 914	120	4 349	7 527	104	8 567	6 569

1) Einschließlich Betriebe ohne LF.

2) Gesamter Viehbestand der Betriebe (Einhüfer, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel).

Noch: Darunter mit ... bis unter ... GV je ha LF												Schl. Nr.
1,5 - 2,0			2,0 - 2,5			2,5 - 5,0			5,0 und mehr			
Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	Betriebe	Vieh- bestand ²⁾	landwirt- schaftl. genutzte Fläche	
Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	Anzahl	GV	ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
4 742	616 729	352 960	3 559	577 292	259 970	3 747	743 434	235 006	1 933	523 545	42 703	03
128	9 245	5 554	66	4 587	2 091	72	5 764	1 710	45	5 011	384	1
4	.	.	-	-	-	1	.	.	1	.	-	101
4	.	.	-	-	-	1	.	.	-	-	-	102
4	.	.	1	.	.	1	.	.	-	-	-	103
38	2 424	1 431	15	979	461	18	2 272	578	17	1 755	140	151
23	1 826	1 071	10	575	256	11	1 036	361	6	683	108	152
7	661	414	3	.	.	4	124	43	2	.	.	153
5	234	136	2	.	.	4	.	.	2	.	.	154
28	2 541	1 556	18	1 409	648	15	.	.	10	.	.	155
7	501	320	5	71	32	5	97	35	1	.	.	156
6	.	.	12	896	401	9	574	197	2	.	.	157
2	.	.	-	-	-	3	.	.	4	.	.	158
441	55 538	31 897	253	37 997	17 016	244	40 430	13 005	162	26 604	1 569	2
68	6 545	3 800	42	3 027	1 316	37	2 167	698	13	542	43	241
218	31 778	18 102	136	24 584	10 997	114	25 598	8 254	87	16 679	736	251
15	2 242	1 247	8	784	340	11	1 015	310	9	709	95	252
7	217	128	5	326	149	9	928	265	5	1 393	229	254
12	1 139	684	5	913	427	4	.	.	7	.	.	255
94	11 374	6 622	51	7 426	3 355	50	8 516	2 812	34	6 241	455	256
27	2 243	1 313	6	936	433	19	.	.	7	.	.	257
1 411	209 601	120 563	881	177 031	79 696	592	138 488	46 472	222	28 168	1 985	3
34	3 405	2 016	21	.	.	22	3 372	922	6	.	.	351
452	72 168	41 112	325	65 451	29 701	176	42 810	14 662	69	5 659	445	352
77	8 588	5 034	27	.	.	26	5 762	1 855	6	.	.	353
20	2 282	1 315	7	1 070	473	7	1 526	474	10	684	28	354
32	2 624	1 573	14	.	.	11	966	367	8	.	.	355
151	17 632	10 155	78	13 268	5 948	34	7 702	2 666	13	696	56	356
298	49 746	28 687	189	41 014	18 376	129	29 661	10 182	47	9 380	764	357
76	10 739	6 305	37	4 282	1 896	26	4 679	1 471	17	2 593	226	358
168	29 041	16 480	114	24 989	11 215	108	28 795	9 411	18	2 525	272	359
29	2 649	1 539	17	2 116	931	15	2 941	929	15	1 920	55	360
74	10 728	6 347	52	11 484	5 242	38	10 273	3 532	13	1 213	47	361
2 762	342 345	194 947	2 359	357 677	161 167	2 839	558 753	173 818	1 504	463 762	38 765	4
16	.	.	11	1 046	489	2	.	.	2	.	.	401
10	.	.	9	1 728	793	2	.	.	-	-	-	402
10	1 161	671	6	1 284	586	2	.	.	1	.	.	403
12	1 638	944	5	678	299	2	.	.	1	.	-	404
12	1 597	931	8	1 290	601	5	.	.	1	.	.	405
130	15 349	8 717	141	21 762	9 846	96	23 364	7 598	18	2 181	115	451
286	36 375	20 791	191	28 746	13 002	102	12 662	4 332	25	2 756	105	452
196	19 687	11 245	219	29 314	13 018	535	104 072	30 766	407	124 936	13 447	453
360	42 301	24 167	427	62 442	28 111	626	128 365	39 311	319	111 047	8 483	454
136	22 100	12 398	122	22 320	10 130	73	18 626	6 242	4	113	17	455
152	17 350	9 869	195	23 950	10 700	306	56 520	17 693	120	39 066	2 888	456
373	45 715	25 927	225	35 746	16 090	129	20 835	7 216	38	3 019	278	457
167	20 491	11 764	131	22 913	10 327	134	25 772	8 270	72	20 576	1 208	458
332	33 574	19 224	287	41 451	18 561	385	72 174	23 030	121	37 369	2 934	459
103	12 818	7 134	129	17 306	7 711	341	74 784	21 995	355	121 548	9 183	460
275	43 187	24 575	142	28 855	13 154	56	12 917	4 469	4	208	23	461
192	25 864	14 689	111	16 846	7 751	43	6 936	2 316	16	663	62	462

0211 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Rindern						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Rindern		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	504	16 017	32 243	15 099	919	619	16
02	5 - 10	3 097	44 966	1 362	21 534	28 378	19 609	1 925	550	31
03	10 - 20	3 561	87 422	2 040	51 280	70 409	44 540	6 740	2 751	1 719
04	20 - 50	5 849	376 728	3 799	241 486	306 985	193 696	47 790	32 799	11 267
05	50 - 100	7 843	1 052 682	5 717	763 498	920 516	634 784	128 714	92 779	30 060
06	100 - 200	4 963	1 001 484	3 525	736 783	896 765	643 056	93 726	66 815	21 699
07	200 - 500	1 258	373 395	781	264 928	309 968	223 586	41 342	32 191	.
08	500 - 1 000	73	30 769	42	23 893	27 696	20 478	3 415	3 344	.
09	1 000 und mehr	16	15 598	11	10 741	12 553	9 517	1 224	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	17 781	2 130 161	2 605 513	1 804 366	325 796	231 848	71 897
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	4 359	1 036 345	1 246 982	896 638	139 708	102 350	28 803
12	200 und mehr	1 347	419 761	834	299 562	350 217	253 581	45 981	35 535	7 105

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	6 743	144 065	194 871	131 063	13 001	4 820	523
14	50 - 100	4 284	315 331	3 056	225 571	300 228	205 919	19 651	13 968	1 369
15	100 - 200	6 225	900 202	4 658	676 872	861 422	605 721	71 151	57 265	8 634
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	3 324	1 083 654	1 248 992	861 663	221 991	155 795	61 371
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	17 781	2 130 161	2 605 513	1 804 366	325 796	231 848	71 897
	Nachrichtlich									
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	7 982	1 760 526	2 110 414	1 467 383	293 143	213 060	70 005

Noch: 0211 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Rindern						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Rindern		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	38	1 052	956	675	378	.	2
02	5 - 10	354	2 855	116	1 294	1 544	1 085	209	.	1
03	10 - 20	352	4 252	154	2 259	2 726	1 934	325	97	.
04	20 - 50	432	8 888	214	5 690	7 430	5 231	459	192	.
05	50 - 100	529	22 424	303	15 197	19 026	14 217	980	315	.
06	100 - 200	475	32 263	276	24 428	30 238	23 076	1 352	776	206
07	200 - 500	163	14 407	75	9 404	11 778	.	.	.	3
08	500 - 1 000	13	.	6	.	.	1 936	.	.	-
09	1 000 und mehr	1	.	1	.	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	1 183	61 289	76 651	56 848	4 441	2 218	275
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	652	49 428	358	35 797	44 969	33 706	2 092	1 290	210
12	200 und mehr	177	17 165	82	11 369	14 731	10 630	739	514	3

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	795	15 192	19 254	13 606	1 586	455	49
14	50 - 100	284	20 140	214	15 091	18 798	14 040	1 050	473	62
15	100 - 200	182	24 773	128	17 377	21 772	16 739	638	348	.
16	200 und mehr	71	21 711	46	13 630	16 827	12 463	1 167	943	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	1 183	61 289	76 651	56 848	4 441	2 218	275
	Nachrichtlich									
18	100 und mehr	253	46 484	174	31 007	38 599	29 202	1 805	1 291	.

**Noch: 0211 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Rindern						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Rindern		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	72	1 185	1 394	1 022	163	.	8
02	5 - 10	466	4 969	178	2 135	2 544	1 891	244	.	3
03	10 - 20	501	9 312	245	4 769	5 890	4 134	636	165	25
04	20 - 50	801	25 711	464	16 309	20 655	14 057	2 252	1 290	.
05	50 - 100	1 018	78 683	604	47 917	57 573	40 443	7 474	5 905	.
06	100 - 200	825	112 609	469	67 639	81 423	57 975	9 664	7 647	1 180
07	200 - 500	245	58 315	135	34 643	39 209	.	.	.	269
08	500 - 1 000	17	.	7	.	.	1 961	.	.	-
09	1 000 und mehr	3	.	2	.	.	.	.	.	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	2 176	178 659	212 529	151 306	27 354	21 070	2 640
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	1 090	178 334	613	106 344	124 473	89 759	16 585	13 615	1 448
12	200 und mehr	265	65 725	144	38 705	43 050	31 784	6 921	5 968	269

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	1 157	24 067	31 543	21 778	2 288	827	100
14	50 - 100	637	46 458	415	30 367	38 214	27 347	3 020	2 186	78
15	100 - 200	617	86 731	391	55 172	64 851	46 445	8 727	7 378	.
16	200 und mehr	419	141 534	213	69 053	77 921	55 735	13 318	10 679	.
17	Insgesamt	4 100	313 910	2 176	178 659	212 529	151 306	27 354	21 070	2 640
	Nachrichtlich									
18	100 und mehr	1 036	228 265	604	124 225	142 772	102 180	22 045	18 057	.

Noch: 0211 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Rindern						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Rindern		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	146	4 233	6 306	4 174	59	3	3
02	5 - 10	1 015	10 683	447	6 055	7 587	5 611	445	66	8
03	10 - 20	968	16 365	555	11 408	15 036	10 695	713	105	.
04	20 - 50	1 379	54 330	926	39 783	52 303	37 057	2 725	1 139	.
05	50 - 100	1 957	211 439	1 529	174 468	222 637	162 599	11 869	5 181	4 831
06	100 - 200	1 749	339 843	1 355	279 140	358 168	265 525	13 615	9 594	2 174
07	200 - 500	497	150 239	354	126 986	157 212	117 678	9 307	6 187	.
08	500 - 1 000	31	14 941	19	12 644	16 432	.	.	-	.
09	1 000 und mehr	8	8 224	7	8 005	9 421	.	.	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	5 338	662 722	845 102	623 141	39 582	22 274	9 669
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	2 285	513 247	1 735	426 775	541 233	403 005	23 770	15 781	4 651
12	200 und mehr	536	173 404	380	147 635	183 065	137 480	10 155	6 187	2 477

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	2 141	44 348	58 400	40 615	3 732	831	126
14	50 - 100	1 089	80 357	838	62 026	83 969	58 842	3 184	1 467	130
15	100 - 200	1 539	224 098	1 241	180 911	237 139	173 065	7 847	6 045	406
16	200 und mehr	1 336	450 706	1 118	375 438	465 594	350 619	24 819	13 931	9 007
17	Insgesamt	7 883	820 107	5 338	662 722	845 102	623 141	39 582	22 274	9 669
	Nachrichtlich									
18	100 und mehr	2 875	674 803	2 359	556 349	702 733	523 684	32 665	19 976	9 413

Noch: 0211 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung und Rinderbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Rindern						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Rindern		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	248	9 546	23 587	9 228	318	237	3
02	5 - 10	1 262	26 458	621	12 050	16 703	11 023	1 028	445	19
03	10 - 20	1 740	57 493	1 086	32 844	46 757	27 778	5 066	2 384	1 679
04	20 - 50	3 237	287 799	2 195	179 705	226 597	137 352	42 354	30 177	10 895
05	50 - 100	4 339	740 136	3 281	525 916	621 280	417 524	108 392	81 378	24 223
06	100 - 200	1 914	516 769	1 425	365 575	426 936	296 481	69 094	48 799	18 139
07	200 - 500	353	150 433	217	93 896	101 769	68 110	25 786	20 713	4 355
08	500 - 1 000	12	7 970	10	.	.	.	.	.	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	1	.	.	.	.	.	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	9 084	1 227 490	1 471 231	973 072	254 419	186 285	59 313
	Nachrichtlich									
11	100 und mehr	2 283	680 236	1 653	467 429	536 307	370 168	97 261	71 664	22 494
12	200 und mehr	369	163 467	228	101 853	109 371	73 687	28 166	22 865	4 355

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	2 650	60 458	85 674	55 064	5 394	2 708	249
14	50 - 100	2 274	168 376	1 589	118 087	159 247	105 690	12 397	9 841	1 099
15	100 - 200	3 887	564 600	2 898	423 412	537 660	369 472	53 940	43 494	7 822
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	1 947	625 534	688 650	442 846	182 688	130 241	50 144
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	9 084	1 227 490	1 471 231	973 072	254 419	186 285	59 313
	Nachrichtlich									
18	100 und mehr	6 947	1 688 077	4 845	1 048 945	1 226 310	812 318	236 628	173 736	57 965

**0211 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung sowie Bestand an Rindern und sonstigem Vieh
am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Rindern						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Rindern		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	7	8	9
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	17 781	2 130 161	2 605 513	1 804 366	325 796	231 848	71 897
1	Braunschweig	2 415	90 531	1 183	61 289	76 651	56 848	4 441	2 218	275
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	13	575	671	476	100	.	.
102	Salzgitter, Stadt	30	741	8	330	277	227	104	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	25	910	1 006	771	138	-	.
151	Gifhorn	480	23 524	249	15 502	19 693	14 555	947	465	.
152	Göttingen	487	19 744	241	14 001	17 023	12 746	1 254	866	16
153	Goslar	148	5 416	73	3 597	4 456	3 364	234	25	1
154	Helmstedt	144	3 634	66	2 921	3 524	2 698	223	.	5
155	Northheim	538	21 952	301	15 157	19 267	14 259	898	580	67
156	Osterode am Harz	183	5 024	112	4 455	5 598	4 154	302	94	2
157	Peine	199	5 298	71	2 966	3 926	2 779	187	69	2
158	Wolfenbüttel	117	2 765	24	875	1 210	821	54	6	1
2	Hannover	4 100	313 910	2 176	178 659	212 529	151 306	27 354	21 070	2 640
241	Region Hannover	822	39 465	395	26 633	32 048	23 793	2 840	1 364	132
251	Diepholz	1 339	151 012	742	80 013	96 732	67 238	12 775	10 921	798
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	162	6 897	8 025	5 990	907	490	5
254	Hildesheim	279	9 628	96	4 452	6 272	4 022	430	117	.
255	Holzminde	244	12 454	174	10 345	13 489	9 891	454	332	.
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	448	40 951	45 218	32 336	8 616	6 830	1 420
257	Schaumburg	289	15 992	159	9 369	10 745	8 036	1 333	1 017	171
3	Lüneburg	7 883	820 107	5 338	662 722	845 102	623 141	39 582	22 274	9 669
351	Celle	448	30 838	243	18 432	23 425	17 015	1 417	493	504
352	Cuxhaven	1 659	225 436	1 412	213 802	278 743	207 505	6 297	2 269	2 285
353	Harburg	617	40 636	336	29 394	38 073	27 691	1 704	1 068	178
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	233	16 861	22 188	15 827	1 034	745	7
355	Lüneburg	378	29 774	207	23 457	30 170	22 369	1 088	216	54
356	Osterholz	637	56 432	508	54 165	70 793	52 908	1 257	406	167
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	997	144 659	178 057	128 882	15 777	10 415	4 390
358	Heidekreis	677	49 171	368	31 011	40 360	28 762	2 249	1 362	151
359	Stade	760	107 660	530	86 354	109 493	82 524	3 830	1 543	1 355
360	Uelzen	358	21 492	163	9 770	12 527	9 014	755	388	241
361	Verden	556	54 477	341	34 818	41 273	30 645	4 174	3 369	336
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	9 084	1 227 490	1 471 231	973 072	254 419	186 285	59 313
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	46	3 862	5 069	3 725	137	83	.
402	Emden, Stadt	50	5 819	38	5 646	7 027	5 559	87	.	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	22	3 030	3 913	3 008	22	-	.
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	34	2 435	2 395	1 671	764	695	3
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	32	4 340	5 436	4 328	12	.	0
451	Ammerland	617	74 230	502	70 325	89 474	65 572	4 754	2 756	1 632
452	Aurich	1 099	108 867	887	99 484	126 610	96 514	2 970	1 297	638
453	Cloppenburg	1 646	291 547	917	144 818	159 471	81 131	63 687	52 939	10 204
454	Emsland	2 410	381 837	1 279	177 059	206 080	117 612	59 448	33 698	24 940
455	Friesland	496	74 333	413	69 154	88 572	68 067	1 087	246	90
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	713	92 137	108 768	73 035	19 102	12 440	6 325
457	Leer	1 034	118 599	931	115 967	148 433	114 652	1 315	388	264
458	Oldenburg	851	110 474	529	68 428	77 116	50 305	18 123	8 976	8 394
459	Osnabrück	1 943	218 511	1 106	115 547	140 322	88 006	27 541	23 058	3 388
460	Vechta	1 117	234 830	515	99 159	101 575	46 700	52 458	48 832	3 194
461	Wesermarsch	718	98 789	626	97 407	124 595	95 784	1 622	104	24
462	Wittmund	586	63 225	494	58 693	76 375	57 404	1 289	772	215

**Noch: 0212 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Milchkühen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Milchkühen	Sonstiger Viehbestand				
							zusammen	darunter			
								Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	107	4 569	1 751	1 751	2 818	2 700	.	.
02	5 - 10	3 097	44 966	216	7 525	3 251	3 251	4 274	4 092	.	.
03	10 - 20	3 561	87 422	549	18 631	8 450	8 450	10 181	8 680	504	757
04	20 - 50	5 849	376 728	1 861	132 837	64 486	64 486	68 351	57 395	7 987	2 131
05	50 - 100	7 843	1 052 682	4 053	565 989	305 024	305 024	260 965	223 205	24 818	10 636
06	100 - 200	4 963	1 001 484	2 719	605 969	345 605	345 605	260 364	229 805	21 263	6 920
07	200 - 500	1 258	373 395	541	205 585	119 228	119 228	86 357	73 387	.	1 856
08	500 - 1 000	73	30 769	28	19 480	12 237	12 237	7 243	7 069	.	0
09	1 000 und mehr	16	15 598	6	8 358	4 718	4 718	3 640	3 419	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	10 080	1 568 944	864 750	864 750	704 194	609 751	65 109	22 309
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	3 294	839 392	481 788	481 788	357 604	313 680	31 746	8 776
12	200 und mehr	1 347	419 761	575	233 424	136 183	136 183	97 241	83 875	10 483	1 856

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	1 688	49 596	23 060	23 060	26 536	24 553	1 101	52
14	50 - 100	4 284	315 331	2 057	155 064	82 001	82 001	73 063	66 671	4 879	385
15	100 - 200	6 225	900 202	3 763	549 756	307 491	307 491	242 265	220 746	16 764	2 195
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	2 572	814 527	452 198	452 198	362 329	297 782	42 365	19 677
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	10 080	1 568 944	864 750	864 750	704 194	609 751	65 109	22 309
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	6 335	1 364 283	759 689	759 689	604 594	518 527	59 129	21 872

**Noch: 0212 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Milchkühen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Milchkühen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	9	284	82	82	202	169	.	-
02	5 - 10	354	2 855	7	149	12	12	137	103	-	.
03	10 - 20	352	4 252	18	406	182	182	224	214	.	1
04	20 - 50	432	8 888	67	2 848	1 588	1 588	1 260	1 225	11	1
05	50 - 100	529	22 424	155	10 665	6 317	6 317	4 348	4 139	156	1
06	100 - 200	475	32 263	173	20 454	12 534	12 534	7 920	7 206	453	.
07	200 - 500	163	14 407	41	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1 000	13	.	3	.	.	.	.	.	.	-
09	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	473	43 433	25 668	25 668	17 765	16 316	997	.
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	652	49 428	217	29 081	17 487	17 487	11 594	10 466	826	.
12	200 und mehr	177	17 165	44	8 628	4 953	4 953	3 675	3 259	373	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	168	4 906	2 456	2 456	2 450	2 279	86	3
14	50 - 100	284	20 140	151	10 938	6 388	6 388	4 550	4 265	189	1
15	100 - 200	182	24 773	113	15 554	9 669	9 669	5 885	5 696	111	1
16	200 und mehr	71	21 711	41	12 036	7 155	7 155	4 881	4 076	611	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	473	43 433	25 668	25 668	17 765	16 316	997	.
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	253	46 484	154	27 589	16 824	16 824	10 765	9 772	721	.

Noch: 0212 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Milchkühen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Milchkühen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	GV			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	10	374	144	144	230	161	.	.
02	5 - 10	466	4 969	21	456	238	238	218	200	.	.
03	10 - 20	501	9 312	47	1 226	524	524	702	610	.	3
04	20 - 50	801	25 711	168	7 702	3 792	3 792	3 910	3 553	301	3
05	50 - 100	1 018	78 683	344	33 148	17 002	17 002	16 146	13 311	2 416	205
06	100 - 200	825	112 609	313	52 372	29 535	29 535	22 837	19 032	3 143	.
07	200 - 500	245	58 315	95	.	.	.	.	.	2 565	.
08	500 - 1 000	17	.	2	.	.	.	.	.	.	.
09	1 000 und mehr	3	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	1 000	125 645	69 022	69 022	56 623	46 556	8 509	.
11	Nachrichtlich 100 und mehr	1 090	178 334	410	82 739	47 322	47 322	35 417	28 722	5 709	.
12	200 und mehr	265	65 725	97	30 367	17 787	17 787	12 580	9 690	2 565	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	261	7 517	3 654	3 654	3 863	3 547	240	6
14	50 - 100	637	46 458	274	20 341	11 065	11 065	9 276	8 425	664	9
15	100 - 200	617	86 731	293	41 588	22 592	22 592	18 996	16 147	2 354	243
16	200 und mehr	419	141 534	172	56 198	31 711	31 711	24 487	18 437	5 252	.
17	Insgesamt	4 100	313 910	1 000	125 645	69 022	69 022	56 623	46 556	8 509	.
18	Nachrichtlich 100 und mehr	1 036	228 265	465	97 786	54 303	54 303	43 483	34 585	7 605	.

**Noch: 0212 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Milchkühen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Milchkühen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	32	2 094	735	735	1 359	1 345	-	-
02	5 - 10	1 015	10 683	64	2 077	954	954	1 123	1 078	.	1
03	10 - 20	968	16 365	110	3 720	1 741	1 741	1 979	1 895	.	2
04	20 - 50	1 379	54 330	399	23 978	11 472	11 472	12 506	11 689	344	123
05	50 - 100	1 957	211 439	1 136	151 019	82 134	82 134	68 885	61 481	2 299	4 372
06	100 - 200	1 749	339 843	1 137	258 397	149 503	149 503	108 894	99 982	6 627	1 198
07	200 - 500	497	150 239	272	110 683	67 913	67 913	42 770	38 117	3 265	1 153
08	500 - 1 000	31	14 941	16	.	.	.	.	.	-	0
09	1 000 und mehr	8	8 224	5	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	3 171	570 914	326 146	326 146	244 768	222 788	12 566	6 849
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 285	513 247	1 430	388 026	229 110	229 110	158 916	145 301	9 892	2 351
12	200 und mehr	536	173 404	293	129 630	79 607	79 607	50 023	45 318	3 265	1 154

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	449	13 029	5 757	5 757	7 272	6 735	169	14
14	50 - 100	1 089	80 357	570	43 057	22 097	22 097	20 960	19 762	695	53
15	100 - 200	1 539	224 098	1 101	161 668	90 191	90 191	71 477	68 385	2 071	169
16	200 und mehr	1 336	450 706	1 051	353 160	208 101	208 101	145 059	127 905	9 631	6 612
17	Insgesamt	7 883	820 107	3 171	570 914	326 146	326 146	244 768	222 788	12 566	6 849
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	2 875	674 803	2 152	514 829	298 292	298 292	216 537	196 291	11 702	6 782

**Noch: 0212 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen und Bestand an Milchkühen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Milchkühen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Milchkühen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	56	1 817	790	790	1 027	1 025	.	.
02	5 - 10	1 262	26 458	124	4 843	2 047	2 047	2 796	2 711	.	.
03	10 - 20	1 740	57 493	374	13 280	6 003	6 003	7 277	5 961	419	751
04	20 - 50	3 237	287 799	1 227	98 309	47 634	47 634	50 675	40 928	7 331	2 004
05	50 - 100	4 339	740 136	2 418	371 158	199 571	199 571	171 587	144 274	19 948	6 058
06	100 - 200	1 914	516 769	1 096	274 747	154 033	154 033	120 714	103 585	11 040	5 088
07	200 - 500	353	150 433	133	59 012	.	.	.	23 346	.	435
08	500 - 1 000	12	7 970	7	.	.	.	.	.	.	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	1	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	5 436	828 952	443 914	443 914	385 038	324 091	43 037	14 338
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 283	680 236	1 237	339 546	187 869	187 869	151 677	129 192	15 320	5 523
12	200 und mehr	369	163 467	141	64 799	33 836	33 836	30 963	25 607	4 280	435

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	810	24 145	11 193	11 193	12 952	11 992	606	29
14	50 - 100	2 274	168 376	1 062	80 728	42 451	42 451	38 277	34 219	3 331	322
15	100 - 200	3 887	564 600	2 256	330 946	185 039	185 039	145 907	130 518	12 229	1 781
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	1 308	393 133	205 231	205 231	187 902	147 363	26 871	12 205
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	5 436	828 952	443 914	443 914	385 038	324 091	43 037	14 338
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	6 947	1 688 077	3 564	724 079	390 270	390 270	333 809	277 880	39 100	13 987

**0212 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen sowie Bestand an Milchkühen
und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Milchkühen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Milchkühen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder ohne Milchkühe	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	10 080	1 568 944	864 750	864 750	704 194	609 751	65 109	22 309
1	Braunschweig	2 415	90 531	473	43 433	25 668	25 668	17 765	16 316	997	.
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	1	.	.	.	.	.	.	-
102	Salzgitter, Stadt	30	741	2	.	.	.	.	.	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	5	.	.	.	.	.	.	-
151	Gifhorn	480	23 524	117	11 197	6 582	6 582	4 615	4 080	314	.
152	Göttingen	487	19 744	96	10 598	6 124	6 124	4 474	3 889	563	1
153	Goslar	148	5 416	36	2 608	1 655	1 655	953	949	.	0
154	Helmstedt	144	3 634	23	1 833	1 230	1 230	603	594	-	.
155	Northeim	538	21 952	126	11 547	6 955	6 955	4 592	4 485	45	2
156	Osterode am Harz	183	5 024	34	2 689	1 530	1 530	1 159	1 083	23	.
157	Peine	199	5 298	27	1 830	1 034	1 034	796	712	39	1
158	Wolfenbüttel	117	2 765	6	404	241	241	163	150	.	.
2	Hannover	4 100	313 910	1 000	125 645	69 022	69 022	56 623	46 556	8 509	.
241	Region Hannover	822	39 465	164	17 173	9 478	9 478	7 695	7 095	409	36
251	Diepholz	1 339	151 012	387	59 736	32 389	32 389	27 347	21 387	5 295	475
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	56	4 052	2 660	2 660	1 392	1 367	.	2
254	Hildesheim	279	9 628	30	2 111	1 299	1 299	812	674	.	.
255	Holzminde	244	12 454	81	7 973	4 668	4 668	3 305	3 258	.	1
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	205	27 087	14 519	14 519	12 568	10 279	1 921	.
257	Schaumburg	289	15 992	77	7 513	4 009	4 009	3 504	2 497	811	.
3	Lüneburg	7 883	820 107	3 171	570 914	326 146	326 146	244 768	222 788	12 566	6 849
351	Celle	448	30 838	105	14 485	8 490	8 490	5 995	5 355	.	.
352	Cuxhaven	1 659	225 436	1 001	197 125	112 530	112 530	84 595	80 241	1 530	1 819
353	Harburg	617	40 636	149	23 560	13 508	13 508	10 052	9 626	242	5
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	104	12 723	6 558	6 558	6 165	5 738	332	2
355	Lüneburg	378	29 774	92	18 901	11 356	11 356	7 545	7 420	39	.
356	Osterholz	637	56 432	302	47 301	27 401	27 401	19 900	19 244	258	.
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	647	123 572	67 734	67 734	55 838	45 238	6 815	3 448
358	Heidekreis	677	49 171	179	23 104	12 953	12 953	10 151	9 446	490	.
359	Stade	760	107 660	354	75 439	46 097	46 097	29 342	28 008	702	.
360	Uelzen	358	21 492	66	6 499	3 724	3 724	2 775	2 410	.	.
361	Verden	556	54 477	172	28 204	15 795	15 795	12 409	10 063	1 889	330
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	5 436	828 952	443 914	443 914	385 038	324 091	43 037	14 338
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	27	3 072	1 609	1 609	1 463	1 383	.	.
402	Emden, Stadt	50	5 819	32	5 425	3 431	3 431	1 994	1 918	-	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	18	.	.	.	.	.	-	.
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	11	1 204	642	642	562	441	.	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	30	.	.	.	.	1 420	.	0
451	Ammerland	617	74 230	369	64 555	35 201	35 201	29 354	26 076	1 758	1 374
452	Aurich	1 099	108 867	681	92 719	55 025	55 025	37 694	35 930	983	261
453	Cloppenburg	1 646	291 547	309	47 333	16 674	16 674	30 659	19 069	10 215	1 276
454	Emsland	2 410	381 837	529	77 631	34 598	34 598	43 033	31 595	6 064	5 173
455	Friesland	496	74 333	338	66 365	39 960	39 960	26 405	25 656	.	.
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	474	69 297	37 303	37 303	31 994	25 181	4 386	2 319
457	Leer	1 034	118 599	792	111 820	69 506	69 506	42 314	41 497	222	149
458	Oldenburg	851	110 474	285	43 963	18 997	18 997	24 966	19 348	3 409	2 003
459	Osnabrück	1 943	218 511	532	69 659	33 338	33 338	36 321	26 760	7 941	1 437
460	Vechta	1 117	234 830	125	22 032	6 537	6 537	15 495	8 483	6 884	.
461	Wesermarsch	718	98 789	489	91 166	54 083	54 083	37 083	36 133	102	22
462	Wittmund	586	63 225	395	55 529	32 416	32 416	23 113	22 065	686	179

**0213 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schweinen						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schweinen	Sonstiger Viehbestand			
							zusammen	darunter		
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		Rinder	Geflügel	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	381	56 523	593 828	54 295	2 229	706	1 289
02	5 - 10	3 097	44 966	352	8 220	53 941	5 642	2 578	1 368	.
03	10 - 20	3 561	87 422	618	24 685	179 154	19 313	5 372	3 624	.
04	20 - 50	5 849	376 728	1 690	163 956	1 245 518	122 534	41 422	29 981	10 202
05	50 - 100	7 843	1 052 682	2 458	428 335	3 103 667	316 417	111 918	80 988	29 522
06	100 - 200	4 963	1 001 484	1 509	362 963	2 562 068	268 649	94 315	67 532	25 888
07	200 - 500	1 258	373 395	446	155 585	1 050 049	113 267	42 318	30 639	11 268
08	500 - 1 000	73	30 769	22	10 101	83 942	9 524	577	569	-
09	1 000 und mehr	16	15 598	5	4 857	45 788	4 857	-	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	7 481	1 215 227	8 917 955	914 497	300 729	215 407	79 680
11	Nachrichtlich 100 und mehr	6 310	1 421 245	1 982	533 507	3 741 847	396 297	137 211	98 740	37 156
12	200 und mehr	1 347	419 761	473	170 544	1 179 779	127 648	42 896	31 208	11 268

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	2 048	43 250	332 291	28 529	14 721	11 792	363
14	50 - 100	4 284	315 331	1 322	98 268	790 056	76 210	22 058	20 258	933
15	100 - 200	6 225	900 202	2 050	294 794	2 273 327	227 812	66 982	58 940	6 967
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	2 061	778 914	5 522 281	581 946	196 967	124 417	71 417
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	7 481	1 215 227	8 917 955	914 497	300 729	215 407	79 680
18	Nachrichtlich 100 und mehr	11 111	2 637 629	4 111	1 073 708	7 795 608	809 758	263 950	183 357	78 384

**Noch: 0213 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schweinen						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schweinen		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	GV		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	18	1 528	22 140	1 235	293	200	2
02	5 - 10	354	2 855	50	426	1 034	119	307	226	2
03	10 - 20	352	4 252	96	1 159	4 832	642	517	382	.
04	20 - 50	432	8 888	108	2 422	13 154	1 370	1 052	884	49
05	50 - 100	529	22 424	127	7 508	53 879	5 415	2 094	1 902	5
06	100 - 200	475	32 263	117	9 797	66 604	6 799	2 998	2 374	.
07	200 - 500	163	14 407	42	5 228	.	.	.	.	.
08	500 - 1 000	13	.	4	918	.	.	.	.	.
09	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	562	28 986	200 467	19 439	9 547	8 218	587
11	Nachrichtlich 100 und mehr	652	49 428	163	15 942	105 428	10 657	5 285	4 624	.
12	200 und mehr	177	17 165	46	6 145	38 824	3 858	2 287	2 250	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	385	5 461	22 274	2 312	3 149	2 528	48
14	50 - 100	284	20 140	90	6 499	38 979	4 173	2 325	2 206	.
15	100 - 200	182	24 773	56	7 455	56 951	6 037	1 418	1 375	0
16	200 und mehr	71	21 711	31	9 571	82 263	6 917	2 654	2 109	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	562	28 986	200 467	19 439	9 547	8 218	587
18	Nachrichtlich 100 und mehr	253	46 484	87	17 026	139 214	12 954	4 072	3 484	.

**Noch: 0213 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schweinen						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schweinen		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	40	4 701	58 663	4 365	335	178	.
02	5 - 10	466	4 969	53	605	3 127	297	307	226	.
03	10 - 20	501	9 312	86	2 005	10 997	1 170	835	587	18
04	20 - 50	801	25 711	187	8 540	67 299	6 782	1 757	1 622	25
05	50 - 100	1 018	78 683	370	39 536	322 683	32 850	6 686	5 917	644
06	100 - 200	825	112 609	311	53 965	424 717	45 003	8 962	7 270	.
07	200 - 500	245	58 315	112	32 390	234 250	.	.	.	.
08	500 - 1 000	17	.	7	.	.	.	.	.	.
09	1 000 und mehr	3	.	1	.	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	1 167	146 226	1 160 197	120 315	25 911	21 769	3 266
11	Nachrichtlich 100 und mehr	1 090	178 334	431	90 841	697 428	74 851	15 990	13 239	.
12	200 und mehr	265	65 725	120	36 876	272 711	29 848	7 028	5 969	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	410	8 480	58 669	5 677	2 803	2 313	96
14	50 - 100	637	46 458	237	17 231	137 258	13 899	3 332	3 008	.
15	100 - 200	617	86 731	282	39 199	311 174	32 483	6 716	6 303	232
16	200 und mehr	419	141 534	238	81 316	653 096	68 255	13 060	10 144	.
17	Insgesamt	4 100	313 910	1 167	146 226	1 160 197	120 315	25 911	21 769	3 266
18	Nachrichtlich 100 und mehr	1 036	228 265	520	120 515	964 270	100 739	19 776	16 447	.

**Noch: 0213 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schweinen						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schweinen		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	34	5 186	55 417	4 894	292	78	.
02	5 - 10	1 015	10 683	64	1 093	7 046	771	322	229	.
03	10 - 20	968	16 365	68	1 374	9 370	797	577	361	28
04	20 - 50	1 379	54 330	189	9 869	81 784	7 297	2 572	2 069	267
05	50 - 100	1 957	211 439	367	42 722	339 860	32 916	9 806	8 695	750
06	100 - 200	1 749	339 843	405	80 127	583 209	61 421	18 706	17 802	558
07	200 - 500	497	150 239	132	37 556	235 770	26 323	11 234	10 007	1 078
08	500 - 1 000	31	14 941	6	.	.	.	-	-	-
09	1 000 und mehr	8	8 224	1	.	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	1 266	180 058	1 332 397	136 550	43 508	39 241	2 892
11	Nachrichtlich 100 und mehr	2 285	513 247	544	119 814	838 920	89 875	29 940	27 810	1 636
12	200 und mehr	536	173 404	139	39 688	255 711	28 454	11 234	10 007	1 078

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	396	8 673	74 514	5 390	3 283	2 482	87
14	50 - 100	1 089	80 357	222	16 817	138 540	13 326	3 491	3 247	108
15	100 - 200	1 539	224 098	342	49 349	392 499	40 265	9 084	8 279	540
16	200 und mehr	1 336	450 706	306	105 219	726 844	77 569	27 649	25 234	2 157
17	Insgesamt	7 883	820 107	1 266	180 058	1 332 397	136 550	43 508	39 241	2 892
18	Nachrichtlich 100 und mehr	2 875	674 803	648	154 567	1 119 343	117 834	36 733	33 513	2 697

**Noch: 0213 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung und Schweinebestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schweinen						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schweinen		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	289	45 109	457 608	43 801	1 308	250	.
02	5 - 10	1 262	26 458	185	6 096	42 734	4 454	1 642	688	.
03	10 - 20	1 740	57 493	368	20 148	153 955	16 704	3 444	2 294	781
04	20 - 50	3 237	287 799	1 206	143 125	1 083 281	107 085	36 041	25 406	9 860
05	50 - 100	4 339	740 136	1 594	338 569	2 387 245	245 236	93 333	64 474	28 124
06	100 - 200	1 914	516 769	676	219 075	1 487 538	155 426	63 649	40 086	23 339
07	200 - 500	353	150 433	160	80 412	.	58 259	.	.	9 184
08	500 - 1 000	12	7 970	5	.	.	.	.	.	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	3	.	.	.	-	-	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	4 486	859 957	6 224 894	638 194	221 763	146 180	72 936
11	Nachrichtlich 100 und mehr	2 283	680 236	844	306 910	2 100 071	220 914	85 996	53 068	32 523
12	200 und mehr	369	163 467	168	87 835	612 533	65 488	22 347	12 982	9 184

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	857	20 636	176 834	15 150	5 485	4 469	131
14	50 - 100	2 274	168 376	773	57 721	475 279	44 811	12 910	11 798	702
15	100 - 200	3 887	564 600	1 370	198 791	1 512 703	149 027	49 764	42 984	6 194
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	1 486	582 809	4 060 078	429 205	153 604	86 930	65 908
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	4 486	859 957	6 224 894	638 194	221 763	146 180	72 936
18	Nachrichtlich 100 und mehr	6 947	1 688 077	2 856	781 600	5 572 781	578 232	203 368	129 913	72 102

**0213 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung sowie Bestand an Schweinen und sonstigem Vieh
am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schweinen						
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schweinen		Sonstiger Viehbestand		
								zusammen	darunter	
									Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV	7	8	9
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	7 481	1 215 227	8 917 955	914 497	300 729	215 407	79 680
1	Braunschweig	2 415	90 531	562	28 986	200 467	19 439	9 547	8 218	587
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	4	.	.	.	.	.	-
102	Salzgitter, Stadt	30	741	6	349	2 805	322	27	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	2	.	.	.	.	.	.
151	Gifhorn	480	23 524	72	6 367	43 182	4 693	1 674	1 127	.
152	Göttingen	487	19 744	213	8 910	51 252	5 409	3 501	3 183	16
153	Goslar	148	5 416	26	1 454	12 853	1 210	244	216	.
154	Helmstedt	144	3 634	11	219	1 614	172	47	.	.
155	Northheim	538	21 952	126	7 217	62 820	5 036	2 181	1 956	41
156	Osterode am Harz	183	5 024	49	1 240	1 653	196	1 044	936	2
157	Peine	199	5 298	32	1 527	10 630	1 138	390	354	1
158	Wolfenbüttel	117	2 765	21	1 173	9 616	966	207	173	2
2	Hannover	4 100	313 910	1 167	146 226	1 160 197	120 315	25 911	21 769	3 266
241	Region Hannover	822	39 465	131	11 080	96 011	8 837	2 243	1 591	297
251	Diepholz	1 339	151 012	496	77 595	619 320	63 844	13 751	11 933	1 599
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	61	5 939	52 736	5 330	609	549	10
254	Hildesheim	279	9 628	56	4 820	38 027	4 264	556	418	102
255	Holzminde	244	12 454	46	2 868	21 110	2 092	776	736	1
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	294	36 610	279 252	30 279	6 331	5 430	757
257	Schaumburg	289	15 992	83	7 314	53 741	5 669	1 646	1 112	500
3	Lüneburg	7 883	820 107	1 266	180 058	1 332 397	136 550	43 508	39 241	2 892
351	Celle	448	30 838	86	11 031	101 209	9 781	1 250	1 147	2
352	Cuxhaven	1 659	225 436	99	14 219	78 435	6 973	7 246	6 723	414
353	Harburg	617	40 636	73	9 333	66 348	7 274	2 059	1 808	183
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	80	5 966	49 576	4 903	1 062	917	2
355	Lüneburg	378	29 774	54	5 839	42 996	4 590	1 249	1 140	48
356	Osterholz	637	56 432	38	3 232	9 033	870	2 362	2 254	4
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	321	58 245	379 930	42 021	16 223	15 280	769
358	Heidekreis	677	49 171	177	19 147	174 471	16 025	3 122	2 650	333
359	Stade	760	107 660	113	19 339	142 632	15 478	3 861	3 005	694
360	Uelzen	358	21 492	89	9 261	90 531	8 820	441	365	6
361	Verden	556	54 477	136	24 447	197 236	19 815	4 632	3 955	436
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	4 486	859 957	6 224 894	638 194	221 763	146 180	72 936
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	5	345	1 649	164	181	181	.
402	Emden, Stadt	50	5 819	1	.	.	.	.	.	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	-	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	18	2 194	16 684	1 595	599	476	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	2	.	.	.	.	.	.
451	Ammerland	617	74 230	59	10 734	48 728	4 730	6 004	5 577	352
452	Aurich	1 099	108 867	129	14 817	83 719	7 882	6 935	6 518	165
453	Cloppenburg	1 646	291 547	876	213 669	1 509 987	161 911	51 757	31 184	20 141
454	Emsland	2 410	381 837	1 109	196 846	1 461 323	143 662	53 185	27 774	25 135
455	Friesland	496	74 333	21	3 933	31 140	2 957	976	905	1
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	319	53 556	438 827	39 008	14 548	11 118	3 205
457	Leer	1 034	118 599	44	4 392	16 492	1 768	2 624	2 512	.
458	Oldenburg	851	110 474	271	47 492	293 121	30 913	16 579	9 591	6 836
459	Osnabrück	1 943	218 511	858	122 213	948 717	95 184	27 029	18 140	8 327
460	Vechta	1 117	234 830	696	179 482	1 326 601	143 797	35 685	26 755	8 602
461	Wesermarsch	718	98 789	19	2 190	3 997	288	1 901	1 825	.
462	Wittmund	586	63 225	59	7 498	41 247	4 015	3 483	3 369	14

**0214 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Zuchtsauen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Zuchtsauen		Sonstiger Viehbestand			
								darunter			
								zusammen	Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	81	22 449	49 930	14 979	7 470	6 999	352	.
02	5 - 10	3 097	44 966	93	1 924	2 341	702	1 222	815	291	.
03	10 - 20	3 561	87 422	177	9 686	11 673	3 502	6 184	4 833	1 095	13
04	20 - 50	5 849	376 728	570	62 527	80 452	24 136	38 392	30 419	6 192	1 373
05	50 - 100	7 843	1 052 682	842	163 962	205 043	61 513	102 449	83 354	14 779	4 044
06	100 - 200	4 963	1 001 484	424	121 749	128 444	38 533	83 216	67 473	10 018	5 553
07	200 - 500	1 258	373 395	108	44 943	45 547	13 664	31 279	23 869	5 384	1 874
08	500 - 1 000	73	30 769	4	.	.	.	.	.	-	-
09	1 000 und mehr	16	15 598	1	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	2 300	430 559	526 609	157 983	272 577	220 129	38 111	12 873
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	537	170 011	177 170	53 151	116 860	93 708	15 402	7 427
12	200 und mehr	1 347	419 761	113	48 262	48 726	14 618	33 644	26 235	5 384	1 874

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	476	10 948	11 494	3 448	7 500	4 061	2 806	44
14	50 - 100	4 284	315 331	407	30 901	46 540	13 962	16 939	11 941	4 712	102
15	100 - 200	6 225	900 202	687	98 233	134 812	40 444	57 789	45 304	11 051	1 144
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	730	290 477	333 763	100 129	190 348	158 824	19 542	11 583
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	2 300	430 559	526 609	157 983	272 577	220 129	38 111	12 873
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	1 417	388 710	468 575	140 573	248 137	204 128	30 593	12 727

Noch: 0214 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Zuchtsauen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Zuchtsauen		Sonstiger Viehbestand			
								darunter			
								zusammen	Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	5	732	360	108	624	427	.	.
02	5 - 10	354	2 855	13	127	44	13	114	36	.	.
03	10 - 20	352	4 252	15	565	895	269	296	228	47	1
04	20 - 50	432	8 888	27	1 063	1 020	306	757	620	104	.
05	50 - 100	529	22 424	33	3 467	4 296	1 289	2 178	1 718	443	0
06	100 - 200	475	32 263	28	3 206	3 341	1 002	2 204	1 577	.	.
07	200 - 500	163	14 407	7	1 919	2 069	621	1 298	577	.	.
08	500 - 1 000	13	.	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	128	11 079	12 025	3 608	7 471	5 183	2 094	5
11	Nachrichtlich 100 und mehr	652	49 428	35	5 125	5 410	1 623	3 502	2 154	1 292	.
12	200 und mehr	177	17 165	7	1 919	2 069	621	1 298	577	.	-

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	64	1 147	1 020	306	841	453	.	.
14	50 - 100	284	20 140	33	2 402	2 449	735	1 667	937	711	0
15	100 - 200	182	24 773	16	2 196	2 450	735	1 461	1 195	.	.
16	200 und mehr	71	21 711	15	5 334	6 106	1 832	3 502	2 598	864	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	128	11 079	12 025	3 608	7 471	5 183	2 094	5
18	Nachrichtlich 100 und mehr	253	46 484	31	7 530	8 556	2 567	4 963	3 794	1 101	0

**Noch: 0214 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Zuchtsauen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Zuchtsauen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	9	1 652	3 845	1 154	498	343	.	.
02	5 - 10	466	4 969	15	278	375	113	165	57	90	1
03	10 - 20	501	9 312	29	910	629	189	721	452	188	3
04	20 - 50	801	25 711	58	3 797	4 185	1 256	2 541	1 971	509	.
05	50 - 100	1 018	78 683	124	17 589	24 853	7 456	10 133	8 597	1 334	.
06	100 - 200	825	112 609	89	18 955	23 180	6 954	12 001	11 039	.	.
07	200 - 500	245	58 315	30	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1 000	17	.	1	.	.	.	.	.	.	.
09	1 000 und mehr	3	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	355	53 752	67 550	20 265	33 487	29 319	3 596	285
Nachrichtlich											
11	100 und mehr	1 090	178 334	120	29 526	33 663	10 099	19 427	17 898	1 360	.
12	200 und mehr	265	65 725	31	10 572	10 483	3 145	7 427	6 859	.	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	91	2 070	1 817	545	1 525	766	637	.
14	50 - 100	637	46 458	71	5 242	7 827	2 348	2 894	2 133	690	.
15	100 - 200	617	86 731	93	12 873	16 469	4 941	7 932	6 725	1 122	.
16	200 und mehr	419	141 534	100	33 566	41 437	12 431	21 135	19 695	1 147	.
17	Insgesamt	4 100	313 910	355	53 752	67 550	20 265	33 487	29 319	3 596	285
Nachrichtlich											
18	100 und mehr	1 036	228 265	193	46 440	57 906	17 372	29 068	26 420	2 269	275

**Noch: 0214 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Zuchtsauen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Zuchtsauen		Sonstiger Viehbestand			
								darunter			
								zusammen	Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	11	2 736	4 094	1 228	1 507	1 483	.	.
02	5 - 10	1 015	10 683	13	379	576	173	206	170	.	5
03	10 - 20	968	16 365	25	613	987	296	317	171	76	2
04	20 - 50	1 379	54 330	63	4 557	6 801	2 040	2 517	2 164	306	13
05	50 - 100	1 957	211 439	101	14 249	19 185	5 756	8 494	6 799	1 548	.
06	100 - 200	1 749	339 843	98	21 705	26 231	7 869	13 836	9 814	3 603	351
07	200 - 500	497	150 239	28	7 585	10 322	3 097	4 488	3 086	1 355	-
08	500 - 1 000	31	14 941	3	868	1 129	339	529	529	-	-
09	1 000 und mehr	8	8 224	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	342	52 693	69 325	20 798	31 895	24 216	6 930	455
Nachrichtlich											
11	100 und mehr	2 285	513 247	129	30 158	37 682	11 305	18 854	13 429	4 957	351
12	200 und mehr	536	173 404	31	8 453	11 451	3 435	5 018	3 615	1 355	-

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	94	2 119	2 556	767	1 352	743	.	19
14	50 - 100	1 089	80 357	62	4 631	7 771	2 331	2 300	1 583	680	.
15	100 - 200	1 539	224 098	95	13 649	19 112	5 734	7 916	6 056	.	.
16	200 und mehr	1 336	450 706	91	32 293	39 886	11 966	20 327	15 834	4 140	269
17	Insgesamt	7 883	820 107	342	52 693	69 325	20 798	31 895	24 216	6 930	455
Nachrichtlich											
18	100 und mehr	2 875	674 803	186	45 943	58 998	17 699	28 243	21 890	5 783	424

**Noch: 0214 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen und Bestand an Zuchtsauen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Zuchtsauen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Zuchtsauen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	56	17 329	41 631	12 489	4 840	4 746	69	0
02	5 - 10	1 262	26 458	52	1 140	1 346	404	736	553	118	2
03	10 - 20	1 740	57 493	108	7 598	9 162	2 749	4 850	3 983	784	7
04	20 - 50	3 237	287 799	422	53 110	68 446	20 534	32 576	25 663	5 272	1 357
05	50 - 100	4 339	740 136	584	128 657	156 709	47 013	81 644	66 241	11 455	.
06	100 - 200	1 914	516 769	209	77 883	75 692	22 708	55 175	45 043	4 943	5 166
07	200 - 500	353	150 433	43	.	.	.	.	.	2 850	.
08	500 - 1 000	12	7 970	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	1	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	1 475	313 036	377 709	113 313	199 723	161 411	25 491	12 129
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 283	680 236	253	105 201	100 415	30 125	75 077	60 226	7 793	6 952
12	200 und mehr	369	163 467	44	27 319	24 723	7 417	19 902	15 183	2.850	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	227	5 612	6 101	1 830	3 782	2 098	1 421	12
14	50 - 100	2 274	168 376	241	18 626	28 493	8 548	10 078	7 288	2 631	88
15	100 - 200	3 887	564 600	483	69 514	96 781	29 034	40 480	31 328	8 049	981
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	524	219 284	246 334	73 900	145 384	120 697	13 391	11 047
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	1 475	313 036	377 709	113 313	199 723	161 411	25 491	12 129
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	6 947	1 688 077	1 007	288 798	343 115	102 935	185 863	152 024	21 440	12 028

**0214 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen sowie Bestand an Zuchtsauen
und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Zuchtsauen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Zuchtsauen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Schweine ohne Zuchtsauen	Rinder	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	2 300	430 559	526 609	157 983	272 577	220 129	38 111	12 873
1	Braunschweig	2 415	90 531	128	11 079	12 025	3 608	7 471	5 183	2 094	5
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	1	.	.	.	.	.	-	-
102	Salzgitter, Stadt	30	741	1	.	.	.	.	.	-	-
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Gifhorn	480	23 524	15	1 879	2 562	769	1 110	1 040	.	.
152	Göttingen	487	19 744	48	3 633	2 749	825	2 809	1 421	1 328	1
153	Goslar	148	5 416	8	371	738	221	150	96	.	.
154	Helmstedt	144	3 634	5	.	.	.	.	.	.	0
155	Northeim	538	21 952	29	3 369	4 474	1 342	2 027	1 677	296	1
156	Osterode am Harz	183	5 024	7	330	18	5	324	16	278	.
157	Peine	199	5 298	7	562	420	126	436	375	.	.
158	Wolfenbüttel	117	2 765	7	505	577	173	332	315	-	.
2	Hannover	4 100	313 910	355	53 752	67 550	20 265	33 487	29 319	3 596	285
241	Region Hannover	822	39 465	47	5 617	8 225	2 468	3 149	2 512	500	9
251	Diepholz	1 339	151 012	146	27 958	32 340	9 702	18 256	16 287	1 767	.
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	16	2 066	2 893	868	1 198	1 082	101	0
254	Hildesheim	279	9 628	14	2 492	4 112	1 234	1 259	1 013	.	.
255	Holzminde	244	12 454	12	667	1 137	341	326	302	.	1
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	93	12 493	16 282	4 885	7 609	6 716	.	.
257	Schaumburg	289	15 992	27	2 459	2 561	768	1 691	1 407	275	6
3	Lüneburg	7 883	820 107	342	52 693	69 325	20 798	31 895	24 216	6 930	455
351	Celle	448	30 838	22	4 272	5 447	1 634	2 638	2 499	95	0
352	Cuxhaven	1 659	225 436	31	5 655	7 525	2 258	3 398	1 661	1 643	.
353	Harburg	617	40 636	20	2 901	3 467	1 040	1 861	1 394	457	.
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	38	3 196	3 426	1 028	2 168	1 443	671	1
355	Lüneburg	378	29 774	15	2 830	6 058	1 817	1 012	884	107	0
356	Osterholz	637	56 432	11	1 030	897	269	761	221	507	0
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	57	9 531	13 273	3 982	5 549	3 600	1 610	301
358	Heidekreis	677	49 171	58	8 520	11 746	3 524	4 996	4 549	421	2
359	Stade	760	107 660	29	5 867	6 702	2 011	3 857	3 116	720	.
360	Uelzen	358	21 492	31	3 216	4 528	1 358	1 858	1 536	283	.
361	Verden	556	54 477	30	5 674	6 256	1 877	3 797	3 314	414	.
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	1 475	313 036	377 709	113 313	199 723	161 411	25 491	12 129
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	3	.	.	.	.	.	.	.
402	Emden, Stadt	50	5 819	-	-	-	-	-	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	-	-	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	3	640	786	236	405	389	.	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	1	.	.	.	.	-	.	.
451	Ammerland	617	74 230	23	5 134	4 316	1 295	3 839	1 386	2 398	.
452	Aurich	1 099	108 867	35	5 963	7 162	2 149	3 814	2 193	1 577	1
453	Cloppenburg	1 646	291 547	220	70 245	73 478	22 043	48 202	42 712	3 456	1 988
454	Emsland	2 410	381 837	454	84 637	102 082	30 625	54 012	42 174	4 830	6 917
455	Friesland	496	74 333	9	2 075	2 073	622	1 453	1 150	.	.
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	200	33 434	44 842	13 453	19 982	13 212	5 407	1 171
457	Leer	1 034	118 599	13	1 386	1 485	446	941	437	490	1
458	Oldenburg	851	110 474	75	14 723	16 453	4 936	9 787	7 274	1 214	1 257
459	Osnabrück	1 943	218 511	310	46 117	66 073	19 822	26 295	22 733	2 687	753
460	Vechta	1 117	234 830	101	43 195	55 556	16 667	26 528	25 541	970	.
461	Wesermarsch	718	98 789	7	.	.	.	.	.	779	-
462	Wittmund	586	63 225	21	4 027	3 056	917	3 111	2 052	1 039	0

0215 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schafen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schafen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	257	2 304	12 230	1 032	1 273	586	532	13
02	5 - 10	3 097	44 966	462	3 291	16 264	1 360	1 931	1 070	58	67
03	10 - 20	3 561	87 422	369	5 584	15 460	1 313	4 271	2 338	757	37
04	20 - 50	5 849	376 728	361	11 735	23 825	2 009	9 727	5 482	2 983	104
05	50 - 100	7 843	1 052 682	352	30 218	37 035	3 015	27 203	19 034	5 390	2 128
06	100 - 200	4 963	1 001 484	264	36 758	51 670	4 224	32 534	23 432	7 390	927
07	200 - 500	1 258	373 395	92	18 046	22 021	1 789	16 257	.	.	.
08	500 - 1 000	73	30 769	6	796	6 292	531	264	.	.	.
09	1 000 und mehr	16	15 598	4	3 885	12 921	1 081	2 804	2 661	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	2 167	112 616	197 718	16 352	96 263	66 720	20 949	3 502
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	366	59 484	92 904	7 625	51 859	38 211	11 228	1 153
12	200 und mehr	1 347	419 761	102	22 726	41 234	3 401	19 325	14 778	3.837	226

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	1 620	17 879	83 411	7 030	10 849	6 491	964	275
14	50 - 100	4 284	315 331	187	13 705	41 861	3 447	10 258	7 669	1 637	244
15	100 - 200	6 225	900 202	217	31 435	42 186	3 369	28 066	20 820	5 574	1 084
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	143	49 597	30 260	2 507	47 090	31 740	12 773	1 898
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	2 167	112 616	197 718	16 352	96 263	66 720	20 949	3 502
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	360	81 033	72 446	5 876	75 156	52 560	18 348	2 982

Noch: 0215 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schafen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schafen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	47	803	2 607	215	588	236	.	.
02	5 - 10	354	2 855	85	536	2 883	242	293	161	12	2
03	10 - 20	352	4 252	62	562	2 643	220	341	141	42	3
04	20 - 50	432	8 888	46	505	3 363	285	221	95	49	2
05	50 - 100	529	22 424	45	1 137	2 760	238	899	730	114	.
06	100 - 200	475	32 263	35	1 259	3 471	258	1 001	.	.	.
07	200 - 500	163	14 407	16	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1 000	13	.	2	.	.	.	.	.	.	.
09	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	338	6 158	22 732	1 869	4 289	2 602	1 131	26
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	652	49 428	53	2 616	8 476	669	1 947	1 240	611	17
12	200 und mehr	177	17 165	18	1 357	5 005	411	946	632	.	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	310	2 653	14 773	1 230	1 423	744	186	26
14	50 - 100	284	20 140	18	1 276	6 191	491	785	587	141	.
15	100 - 200	182	24 773	4	483	.	.	.	372	-	.
16	200 und mehr	71	21 711	6	1 746	.	.	.	899	804	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	338	6 158	22 732	1 869	4 289	2 602	1 131	26
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	253	46 484	10	2 229	1 768	148	2 082	1 271	804	.

Noch: 0215 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schafen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schafen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	60	520	3 231	265	255	173	.	.
02	5 - 10	466	4 969	74	476	2 114	179	297	170	12	2
03	10 - 20	501	9 312	76	1 099	3 423	292	807	451	60	4
04	20 - 50	801	25 711	77	1 876	5 282	433	1 443	936	97	18
05	50 - 100	1 018	78 683	55	2 743	2 767	232	2 511	1 220	1 143	.
06	100 - 200	825	112 609	56	5 689	5 435	450	5 240	.	.	.
07	200 - 500	245	58 315	17	.	.	.	.	.	.	.
08	500 - 1 000	17	.	1	.	.	.	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	3	.	1	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	417	14 723	32 230	2 665	12 058	7 320	3 463	72
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	1 090	178 334	75	8 009	15 413	1 264	6 745	4 370	2 095	.
12	200 und mehr	265	65 725	19	2 320	9 978	814	1 505	.	.	1

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	334	3 513	14 395	1 204	2 309	1 381	233	38
14	50 - 100	637	46 458	35	2 645	6 590	552	2 093	1 385	502	.
15	100 - 200	617	86 731	38	5 421	.	.	.	3 004	1 497	.
16	200 und mehr	419	141 534	10	3 144	.	.	.	1 550	1 231	.
17	Insgesamt	4 100	313 910	417	14 723	32 230	2 665	12 058	7 320	3 463	72
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	1 036	228 265	48	8 565	11 245	909	7 656	4 554	2 728	.

**Noch: 0215 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schafen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schafen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	71	335	2 541	222	113	91	3	1
02	5 - 10	1 015	10 683	154	1 091	5 280	447	644	340	10	59
03	10 - 20	968	16 365	103	1 169	3 537	295	875	583	9	3
04	20 - 50	1 379	54 330	103	2 695	5 389	467	2 228	1 403	431	22
05	50 - 100	1 957	211 439	88	5 358	10 309	835	4 523	3 244	708	361
06	100 - 200	1 749	339 843	76	10 580	15 910	1 333	9 247	6 200	2 887	.
07	200 - 500	497	150 239	33	7 644	4 775	364	7 280	.	1 865	.
08	500 - 1 000	31	14 941	3	.	.	.	.	-	-	.
09	1 000 und mehr	8	8 224	2	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	633	30 668	59 910	4 964	25 703	17 690	5 913	647
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 285	513 247	114	20 019	32 854	2 699	17 321	12 030	4 752	.
12	200 und mehr	536	173 404	38	9 440	16 944	1 366	8 074	.	1 865	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	494	5 368	23 972	2 028	3 340	2 134	202	75
14	50 - 100	1 089	80 357	59	4 400	13 231	1 085	3 315	2 296	599	188
15	100 - 200	1 539	224 098	37	5 306	8 174	646	4 660	3 261	1 088	.
16	200 und mehr	1 336	450 706	43	15 593	14 533	1 206	14 388	9 999	4 023	.
17	Insgesamt	7 883	820 107	633	30 668	59 910	4 964	25 703	17 690	5 913	647
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	2 875	674 803	80	20 900	22 707	1 852	19 048	13 260	5 112	385

**Noch: 0215 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung und Schafbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schafen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schafen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	79	647	3 851	330	317	86	169	2
02	5 - 10	1 262	26 458	149	1 189	5 987	492	697	400	24	4
03	10 - 20	1 740	57 493	128	2 754	5 857	506	2 248	1 163	647	27
04	20 - 50	3 237	287 799	135	6 659	9 791	824	5 835	3 047	2 406	62
05	50 - 100	4 339	740 136	164	20 979	21 199	1 709	19 270	13 840	3 426	1 762
06	100 - 200	1 914	516 769	97	19 230	26 854	2 183	17 047	13 536	2 289	.
07	200 - 500	353	150 433	26	.	.	.	.	.	1 479	.
08	500 - 1 000	12	7 970	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	1	.	.	.	.	.	-	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	779	61 068	82 846	6 855	54 213	39 108	10 441	2 758
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 283	680 236	124	28 840	36 161	2 993	25 846	20 571	3 769	900
12	200 und mehr	369	163 467	27	9 610	9 307	810	8 800	7 036	1 479	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	482	6 345	30 271	2 568	3 777	2 232	342	137
14	50 - 100	2 274	168 376	75	5 383	15 849	1 318	4 065	3 401	395	.
15	100 - 200	3 887	564 600	138	20 225	26 076	2 062	18 163	14 183	2 989	.
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	84	29 114	10 650	906	28 208	19 292	6 715	1 739
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	779	61 068	82 846	6 855	54 213	39 108	10 441	2 758
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	6 947	1 688 077	222	49 339	36 726	2 968	46 371	33 475	9 704	2 567

**0215 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafhaltung sowie Schafbestand
und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Schafen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe	Vieh- bestand zus.	Bestand an Schafen		Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	Geflügel
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl	GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	2 167	112 616	197 718	16 352	96 263	66 720	20 949	3 502
1	Braunschweig	2 415	90 531	338	6 158	22 732	1 869	4 289	2 602	1 131	26
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	8	365	336	29	336	283	.	-
102	Salzgitter, Stadt	30	741	3	.	142	12	.	-	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	6	.	119	10	.	.	-	.
151	Gifhorn	480	23 524	50	798	3 532	307	491	415	.	12
152	Göttingen	487	19 744	71	1 545	3 691	314	1 232	687	411	2
153	Goslar	148	5 416	14	172	1 640	118	55	15	.	.
154	Helmstedt	144	3 634	26	308	2 296	193	115	.	2	1
155	Northeim	538	21 952	84	1 906	5 454	461	1 445	669	660	6
156	Osterode am Harz	183	5 024	30	363	3 039	220	142	116	5	0
157	Peine	199	5 298	28	498	1 440	116	382	288	.	1
158	Wolfenbüttel	117	2 765	18	112	1 043	90	22	.	.	1
2	Hannover	4 100	313 910	417	14 723	32 230	2 665	12 058	7 320	3 463	72
241	Region Hannover	822	39 465	104	3 774	6 193	502	3 272	2 379	457	46
251	Diepholz	1 339	151 012	88	5 180	10 566	880	4 300	2 315	1 607	19
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	45	1 153	5 529	451	702	360	.	1
254	Hildesheim	279	9 628	54	898	3 239	276	622	418	57	1
255	Holzminde	244	12 454	26	308	1 816	151	157	129	1	1
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	78	2 631	2 725	230	2 401	1 538	756	2
257	Schaumburg	289	15 992	22	780	2 162	175	605	181	.	2
3	Lüneburg	7 883	820 107	633	30 668	59 910	4 964	25 703	17 690	5 913	647
351	Celle	448	30 838	50	1 173	4 059	338	835	452	.	2
352	Cuxhaven	1 659	225 436	91	5 987	9 201	768	5 220	4 887	.	61
353	Harburg	617	40 636	47	2 557	3 829	315	2 242	1 095	868	.
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	50	1 198	3 805	309	890	471	362	2
355	Lüneburg	378	29 774	49	2 475	9 813	755	1 720	1 457	57	.
356	Osterholz	637	56 432	34	1 150	2 588	210	940	868	.	1
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	88	5 190	4 264	355	4 835	3 231	1 477	12
358	Heidekreis	677	49 171	94	3 313	10 662	900	2 413	1 528	523	.
359	Stade	760	107 660	57	4 600	3 533	318	4 281	2 911	913	.
360	Uelzen	358	21 492	36	1 039	5 305	451	588	262	278	1
361	Verden	556	54 477	37	1 986	2 851	247	1 738	529	1 087	44
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	779	61 068	82 846	6 855	54 213	39 108	10 441	2 758
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	4	310	477	33	277	277	-	-
402	Emden, Stadt	50	5 819	8	832	1 009	92	740	733	-	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	2	.	.	.	.	.	-	-
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	5	.	.	.	.	.	.	0
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	5	.	3 044	251	.	.	-	.
451	Ammerland	617	74 230	38	2 395	1 491	125	2 269	1 548	690	8
452	Aurich	1 099	108 867	71	5 542	7 888	624	4 919	4 148	265	293
453	Cloppenburg	1 646	291 547	47	5 816	3 785	311	5 505	1 561	3 496	.
454	Emsland	2 410	381 837	79	5 016	6 890	594	4 422	1 646	1 696	726
455	Friesland	496	74 333	50	7 470	8 043	677	6 792	6 502	.	.
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	45	3 251	3 162	294	2 957	1 622	950	348
457	Leer	1 034	118 599	84	6 862	9 335	802	6 060	5 577	.	8
458	Oldenburg	851	110 474	55	3 691	7 639	600	3 091	1 159	929	902
459	Osnabrück	1 943	218 511	115	5 109	6 357	539	4 570	2 680	1 537	10
460	Vechta	1 117	234 830	24	1 252	1 491	122	1 130	436	643	.
461	Wesermarsch	718	98 789	116	10 765	19 029	1 541	9 225	9 039	1	1
462	Wittmund	586	63 225	31	2 134	3 086	238	1 896	1 834	4	4

**0216 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Geflügel insgesamt							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	603	119 527	31 574 354	29 195 029	116 780	2 747	1 207	1 149
02	5 - 10	3 097	44 966	811	13 876	2 152 526	1 876 203	7 505	6 371	3 410	735
03	10 - 20	3 561	87 422	809	18 910	2 311 346	2 100 679	8 403	10 507	6 827	1 185
04	20 - 50	5 849	376 728	1 122	77 470	11 143 375	10 203 946	40 816	36 654	21 652	12 089
05	50 - 100	7 843	1 052 682	1 288	181 292	23 860 021	21 418 377	85 674	95 619	60 282	32 914
06	100 - 200	4 963	1 001 484	804	165 767	21 459 340	19 444 970	77 780	87 987	53 314	32 959
07	200 - 500	1 258	373 395	230	63 795	.	.	.	.	17 412	13 909
08	500 - 1 000	73	30 769	6	1 827	.	.	.	.	1 687	-
09	1 000 und mehr	16	15 598	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	5 673	642 464	100 976 997	92 189 871	368 759	273 705	165 792	94 941
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	1 040	231 389	29 935 375	27 395 637	109 583	121 806	72 413	46 868
12	200 und mehr	1 347	419 761	236	65 622	8 476 035	7 950 667	31 803	33 820	19 099	13 909

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	3 133	41 802	3 440 283	1 930 436	7 722	34 080	21 947	3 432
14	50 - 100	4 284	315 331	653	47 605	4 998 540	4 342 376	17 370	30 236	22 160	6 140
15	100 - 200	6 225	900 202	908	131 087	15 696 777	14 208 556	56 834	74 252	54 505	18 191
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	979	421 971	76 841 397	71 708 503	286 834	135 137	67 181	67 177
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	5 673	642 464	100 976 997	92 189 871	368 759	273 705	165 792	94 941
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	1 887	553 057	92 538 174	85 917 059	343 668	209 389	121 686	85 369

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0216 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Geflügel insgesamt							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	29	735	125 183	123 709	495	240	149	.
02	5 - 10	354	2 855	102	717	40 763	31 365	125	591	310	22
03	10 - 20	352	4 252	120	811	8 754	7 329	29	781	381	51
04	20 - 50	432	8 888	131	1 770	25 653	22 885	92	1 678	1 151	213
05	50 - 100	529	22 424	128	3 437	289 454	241 176	965	2 472	1 443	693
06	100 - 200	475	32 263	120	5 626	227 577	219 661	879	4 747	2 866	1 518
07	200 - 500	163	14 407	37	2 729	451 378	439 013	1 756	.	745	.
08	500 - 1 000	13	.	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	667	15 823	1 168 762	1 085 138	4 341	11 483	7 045	2 610
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	652	49 428	157	8 355	678 955	658 674	2 635	5 720	3 610	.
12	200 und mehr	177	17 165	37	2 729	451 378	439 013	1 756	973	745	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	587	5 394	161 209	104 620	418	4 975	2 900	.
14	50 - 100	284	20 140	33	2 282	46 834	45 451	182	2 100	1 017	839
15	100 - 200	182	24 773	39	5 387	392 493	369 913	1 480	3 907	2 874	982
16	200 und mehr	71	21 711	8	2 761	568 226	565 154	2 261	500	.	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	667	15 823	1 168 762	1 085 138	4 341	11 483	7 045	2 610
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	253	46 484	47	8 147	960 719	935 067	3 740	4 407	3 128	1 222

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0216 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Geflügel insgesamt							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	89	11 734	3 089 982	2 800 034	11 200	534	302	.
02	5 - 10	466	4 969	122	1 261	166 731	106 401	426	836	363	.
03	10 - 20	501	9 312	140	2 535	249 783	228 315	913	1 622	943	146
04	20 - 50	801	25 711	176	4 213	298 976	291 086	1 164	3 048	1 870	478
05	50 - 100	1 018	78 683	202	10 384	815 525	769 564	3 078	7 306	4 638	2 223
06	100 - 200	825	112 609	135	14 263	1 892 723	1 796 327	7 185	7 078	4 094	2 647
07	200 - 500	245	58 315	35	.	.	.	.	3 485	875	.
08	500 - 1 000	17	.	1	.	.	.	.	-	-	-
09	1 000 und mehr	3	.	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	900	50 540	7 206 345	6 657 814	26 631	23 908	13 085	8 132
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	1 090	178 334	171	20 412	2 585 348	2 462 414	9 850	10 562	4 969	.
12	200 und mehr	265	65 725	36	6 149	692 625	666 087	2 664	3 485	875	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	657	8 169	697 311	353 493	1 414	6 755	4 170	922
14	50 - 100	637	46 458	91	6 699	630 278	563 127	2 253	4 446	3 081	901
15	100 - 200	617	86 731	88	12 552	1 587 294	1 511 040	6 044	6 508	4 355	1 740
16	200 und mehr	419	141 534	64	23 119	4 291 462	4 230 154	16 921	6 199	1 478	4 570
17	Insgesamt	4 100	313 910	900	50 540	7 206 345	6 657 814	26 631	23 908	13 085	8 132
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	1 036	228 265	152	35 672	5 878 756	5 741 194	22 965	12 707	5 834	6 309

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0216 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Geflügel insgesamt							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	83	5 387	1 304 328	1 173 399	4 694	694	498	.
02	5 - 10	1 015	10 683	274	2 349	65 756	55 529	222	2 127	1 298	.
03	10 - 20	968	16 365	246	3 494	74 827	56 806	227	3 267	2 252	85
04	20 - 50	1 379	54 330	285	9 860	589 985	528 267	2 113	7 746	5 660	1 113
05	50 - 100	1 957	211 439	324	32 239	2 667 324	2 506 404	10 026	22 213	17 995	3 261
06	100 - 200	1 749	339 843	216	37 108	2 588 370	2 170 030	8 680	28 427	22 087	5 871
07	200 - 500	497	150 239	67	.	.	.	.	11 203	9 351	1 736
08	500 - 1 000	31	14 941	5	.	.	.	.	.	1 687	-
09	1 000 und mehr	8	8 224	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	1 500	108 420	8 599 433	7 747 936	30 992	77 428	60 827	12 263
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 285	513 247	288	55 091	3 897 213	3 427 531	13 710	41 381	33 125	7 607
12	200 und mehr	536	173 404	72	17 984	1 308 843	1 257 501	5 030	12 954	11 038	1 736

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	974	13 477	420 243	279 031	1 116	12 361	8 052	1 079
14	50 - 100	1 089	80 357	176	12 964	648 536	492 745	1 971	10 993	8 949	1 538
15	100 - 200	1 539	224 098	190	27 658	2 203 583	1 968 819	7 875	19 783	16 284	3 147
16	200 und mehr	1 336	450 706	160	54 320	5 327 071	5 007 341	20 029	34 291	27 541	6 499
17	Insgesamt	7 883	820 107	1 500	108 420	8 599 433	7 747 936	30 992	77 428	60 827	12 263
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	2 875	674 803	350	81 978	7 530 654	6 976 160	27 905	54 073	43 826	9 646

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0216 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung und Geflügelbestand
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Geflügel insgesamt							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Rinder	Schweine	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	402	101 671	27 054 861	25 097 887	100 392	1 280	259	871
02	5 - 10	1 262	26 458	313	9 549	1 879 276	1 682 908	6 732	2 817	1 440	572
03	10 - 20	1 740	57 493	303	12 070	1 977 982	1 808 229	7 233	4 837	3 252	904
04	20 - 50	3 237	287 799	530	61 629	10 228 761	9 361 708	37 447	24 182	12 971	10 285
05	50 - 100	4 339	740 136	634	135 232	20 087 718	17 901 233	71 605	63 627	36 206	26 738
06	100 - 200	1 914	516 769	333	108 770	16 750 670	15 258 952	61 036	47 734	24 267	22 923
07	200 - 500	353	150 433	91	38 761	6 023 189	5 588 066	22 352	16 409	6 442	9 643
08	500 - 1 000	12	7 970	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	2 606	467 681	84 002 457	76 698 983	306 796	160 885	84 836	71 936
	Nachrichtlich										
11	100 und mehr	2 283	680 236	424	147 531	22 773 859	20 847 018	83 388	64 143	30 709	32 566
12	200 und mehr	369	163 467	91	38 761	6 023 189	5 588 066	22 352	16 409	6 442	9 643

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	915	14 761	2 161 520	1 193 292	4 773	9 988	6 825	883
14	50 - 100	2 274	168 376	353	25 660	3 672 892	3 241 053	12 964	12 696	9 112	2 862
15	100 - 200	3 887	564 600	591	85 489	11 513 407	10 358 784	41 435	44 054	30 992	12 323
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	747	341 771	66 654 638	61 905 854	247 623	94 148	37 907	55 868
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	2 606	467 681	84 002 457	76 698 983	306 796	160 885	84 836	71 936
	Nachrichtlich										
18	100 und mehr	6 947	1 688 077	1 338	427 260	78 168 045	72 264 638	289 059	138 202	68 899	68 191

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**0216 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Geflügelhaltung sowie Geflügelbestand
und sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Geflügel insgesamt							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Geflügel- haltungs- plätze	Bestand an Geflügel insgesamt	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl			GV	Rinder	Schweine
								1				2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	5 673	642 464	100 976 997	92 189 871	368 759	273 705	165 792	94 941
1	Braunschweig	2 415	90 531	667	15 823	1 168 762	1 085 138	4 341	11 483	7 045	2 610
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	6	167	2 236	2 106	8	158	.	-
102	Salzgitter, Stadt	30	741	11	71	3 770	3 468	14	57	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	13	242	2 769	2 398	10	232	.	.
151	Gifhorn	480	23 524	122	4 397	554 860	540 133	2 161	2 236	1 351	601
152	Göttingen	487	19 744	121	2 280	49 247	42 825	171	2 109	1 448	281
153	Goslar	148	5 416	33	849	17 098	15 239	61	788	399	313
154	Helmstedt	144	3 634	41	797	2 617	2 054	8	789	354	.
155	Northeim	538	21 952	163	3 806	310 983	265 184	1 061	2 746	1 738	718
156	Osterode am Harz	183	5 024	48	1 082	2 121	681	3	1 079	864	65
157	Peine	199	5 298	61	968	73 847	69 291	277	691	540	56
158	Wolfenbüttel	117	2 765	48	1 164	149 214	141 759	567	597	132	362
2	Hannover	4 100	313 910	900	50 540	7 206 345	6 657 814	26 631	23 908	13 085	8 132
241	Region Hannover	822	39 465	185	6 046	343 028	308 473	1 234	4 812	2 862	973
251	Diepholz	1 339	151 012	243	24 145	4 266 033	3 894 891	15 580	8 566	3 892	4 086
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	78	3 054	314 009	299 189	1 197	1 857	860	646
254	Hildesheim	279	9 628	92	1 310	63 717	44 837	179	1 130	703	209
255	Holzwinden	244	12 454	60	1 682	28 396	22 797	91	1 591	1 458	59
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	161	11 306	1 834 499	1 739 673	6 959	4 347	2 272	1 811
257	Schaumburg	289	15 992	81	2 996	356 663	347 954	1 392	1 604	1 037	348
3	Lüneburg	7 883	820 107	1 500	108 420	8 599 433	7 747 936	30 992	77 428	60 827	12 263
351	Celle	448	30 838	99	5 425	581 533	549 361	2 197	3 228	2 377	414
352	Cuxhaven	1 659	225 436	262	25 985	1 773 969	1 677 556	6 710	19 275	17 840	757
353	Harburg	617	40 636	118	6 304	303 439	275 644	1 103	5 202	3 822	920
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	90	4 253	155 681	139 812	559	3 694	2 855	656
355	Lüneburg	378	29 774	87	2 553	39 587	31 260	125	2 428	1 881	330
356	Osterholz	637	56 432	144	7 233	105 106	98 182	393	6 840	6 129	138
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	223	23 302	2 377 720	2 094 827	8 379	14 923	11 369	3 195
358	Heidekreis	677	49 171	150	7 435	282 187	259 803	1 039	6 396	4 302	1 811
359	Stade	760	107 660	134	14 552	1 899 091	1 722 585	6 890	7 662	5 492	1 703
360	Uelzen	358	21 492	86	4 345	655 735	512 278	2 049	2 295	1 678	454
361	Verden	556	54 477	107	7 034	425 385	386 628	1 547	5 487	3 083	1 884
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	2 606	467 681	84 002 457	76 698 983	306 796	160 885	84 836	71 936
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	7	.	.	77	.	.	.	.
402	Emden, Stadt	50	5 819	9	782	677	632	3	779	756	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	5	.	386	286	.	.	.	-
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	13	739	.	.	.	628	283	294
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	7	620	.	.	.	568	.	.
451	Ammerland	617	74 230	95	8 243	677 749	643 817	2 575	5 668	4 452	1 048
452	Aurich	1 099	108 867	222	15 122	542 074	517 790	2 071	13 050	11 367	1 174
453	Cloppenburg	1 646	291 547	338	75 160	12 718 254	11 466 039	45 864	29 296	7 079	21 928
454	Emsland	2 410	381 837	595	149 610	32 208 801	29 446 194	117 785	31 825	15 598	15 878
455	Friesland	496	74 333	73	5 469	347 595	330 782	1 323	4 146	3 656	.
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	211	44 768	9 710 990	8 962 190	35 849	8 919	6 290	2 446
457	Leer	1 034	118 599	121	9 291	103 144	100 966	404	8 887	8 269	292
458	Oldenburg	851	110 474	209	41 076	7 247 098	6 724 704	26 899	14 177	5 990	7 873
459	Osnabrück	1 943	218 511	307	43 956	8 240 264	7 592 289	30 369	13 587	5 094	7 908
460	Vechta	1 117	234 830	221	57 633	11 976 797	10 702 954	42 812	14 821	2 090	12 561
461	Wesermarsch	718	98 789	76	6 849	17 020	6 213	25	6 824	6 565	3
462	Wittmund	586	63 225	97	7 936	168 241	163 266	653	7 283	6 555	484

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**0217 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Legehennen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Lege- hennen haltungs- plätze	Bestand an Legehennen	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Geflügel ohne Lege- hennen	Rinder	Schweine
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Niedersachsen

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	1 526	187 538	338	43 574	11 103 445	10 248 479	40 994	2 581	914	985	311
02	5 - 10	3 097	44 966	746	8 706	772 877	697 233	2 789	5 917	33	3 100	648
03	10 - 20	3 561	87 422	722	12 497	807 076	756 863	3 027	9 470	34	6 296	827
04	20 - 50	5 849	376 728	864	34 888	1 811 404	1 659 752	6 639	28 249	66	18 515	7 102
05	50 - 100	7 843	1 052 682	884	78 888	4 024 023	3 838 464	15 354	63 535	1 780	46 460	13 335
06	100 - 200	4 963	1 001 484	481	61 298	1 773 139	1 705 921	6 824	54 475	.	40 264	12 356
07	200 - 500	1 258	373 395	128	21 221	637 101	595 102	2 380	18 841	.	11 760	5 644
08	500 - 1 000	73	30 769	4	1 657	78	68	0	1 657	-	1 595	-
09	1 000 und mehr	16	15 598	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	28 186	3 170 580	4 167	262 731	20 929 143	19 501 882	78 008	184 723	4 330	128 976	40 223
	Nachrichtlich											
11	100 und mehr	6 310	1 421 245	613	84 176	2 410 318	2 301 091	9 204	74 972	1 503	53 620	18 000
12	200 und mehr	1 347	419 761	132	22 878	637 179	595 170	2 381	20 497	.	13 355	5 644

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	12 791	217 620	2 806	35 786	1184 669	963 715	3 855	31 931	178	20 614	3 042
14	50 - 100	4 284	315 331	500	36 428	2335 824	2 182 390	8 730	27 699	63	20 337	5 568
15	100 - 200	6 225	900 202	555	79 906	4926 247	4 670 666	18 683	61 224	558	48 685	11 078
16	200 und mehr	4 886	1 737 428	306	110 610	12482 403	11 685 111	46 740	63 870	3 532	39 340	20 536
17	Insgesamt	28 186	3 170 580	4 167	262 731	20 929 143	19 501 882	78 008	184 723	4 330	128 976	40 223
	Nachrichtlich											
18	100 und mehr	11 111	2 637 629	861	190 517	17 408 650	16 355 777	65 423	125 094	4 090	88 025	31 614

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0217 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Legehennen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Lege- hennen haltungs- plätze	Bestand an Legehennen	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Geflügel ohne Lege- hennen	Rinder	Schweine
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

1 Braunschweig

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	96	2 683	25	386	.	.	.	.	0	131	2
02	5 - 10	354	2 855	95	673	.	.	.	.	1	294	22
03	10 - 20	352	4 252	110	752	7 589	.	26	726	1	365	48
04	20 - 50	432	8 888	124	1 658	14 619	12 422	50	1 609	6	1 130	182
05	50 - 100	529	22 424	116	2 554	49 327	44 202	177	2 377	26	1 403	676
06	100 - 200	475	32 263	110	4 635	49 520	43 476	174	4 461	.	2 608	.
07	200 - 500	163	14 407	30	957	8 928	7 103	28	928	.	741	.
08	500 - 1 000	13	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	2 415	90 531	610	11 615	212 559	187 026	748	10 866	40	6 671	2 529
	Nachrichtlich											
11	100 und mehr	652	49 428	140	5 592	58 448	50 579	202	5 390	.	3 348	.
12	200 und mehr	177	17 165	30	957	8 928	7 103	28	928	.	741	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	1 878	23 907	546	4 860	93 126	80 216	321	4 540	40	2 664	508
14	50 - 100	284	20 140	31	2 138	37 910	37 290	149	1 988	0	926	821
15	100 - 200	182	24 773	31	.	.	.	.	.	.	.	.
16	200 und mehr	71	21 711	2	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Insgesamt	2 415	90 531	610	11 615	212 559	187 026	748	10 866	40	6 671	2 529
	Nachrichtlich											
18	100 und mehr	253	46 484	33	4 616	81 523	.	.	.	.	3 082	1 200

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0217 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Legehennen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Lege- hennen haltungs- plätze	Bestand an Legehennen	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Geflügel ohne Lege- hennen	Rinder	Schweine
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

2 Hannover

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	224	16 901	53	4 016	890 552	873 578	3 494	521	1	288	.
02	5 - 10	466	4 969	112	974	44 586	39 545	158	815	.	347	.
03	10 - 20	501	9 312	127	1 808	92 336	78 435	314	1 494	11	846	143
04	20 - 50	801	25 711	153	2 782	25 062	22 808	91	2 691	2	1 753	438
05	50 - 100	1 018	78 683	174	6 877	178 939	160 019	640	6 237	9	4 198	1 609
06	100 - 200	825	112 609	85	5 444	183 729	173 943	696	4 748	3	3 470	1 039
07	200 - 500	245	58 315	19	2 051	62 115	55 306	221	1 830	.	803	.
08	500 - 1 000	17	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	3	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	4 100	313 910	723	23 951	1 477 319	1 403 634	5 615	18 337	124	11 704	4 216
	Nachrichtlich											
11	100 und mehr	1 090	178 334	104	7 495	245 844	229 249	917	6 578	.	4 273	.
12	200 und mehr	265	65 725	19	2 051	62 115	55 306	221	1 830	.	803	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	2 427	39 188	584	7 150	258 300	209 922	840	6 310	17	3 959	790
14	50 - 100	637	46 458	72	5 112	257 735	246 525	986	4 126	33	2 865	807
15	100 - 200	617	86 731	51	.	.	.	.	.	.	.	.
16	200 und mehr	419	141 534	16	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Insgesamt	4 100	313 910	723	23 951	1 477 319	1 403 634	5 615	18 337	124	11 704	4 216
	Nachrichtlich											
18	100 und mehr	1 036	228 265	67	11 690	961 284	.	.	.	.	4 880	2 619

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0217 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Legehennen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Lege- hennen haltungs- plätze	Bestand an Legehennen	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Geflügel ohne Lege- hennen	Rinder	Schweine
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

3 Lüneburg

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	279	14 043	62	2 027	.	.	.	.	7	316	.
02	5 - 10	1 015	10 683	260	1 945	.	.	.	.	.	1 084	.
03	10 - 20	968	16 365	234	3 334	50 179	.	167	3 168	19	2 208	76
04	20 - 50	1 379	54 330	254	8 049	174 986	152 765	611	7 438	8	5 416	1 062
05	50 - 100	1 957	211 439	259	19 547	171 696	158 404	634	18 913	231	15 208	2 786
06	100 - 200	1 749	339 843	158	23 900	167 686	151 682	607	23 294	5	18 830	4 143
07	200 - 500	497	150 239	42	7 438	30 309	26 400	106	7 332	.	6 513	610
08	500 - 1 000	31	14 941	4	1 657	78	68	0	1 657	-	1 595	-
09	1 000 und mehr	8	8 224	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	7 883	820 107	1 273	67 897	1 070 731	947 437	3 790	64 108	424	51 171	8 765
	Nachrichtlich											
11	100 und mehr	2 285	513 247	204	32 995	198 073	178 150	713	32 283	.	26 938	4 753
12	200 und mehr	536	173 404	46	9 095	30 387	26 468	106	8 989	.	8 108	610

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	3 919	64 946	905	12 318	217 250	162 068	648	11 670	46	7 602	999
14	50 - 100	1 089	80 357	153	11 226	283 909	260 591	1 042	10 184	.	8 252	1 506
15	100 - 200	1 539	224 098	136	19 804	491 970	450 039	1 800	18 004	.	15 074	2 556
16	200 und mehr	1 336	450 706	79	24 549	77 602	74 739	299	24 250	.	20 242	3 704
17	Insgesamt	7 883	820 107	1 273	67 897	1 070 731	947 437	3 790	64 108	424	51 171	8 765
	Nachrichtlich											
18	100 und mehr	2 875	674 803	215	44 353	569 572	524 778	2 099	42 254	369	35 316	6 260

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**Noch: 0217 T1 Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung und Bestand an Legehennen
am 1. März 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der Großvieheinheiten**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Viehbestand von ... bis unter ... GV	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Legehennen							
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Lege- hennen haltungs- plätze	Bestand an Legehennen	Sonstiger Viehbestand			
								zusammen	darunter		
									Geflügel ohne Lege- hennen	Rinder	Schweine
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

4 Weser-Ems

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	927	153 910	198	37 146	9 712 110	8 928 323	35 713	1 433	906	250	145
02	5 - 10	1 262	26 458	279	5 114	670 701	614 588	2 458	2 656	4	1 376	506
03	10 - 20	1 740	57 493	251	6 603	656 972	630 165	2 521	4 082	2	2 877	560
04	20 - 50	3 237	287 799	333	22 399	1 596 737	1 471 757	5 887	16 512	50	10 216	5 420
05	50 - 100	4 339	740 136	335	49 911	3 624 061	3 475 839	13 903	36 008	1 514	25 651	8 265
06	100 - 200	1 914	516 769	128	27 319	1 372 204	1 336 820	5 347	21 971	.	15 357	.
07	200 - 500	353	150 433	37	10 775	535 749	506 293	2 025	8 750	.	3 704	.
08	500 - 1 000	12	7 970	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	1 000 und mehr	4	5 065	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Insgesamt	13 788	1 946 032	1 561	159 267	18 168 534	16 963 785	67 855	91 412	3 742	59 430	24 713
	Nachrichtlich											
11	100 und mehr	2 283	680 236	165	38 094	1 907 953	1 843 113	7 372	30 721	1 266	19 060	9 817
12	200 und mehr	369	163 467	37	10 775	535 749	506 293	2 025	8 750	.	3 704	.

Größenklassen der Großvieheinheiten

13	unter 50	4 567	89 579	771	11 457	615 993	511 509	2 046	9 411	74	6 389	744
14	50 - 100	2 274	168 376	244	17 953	1756 270	1 637 984	6 552	11 401	.	8 294	2 434
15	100 - 200	3 887	564 600	337	48 679	3855 189	3 666 773	14 667	34 011	.	26 859	6 302
16	200 und mehr	3 060	1 123 477	209	81 179	11941 082	11 147 519	44 590	36 589	3 310	17 888	15 233
17	Insgesamt	13 788	1 946 032	1 561	159 267	18 168 534	16 963 785	67 855	91 412	3 742	59 430	24 713
	Nachrichtlich											
18	100 und mehr	6 947	1 688 077	546	129 857	15 796 271	14 814 292	59 257	70 600	3 646	44 747	21 535

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**0217 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung sowie Bestand an Legehennen
sowie sonstigem Vieh am 1. März 2016 nach regionaler Einheit**

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter: Betriebe mit Legehennen								
		Betriebe	Vieh- bestand insg.	Betriebe ¹⁾	Vieh- bestand zus.	Lege- hen- nen- haltungs- plätze	Bestand an Legehennen	Sonstiger Viehbestand				
								zu- sam- men	darunter			
									Geflügel ohne Lege- hen- nen	Rinder	Schweine	
		Anzahl	GV	Anzahl	GV	Anzahl		GV				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
	Niedersachsen	28 186	3 170 580	4 167	262 731	20 929 143	19 501 882	78 008	184 723	4 330	128 976	40 223
1	Braunschweig	2 415	90 531	610	11 615	212 559	187 026	748	10 866	40	6 671	2 529
101	Braunschweig, Stadt	41	1 316	6	167	2 236	.	8	158	-	.	-
102	Salzgitter, Stadt	30	741	11	71	3 671	.	.	.	-	.	12
103	Wolfsburg, Stadt	48	1 115	12	242	1 957	.	6	.	.	148	.
151	Gifhorn	480	23 524	110	2 290	60 941	47 180	189	2 101	.	1 265	575
152	Göttingen	487	19 744	108	1 961	6 878	4 416	18	1 943	6	1 364	278
153	Goslar	148	5 416	31	839	16 614	.	61	779	-	399	313
154	Helmstedt	144	3 634	41	797	2 061	.	6	791	2	354	.
155	Northheim	538	21 952	149	2 867	57 483	56 169	225	2 642	3	1 710	674
156	Osterode am Harz	183	5 024	42	906	1 187	.	.	904	1	714	61
157	Peine	199	5 298	56	807	33 398	31 944	128	680	-	532	56
158	Wolfenbüttel	117	2 765	44	668	26 133	.	92	576	2	114	359
2	Hannover	4 100	313 910	723	23 951	1 477 319	1 403 634	5 615	18 337	124	11 704	4 216
241	Region Hannover	822	39 465	162	4 589	119 207	112 359	449	4 140	5	2 638	611
251	Diepholz	1 339	151 012	168	8 829	767 721	727 502	2 910	5 919	39	3 554	1 932
252	Hameln-Pyrmont	288	13 692	62	1 539	55 142	49 974	200	1 339	.	744	290
254	Hildesheim	279	9 628	84	1 236	15 364	14 635	59	1 178	.	685	208
255	Holzminde	244	12 454	55	1 534	16 000	14 087	56	1 478	1	1 350	59
256	Nienburg (Weser)	839	71 668	121	4 826	441 452	430 398	1 722	3 104	1	1 818	1 057
257	Schaumburg	289	15 992	71	1 398	62 433	54 679	219	1 179	3	915	60
3	Lüneburg	7 883	820 107	1 273	67 897	1 070 731	947 437	3 790	64 108	424	51 171	8 765
351	Celle	448	30 838	82	3 218	128 318	.	451	2 767	13	1 968	414
352	Cuxhaven	1 659	225 436	217	17 856	407 136	.	1 529	16 327	.	15 041	515
353	Harburg	617	40 636	104	4 592	156 804	141 904	568	4 025	.	2 844	620
354	Lüchow-Dannenberg	384	22 422	82	3 834	75 268	.	.	.	3	2 760	645
355	Lüneburg	378	29 774	83	2 431	28 545	20 811	.	.	2	1 824	316
356	Osterholz	637	56 432	137	6 345	20 467	14 212	57	6 288	2	5 605	138
357	Rotenburg (Wümme)	1 409	181 770	173	11 417	71 472	58 422	234	11 183	5	8 324	2 518
358	Heidekreis	677	49 171	135	5 825	75 705	63 070	252	5 573	18	3 925	1 354
359	Stade	760	107 660	95	6 270	27 948	.	81	6 188	1	5 041	881
360	Uelzen	358	21 492	74	2 272	33 834	.	123	2 148	.	1 489	449
361	Verden	556	54 477	91	3 839	45 234	41 497	166	3 673	1	2 351	915
4	Weser-Ems	13 788	1 946 032	1 561	159 267	18 168 534	16 963 785	67 855	91 412	3 742	59 430	24 713
401	Delmenhorst, Stadt	54	4 111	6	294	122	.	-	293	-	258	.
402	Emden, Stadt	50	5 819	8	671	324	279	1	670	.	647	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	33	3 152	5	.	386	286	.	.	-	.	-
404	Osnabrück, Stadt	57	3 738	12	615	.	.	.	.	.	283	243
405	Wilhelmshaven, Stadt	43	5 072	5	.	.	.	.	.	.	.	.
451	Ammerland	617	74 230	78	4 893	50 347	.	187	4 706	.	3 527	1 002
452	Aurich	1 099	108 867	207	13 766	322 364	310 317	1 241	12 525	1	10 882	1 173
453	Cloppenburg	1 646	291 547	73	6 706	881 498	803 328	3 213	3 492	.	1 501	1 736
454	Emsland	2 410	381 837	263	30 454	4 258 936	4 086 582	16 346	14 108	800	7 422	5 628
455	Friesland	496	74 333	60	3 481	65 583	.	254	3 227	1	2 760	.
456	Grafschaft Bentheim	1 034	148 895	127	16 135	2 656 569	2 410 402	9 642	6 493	666	3 835	1 830
457	Leer	1 034	118 599	111	8 175	61 634	59 524	238	7 937	2	7 546	68
458	Oldenburg	851	110 474	88	10 528	1 287 942	1 246 046	4 984	5 544	.	2 434	2 608
459	Osnabrück	1 943	218 511	233	19 584	2 419 081	2 308 730	9 235	10 349	1 519	3 920	4 406
460	Vechta	1 117	234 830	124	29 504	6 095 367	5 564 118	22 256	7 248	445	1 171	5 488
461	Wesermarsch	718	98 789	71	6 790	6 833	6 022	24	6 766	1	6 510	3
462	Wittmund	586	63 225	90	7 050	36 548	35 065	140	6 909	1	6 205	484

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

0220 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung

Lfd . Nr.	Betriebe mit Haltung von ...	Betriebe	Jeweilige Tierart		Davon: nach Größenklassen der Großvieh- einheiten von ... bis unter ... GV	
					unter 50	
			Tiere	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere
		Anzahl		GV	Anzahl	
		1	2	3	4	5

Niedersachsen

01	Rindern	17 781	2 605 513	1 804 366	6 743	194 871
02	darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten	10 790	1 720 658	1 216 478	4 076	131 582
03	Schweinen	7 481	8 917 955	914 497	2 048	332 291
04	darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten	3 486	5 652 912	562 881	867	239 954
05	Schafen	2 167	197 718	16 352	1 620	83 411
06	darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten	583	73 804	6 067	552	36 204
07	Ziegen	770	7 949	636	503	4 686
08	darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten	35	597	48	35	597
09	Geflügel ¹⁾	5 673	92 189 871	368 759	3 133	1 930 436
10	darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten	1 580	56 130 326	224 521	773	1 610 732
11	Einhufern	6 825	69 441	65 969	4 708	45 159
12	darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten	2 653	43 411	41 240	2 523	32 454

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: Davon: nach Größenklassen der Großvieheinheiten von ... bis unter ... GV						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
50 - 100		100 - 200		200 und mehr		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Noch: Anzahl								
6	7	8	9	10	11	12	13	

Noch: Niedersachsen

3 056	300 228	4 658	861 422	3 324	1 248 992	7 982	2 110 414	01
1 999	214 189	2 924	592 630	1 791	782 257	4 715	1 374 887	02
1 322	790 056	2 050	2 273 327	2 061	5 522 281	4 111	7 795 608	03
715	564 344	1 013	1 466 019	891	3 382 595	1 904	4 848 614	04
187	41 861	217	42 186	143	30 260	360	72 446	05
19	16 992	11	.	1	.	12	20 608	06
89	1 193	108	1 036	70	1 034	178	2 070	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
653	4 342 376	908	14 208 556	979	71 708 503	1 887	85 917 059	09
194	3 496 221	284	10 133 142	329	40 890 231	613	51 023 373	10
656	12 937	846	6 719	615	4 626	1 461	11 345	11
115	8 056	13	.	2	.	15	2 901	12

Noch: 0220 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung

Lfd . Nr.	Betriebe mit Haltung von ...	Betriebe	Jeweilige Tierart		Davon: nach Größenklassen der Großvieh- einheiten von ... bis unter ... GV	
					unter 50	
			Tiere	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere
		Anzahl		GV	Anzahl	
		1	2	3	4	5

1 Braunschweig

01	Rindern	1 183	76 651	56 848	795	19 254
02	darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten	663	49 152	36 907	414	10 990
03	Schweinen	562	200 467	19 439	385	22 274
04	darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten	205	145 329	13 917	118	13 950
05	Schafen	338	22 732	1 869	310	14 773
06	darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten	113	8 603	713	110	5 552
07	Ziegen	115	1 376	110	101	1 162
08	darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten	6	167	13	6	167
09	Geflügel ¹⁾	667	1 085 138	4 341	587	104 620
10	darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten	170	794 766	3 179	155	.
11	Einhufern	855	8 342	7 925	755	6 577
12	darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten	413	5 543	5 266	400	4 583

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: Davon: nach Größenklassen der Großvieheinheiten von ... bis unter ... GV						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
50 - 100		100 - 200		200 und mehr		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Noch: Anzahl								
6	7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 1 Braunschweig

214	18 798	128	21 772	46	16 827	174	38 599	01
140	13 242	81	14 338	28	10 582	109	24 920	02
90	38 979	56	56 951	31	82 263	87	139 214	03
35	24 504	36	46 183	16	60 692	52	106 875	04
18	6 191	4	.	6	.	10	1 768	05
2	.	1	.	-	-	1	.	06
9	199	5	15	-	-	5	15	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
33	45 451	39	369 913	8	565 154	47	935 067	09
2	.	10	368 856	3	318 730	13	687 586	10
59	1 302	31	433	10	30	41	463	11
12	.	1	.	-	-	1	.	12

Noch: 0220 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung

Lfd . Nr.	Betriebe mit Haltung von ...	Betriebe	Jeweilige Tierart		Davon: nach Größenklassen der Großvieh- einheiten von ... bis unter ... GV	
					unter 50	
			Tiere	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere
		Anzahl		GV	Anzahl	
		1	2	3	4	5

2 Hannover

01	Rindern	2 176	212 529	151 306	1 157	31 543
02	darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten	1 270	142 425	101 739	669	20 576
03	Schweinen	1 167	1 160 197	120 315	410	58 669
04	darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten	620	838 634	85 451	184	41 770
05	Schafen	417	32 230	2 665	334	14 395
06	darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten	116	9 650	798	112	5 624
07	Ziegen	129	1 388	111	103	1 119
08	darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten	11	125	10	11	125
09	Geflügel ¹⁾	900	6 657 814	26 631	657	353 493
10	darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten	264	5 092 883	20 372	172	300 398
11	Einhufern	1 127	13 561	12 883	896	9 500
12	darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten	536	9 064	8 611	511	7 070

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: Davon: nach Größenklassen der Großvieheinheiten von ... bis unter ... GV						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
50 - 100		100 - 200		200 und mehr		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Noch: Anzahl								
6	7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 2 Hannover

415	38 214	391	64 851	213	77 921	604	142 772	01
263	26 584	222	43 364	116	51 901	338	95 265	02
237	137 258	282	311 174	238	653 096	520	964 270	03
139	100 085	154	206 122	143	490 657	297	696 779	04
35	6 590	38	.	10	.	48	11 245	05
3	.	1	.	-	-	1	.	06
14	201	8	33	4	35	12	68	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
91	563 127	88	1 511 040	64	4 230 154	152	5 741 194	09
24	489 935	37	1 328 261	31	2 974 289	68	4 302 550	10
97	2 517	89	1 262	45	282	134	1 544	11
22	.	3	.	-	-	3	.	12

Noch: 0220 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung

Lfd . Nr.	Betriebe mit Haltung von ...	Betriebe	Jeweilige Tierart		Davon: nach Größenklassen der Großvieh- einheiten von ... bis unter ... GV	
					unter 50	
			Tiere	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere
		Anzahl		GV	Anzahl	
		1	2	3	4	5

3 Lüneburg

01	Rindern	5 338	845 102	623 141	2 141	58 400
02	darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten	3 454	596 241	441 475	1 285	38 423
03	Schweinen	1 266	1 332 397	136 550	396	74 514
04	darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten	600	927 705	92 841	130	46 489
05	Schafen	633	59 910	4 964	494	23 972
06	darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten	181	22 108	1 823	172	10 296
07	Ziegen	230	2 403	192	148	1 134
08	darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten	11	82	7	11	82
09	Geflügel ¹⁾	1 500	7 747 936	30 992	974	279 031
10	darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten	281	4 198 571	16 794	193	.
11	Einhufern	2 343	25 545	24 268	1 631	16 533
12	darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten	950	16 107	15 302	894	11 771

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: Davon: nach Größenklassen der Großvieheinheiten von ... bis unter ... GV						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
50 - 100		100 - 200		200 und mehr		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Noch: Anzahl								
6	7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 3 Lüneburg

838	83 969	1 241	237 139	1 118	465 594	2 359	702 733	01
552	58 309	878	174 464	739	325 045	1 617	499 509	02
222	138 540	342	392 499	306	726 844	648	1 119 343	03
126	100 741	200	288 068	144	492 407	344	780 475	04
59	13 231	37	8 174	43	14 533	80	22 707	05
6	6 111	2	.	1	.	3	.	06
25	233	27	136	30	900	57	1 036	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
176	492 745	190	1 968 819	160	5 007 341	350	6 976 160	09
20	.	41	1 524 007	27	2 101 090	68	3 625 097	10
236	5 384	245	2 354	231	1 274	476	3 628	11
51	3 543	5	793	-	-	5	793	12

Noch: 0220 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestand am 1. März 2016
nach Größenklassen der Großvieheinheiten und Spezialisierung

Lfd . Nr.	Betriebe mit Haltung von ...	Betriebe	Jeweilige Tierart		Davon: nach Größenklassen der Großvieh- einheiten von ... bis unter ... GV	
					unter 50	
			Tiere	Großvieh- einheiten	Betriebe	Tiere
		Anzahl		GV	Anzahl	
		1	2	3	4	5

4 Weser-Ems

01	Rindern	9 084	1 471 231	973 072	2 650	85 674
02	darunter Betriebe, die ausschl. Rinder halten	5 403	932 840	636 357	1 708	61 593
03	Schweinen	4 486	6 224 894	638 194	857	176 834
04	darunter Betriebe, die ausschl. Schweine halten	2 061	3 741 244	370 672	435	137 745
05	Schafen	779	82 846	6 855	482	30 271
06	darunter Betriebe, die ausschl. Schafe halten	173	33 443	2 732	158	14 732
07	Ziegen	296	2 782	223	151	1 271
08	darunter Betriebe, die ausschl. Ziegen halten	7	223	18	7	223
09	Geflügel ¹⁾	2 606	76 698 983	306 796	915	1 193 292
10	darunter Betriebe, die ausschl. Geflügel halten	865	46 044 106	184 176	253	1 022 974
11	Einhufern	2 500	21 993	20 893	1 426	12 549
12	darunter Betriebe, die ausschl. Einhufer halten	754	12 697	12 062	718	9 030

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: Davon: nach Größenklassen der Großvieheinheiten von ... bis unter ... GV						Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
50 - 100		100 - 200		200 und mehr		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Noch: Anzahl								
6	7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 4 Weser-Ems

1 589	159 247	2 898	537 660	1 947	688 650	4 845	1 226 310	01
1 044	116 054	1 743	360 464	908	394 729	2 651	755 193	02
773	475 279	1 370	1 512 703	1 486	4 060 078	2 856	5 572 781	03
415	339 014	623	925 646	588	2 338 839	1 211	3 264 485	04
75	15 849	138	26 076	84	10 650	222	36 726	05
8	6 314	7	12 397	-	-	7	12 397	06
41	560	68	852	36	99	104	951	07
-	-	-	-	-	-	-	-	08
353	3 241 053	591	10 358 784	747	61 905 854	1 338	72 264 638	09
148	2 612 992	196	6 912 018	268	35 496 122	464	42 408 140	10
264	3 734	481	2 670	329	3 040	810	5 710	11
30	2 134	4	.	2	.	6	1 533	12

**0230 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern
am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Rindern	Betriebe	Bestand an Rindern		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV		ha
		1	2	3	4	5
Niedersachsen						
01	1 - 9	1 341	7 109	5 344	28 716	46 792
02	10 - 19	1 685	23 753	17 339	31 362	45 518
03	20 - 49	3 002	98 871	68 996	108 804	112 888
04	50 - 99	2 948	215 166	148 088	217 543	177 213
05	100 - 199	4 141	609 451	433 848	526 896	330 253
06	200 - 499	4 077	1 198 399	844 983	918 483	479 496
07	500 und mehr	587	452 764	285 768	298 358	132 268
08	insgesamt	17 781	2 605 513	1 804 366	2 130 161	1 324 429
	Nachrichtlich					
09	200 und mehr	4 664	1 651 163	1 130 751	1 216 841	611 765
1 Braunschweig						
01	1 - 9	196	1 088	798	1 675	8 050
02	10 - 19	220	3 049	2 218	3 008	9 660
03	20 - 49	289	9 149	6 508	7 423	18 036
04	50 - 99	244	17 350	12 730	13 399	23 751
05	100 - 199	156	21 414	16 420	16 895	20 328
06	200 - 499	70	19 236	14 607	15 231	13 547
07	500 und mehr	8	5 365	3 567	3 658	3 011
08	insgesamt	1 183	76 651	56 848	61 289	96 383
	Nachrichtlich					
09	200 und mehr	78	24 601	18 174	18 889	16 558
2 Hannover						
01	1 - 9	248	1 308	990	4 906	11 190
02	10 - 19	319	4 437	3 255	6 906	9 317
03	20 - 49	488	16 144	11 446	16 140	23 942
04	50 - 99	426	30 851	21 811	26 379	31 405
05	100 - 199	408	57 665	41 758	47 563	45 484
06	200 - 499	251	75 116	53 641	57 894	41 126
07	500 und mehr	36	27 008	18 404	18 871	10 147
08	insgesamt	2 176	212 529	151 306	178 659	172 611
	Nachrichtlich					
09	200 und mehr	287	102 124	72 045	76 766	51 272
3 Lüneburg						
01	1 - 9	449	2 493	1 893	6 493	15 494
02	10 - 19	552	7 817	5 812	8 006	14 778
03	20 - 49	886	28 925	20 974	25 315	33 697
04	50 - 99	734	53 826	38 329	43 917	51 105
05	100 - 199	1 136	169 465	123 188	134 352	101 696
06	200 - 499	1 347	407 190	301 263	310 122	181 978
07	500 und mehr	234	175 386	131 683	134 518	68 962
08	insgesamt	5 338	845 102	623 141	662 722	467 710
	Nachrichtlich					
09	200 und mehr	1 581	582 576	432 946	444 639	250 940
4 Weser-Ems						
01	1 - 9	448	2 220	1 663	15 641	12 059
02	10 - 19	594	8 450	6 054	13 442	11 762
03	20 - 49	1 339	44 653	30 068	59 926	37 213
04	50 - 99	1 544	113 139	75 219	133 849	70 952
05	100 - 199	2 441	360 907	252 483	328 086	162 746
06	200 - 499	2 409	696 857	475 472	535 236	242 845
07	500 und mehr	309	245 005	132 114	141 311	50 148
08	insgesamt	9 084	1 471 231	973 072	1 227 490	587 725
	Nachrichtlich					
09	200 und mehr	2 718	941 862	607 586	676 547	292 994

0230 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 01. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Rindern								
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 200 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
	Niedersachsen	Betriebe	1 341	1 685	3 002	2 948	4 141	4 077	587	17 781	4 664
		Rinder	7 109	23 753	98 871	215 166	609 451	1 198 399	452 764	2 605 513	1 651 163
1	Braunschweig	Betriebe	196	220	289	244	156	70	8	1 183	78
		Rinder	1 088	3 049	9 149	17 350	21 414	19 236	5 365	76 651	24 601
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	5	3	2	1	1	1	-	13	1
		Rinder	30	47	.	.	.	.	-	671	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	-	4	2	2	-	-	-	8	-
		Rinder	-	52	.	.	-	-	-	277	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	3	8	7	4	3	-	-	25	-
		Rinder	16	124	.	.	.	-	-	1 006	-
151	Gifhorn	Betriebe	30	41	51	63	40	21	3	249	24
		Rinder	151	566	1 666	4 361	5 481	.	.	19 693	7 468
152	Göttingen	Betriebe	51	44	48	49	29	17	3	241	20
		Rinder	299	592	1 562	3 402	4 167	4 657	2 344	17 023	7 001
153	Goslar	Betriebe	9	8	27	19	6	4	-	73	4
		Rinder	53	102	912	1 376	891	1 122	-	4 456	1 122
154	Helmstedt	Betriebe	6	13	21	14	12	-	-	66	-
		Rinder	38	179	627	980	1 700	-	-	3 524	-
155	Northeim	Betriebe	53	57	81	47	41	20	2	301	22
		Rinder	278	806	2 563	3 491	5 501	.	.	19 267	.
156	Osterode am Harz	Betriebe	21	23	31	20	13	4	-	112	4
		Rinder	121	316	907	1 509	1 770	975	-	5 598	975
157	Peine	Betriebe	15	15	13	17	8	3	-	71	3
		Rinder	85	211	394	1 161	995	1 080	-	3 926	1 080
158	Wolfenbüttel	Betriebe	3	4	6	8	3	-	-	24	-
		Rinder	17	54	189	581	369	-	-	1 210	-
2	Hannover	Betriebe	248	319	488	426	408	251	36	2 176	287
		Rinder	1 308	4 437	16 144	30 851	57 665	75 116	27 008	212 529	102 124
241	Region Hannover	Betriebe	44	55	100	76	86	33	1	395	34
		Rinder	231	770	3 206	5 404	12 044	.	.	32 048	10 393
251	Diepholz	Betriebe	68	95	130	140	151	134	24	742	158
		Rinder	362	1 285	4 309	10 193	21 674	40 913	17 996	96 732	58 909
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	32	30	47	30	19	4	-	162	4
		Rinder	169	400	1 605	2 091	2 577	1 183	-	8 025	1 183
254	Hildesheim	Betriebe	16	17	26	25	7	4	1	96	5
		Rinder	80	240	885	1 775	1 022	.	.	6 272	2 270
255	Holzminde	Betriebe	19	32	42	36	33	11	1	174	12
		Rinder	103	470	1 399	2 754	4 699	.	.	13 489	4 064
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	45	64	107	86	81	57	8	448	65
		Rinder	242	911	3 555	6 275	11 628	16 983	5 624	45 218	22 607
257	Schaumburg	Betriebe	24	26	36	33	31	8	1	159	9
		Rinder	121	361	1 185	2 359	4 021	.	.	10 745	2 698
3	Lüneburg	Betriebe	449	552	886	734	1 136	1 347	234	5 338	1 581
		Rinder	2 493	7 817	28 925	53 826	169 465	407 190	175 386	845 102	582 576
351	Celle	Betriebe	30	38	56	42	46	27	4	243	31
		Rinder	181	553	1 718	3 014	6 692	7 763	3 504	23 425	11 267
352	Cuxhaven	Betriebe	71	105	185	161	327	478	85	1 412	563
		Rinder	384	1 496	6 034	12 057	49 932	146 103	62 737	278 743	208 840
353	Harburg	Betriebe	42	49	75	43	63	54	10	336	64
		Rinder	225	689	2 302	3 156	8 906	16 179	6 616	38 073	22 795

Noch: 0230 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Rindern am 01. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Rindern								
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 200 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	35	33	51	44	38	26	6	233	32
		Rinder	171	458	1 685	3 151	5 531	.	.	22 188	11 192
355	Lüneburg	Betriebe	33	35	43	25	26	35	10	207	45
		Rinder	190	495	1 382	1 713	3 806	10 171	12 413	30 170	22 584
356	Osterholz	Betriebe	38	67	93	76	109	106	19	508	125
		Rinder	250	992	3 164	5 515	15 998	31 150	13 724	70 793	44 874
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	68	84	131	120	256	292	46	997	338
		Rinder	352	1 148	4 333	8 885	38 406	88 219	36 714	178 057	124 933
358	Heidekreis	Betriebe	44	41	66	65	90	57	5	368	62
		Rinder	217	567	2 245	4 746	13 200	16 752	2 633	40 360	19 385
359	Stade	Betriebe	20	38	81	64	90	198	39	530	237
		Rinder	109	536	2 677	4 716	13 489	62 154	25 812	109 493	87 966
360	Uelzen	Betriebe	25	22	37	37	26	15	1	163	16
		Rinder	131	298	1 294	2 685	3 679	.	.	12 527	4 440
361	Verden	Betriebe	43	40	68	57	65	59	9	341	68
		Rinder	283	585	2 091	4 188	9 826	17 407	6 893	41 273	24 300
4	Weser-Ems	Betriebe	448	594	1 339	1 544	2 441	2 409	309	9 084	2 718
		Rinder	2 220	8 450	44 653	113 139	360 907	696 857	245 005	1 471 231	941 862
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	1	6	12	8	12	7	-	46	7
		Rinder	.	.	360	631	1 750	2 240	-	5 069	2 240
402	Emden, Stadt	Betriebe	1	1	4	1	17	14	-	38	14
		Rinder	.	.	.	.	2 645	4 105	-	7 027	4 105
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	1	-	1	6	4	10	-	22	10
		Rinder	.	-	.	.	687	2 728	-	3 913	2 728
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	5	4	9	8	4	4	-	34	4
		Rinder	24	61	254	567	526	963	-	2 395	963
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	2	1	-	4	12	13	-	32	13
		Rinder	.	.	-	.	1 679	3 416	-	5 436	3 416
451	Ammerland	Betriebe	17	33	69	81	122	157	23	502	180
		Rinder	86	462	2 363	5 791	18 111	45 955	16 706	89 474	62 661
452	Aurich	Betriebe	43	68	132	133	281	214	16	887	230
		Rinder	235	964	4 256	10 034	41 908	58 716	10 497	126 610	69 213
453	Cloppenburg	Betriebe	36	39	150	186	242	215	49	917	264
		Rinder	183	562	5 217	13 707	34 996	63 401	41 405	159 471	104 806
454	Emsland	Betriebe	72	64	196	242	350	306	49	1 279	355
		Rinder	307	885	6 646	17 085	51 728	93 318	36 111	206 080	129 429
455	Friesland	Betriebe	10	26	35	54	118	141	29	413	170
		Rinder	56	358	1 075	4 269	17 658	42 319	22 837	88 572	65 156
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	28	39	103	132	205	190	16	713	206
		Rinder	112	580	3 428	9 596	30 306	52 423	12 323	108 768	64 746
457	Leer	Betriebe	31	50	108	127	317	282	16	931	298
		Rinder	155	724	3 636	9 580	46 917	77 340	10 081	148 433	87 421
458	Oldenburg	Betriebe	38	47	92	74	128	140	10	529	150
		Rinder	222	684	2 925	5 404	18 769	41 602	7 510	77 116	49 112
459	Osnabrück	Betriebe	107	109	216	223	214	205	32	1 106	237
		Rinder	526	1 512	7 227	16 017	31 128	60 206	23 706	140 322	83 912
460	Vechta	Betriebe	21	46	89	113	107	102	37	515	139
		Rinder	117	656	3 072	8 439	15 778	31 312	42 201	101 575	73 513
461	Wesermarsch	Betriebe	20	27	62	68	159	267	23	626	290
		Rinder	101	411	1 880	4 833	24 064	77 103	16 203	124 595	93 306
462	Wittmund	Betriebe	15	34	61	84	149	142	9	494	151
		Rinder	75	475	2 108	6 325	22 257	39 710	5 425	76 375	45 135

**0231 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen
am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	Betriebe	Bestand an Milchkühen ¹⁾		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV			ha
		1	2	3	4	5	6
Niedersachsen							
01	1 - 9	836	3 055	3 055	29 757	40 974	32 845
02	10 - 19	740	10 934	10 934	28 024	34 377	29 042
03	20 - 49	2 055	68 870	68 870	138 195	161 206	123 333
04	50 - 99	3 237	235 757	235 757	415 585	448 108	273 412
05	100 - 199	2 542	341 056	341 056	554 653	571 136	306 550
06	200 - 499	616	168 244	168 244	256 184	260 183	125 155
07	500 und mehr	54	36 834	36 834	52 104	52 960	23 057
08	insgesamt	10 080	864 750	864 750	1 474 501	1 568 944	913 393
	Nachrichtlich						
09	200 und mehr	670	205 078	205 078	308 288	313 143	148 212
1 Braunschweig							
01	1 - 9	65	215	215	1 364	1 659	2 826
02	10 - 19	59	869	869	1 934	1 982	3 970
03	20 - 49	155	5 113	5 113	8 782	9 292	15 219
04	50 - 99	128	9 162	9 162	14 356	14 607	16 656
05	100 - 199	56	7 425	7 425	11 306	11 548	9 768
06	200 - 499	9	.	.	.	.	.
07	500 und mehr	1	.	.	.	.	.
08	insgesamt	473	25 668	25 668	41 984	43 433	51 284
	Nachrichtlich						
09	200 und mehr	10	2 884	2 884	4 243	4 344	2 846
2 Hannover							
01	1 - 9	104	383	383	2 713	3 397	4 709
02	10 - 19	115	1 682	1 682	3 968	4 544	4 852
03	20 - 49	292	9 562	9 562	18 084	20 877	22 786
04	50 - 99	277	19 463	19 463	33 290	36 999	31 276
05	100 - 199	155	20 546	20 546	32 706	34 703	24 328
06	200 - 499	53	.	.	.	.	.
07	500 und mehr	4	.	.	.	.	.
08	insgesamt	1 000	69 022	69 022	115 578	125 645	100 987
	Nachrichtlich						
09	200 und mehr	57	17 386	17 386	24 818	25 124	13 036
3 Lüneburg							
01	1 - 9	251	915	915	10 098	12 266	12 577
02	10 - 19	179	2 570	2 570	6 795	7 524	8 440
03	20 - 49	555	18 610	18 610	38 812	42 142	36 791
04	50 - 99	929	67 151	67 151	122 647	130 505	88 304
05	100 - 199	905	123 856	123 856	202 995	208 625	120 108
06	200 - 499	314	86 573	86 573	130 820	132 948	67 914
07	500 und mehr	38	26 471	26 471	36 768	36 905	16 348
08	insgesamt	3 171	326 146	326 146	548 934	570 914	350 483
	Nachrichtlich						
09	200 und mehr	352	113 044	113 044	167 587	169 853	84 263
4 Weser-Ems							
01	1 - 9	416	1 542	1 542	15 583	23 652	12 733
02	10 - 19	387	5 813	5 813	15 326	20 327	11 780
03	20 - 49	1 053	35 585	35 585	72 517	88 896	48 536
04	50 - 99	1 903	139 981	139 981	245 292	265 997	137 176
05	100 - 199	1 426	189 229	189 229	307 647	316 259	152 346
06	200 - 499	240	64 877	64 877	101 021	102 642	43 881
07	500 und mehr	11	6 887	6 887	10 620	11 179	4 186
08	insgesamt	5 436	443 914	443 914	768 005	828 952	410 639
	Nachrichtlich						
09	200 und mehr	251	71 764	71 764	111 641	113 822	48 068

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

0231 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Milchkühen ¹⁾								
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	insgesamt	Nachr. 200 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
	Niedersachsen	Betriebe	836	740	2 055	3 237	2 542	616	54	10 080	670
		Milchkühe	3 055	10 934	68 870	235 757	341 056	168 244	36 834	864 750	205 078
1	Braunschweig	Betriebe	65	59	155	128	56	9	1	473	10
		Milchkühe	215	869	5 113	9 162	7 425	.	.	25 668	2 884
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	1	-	-	1	-
		Milchkühe	-	-	-	-	.	-	-	.	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	-	1	1	-	-	-	-	2	-
		Milchkühe	-	.	.	-	-	-	-	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	2	-	2	1	-	-	-	5	-
		Milchkühe	.	-	.	.	-	-	-	150	-
151	Gifhorn	Betriebe	13	8	42	38	14	2	-	117	2
		Milchkühe	54	113	1 354	2 720	.	.	-	6 582	.
152	Göttingen	Betriebe	14	9	32	21	17	2	1	96	3
		Milchkühe	46	151	1 052	1 605	2 236	.	.	6 124	.
153	Goslar	Betriebe	3	9	12	7	5	-	-	36	-
		Milchkühe	.	.	368	468	674	-	-	1 655	-
154	Helmstedt	Betriebe	2	2	7	11	1	-	-	23	-
		Milchkühe	.	.	238	834	.	-	-	1 230	-
155	Northeim	Betriebe	20	17	38	32	15	4	-	126	4
		Milchkühe	68	240	1 317	2 216	2 051	1 063	-	6 955	1 063
156	Osterode am Harz	Betriebe	5	6	9	12	2	-	-	34	-
		Milchkühe	10	85	302	.	.	-	-	1 530	-
157	Peine	Betriebe	6	7	8	4	1	1	-	27	1
		Milchkühe	.	104	235	273	.	.	-	1 034	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	-	-	4	2	-	-	-	6	-
		Milchkühe	-	-	.	.	-	-	-	241	-
2	Hannover	Betriebe	104	115	292	277	155	53	4	1 000	57
		Milchkühe	383	1 682	9 562	19 463	20 546	.	.	69 022	17 386
241	Region Hannover	Betriebe	16	22	51	46	26	3	-	164	3
		Milchkühe	51	302	1 687	3 215	.	.	-	9 478	.
251	Diepholz	Betriebe	35	43	92	105	79	30	3	387	33
		Milchkühe	123	615	2 971	7 538	10 578	8 189	2 375	32 389	10 564
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	9	7	19	16	3	2	-	56	2
		Milchkühe	.	.	585	1 088	.	.	-	2 660	.
254	Hildesheim	Betriebe	2	7	12	6	3	-	-	30	-
		Milchkühe	.	.	375	399	410	-	-	1 299	-
255	Holzminde	Betriebe	9	5	35	22	6	4	-	81	4
		Milchkühe	30	70	1 180	1 520	794	1 074	-	4 668	1 074
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	21	26	59	54	32	12	1	205	13
		Milchkühe	76	389	2 000	3 754	4 246	.	.	14 519	4 054
257	Schaumburg	Betriebe	12	5	24	28	6	2	-	77	2
		Milchkühe	41	82	764	1 949	.	.	-	4 009	.
3	Lüneburg	Betriebe	251	179	555	929	905	314	38	3 171	352
		Milchkühe	915	2 570	18 610	67 151	123 856	86 573	26 471	326 146	113 044
351	Celle	Betriebe	6	7	34	32	21	4	1	105	5
		Milchkühe	24	99	1 180	2 325	2 909	.	.	8 490	.
352	Cuxhaven	Betriebe	63	38	128	318	333	109	12	1 001	121
		Milchkühe	197	558	4 381	23 293	45 627	30 600	7 874	112 530	38 474
353	Harburg	Betriebe	18	9	31	35	42	12	2	149	14
		Milchkühe	75	128	1 025	2 444	5 479	.	.	13 508	4 357

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Noch: 0231 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Milchkühen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößeklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Milchkühen ¹⁾								Nachr. 200 u. mehr
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	
			01	02	03	04	05	06	07	08	
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	18	14	25	27	14	6	-	104	6
		Milchkühe	66	193	820	1 910	2 014	1 555	-	6 558	1 555
355	Lüneburg	Betriebe	10	6	22	20	22	10	2	92	12
		Milchkühe	34	81	692	1 362	.	.	.	11 356	6 313
356	Osterholz	Betriebe	34	16	70	87	62	31	2	302	33
		Milchkühe	155	227	2 276	6 021	8 052	.	.	27 401	10 670
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	47	30	104	197	210	47	12	647	59
		Milchkühe	171	424	3 572	14 314	28 946	12 494	7 813	67 734	20 307
358	Heidekreis	Betriebe	11	19	43	65	29	12	-	179	12
		Milchkühe	33	282	1 359	4 515	3 803	2 961	-	12 953	2 961
359	Stade	Betriebe	20	16	41	85	124	63	5	354	68
		Milchkühe	63	231	1 449	6 286	17 808	17 295	2 965	46 097	20 260
360	Uelzen	Betriebe	5	8	24	18	9	2	-	66	2
		Milchkühe	17	114	792	1 226	.	.	-	3 724	.
361	Verden	Betriebe	19	16	33	45	39	18	2	172	20
		Milchkühe	80	233	1 064	3 455	5 274	.	.	15 795	5 689
4	Weser-Ems	Betriebe	416	387	1 053	1 903	1 426	240	11	5 436	251
		Milchkühe	1 542	5 813	35 585	139 981	189 229	64 877	6 887	443 914	71 764
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	5	3	9	5	4	1	-	27	1
		Milchkühe	.	39	364	384	.	.	-	1 609	.
402	Emden, Stadt	Betriebe	-	-	2	14	15	1	-	32	1
		Milchkühe	-	-	.	1 055	2 074	.	-	3 431	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	-	1	3	6	7	1	-	18	1
		Milchkühe	-	.	.	435	905	.	-	.	.
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	1	2	2	4	2	-	-	11	-
		Milchkühe	.	.	.	318	.	-	-	642	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	1	4	8	15	1	-	30	1
		Milchkühe	.	.	143	539	1 889	.	-	.	.
451	Ammerland	Betriebe	20	21	72	121	111	20	4	369	24
		Milchkühe	72	340	2 488	8 983	14 971	5 840	2 507	35 201	8 347
452	Aurich	Betriebe	49	34	126	281	164	27	-	681	27
		Milchkühe	168	491	4 447	20 748	21 910	7 261	-	55 025	7 261
453	Cloppenburg	Betriebe	34	36	102	90	45	2	-	309	2
		Milchkühe	131	547	3 291	6 203	.	.	-	16 674	.
454	Emsland	Betriebe	53	59	119	189	98	10	1	529	11
		Milchkühe	221	909	3 973	13 461	12 911	.	.	34 598	3 123
455	Friesland	Betriebe	10	9	45	121	106	45	2	338	47
		Milchkühe	25	128	1 710	9 132	14 982	.	.	39 960	13 983
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	35	38	80	186	119	16	-	474	16
		Milchkühe	162	613	2 713	13 699	15 302	4 814	-	37 303	4 814
457	Leer	Betriebe	40	31	132	304	252	33	-	792	33
		Milchkühe	140	430	4 618	22 995	32 972	8 351	-	69 506	8 351
458	Oldenburg	Betriebe	34	25	62	91	69	4	-	285	4
		Milchkühe	95	364	2 021	6 479	8 944	1 094	-	18 997	1 094
459	Osnabrück	Betriebe	64	81	137	142	87	19	2	532	21
		Milchkühe	269	1 213	4 239	10 138	11 388	.	.	33 338	6 091
460	Vechta	Betriebe	24	18	33	32	13	5	-	125	5
		Milchkühe	79	280	1 028	2 063	1 614	1 473	-	6 537	1 473
461	Wesermarsch	Betriebe	18	12	47	154	222	34	2	489	36
		Milchkühe	63	169	1 623	11 705	30 053	.	.	54 083	10 470
462	Wittmund	Betriebe	28	16	78	155	97	21	-	395	21
		Milchkühe	95	226	2 731	11 644	12 469	5 251	-	32 416	5 251

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

0232 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von anderen Kühen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... anderen Kühen	Betriebe	Bestand an anderen Kühen ¹⁾		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV			ha
		1	2	3	4	5	6
Niedersachsen							
01	1 - 9	2 584	11 669	11 669	68 974	99 720	95 773
02	10 - 19	1 070	14 517	14 517	37 958	45 819	49 271
03	20 - 49	721	21 027	21 027	48 758	58 571	64 274
04	50 - 99	176	11 694	11 694	22 926	24 976	22 909
05	100 und mehr	43	7 528	7 528	14 117	15 652	13 386
06	insgesamt	4 594	66 435	66 435	192 733	244 738	245 613
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	219	19 222	19 222	37 042	40 628	36 295
1 Braunschweig							
01	1 - 9	344	1 612	1 612	5 262	6 625	15 282
02	10 - 19	132	1 786	1 786	3 322	3 672	8 796
03	20 - 49	85	2 501	2 501	4 523	5 010	9 026
04	50 - 99	14	949	949	1 672	1 694	2 392
05	100 und mehr	4	514	514	854	1 223	937
06	insgesamt	579	7 362	7 362	15 632	18 224	36 433
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	18	1 463	1 463	2 525	2 917	3 329
2 Hannover							
01	1 - 9	484	2 276	2 276	9 129	14 605	19 197
02	10 - 19	210	2 872	2 872	5 636	7 862	11 161
03	20 - 49	141	4 073	4 073	9 430	10 456	11 960
04	50 - 99	39	2 612	2 612	4 877	5 243	5 449
05	100 und mehr	5	754	754	1 289	1 521	2 201
06	insgesamt	879	12 587	12 587	30 361	39 686	49 968
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	44	3 366	3 366	6 167	6 763	7 650
3 Lüneburg							
01	1 - 9	891	4 078	4 078	23 655	31 604	33 371
02	10 - 19	382	5 174	5 174	13 020	14 144	16 607
03	20 - 49	266	7 752	7 752	18 704	21 131	29 050
04	50 - 99	71	4 652	4 652	10 016	10 551	9 769
05	100 und mehr	19	3 498	3 498	6 247	6 944	6 645
06	insgesamt	1 629	25 154	25 154	71 641	84 375	95 442
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	90	8 150	8 150	16 262	17 496	16 413
4 Weser-Ems							
01	1 - 9	865	3 703	3 703	30 929	46 886	27 923
02	10 - 19	346	4 685	4 685	15 980	20 141	12 707
03	20 - 49	229	6 701	6 701	16 101	21 974	14 238
04	50 - 99	52	3 481	3 481	6 361	7 489	5 299
05	100 und mehr	15	2 762	2 762	5 727	5 964	3 603
06	insgesamt	1 507	21 332	21 332	75 099	102 454	63 770
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	67	6 243	6 243	12 088	13 453	8 902

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

0232 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... anderen Kühen ¹⁾						
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	insgesamt	Nachr. 50 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
	Niedersachsen	Betriebe	2 584	1 070	721	176	43	4 594	219
		andere Kühe	11 669	14 517	21 027	11 694	7 528	66 435	19 222
1	Braunschweig	Betriebe	344	132	85	14	4	579	18
		andere Kühe	1 612	1 786	2 501	949	514	7 362	1 463
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	6	2	2	-	-	10	-
		andere Kühe	31	.	.	-	-	.	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	5	-	1	-	-	6	-
		andere Kühe	23	-	.	-	-	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	7	4	6	-	1	18	1
		andere Kühe	.	.	174	-	.	367	.
151	Gifhorn	Betriebe	57	20	23	6	2	108	8
		andere Kühe	281	267	691	.	.	1 946	707
152	Göttingen	Betriebe	75	29	15	2	-	121	2
		andere Kühe	338	376	.	.	-	1 314	.
153	Goslar	Betriebe	16	11	4	1	-	32	1
		andere Kühe	66	145	.	.	-	381	.
154	Helmstedt	Betriebe	17	10	7	1	-	35	1
		andere Kühe	84	144	.	.	-	471	.
155	Northeim	Betriebe	97	25	11	-	1	134	1
		andere Kühe	450	342	.	-	.	1 206	.
156	Osterode am Harz	Betriebe	34	19	8	2	-	63	2
		andere Kühe	171	268	.	.	-	812	.
157	Peine	Betriebe	25	10	5	2	-	42	2
		andere Kühe	106	138	.	.	-	578	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	5	2	3	-	-	10	-
		andere Kühe	.	.	65	-	-	111	-
2	Hannover	Betriebe	484	210	141	39	5	879	44
		andere Kühe	2 276	2 872	4 073	2 612	754	12 587	3 366
241	Region Hannover	Betriebe	87	60	45	12	3	207	15
		andere Kühe	395	826	1 391	.	.	3 728	1 116
251	Diepholz	Betriebe	142	51	39	15	1	248	16
		andere Kühe	687	697	1 118	.	.	3 739	1 237
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	54	18	9	1	-	82	1
		andere Kühe	248	262	.	.	-	823	.
254	Hildesheim	Betriebe	28	12	9	1	-	50	1
		andere Kühe	149	159	.	.	-	637	.
255	Holzminde	Betriebe	49	13	7	2	-	71	2
		andere Kühe	251	184	.	.	-	799	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	81	38	25	7	1	152	8
		andere Kühe	354	522	669	.	.	2 194	649
257	Schaumburg	Betriebe	43	18	7	1	-	69	1
		andere Kühe	192	222	.	.	-	667	.
3	Lüneburg	Betriebe	891	382	266	71	19	1 629	90
		andere Kühe	4 078	5 174	7 752	4 652	3 498	25 154	8 150
351	Celle	Betriebe	61	26	7	2	-	96	2
		andere Kühe	310	309	.	.	-	899	.
352	Cuxhaven	Betriebe	158	73	49	15	1	296	16
		andere Kühe	695	999	.	961	.	4 303	.
353	Harburg	Betriebe	84	42	17	5	-	148	5
		andere Kühe	396	546	434	323	-	1 699	323

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

Noch: 0232 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Kühen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößeklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... anderen Kühen ¹⁾						
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	insgesamt	Nachr. 50 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	58	30	23	5	-	116	5
		andere Kühe	258	423	621	310	-	1 612	310
355	Lüneburg	Betriebe	69	10	11	3	3	96	6
		andere Kühe	322	130	335	189	789	1 765	978
356	Osterholz	Betriebe	98	54	25	5	5	187	10
		andere Kühe	449	754	744	334	761	3 042	1 095
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	135	42	41	12	3	233	15
		andere Kühe	610	582	1 195	797	524	3 708	1 321
358	Heidekreis	Betriebe	63	35	34	6	1	139	7
		andere Kühe	292	485	1 131	.	.	2 493	585
359	Stade	Betriebe	61	28	20	10	4	123	14
		andere Kühe	275	378	596	627	772	2 648	1 399
360	Uelzen	Betriebe	34	14	15	3	1	67	4
		andere Kühe	150	201	444	.	.	1 112	317
361	Verden	Betriebe	70	28	24	5	1	128	6
		andere Kühe	321	367	680	.	.	1 873	505
4	Weser-Ems	Betriebe	865	346	229	52	15	1 507	67
		andere Kühe	3 703	4 685	6 701	3 481	2 762	21 332	6 243
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	8	4	1	3	-	16	3
		andere Kühe	38	.	.	212	-	346	212
402	Emden, Stadt	Betriebe	4	-	2	1	-	7	1
		andere Kühe	22	-	.	.	-	129	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	1	2	1	-	-	4	-
		andere Kühe	.	.	.	-	-	.	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	9	3	4	-	-	16	-
		andere Kühe	.	.	121	-	-	202	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	-	1	-	-	2	-
		andere Kühe	.	-	.	-	-	.	-
451	Ammerland	Betriebe	45	29	21	2	-	97	2
		andere Kühe	237	404	.	.	-	1 403	.
452	Aurich	Betriebe	88	45	23	7	1	164	8
		andere Kühe	400	595	657	.	.	2 367	715
453	Cloppenburg	Betriebe	68	26	14	2	-	110	2
		andere Kühe	287	378	.	.	-	1 208	.
454	Emsland	Betriebe	109	35	25	6	-	175	6
		andere Kühe	433	455	671	371	-	1 930	371
455	Friesland	Betriebe	33	20	13	1	4	71	5
		andere Kühe	142	257	.	.	654	1 595	731
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	51	11	3	-	-	65	-
		andere Kühe	191	144	72	-	-	407	-
457	Leer	Betriebe	68	23	28	3	-	122	3
		andere Kühe	305	303	851	190	-	1 649	190
458	Oldenburg	Betriebe	71	24	19	2	-	116	2
		andere Kühe	300	332	.	.	-	1 367	.
459	Osnabrück	Betriebe	154	49	16	2	1	222	3
		andere Kühe	601	638	408	.	.	2 170	.
460	Vechta	Betriebe	42	18	12	6	2	80	8
		andere Kühe	151	233	347	.	.	1 756	1 025
461	Wesermarsch	Betriebe	58	36	28	13	6	141	19
		andere Kühe	283	508	786	869	783	3 229	1 652
462	Wittmund	Betriebe	55	21	18	4	1	99	5
		andere Kühe	267	307	507	.	.	1 475	394

1) Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen.

**0233 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von männlichen Rindern¹⁾ am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... männlichen Rindern	Betriebe	Bestand an männlichen Rindern		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV			ha
		1	2	3	4	5	6
Niedersachsen							
01	1 - 9	6 855	19 483	15 337	671 480	730 903	488 151
02	10 - 19	1 620	22 903	16 732	147 030	173 211	112 063
03	20 - 49	2 261	71 448	51 023	274 297	343 466	199 081
04	50 - 99	1 040	71 550	50 833	151 175	210 584	108 892
05	100 und mehr	571	95 539	67 455	123 499	165 131	71 266
06	insgesamt	12 347	280 923	201 380	1 367 481	1 623 295	979 452
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	1 611	167 089	118 288	274 674	375 715	180 157
1 Braunschweig							
01	1 - 9	589	1 581	1 246	27 260	30 003	46 191
02	10 - 19	69	934	711	3 492	3 707	5 465
03	20 - 49	45	1 359	984	3 862	4 100	7 437
04	50 - 99	8	.	.	.	.	.
05	100 und mehr	1	.	.	.	.	.
06	insgesamt	712	4 677	3 535	35 857	39 131	60 912
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	9	803	595	1 244	1 321	1 820
2 Hannover							
01	1 - 9	910	2 690	2 128	54 820	62 118	63 732
02	10 - 19	208	2 919	2 162	13 661	16 666	16 932
03	20 - 49	175	5 279	3 795	16 766	20 260	17 609
04	50 - 99	67	.	.	.	.	.
05	100 und mehr	30	.	.	.	.	.
06	insgesamt	1 390	19 623	14 282	100 475	117 484	112 904
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	97	8 735	6 196	15 228	18 439	14 632
3 Lüneburg							
01	1 - 9	2 148	6 017	4 819	226 449	241 674	168 075
02	10 - 19	475	6 668	4 933	50 129	52 324	39 630
03	20 - 49	702	22 086	15 943	108 864	114 367	77 620
04	50 - 99	248	16 685	11 984	49 872	52 883	37 660
05	100 und mehr	99	16 009	11 508	28 064	29 755	18 758
06	insgesamt	3 672	67 465	49 188	463 378	491 003	341 743
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	347	32 694	23 492	77 936	82 638	56 418
4 Weser-Ems							
01	1 - 9	3 208	9 195	7 144	362 952	397 107	210 154
02	10 - 19	868	12 382	8 926	79 748	100 514	50 036
03	20 - 49	1 339	42 724	30 301	144 805	204 738	96 414
04	50 - 99	717	49 840	35 244	90 428	144 260	59 720
05	100 und mehr	441	75 017	52 761	89 838	129 058	47 569
06	insgesamt	6 573	189 158	134 375	767 771	975 677	463 893
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	1 158	124 857	88 005	180 266	273 318	107 289

1) Ein Jahr und älter.

0233 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern¹⁾
am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... männlichen Rindern						
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	insgesamt	Nachr. 50 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
	Niedersachsen	Betriebe	6 855	1 620	2 261	1 040	571	12 347	1 611
		männl. Rinder	19 483	22 903	71 448	71 550	95 539	280 923	167 089
1	Braunschweig	Betriebe	589	69	45	8	1	712	9
		männl. Rinder	1 581	934	1 359	.	.	4 677	803
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	6	1	2	-	-	9	-
		männl. Rinder	.	.	.	-	-	.	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	5	-	-	1	-	6	1
		männl. Rinder	.	-	-	.	-	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	12	1	-	-	-	13	-
		männl. Rinder	.	.	-	-	-	62	-
151	Gifhorn	Betriebe	111	13	12	4	-	140	4
		männl. Rinder	282	169	378	288	-	1 117	288
152	Göttingen	Betriebe	126	15	7	2	1	151	3
		männl. Rinder	316	193	.	.	.	1 112	.
153	Goslar	Betriebe	37	6	1	-	-	44	-
		männl. Rinder	124	.	.	-	-	225	-
154	Helmstedt	Betriebe	31	3	2	-	-	36	-
		männl. Rinder	78	.	.	-	-	175	-
155	Northeim	Betriebe	156	19	9	1	-	185	1
		männl. Rinder	417	267	.	.	-	1 023	.
156	Osterode am Harz	Betriebe	62	3	6	-	-	71	-
		männl. Rinder	178	48	185	-	-	411	-
157	Peine	Betriebe	34	5	4	-	-	43	-
		männl. Rinder	88	69	109	-	-	266	-
158	Wolfenbüttel	Betriebe	9	3	2	-	-	14	-
		männl. Rinder	.	44	.	-	-	130	-
2	Hannover	Betriebe	910	208	175	67	30	1 390	97
		männl. Rinder	2 690	2 919	5 279	.	.	19 623	8 735
241	Region Hannover	Betriebe	193	41	30	3	2	269	5
		männl. Rinder	575	587	804	.	.	2 362	396
251	Diepholz	Betriebe	259	62	64	42	16	443	58
		männl. Rinder	757	895	1 942	2 889	2 287	8 770	5 176
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	79	11	7	1	-	98	1
		männl. Rinder	235	132	.	.	-	608	.
254	Hildesheim	Betriebe	40	7	5	2	-	54	2
		männl. Rinder	102	97	.	.	-	456	.
255	Holzminde	Betriebe	74	18	14	1	1	108	2
		männl. Rinder	241	254	.	.	.	1 101	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	186	56	44	17	11	314	28
		männl. Rinder	556	769	1 373	.	.	5 491	2 793
257	Schaumburg	Betriebe	79	13	11	1	-	104	1
		männl. Rinder	224	185	.	.	-	835	.
3	Lüneburg	Betriebe	2 148	475	702	248	99	3 672	347
		männl. Rinder	6 017	6 668	22 086	16 685	16 009	67 465	32 694
351	Celle	Betriebe	100	29	17	10	2	158	12
		männl. Rinder	276	397	535	.	.	2 166	958
352	Cuxhaven	Betriebe	556	156	221	79	30	1 042	109
		männl. Rinder	1 615	2 243	6 996	5 247	5 110	21 211	10 357
353	Harburg	Betriebe	154	28	34	11	1	228	12
		männl. Rinder	497	369	1 100	.	.	2 828	862

1) Ein Jahr und älter.

Noch: 0233 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von männlichen Rindern¹⁾
am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... männlichen Rindern						
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	insgesamt	Nachr. 50 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	111	20	23	9	2	165	11
		männl. Rinder	289	282	729	.	.	2 036	736
355	Lüneburg	Betriebe	97	24	18	7	4	150	11
		männl. Rinder	276	307	500	486	603	2 172	1 089
356	Osterholz	Betriebe	224	44	82	21	4	375	25
		männl. Rinder	605	639	2 396	1 240	533	5 413	1 773
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	322	77	170	59	26	654	85
		männl. Rinder	874	1 087	5 374	4 161	4 870	16 366	9 031
358	Heidekreis	Betriebe	156	29	40	14	8	247	22
		männl. Rinder	455	414	1 172	949	1 207	4 197	2 156
359	Stade	Betriebe	211	38	51	23	19	342	42
		männl. Rinder	551	520	1 776	1 546	2 695	7 088	4 241
360	Uelzen	Betriebe	82	14	12	8	1	117	9
		männl. Rinder	218	195	367	.	.	1 390	610
361	Verden	Betriebe	135	16	34	7	2	194	9
		männl. Rinder	361	215	1 141	.	.	2 598	881
4	Weser-Ems	Betriebe	3 208	868	1 339	717	441	6 573	1 158
		männl. Rinder	9 195	12 382	42 724	49 840	75 017	189 158	124 857
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	22	9	6	1	-	38	1
		männl. Rinder	72	134	.	.	-	459	.
402	Emden, Stadt	Betriebe	28	1	-	-	-	29	-
		männl. Rinder	.	.	-	-	-	79	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	10	2	3	2	-	17	2
		männl. Rinder	.	.	111	.	-	276	.
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	14	2	3	2	-	21	2
		männl. Rinder	34	.	100	.	-	297	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	16	5	1	-	-	22	-
		männl. Rinder	30	.	.	-	-	129	-
451	Ammerland	Betriebe	184	72	98	25	4	383	29
		männl. Rinder	566	1 029	3 119	1 702	508	6 924	2 210
452	Aurich	Betriebe	471	51	48	12	3	585	15
		männl. Rinder	1 151	710	1 418	.	.	4 396	1 117
453	Cloppenburg	Betriebe	173	105	180	164	103	725	267
		männl. Rinder	644	1 511	5 856	11 787	16 984	36 782	28 771
454	Emsland	Betriebe	223	145	266	178	160	972	338
		männl. Rinder	823	2 037	8 569	12 486	26 401	50 316	38 887
455	Friesland	Betriebe	241	30	34	17	6	328	23
		männl. Rinder	680	426	997	1 132	800	4 035	1 932
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	159	93	134	42	14	442	56
		männl. Rinder	569	1 334	4 144	2 801	2 344	11 192	5 145
457	Leer	Betriebe	458	58	56	9	-	581	9
		männl. Rinder	1 167	829	1 732	595	-	4 323	595
458	Oldenburg	Betriebe	137	59	126	64	28	414	92
		männl. Rinder	389	862	4 112	4 330	5 246	14 939	9 576
459	Osnabrück	Betriebe	304	105	181	99	61	750	160
		männl. Rinder	917	1 524	5 733	6 949	12 207	27 330	19 156
460	Vechta	Betriebe	112	47	96	72	55	382	127
		männl. Rinder	396	676	3 237	5 147	9 071	18 527	14 218
461	Wesermarsch	Betriebe	364	43	64	20	5	496	25
		männl. Rinder	923	605	2 008	1 238	887	5 661	2 125
462	Wittmund	Betriebe	292	41	43	10	2	388	12
		männl. Rinder	734	571	1 353	.	.	3 493	835

1) Ein Jahr und älter.

**0234 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Kälbern sowie Jungrindern	Betriebe	Bestand an Kälbern sowie Jungrindern		Bestand an Rindern	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV			ha
		1	2	3	4	5	6
Niedersachsen							
01	1 - 9	3 851	17 808	5 342	75 260	116 305	131 308
02	10 - 19	2 460	35 036	10 511	107 301	133 902	123 620
03	20 - 49	4 845	161 416	48 425	458 128	549 390	366 423
04	50 - 99	3 625	250 982	75 295	623 867	694 659	382 451
05	100 und mehr	1 855	401 282	120 385	524 223	599 683	273 478
06	insgesamt	16 636	866 524	259 957	1 788 778	2 093 939	1 277 280
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	5 480	652 264	195 679	1 148 090	1 294 342	655 929
1 Braunschweig							
01	1 - 9	505	2 276	683	7 600	9 627	24 511
02	10 - 19	253	3 581	1 074	10 037	10 589	19 846
03	20 - 49	240	7 308	2 192	19 891	20 620	28 902
04	50 - 99	72	4 811	1 443	13 401	13 723	12 657
05	100 und mehr	14	2 921	876	4 975	5 421	5 089
06	insgesamt	1 084	20 897	6 269	55 903	59 980	91 005
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	86	7 732	2 320	18 376	19 144	17 747
2 Hannover							
01	1 - 9	672	3 101	930	10 725	18 783	27 072
02	10 - 19	411	5 804	1 741	16 181	19 670	26 777
03	20 - 49	550	17 402	5 221	46 061	52 575	51 271
04	50 - 99	256	17 447	5 234	42 537	46 058	35 207
05	100 und mehr	106	21 307	6 392	33 799	36 923	21 917
06	insgesamt	1 995	65 061	19 518	149 302	174 010	162 244
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	362	38 754	11 626	76 336	82 982	57 123
3 Lüneburg							
01	1 - 9	1 243	5 749	1 725	24 834	31 626	42 542
02	10 - 19	670	9 455	2 837	29 910	34 075	34 657
03	20 - 49	1 322	44 494	13 348	134 382	146 217	117 562
04	50 - 99	1 169	82 049	24 615	222 381	230 139	141 019
05	100 und mehr	553	87 721	26 316	206 937	212 549	117 494
06	insgesamt	4 957	229 468	68 840	618 445	654 607	453 273
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	1 722	169 770	50 931	429 319	442 688	258 512
4 Weser-Ems							
01	1 - 9	1 431	6 682	2 005	32 101	56 269	37 184
02	10 - 19	1 126	16 196	4 859	51 173	69 568	42 339
03	20 - 49	2 733	92 212	27 664	257 795	329 977	168 689
04	50 - 99	2 128	146 675	44 003	345 548	404 739	193 569
05	100 und mehr	1 182	289 333	86 800	278 512	344 788	128 979
06	insgesamt	8 600	551 098	165 329	965 129	1 205 342	570 758
	Nachrichtlich						
07	50 und mehr	3 310	436 008	130 802	624 060	749 527	322 547

0234 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Kälbern sowie Jungrindern						
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 50 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
	Niedersachsen	Betriebe	3 851	2 460	4 845	3 625	1 855	16 636	5 480
		Kälber u. Jungrinder	17 808	35 036	161 416	250 982	401 282	866 524	652 264
1	Braunschweig	Betriebe	505	253	240	72	14	1 084	86
		Kälber u. Jungrinder	2 276	3 581	7 308	4 811	2 921	20 897	7 732
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	7	1	2	-	1	11	1
		Kälber u. Jungrinder	.	.	.	-	.	211	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	6	1	-	-	-	7	-
		Kälber u. Jungrinder	.	.	-	-	-	47	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	15	4	3	1	-	23	1
		Kälber u. Jungrinder	79	.	80	.	-	273	.
151	Gifhorn	Betriebe	90	59	58	20	4	231	24
		Kälber u. Jungrinder	386	831	1 813	1 398	1 129	5 557	2 527
152	Göttingen	Betriebe	110	45	50	15	3	223	18
		Kälber u. Jungrinder	455	614	1 555	1 000	788	4 412	1 788
153	Goslar	Betriebe	27	22	14	4	-	67	4
		Kälber u. Jungrinder	138	313	415	284	-	1 150	284
154	Helmstedt	Betriebe	24	16	15	1	-	56	1
		Kälber u. Jungrinder	131	229	.	.	-	875	.
155	Northeim	Betriebe	128	61	58	24	4	275	28
		Kälber u. Jungrinder	587	849	1 715	.	.	5 210	2 059
156	Osterode am Harz	Betriebe	55	21	22	4	-	102	4
		Kälber u. Jungrinder	250	304	685	243	-	1 482	243
157	Peine	Betriebe	34	16	12	2	2	66	4
		Kälber u. Jungrinder	148	247	.	.	.	1 285	524
158	Wolfenbüttel	Betriebe	9	7	6	1	-	23	1
		Kälber u. Jungrinder	45	110	.	.	-	395	.
2	Hannover	Betriebe	672	411	550	256	106	1 995	362
		Kälber u. Jungrinder	3 101	5 804	17 402	17 447	21 307	65 061	38 754
241	Region Hannover	Betriebe	122	85	100	49	5	361	54
		Kälber u. Jungrinder	589	1 163	2 997	3 126	629	8 504	3 755
251	Diepholz	Betriebe	190	111	196	120	72	689	192
		Kälber u. Jungrinder	836	1 596	6 432	8 404	14 796	32 064	23 200
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	74	36	31	3	2	146	5
		Kälber u. Jungrinder	310	514	888	.	.	2 096	384
254	Hildesheim	Betriebe	40	21	19	3	1	84	4
		Kälber u. Jungrinder	195	298	628	.	.	2 684	1 563
255	Holzminde	Betriebe	59	42	41	18	2	162	20
		Kälber u. Jungrinder	291	627	1 316	.	.	3 719	1 485
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	132	80	123	54	22	411	76
		Kälber u. Jungrinder	628	1 108	3 961	3 777	3 715	13 189	7 492
257	Schaumburg	Betriebe	55	36	40	9	2	142	11
		Kälber u. Jungrinder	252	498	1 180	.	.	2 805	875
3	Lüneburg	Betriebe	1 243	670	1 322	1 169	553	4 957	1 722
		Kälber u. Jungrinder	5 749	9 455	44 494	82 049	87 721	229 468	169 770
351	Celle	Betriebe	71	46	63	28	9	217	37
		Kälber u. Jungrinder	316	634	1 999	1 908	1 723	6 580	3 631
352	Cuxhaven	Betriebe	242	149	356	386	195	1 328	581
		Kälber u. Jungrinder	1 169	2 084	12 337	27 252	30 108	72 950	57 360
353	Harburg	Betriebe	107	44	72	60	23	306	83
		Kälber u. Jungrinder	472	598	2 273	4 162	3 311	10 816	7 473

Noch: 0234 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Kälbern sowie Jungrindern am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Kälbern sowie Jungrindern						
			1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 50 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	78	43	45	35	10	211	45
		Kälber u. Jungrinder	369	593	1 468	2 550	1 602	6 582	4 152
355	Lüneburg	Betriebe	80	24	37	23	23	187	46
		Kälber u. Jungrinder	379	339	1 267	1 597	4 676	8 258	6 273
356	Osterholz	Betriebe	141	83	120	96	40	480	136
		Kälber u. Jungrinder	640	1 211	3 996	6 804	5 928	18 579	12 732
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	191	94	272	256	127	940	383
		Kälber u. Jungrinder	828	1 349	9 289	17 573	22 307	51 346	39 880
358	Heidekreis	Betriebe	92	53	100	66	23	334	89
		Kälber u. Jungrinder	411	757	3 329	4 560	3 024	12 081	7 584
359	Stade	Betriebe	87	52	133	152	74	498	226
		Kälber u. Jungrinder	434	728	4 535	11 134	10 768	27 599	21 902
360	Uelzen	Betriebe	52	33	45	13	5	148	18
		Kälber u. Jungrinder	226	473	1 403	912	705	3 719	1 617
361	Verden	Betriebe	102	49	79	54	24	308	78
		Kälber u. Jungrinder	505	689	2 598	3 597	3 569	10 958	7 166
4	Weser-Ems	Betriebe	1 431	1 126	2 733	2 128	1 182	8 600	3 310
		Kälber u. Jungrinder	6 682	16 196	92 212	146 675	289 333	551 098	436 008
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	14	3	16	8	1	42	9
		Kälber u. Jungrinder	78	49	535	.	.	1 394	732
402	Emden, Stadt	Betriebe	4	3	18	13	-	38	13
		Kälber u. Jungrinder	23	35	581	883	-	1 522	883
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	1	2	11	6	1	21	7
		Kälber u. Jungrinder	.	.	386	.	.	948	527
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	13	9	4	6	-	32	6
		Kälber u. Jungrinder	.	.	132	442	-	761	442
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	5	17	6	1	30	7
		Kälber u. Jungrinder	.	.	602	.	.	1 149	461
451	Ammerland	Betriebe	85	63	121	141	63	473	204
		Kälber u. Jungrinder	447	873	4 051	9 942	9 574	24 887	19 516
452	Aurich	Betriebe	173	122	331	180	36	842	216
		Kälber u. Jungrinder	794	1 775	11 340	12 235	5 050	31 194	17 285
453	Cloppenburg	Betriebe	114	109	217	209	226	875	435
		Kälber u. Jungrinder	520	1 583	7 320	14 515	68 496	92 434	83 011
454	Emsland	Betriebe	165	142	339	271	282	1 199	553
		Kälber u. Jungrinder	760	2 094	11 237	18 948	65 086	98 125	84 034
455	Friesland	Betriebe	57	38	140	117	47	399	164
		Kälber u. Jungrinder	254	560	4 530	7 921	8 025	21 290	15 946
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	87	85	242	202	63	679	265
		Kälber u. Jungrinder	449	1 223	8 112	13 388	16 397	39 569	29 785
457	Leer	Betriebe	143	134	357	228	37	899	265
		Kälber u. Jungrinder	665	1 910	12 168	15 114	5 758	35 615	20 872
458	Oldenburg	Betriebe	103	48	131	133	72	487	205
		Kälber u. Jungrinder	497	693	4 703	9 336	12 604	27 833	21 940
459	Osnabrück	Betriebe	235	169	288	192	135	1 019	327
		Kälber u. Jungrinder	1 054	2 403	9 397	13 447	29 741	56 042	43 188
460	Vechta	Betriebe	76	53	119	91	137	476	228
		Kälber u. Jungrinder	310	731	3 908	6 612	57 050	68 611	63 662
461	Wesermarsch	Betriebe	88	61	214	190	56	609	246
		Kälber u. Jungrinder	412	884	7 522	13 048	7 992	29 858	21 040
462	Wittmund	Betriebe	72	80	168	135	25	480	160
		Kälber u. Jungrinder	351	1 143	5 688	9 478	3 206	19 866	12 684

**0235 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Schweinen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Schweinen	Betriebe	Bestand an Schweinen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV		ha
		1	2	3	4	5

Niedersachsen

01	1 - 49	1 094	11 746	1 392	36 404	47 628
02	50 - 99	294	21 162	2 494	11 534	13 356
03	100 - 399	1 234	295 282	34 429	91 332	67 409
04	400 - 999	1 866	1 268 413	141 529	235 499	142 266
05	1 000 - 1 999	1 673	2 368 505	248 166	313 791	158 882
06	2 000 - 4 999	1 117	3 320 469	330 699	364 770	137 993
07	5 000 und mehr	203	1 632 378	155 788	161 897	32 803
08	insgesamt	7 481	8 917 955	914 497	1 215 227	600 338
	Nachrichtlich					
09	2 000 und mehr	1 320	4 952 847	486 487	526 667	170 796

1 Braunschweig

01	1 - 49	303	3 082	358	5 458	15 508
02	50 - 99	50	3 525	422	1 419	3 709
03	100 - 399	76	15 535	1 722	3 141	7 061
04	400 - 999	72	47 787	5 380	6 547	9 382
05	1 000 - 1 999	42	57 685	5 874	6 552	7 602
06	2 000 - 4 999	15	42 199	3 926	4 112	1 801
07	5 000 und mehr	4	30 654	1 757	1 757	621
08	insgesamt	562	200 467	19 439	28 986	45 682
	Nachrichtlich					
09	2 000 und mehr	19	72 853	5 683	5 869	2 422

2 Hannover

01	1 - 49	188	2 546	303	4 073	7 808
02	50 - 99	69	4 850	577	1 976	3 157
03	100 - 399	223	50 463	5 889	12 198	15 141
04	400 - 999	294	196 150	21 878	29 992	30 248
05	1 000 - 1 999	224	325 279	33 693	37 830	27 262
06	2 000 - 4 999	150	438 101	45 651	47 771	25 565
07	5 000 und mehr	19	142 808	12 324	12 386	7 147
08	insgesamt	1 167	1 160 197	120 315	146 226	116 327
	Nachrichtlich					
09	2 000 und mehr	169	580 909	57 975	60 157	32 711

3 Lüneburg

01	1 - 49	236	2 278	270	9 095	11 650
02	50 - 99	51	3 589	408	2 743	3 226
03	100 - 399	187	45 628	5 445	15 322	15 266
04	400 - 999	317	218 673	24 320	35 939	33 287
05	1 000 - 1 999	271	385 388	39 628	46 435	36 737
06	2 000 - 4 999	184	532 550	54 055	58 096	31 785
07	5 000 und mehr	20	144 291	12 426	12 428	2 480
08	insgesamt	1 266	1 332 397	136 550	180 058	134 432
	Nachrichtlich					
09	2 000 und mehr	204	676 841	66 480	70 524	34 265

4 Weser-Ems

01	1 - 49	367	3 840	462	17 778	12 661
02	50 - 99	124	9 198	1 087	5 396	3 264
03	100 - 399	748	183 656	21 373	60 671	29 942
04	400 - 999	1 183	805 803	89 952	163 022	69 350
05	1 000 - 1 999	1 136	1 600 153	168 971	222 974	87 281
06	2 000 - 4 999	768	2 307 619	227 068	254 790	78 842
07	5 000 und mehr	160	1 314 625	129 282	135 326	22 556
08	insgesamt	4 486	6 224 894	638 194	859 957	303 896
	Nachrichtlich					
09	2 000 und mehr	928	3 622 244	356 349	390 117	101 397

0235 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Schweinen								
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 399	400 bis 999	1 000 bis 1 999	2 000 bis 4 999	5 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 2 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
	Niedersachsen	Betriebe	1 094	294	1 234	1 866	1 673	1 117	203	7 481	1 320
		Schweine	11 746	21 162	295 282	1 268 413	2 368 505	3 320 469	1 632 378	8 917 955	4 952 847
1	Braunschweig	Betriebe	303	50	76	72	42	15	4	562	19
		Schweine	3 082	3 525	15 535	47 787	57 685	42 199	30 654	200 467	72 853
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	1	1	1	-	-	1	-	4	1
		Schweine	.	.	.	-	-	.	-	.	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	2	1	-	2	1	-	-	6	-
		Schweine	.	.	-	.	.	-	-	2 805	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	1	-	-	1	-	-	-	2	-
		Schweine	.	-	-	.	-	-	-	.	-
151	Gifhorn	Betriebe	26	6	6	19	12	2	1	72	3
		Schweine	293	445	1 354	13 381	16 740	.	.	43 182	10 969
152	Göttingen	Betriebe	122	22	30	23	14	2	-	213	2
		Schweine	1 462	1 579	5 816	15 534	.	.	-	51 252	.
153	Goslar	Betriebe	11	1	5	6	1	2	-	26	2
		Schweine	96	.	1 236	4 419	.	.	-	12 853	.
154	Helmstedt	Betriebe	7	2	1	-	1	-	-	11	-
		Schweine	46	.	.	-	.	-	-	1 614	-
155	Northeim	Betriebe	66	9	18	17	9	4	3	126	7
		Schweine	520	542	3 495	9 811	11 562	.	.	62 820	36 890
156	Osterode am Harz	Betriebe	42	1	6	-	-	-	-	49	-
		Schweine	370	.	.	-	-	-	-	1 653	-
157	Peine	Betriebe	14	5	7	3	-	3	-	32	3
		Schweine	147	351	1 535	2 139	-	6 458	-	10 630	6 458
158	Wolfenbüttel	Betriebe	11	2	2	1	4	1	-	21	1
		Schweine	112	.	.	.	5 766	.	-	9 616	.
2	Hannover	Betriebe	188	69	223	294	224	150	19	1 167	169
		Schweine	2 546	4 850	50 463	196 150	325 279	438 101	142 808	1 160 197	580 909
241	Region Hannover	Betriebe	39	14	14	21	33	9	1	131	10
		Schweine	607	912	3 353	15 690	48 025	.	.	96 011	27 424
251	Diepholz	Betriebe	46	24	100	134	94	83	15	496	98
		Schweine	711	1 764	23 021	90 068	134 920	250 842	117 994	619 320	368 836
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	19	1	8	12	13	8	-	61	8
		Schweine	216	.	.	7 778	19 070	23 890	-	52 736	23 890
254	Hildesheim	Betriebe	17	3	12	12	7	4	1	56	5
		Schweine	212	.	2 893	6 699	9 795	.	.	38 027	.
255	Holzminde	Betriebe	17	1	11	9	7	1	-	46	1
		Schweine	153	.	.	6 190	9 727	.	-	21 110	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	28	17	68	82	58	39	2	294	41
		Schweine	446	1 164	15 192	54 569	85 813	.	.	279 252	122 068
257	Schaumburg	Betriebe	22	9	10	24	12	6	-	83	6
		Schweine	201	630	2 456	15 156	17 929	17 369	-	53 741	17 369
3	Lüneburg	Betriebe	236	51	187	317	271	184	20	1 266	204
		Schweine	2 278	3 589	45 628	218 673	385 388	532 550	144 291	1 332 397	676 841
351	Celle	Betriebe	11	2	13	23	26	8	3	86	11
		Schweine	.	.	.	15 218	37 192	21 231	24 116	101 209	45 347
352	Cuxhaven	Betriebe	26	4	16	27	15	10	1	99	11
		Schweine	147	270	4 612	18 884	20 078	.	.	78 435	34 444
353	Harburg	Betriebe	16	4	11	19	13	9	1	73	10
		Schweine	201	271	2 616	14 340	19 943	.	.	66 348	28 977

Noch: 0235 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößeklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Schweinen								
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 399	400 bis 999	1 000 bis 1 999	2 000 bis 4 999	5 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 2 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	19	6	19	20	9	7	-	80	7
		Schweine	235	429	4 087	12 493	13 410	18 922	-	49 576	18 922
355	Lüneburg	Betriebe	21	4	6	12	5	5	1	54	6
		Schweine	220	264	1 115	7 622	.	.	.	42 996	.
356	Osterholz	Betriebe	23	4	4	5	1	1	-	38	1
		Schweine	164	.	949	3 697	.	.	-	9 033	.
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	25	7	46	98	93	48	4	321	52
		Schweine	340	524	11 631	67 789	134 791	134 687	30 168	379 930	164 855
358	Heidekreis	Betriebe	45	12	18	37	36	27	2	177	29
		Schweine	404	808	4 059	27 575	51 184	.	.	174 471	90 441
359	Stade	Betriebe	15	2	15	30	28	21	2	113	23
		Schweine	.	.	3 835	20 110	39 515	.	.	142 632	78 942
360	Uelzen	Betriebe	11	4	21	21	15	14	3	89	17
		Schweine	170	286	4 597	12 985	18 649	37 865	15 979	90 531	53 844
361	Verden	Betriebe	24	2	18	25	30	34	3	136	37
		Schweine	239	.	.	17 960	42 871	105 985	25 164	197 236	131 149
4	Weser-Ems	Betriebe	367	124	748	1 183	1 136	768	160	4 486	928
		Schweine	3 840	9 198	183 656	805 803	1 600 153	2 307 619	1 314 625	6 224 894	3 622 244
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	1	1	-	3	-	-	-	5	-
		Schweine	.	.	-	.	-	-	-	1 649	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	-	-	1	-
		Schweine	.	-	-	-	-	-	-	.	-
403	Oldenburg (Oldenburg),	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Schweine	-	-	-	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	3	1	4	4	2	4	-	18	4
		Schweine	.	.	1 204	2 849	.	10 053	-	16 684	10 053
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	1	-	2	1
		Schweine	.	-	-	-	-	.	-	.	.
451	Ammerland	Betriebe	14	1	8	22	7	6	1	59	7
		Schweine	158	.	2 083	15 316	8 673	.	.	48 728	22 413
452	Aurich	Betriebe	69	3	10	10	24	12	1	129	13
		Schweine	276	219	1 872	6 858	33 923	.	.	83 719	40 571
453	Cloppenburg	Betriebe	19	21	155	223	207	202	49	876	251
		Schweine	200	1 637	38 533	151 310	294 506	623 240	400 561	1 509 987	1 023 801
454	Emsland	Betriebe	54	31	162	327	324	188	23	1 109	211
		Schweine	819	2 338	40 689	220 974	461 522	553 865	181 116	1 461 323	734 981
455	Friesland	Betriebe	4	-	3	3	3	7	1	21	8
		Schweine	.	-	.	2 277	3 752	.	.	31 140	24 471
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	31	9	44	68	98	61	8	319	69
		Schweine	324	671	10 870	47 567	142 056	186 555	50 784	438 827	237 339
457	Leer	Betriebe	24	4	4	6	5	1	-	44	1
		Schweine	164	250	911	4 829	.	.	-	16 492	.
458	Oldenburg	Betriebe	18	10	49	87	74	29	4	271	33
		Schweine	260	744	11 403	59 747	103 730	82 050	35 187	293 121	117 237
459	Osnabrück	Betriebe	76	37	184	209	218	117	17	858	134
		Schweine	1 332	2 618	43 657	143 788	300 976	333 508	122 838	948 717	456 346
460	Vechta	Betriebe	6	6	118	210	167	134	55	696	189
		Schweine	84	484	29 813	140 563	232 930	425 108	497 619	1 326 601	922 727
461	Wesermarsch	Betriebe	15	-	1	2	-	1	-	19	1
		Schweine	49	-	.	.	-	.	-	3 997	.
462	Wittmund	Betriebe	31	-	6	9	7	5	1	59	6
		Schweine	117	-	1 610	6 891	9 301	.	.	41 247	23 328

**0236 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Zuchtsauen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen	Betriebe	Bestand an Zuchtsauen		Bestand an Schweinen	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV			ha
		1	2	3	4	5	6

Niedersachsen

01	1 - 9	259	922	277	1 370	9 209	9 044
02	10 - 49	290	7 306	2 192	9 754	17 093	13 799
03	50 - 99	299	22 443	6 733	25 424	33 399	20 492
04	100 - 199	525	78 251	23 475	70 354	80 828	39 062
05	200 - 499	711	209 194	62 758	156 015	170 532	67 970
06	500 und mehr	216	208 493	62 548	115 194	119 498	24 478
07	insgesamt	2 300	526 609	157 983	378 111	430 559	174 845
	Nachrichtlich						
08	100 und mehr	1 452	495 938	148 781	341 563	370 858	131 510

1 Braunschweig

01	1 - 9	47	144	43	297	1 253	2 018
02	10 - 49	30	803	241	774	1 436	2 017
03	50 - 99	17	1 240	372	1 294	1 774	1 889
04	100 - 199	20	3 012	904	2 522	2 708	1 627
05	200 - 499	8	2 317	695	1 574	1 575	831
06	500 und mehr	6	4 509	1 353	2 329	2 334	1 013
07	insgesamt	128	12 025	3 608	8 790	11 079	9 396
	Nachrichtlich						
08	100 und mehr	34	9 838	2 951	6 426	6 617	3 471

2 Hannover

01	1 - 9	52	228	68	487	1 557	1 575
02	10 - 49	52	1 280	384	1 422	2 274	2 479
03	50 - 99	43	3 237	971	3 964	4 745	4 101
04	100 - 199	97	14 982	4 495	13 543	14 345	8 921
05	200 - 499	87	24 965	7 490	18 541	19 205	11 937
06	500 und mehr	24	22 858	6 857	11 626	11 627	3 726
07	insgesamt	355	67 550	20 265	49 584	53 752	32 740
	Nachrichtlich						
08	100 und mehr	208	62 805	18 842	43 710	45 176	24 585

3 Lüneburg

01	1 - 9	50	151	45	135	1 966	2 358
02	10 - 49	51	1 197	359	1 509	3 237	3 598
03	50 - 99	51	3 843	1 153	3 476	5 032	4 525
04	100 - 199	67	9 993	2 998	9 177	9 881	6 334
05	200 - 499	94	28 000	8 400	18 586	20 165	12 434
06	500 und mehr	29	26 141	7 842	12 130	12 412	3 938
07	insgesamt	342	69 325	20 798	45 014	52 693	33 187
	Nachrichtlich						
08	100 und mehr	190	64 134	19 240	39 893	42 457	22 706

4 Weser-Ems

01	1 - 9	110	399	120	451	4 434	3 092
02	10 - 49	157	4 026	1 208	6 049	10 147	5 706
03	50 - 99	188	14 123	4 237	16 690	21 848	9 976
04	100 - 199	341	50 264	15 079	45 112	53 893	22 179
05	200 - 499	522	153 912	46 174	117 314	129 588	42 768
06	500 und mehr	157	154 985	46 496	89 109	93 126	15 801
07	insgesamt	1 475	377 709	113 313	274 724	313 036	99 522
	Nachrichtlich						
08	100 und mehr	1 020	359 161	107 748	251 534	276 608	80 748

0236 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen							
			1 bis 9	10 bis 19	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 100 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08
	Niedersachsen	Betriebe	259	290	299	525	711	216	2 300	1 452
		Zuchtsauen	922	7 306	22 443	78 251	209 194	208 493	526 609	495 938
1	Braunschweig	Betriebe	47	30	17	20	8	6	128	34
		Zuchtsauen	144	803	1 240	3 012	2 317	4 509	12 025	9838
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	-	-	-	1	-	-	1	1
		Zuchtsauen	-	-	-	.	-	-	.	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	-	-	-	1	-	-	1	1
		Zuchtsauen	-	-	-	.	-	-	.	.
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-
		Zuchtsauen	-	-	-	-	-	-	-	-
151	Gifhorn	Betriebe	3	2	1	6	1	2	15	9
		Zuchtsauen	12	.	.	955	.	.	2 562	2 407
152	Göttingen	Betriebe	19	14	7	4	3	1	48	8
		Zuchtsauen	47	362	552	533	.	.	2 749	1 788
153	Goslar	Betriebe	3	2	1	1	1	-	8	2
		Zuchtsauen	7	.	.	.	.	-	738	.
154	Helmstedt	Betriebe	3	1	-	1	-	-	5	1
		Zuchtsauen	6	.	-	.	-	-	.	.
155	Northeim	Betriebe	8	6	7	3	2	3	29	8
		Zuchtsauen	33	152	479	417	.	.	4 474	3 810
156	Osterode am Harz	Betriebe	6	1	-	-	-	-	7	-
		Zuchtsauen	.	.	-	-	-	-	18	-
157	Peine	Betriebe	2	2	1	2	-	-	7	2
		Zuchtsauen	.	.	.	.	-	-	420	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	3	2	-	1	1	-	7	2
		Zuchtsauen	15	.	-	.	.	-	577	.
2	Hannover	Betriebe	52	52	43	97	87	24	355	208
		Zuchtsauen	228	1 280	3 237	14 982	24 965	22 858	67 550	62 805
241	Region Hannover	Betriebe	5	8	4	12	16	2	47	30
		Zuchtsauen	25	220	334	1 829	.	.	8 225	7 646
251	Diepholz	Betriebe	15	19	17	43	37	15	146	95
		Zuchtsauen	62	393	1 243	6 600	10 236	13 806	32 340	30 642
252	Hamelnd-Pyrmont	Betriebe	4	-	1	4	7	-	16	11
		Zuchtsauen	.	-	.	641	2 172	-	2 893	2 813
254	Hildesheim	Betriebe	2	-	5	2	3	2	14	7
		Zuchtsauen	.	-	398	.	848	.	4 112	3 703
255	Holzminde	Betriebe	2	3	3	3	1	-	12	4
		Zuchtsauen	.	76	.	.	.	-	1 137	826
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	15	17	9	29	19	4	93	52
		Zuchtsauen	76	441	704	4 673	5 808	4 580	16 282	15 061
257	Schaumburg	Betriebe	9	5	4	4	4	1	27	9
		Zuchtsauen	44	150	253	447	.	.	2 561	2 114
3	Lüneburg	Betriebe	50	51	51	67	94	29	342	190
		Zuchtsauen	151	1 197	3 843	9 993	28 000	26 141	69 325	64 134
351	Celle	Betriebe	1	3	5	5	5	3	22	13
		Zuchtsauen	.	.	394	854	1 472	2 676	5 447	5 002
352	Cuxhaven	Betriebe	3	3	3	4	14	4	31	22
		Zuchtsauen	.	.	201	591	4 115	2 542	7 525	7 248
353	Harburg	Betriebe	3	2	2	8	3	2	20	13
		Zuchtsauen	7	.	.	1 086	.	.	3 467	3 227

Noch: 0236 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen							
			1 bis 9	10 bis 19	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 100 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	9	9	9	3	8	-	38	11
		Zuchtsauen	30	226	645	.	.	-	3 426	2 525
355	Lüneburg	Betriebe	5	3	1	1	3	2	15	6
		Zuchtsauen	10	73	.	.	834	.	6 058	.
356	Osterholz	Betriebe	4	3	2	1	-	1	11	2
		Zuchtsauen	8	84	.	.	-	.	897	.
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	5	6	11	9	22	4	57	35
		Zuchtsauen	20	136	918	1 232	6 730	4 237	13 273	12 199
358	Heidekreis	Betriebe	8	9	5	14	16	6	58	36
		Zuchtsauen	28	194	361	2 187	4 730	4 246	11 746	11 163
359	Stade	Betriebe	2	3	4	8	10	2	29	20
		Zuchtsauen	.	.	335	1 160	.	.	6 702	6 259
360	Uelzen	Betriebe	5	7	5	7	5	2	31	14
		Zuchtsauen	18	142	296	949	.	.	4 528	4 072
361	Verden	Betriebe	5	3	4	7	8	3	30	18
		Zuchtsauen	14	64	310	1 228	2 491	2 149	6 256	5 868
4	Weser-Ems	Betriebe	110	157	188	341	522	157	1 475	1 020
		Zuchtsauen	399	4 026	14 123	50 264	153 912	154 985	377 709	359 161
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	1	1	1	-	-	-	3	-
		Zuchtsauen	.	.	.	-	-	-	.	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-
		Zuchtsauen	-	-	-	-	-	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-
		Zuchtsauen	-	-	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	-	-	-	1	2	-	3	3
		Zuchtsauen	-	-	-	.	.	-	786	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	-	1	-
		Zuchtsauen	.	-	-	-	-	-	.	-
451	Ammerland	Betriebe	3	3	3	6	7	1	23	14
		Zuchtsauen	9	67	235	913	.	.	4 316	4 005
452	Aurich	Betriebe	8	5	4	7	9	2	35	18
		Zuchtsauen	16	88	356	1 057	.	.	7 162	6 702
453	Cloppenburg	Betriebe	11	28	27	30	85	39	220	154
		Zuchtsauen	48	719	2 100	4 486	25 932	40 193	73 478	70 611
454	Emsland	Betriebe	15	42	64	126	174	33	454	333
		Zuchtsauen	64	1 117	4 786	18 417	49 412	28 286	102 082	96 115
455	Friesland	Betriebe	1	1	1	2	3	1	9	6
		Zuchtsauen	.	.	.	.	1 093	.	2 073	2 012
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	11	16	23	53	82	15	200	150
		Zuchtsauen	51	435	1 724	7 575	23 977	11 080	44 842	42 632
457	Leer	Betriebe	8	1	-	2	-	2	13	4
		Zuchtsauen	.	.	-	.	-	.	1 485	1 430
458	Oldenburg	Betriebe	8	10	15	14	21	7	75	42
		Zuchtsauen	26	259	1 054	2 120	6 317	6 677	16 453	15 114
459	Osnabrück	Betriebe	31	40	39	80	97	23	310	200
		Zuchtsauen	128	942	2 994	12 008	29 210	20 791	66 073	62 009
460	Vechta	Betriebe	-	9	10	15	33	34	101	82
		Zuchtsauen	-	271	679	2 202	10 112	42 292	55 556	54 606
461	Wesermarsch	Betriebe	5	-	-	2	-	-	7	2
		Zuchtsauen	.	-	-	.	-	-	.	.
462	Wittmund	Betriebe	7	1	1	3	9	-	21	12
		Zuchtsauen	.	.	.	485	2 443	-	3 056	2 928

**0237 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von anderen Schweinen¹⁾ am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... anderen Schweinen	Betriebe	Bestand an anderen Schweinen		Bestand an Schweinen	Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV			ha
		1	2	3	4	5	6
Niedersachsen							
01	1 - 49	1 454	15 737	1 888	34 239	77 202	70 146
02	50 - 99	333	23 939	2 873	7 419	17 184	15 580
03	100 - 399	1 357	321 734	38 608	61 502	118 971	82 420
04	400 - 999	1 924	1 285 177	154 221	195 455	285 333	155 673
05	1 000 - 1 999	1 353	1 892 226	227 067	265 365	327 359	148 360
06	2 000 - 4 999	599	1 738 052	208 566	236 307	261 311	86 334
07	5 000 und mehr	78	610 012	73 201	80 283	83 741	17 178
08	insgesamt	7 098	5 886 877	706 425	880 570	1 171 101	575 692
	Nachrichtlich						
09	2 000 und mehr	677	2 348 064	281 768	316 591	345 052	103 512
1 Braunschweig							
01	1 - 49	322	3 556	427	2 314	7 329	16 977
02	50 - 99	46	3 223	387	516	1 332	3 463
03	100 - 399	71	13 969	1 676	2 355	3 433	7 450
04	400 - 999	69	45 651	5 478	6 300	7 454	9 619
05	1 000 - 1 999	29	38 852	4 662	5 348	5 528	5 702
06	2 000 - 4 999	6	15 372	1 845	2 208	2 388	912
07	5 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
08	insgesamt	543	120 623	14 475	19 041	27 464	44 122
	Nachrichtlich						
09	2 000 und mehr	6	15 372	1 845	2 208	2 388	912
2 Hannover							
01	1 - 49	248	3 164	380	5 068	9 846	12 646
02	50 - 99	75	5 314	638	1 273	2 509	3 244
03	100 - 399	237	54 251	6 510	9 794	16 014	17 376
04	400 - 999	293	189 977	22 797	27 749	35 538	31 551
05	1 000 - 1 999	194	272 524	32 703	38 950	42 823	28 338
06	2 000 - 4 999	75	214 097	25 692	28 707	30 335	.
07	5 000 und mehr	6	42 645	5 117	5 514	5 575	.
08	insgesamt	1 128	781 972	93 837	117 055	142 641	113 577
	Nachrichtlich						
09	2 000 und mehr	81	256 742	30 809	34 220	35 910	20 422
3 Lüneburg							
01	1 - 49	299	2 804	336	5 301	14 748	16 183
02	50 - 99	55	3 872	465	1 384	4 064	4 056
03	100 - 399	215	50 708	6 085	10 081	19 356	20 318
04	400 - 999	298	203 424	24 411	29 650	40 003	33 077
05	1 000 - 1 999	222	309 419	37 130	42 347	48 779	34 290
06	2 000 - 4 999	105	303 885	36 466	38 604	41 753	.
07	5 000 und mehr	4	30 798	3 696	3 959	3 959	.
08	insgesamt	1 198	904 910	108 589	131 326	172 662	128 737
	Nachrichtlich						
09	2 000 und mehr	109	334 683	40 162	42 563	45 712	20 813
4 Weser-Ems							
01	1 - 49	585	6 213	746	21 556	45 279	24 341
02	50 - 99	157	11 530	1 384	4 246	9 280	4 816
03	100 - 399	834	202 806	24 337	39 272	80 168	37 277
04	400 - 999	1 264	846 125	101 535	131 755	202 337	81 427
05	1 000 - 1 999	908	1271 431	152 572	178 719	230 229	80 030
06	2 000 - 4 999	413	1204 698	144 564	166 789	186 834	49 304
07	5 000 und mehr	68	536 569	64 388	70 811	74 207	12 061
08	insgesamt	4 229	4 079 372	489 525	613 148	828 334	289 256
	Nachrichtlich						
09	2 000 und mehr	481	1 741 267	208 952	237 599	261 041	61 365

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

0237 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... anderen Schweinen ¹⁾								
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 399	400 bis 999	1 000 bis 1 999	2 000 bis 4 999	5 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 2 000 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
	Niedersachsen	Betriebe	1 454	333	1 357	1 924	1 353	599	78	7 098	677
		andere Schweine	15 737	23 939	321 734	1 285 177	1 892 226	1 738 052	610 012	5 886 877	2 348 064
1	Braunschweig	Betriebe	322	46	71	69	29	6	-	543	6
		andere Schweine	3 556	3 223	13 969	45 651	38 852	15 372	-	120 623	15 372
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	1	1	1	1	-	-	-	4	-
		andere Schweine	.	.	.	.	-	-	-	1 034	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	3	1	-	1	1	-	-	6	-
		andere Schweine	63	.	-	.	.	-	-	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	1	-	-	1	-	-	-	2	-
		andere Schweine	.	-	-	.	-	-	-	.	-
151	Gifhorn	Betriebe	32	5	5	17	8	2	-	69	2
		andere Schweine	408	389	1 410	12 210	.	.	-	31 120	.
152	Göttingen	Betriebe	128	21	26	23	7	1	-	206	1
		andere Schweine	1 680	1 415	5 027	15 297	.	.	-	36 145	.
153	Goslar	Betriebe	13	1	5	5	-	1	-	25	1
		andere Schweine	136	.	.	3 847	-	.	-	7 459	.
154	Helmstedt	Betriebe	9	-	1	1	-	-	-	11	-
		andere Schweine	.	-	.	.	-	-	-	869	-
155	Northeim	Betriebe	68	10	18	17	7	1	-	121	1
		andere Schweine	480	675	3 031	9 413	.	.	-	25 272	.
156	Osterode am Harz	Betriebe	39	2	5	-	-	-	-	46	-
		andere Schweine	.	.	1 103	-	-	-	-	1 580	-
157	Peine	Betriebe	16	4	7	2	2	1	-	32	1
		andere Schweine	234	283	1 293	.	.	.	-	8 073	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	12	1	3	1	4	-	-	21	-
		andere Schweine	.	.	660	.	4 797	-	-	6 118	-
2	Hannover	Betriebe	248	75	237	293	194	75	6	1 128	81
		andere Schweine	3 164	5 314	54 251	189 977	272 524	214 097	42 645	781 972	256 742
241	Region Hannover	Betriebe	52	15	23	17	19	1	-	127	1
		andere Schweine	703	991	5 402	11 123	.	.	-	46 141	.
251	Diepholz	Betriebe	57	30	102	146	94	46	5	480	51
		andere Schweine	752	2 269	23 819	95 985	131 859	.	.	424 025	169 341
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	20	3	8	15	8	4	-	58	4
		andere Schweine	202	250	1 689	9 643	10 529	12 339	-	34 652	12 339
254	Hildesheim	Betriebe	18	4	11	10	6	2	-	51	2
		andere Schweine	193	.	2 493	5 976	.	.	-	23 516	.
255	Holzminde	Betriebe	22	3	8	9	4	-	-	46	-
		andere Schweine	221	189	1 447	5 861	5 799	-	-	13 517	-
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	49	18	73	74	51	20	1	286	21
		andere Schweine	665	1 195	16 444	47 879	73 986	.	.	201 353	61 184
257	Schaumburg	Betriebe	30	2	12	22	12	2	-	80	2
		andere Schweine	428	.	2 957	13 510	16 587	.	-	38 768	.
3	Lüneburg	Betriebe	299	55	215	298	222	105	4	1 198	109
		andere Schweine	2 804	3 872	50 708	203 424	309 419	303 885	30 798	904 910	334 683
351	Celle	Betriebe	15	-	20	26	16	4	1	82	5
		andere Schweine	74	-	5 287	17 410	22 992	.	.	62 313	16 550
352	Cuxhaven	Betriebe	40	5	17	22	8	1	-	93	1
		andere Schweine	384	345	4 520	15 080	.	.	-	32 976	.
353	Harburg	Betriebe	19	3	13	21	8	8	-	72	8
		andere Schweine	257	184	3 008	15 002	10 793	20 522	-	49 766	20 522

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

Noch: 0237 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von anderen Schweinen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößeklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... anderen Schweinen ¹⁾								Nachr. 2 000 u. mehr
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 399	400 bis 999	1 000 bis 1 999	2 000 bis 4 999	5 000 und mehr	ins- gesamt	
			01	02	03	04	05	06	07	08	
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	25	6	22	13	6	3	-	75	3
		andere Schweine	312	417	4 242	8 670	8 211	7 673	-	29 525	7 673
355	Lüneburg	Betriebe	23	3	8	12	2	2	-	50	2
		andere Schweine	204	200	1 347	.	.	.	-	20 334	.
356	Osterholz	Betriebe	24	3	5	3	1	-	-	36	-
		andere Schweine	188	220	954	.	.	-	-	4 381	-
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	37	8	49	93	86	32	1	306	33
		andere Schweine	434	616	12 123	64 412	123 995	.	.	307 064	105 484
358	Heidekreis	Betriebe	51	12	27	38	23	10	-	161	10
		andere Schweine	442	821	6 220	25 640	31 319	28 027	-	92 469	28 027
359	Stade	Betriebe	21	4	12	26	25	17	-	105	17
		andere Schweine	116	255	3 271	17 252	33 961	52 630	-	107 485	52 630
360	Uelzen	Betriebe	14	7	25	17	18	4	1	86	5
		andere Schweine	146	503	5 463	11 370	22 456	.	.	57 416	17 478
361	Verden	Betriebe	30	4	17	27	29	24	1	132	25
		andere Schweine	247	311	4 273	18 795	41 044	.	.	141 181	.
4	Weser-Ems	Betriebe	585	157	834	1 264	908	413	68	4 229	481
		andere Schweine	6 213	11 530	202 806	846 125	1 271 431	1 204 698	536 569	4 079 372	1 741 267
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	2	1	1	1	-	-	-	5	-
		andere Schweine	.	.	.	.	-	-	-	950	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	-	-	1	-
		andere Schweine	.	-	-	-	-	-	-	.	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		andere Schweine	-	-	-	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	3	1	5	6	3	-	-	18	-
		andere Schweine	34	.	.	4 733	3 966	-	-	10 411	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	1	-	1	1
		andere Schweine	-	-	-	-	-	.	-	.	.
451	Ammerland	Betriebe	16	2	10	22	4	1	-	55	1
		andere Schweine	157	.	2 509	14 322	5 460	.	-	25 468	.
452	Aurich	Betriebe	71	4	12	14	10	6	-	117	6
		andere Schweine	307	286	2 654	9 325	13 503	15 947	-	42 022	15 947
453	Cloppenburg	Betriebe	30	23	162	247	218	141	24	845	165
		andere Schweine	424	1 658	39 361	167 597	311 754	408 978	181 603	1 111 375	590 581
454	Emsland	Betriebe	132	38	199	356	225	77	4	1 031	81
		andere Schweine	1 516	2 792	49 609	235 612	314 622	207 130	47 242	858 523	254 372
455	Friesland	Betriebe	4	1	3	3	5	3	-	19	3
		andere Schweine	50	.	.	1 975	6 206	8 418	-	17 535	8 418
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	87	20	41	61	52	13	2	276	15
		andere Schweine	899	1 533	9 459	40 262	74 482	.	.	176 759	50 124
457	Leer	Betriebe	27	2	5	3	5	-	-	42	-
		andere Schweine	210	.	.	.	6 378	-	-	10 221	-
458	Oldenburg	Betriebe	25	9	64	85	65	14	-	262	14
		andere Schweine	278	687	14 903	58 575	87 501	42 493	-	204 437	42 493
459	Osnabrück	Betriebe	136	49	201	226	151	48	3	814	51
		andere Schweine	2 076	3 492	47 783	150 879	209 246	.	.	577 093	.
460	Vechta	Betriebe	12	7	122	231	167	105	35	679	140
		andere Schweine	147	539	30 452	154 041	233 973	326 444	271 499	1 017 095	597 943
461	Wesermarsch	Betriebe	10	-	2	2	-	-	-	14	-
		andere Schweine	.	-	.	.	-	-	-	.	-
462	Wittmund	Betriebe	29	-	7	7	3	4	-	50	4
		andere Schweine	82	-	1 693	4 964	4 340	12 265	-	23 344	12 265

1) Jungschweine, Mastschweine, ausgemerzte Zuchtsauen, Eber und Zuchtläufer bis 50 kg.

**0238 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Schafen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Schafen	Betriebe	Bestand an Schafen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV		ha
		1	2	3	4	5
Niedersachsen						
01	1 - 19	1 094	7 581	676	66 571	61 254
02	20 - 49	479	15 226	1 315	15 114	15 124
03	50 - 99	266	18 131	1 509	7 311	8 517
04	100 - 199	142	18 972	1 586	4 871	5 023
05	200 - 499	88	28 898	2 442	5 248	6 161
06	500 - 999	53	35 728	3 031	3 976	7 788
07	1 000 und mehr	45	73 182	5 794	9 526	17 870
08	insgesamt	2 167	197 718	16 352	112 616	121 737
	Nachrichtlich					
09	100 und mehr	328	156 780	12 853	23 620	36 843
1 Braunschweig						
01	1 - 19	146	1 039	94	2 418	8 348
02	20 - 49	98	3 100	269	1 157	4 138
03	50 - 99	52	3 602	289	762	1 357
04	100 - 199	19	2 593	213	291	445
05	200 - 499	13	3 912	330	829	856
06	500 - 999	6	3 796	320	337	584
07	1 000 und mehr	4	4 690	355	365	1 442
08	insgesamt	338	22 732	1 869	6 158	17 171
	Nachrichtlich					
09	100 und mehr	42	14 991	1 217	1 821	3 327
2 Hannover						
01	1 - 19	227	1 692	149	9 398	13 289
02	20 - 49	88	2 803	240	1 127	2 065
03	50 - 99	47	3 160	268	1 104	1 771
04	100 - 199	31	4 024	326	577	916
05	200 - 499	9	3 460	279	469	348
06	500 - 999	7	4 562	404	442	904
07	1 000 und mehr	8	12 529	999	1 606	3 417
08	insgesamt	417	32 230	2 665	14 723	22 711
	Nachrichtlich					
09	100 und mehr	55	24 575	2 008	3 094	5 585
3 Lüneburg						
01	1 - 19	340	2 437	217	19 959	19 972
02	20 - 49	137	4 496	387	3 166	3 363
03	50 - 99	74	4 941	413	2 139	2 452
04	100 - 199	31	4 172	354	697	981
05	200 - 499	22	7 155	617	869	1 972
06	500 - 999	17	11 759	980	1 037	3 394
07	1 000 und mehr	12	24 950	1 996	2 801	9 037
08	insgesamt	633	59 910	4 964	30 668	41 172
	Nachrichtlich					
09	100 und mehr	82	48 036	3 947	5 404	15 385
4 Weser-Ems						
01	1 - 19	381	2 413	216	34 796	19 645
02	20 - 49	156	4 827	419	9 664	5 558
03	50 - 99	93	6 428	539	3 306	2 937
04	100 - 199	61	8 183	693	3 306	2 682
05	200 - 499	44	14 371	1 216	3 081	2 984
06	500 - 999	23	15 611	1 327	2 161	2 905
07	1 000 und mehr	21	31 013	2 445	4 754	3 974
08	insgesamt	779	82 846	6 855	61 068	40 684
	Nachrichtlich					
09	100 und mehr	149	69 178	5 681	13 302	12 545

0238 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 01. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Schafen								
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	insgesamt	Nachr. 100 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
	Niedersachsen	Betriebe	1 094	479	266	142	88	53	45	2 167	328
		Schafe	7 581	15 226	18 131	18 972	28 898	35 728	73 182	197 718	156 780
1	Braunschweig	Betriebe	146	98	52	19	13	6	4	338	42
		Schafe	1 039	3 100	3 602	2 593	3 912	3 796	4 690	22 732	14 991
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	3	3	1	1	-	-	-	8	1
		Schafe	26	.	.	.	-	-	-	336	.
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	-	2	1	-	-	-	-	3	-
		Schafe	-	.	.	-	-	-	-	142	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	3	3	-	-	-	-	-	6	-
		Schafe	23	96	-	-	-	-	-	119	-
151	Gifhorn	Betriebe	28	10	5	3	2	1	1	50	7
		Schafe	189	295	334	422	.	.	.	3 532	2 714
152	Göttingen	Betriebe	26	19	19	4	3	-	-	71	7
		Schafe	196	602	1 369	538	986	-	-	3 691	1 524
153	Goslar	Betriebe	9	1	1	2	-	-	1	14	3
		Schafe	85	.	.	.	-	-	.	1 640	1 427
154	Helmstedt	Betriebe	10	10	2	1	1	2	-	26	4
		Schafe	66	308	.	.	.	.	-	2 296	1 796
155	Northeim	Betriebe	34	27	13	4	4	1	1	84	10
		Schafe	251	861	881	507	.	.	.	5 454	3 461
156	Osterode am Harz	Betriebe	12	10	4	-	2	1	1	30	4
		Schafe	81	303	268	-	.	.	.	3 039	2 387
157	Peine	Betriebe	16	6	4	-	1	1	-	28	2
		Schafe	90	173	.	-	.	.	-	1 440	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	5	7	2	4	-	-	-	18	4
		Schafe	32	.	.	621	-	-	-	1 043	621
2	Hannover	Betriebe	227	88	47	31	9	7	8	417	55
		Schafe	1 692	2 803	3 160	4 024	3 460	4 562	12 529	32 230	24 575
241	Region Hannover	Betriebe	54	18	16	11	3	1	1	104	16
		Schafe	412	522	1 117	1 373	.	.	.	6 193	4 142
251	Diepholz	Betriebe	55	20	2	4	1	2	4	88	11
		Schafe	.	658	.	494	.	.	7 265	10 566	9 367
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	20	12	4	4	3	-	2	45	9
		Schafe	145	371	293	.	1 142	-	.	5 529	4 720
254	Hildesheim	Betriebe	28	12	6	5	1	2	-	54	8
		Schafe	194	388	392	.	.	.	-	3 239	2 265
255	Holzminde	Betriebe	13	4	6	2	-	1	-	26	3
		Schafe	118	120	362	.	-	.	-	1 816	1 216
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	43	19	11	4	1	-	-	78	5
		Schafe	345	661	712	.	.	-	-	2 725	1 007
257	Schaumburg	Betriebe	14	3	2	1	-	1	1	22	3
		Schafe	.	83	.	.	-	.	.	2 162	1 858
3	Lüneburg	Betriebe	340	137	74	31	22	17	12	633	82
		Schafe	2 437	4 496	4 941	4 172	7 155	11 759	24 950	59 910	48 036
351	Celle	Betriebe	23	7	13	2	3	2	-	50	7
		Schafe	208	264	863	.	.	.	-	4 059	2 724
352	Cuxhaven	Betriebe	45	21	12	5	4	2	2	91	13
		Schafe	343	747	835	664	.	.	.	9 201	7 276
353	Harburg	Betriebe	28	7	3	4	4	-	1	47	9
		Schafe	216	218	167	469	.	-	.	3 829	3 228
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	26	13	4	2	2	3	-	50	7
		Schafe	203	390	311	.	.	.	-	3 805	2 901
355	Lüneburg	Betriebe	28	8	7	2	-	1	3	49	6
		Schafe	218	266	497	.	-	.	.	9 813	8 832

Noch: 0238 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 01. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Schafen								
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 100 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08	09
356	Osterholz	Betriebe	17	10	3	1	2	-	1	34	4
		Schafe	96	310	198	.	.	-	.	2 588	1 984
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	45	25	7	6	4	1	-	88	11
		Schafe	290	835	478	860	.	.	-	4 264	2 661
358	Heidekreis	Betriebe	56	18	8	6	1	2	3	94	12
		Schafe	357	577	478	909	.	.	.	10 662	9 250
359	Stade	Betriebe	29	13	10	1	2	2	-	57	5
		Schafe	228	428	648	.	.	.	-	3 533	2 229
360	Uelzen	Betriebe	19	10	3	-	-	3	1	36	4
		Schafe	118	305	246	-	-	.	.	5 305	4 636
361	Verden	Betriebe	24	5	4	2	-	1	1	37	4
		Schafe	160	156	220	.	-	.	.	2 851	2 315
4	Weser-Ems	Betriebe	381	156	93	61	44	23	21	779	149
		Schafe	2 413	4 827	6 428	8 183	14 371	15 611	31 013	82 846	69 178
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	1	2	-	-	1	-	-	4	1
		Schafe	.	.	-	-	.	-	-	477	.
402	Emden, Stadt	Betriebe	4	2	-	-	1	1	-	8	2
		Schafe	45	.	-	-	.	.	-	1 009	.
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	1	1	-	-	-	-	-	2	-
		Schafe	.	.	-	-	-	-	-	.	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	4	1	-	-	-	-	-	5	-
		Schafe	45	.	-	-	-	-	-	.	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	1	-	1	-	-	2	5	3
		Schafe	.	.	-	.	-	-	.	3 044	2 995
451	Ammerland	Betriebe	19	12	5	1	-	1	-	38	2
		Schafe	112	427	344	.	-	.	-	1 491	.
452	Aurich	Betriebe	42	12	7	3	3	1	3	71	10
		Schafe	226	374	517	372	.	.	4 775	7 888	6 771
453	Cloppenburg	Betriebe	23	7	5	8	3	-	1	47	12
		Schafe	135	221	302	932	.	-	.	3 785	3 127
454	Emsland	Betriebe	45	10	10	6	4	4	-	79	14
		Schafe	319	284	667	894	1 395	3 331	-	6 890	5 620
455	Friesland	Betriebe	23	8	9	3	3	1	3	50	10
		Schafe	138	247	582	.	990	.	4 947	8 043	7 076
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	26	11	2	4	-	-	2	45	6
		Schafe	.	338	.	.	-	-	.	3 162	2 577
457	Leer	Betriebe	31	19	12	10	7	3	2	84	22
		Schafe	191	582	898	1 252	2 465	.	.	9 335	7 664
458	Oldenburg	Betriebe	31	10	2	5	3	2	2	55	12
		Schafe	.	305	.	723	1 110	.	.	7 639	6 936
459	Osnabrück	Betriebe	74	15	15	2	7	2	-	115	11
		Schafe	465	438	1 116	.	.	.	-	6 357	4 338
460	Vechta	Betriebe	12	4	5	1	1	1	-	24	3
		Schafe	85	117	316	.	.	.	-	1 491	973
461	Wesermarsch	Betriebe	27	33	17	17	10	7	5	116	39
		Schafe	203	1 035	1 113	2 315	2 662	4 543	7 158	19 029	16 678
462	Wittmund	Betriebe	17	8	4	-	1	-	1	31	2
		Schafe	70	216	.	-	.	-	.	3 086	.

**0239 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Ziegen am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Ziegen	Betriebe	Bestand an Ziegen		Viehbestand insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Anzahl		GV		ha
		1	2	3	4	5
Niedersachsen						
01	1 - 19	691	2 489	199	46 105	44 617
02	20 - 49	47	1 391	111	2 352	5 069
03	50 - 99	17	1 095	88	751	2 514
04	100 - 199	9	1 092	87	631	964
05	200 - 499	6	1 882	151	1 681	7 738
06	500 und mehr	-	-	-	-	-
07	insgesamt	770	7 949	636	51 519	60 902
	Nachrichtlich					
08	100 und mehr	15	2 974	238	2 311	8 702
1 Braunschweig						
01	1 - 19	97	415	33	2 076	6 617
02	20 - 49	9	258	21	207	485
03	50 - 99	8	.	.	.	.
04	100 - 199	1	.	.	.	.
05	200 - 499	-	-	-	-	-
06	500 und mehr	-	-	-	-	-
07	insgesamt	115	1 376	110	2 564	7 662
	Nachrichtlich					
08	100 und mehr	1	.	.	.	.
2 Hannover						
01	1 - 19	112	426	34	4 137	6 924
02	20 - 49	11	.	.	.	.
03	50 - 99	2	.	.	.	.
04	100 - 199	4	498	40	148	255
05	200 - 499	-	-	-	-	-
06	500 und mehr	-	-	-	-	-
07	insgesamt	129	1 388	111	5 186	8 973
	Nachrichtlich					
08	100 und mehr	4	498	40	148	255
3 Lüneburg						
01	1 - 19	208	719	58	16 381	14 688
02	20 - 49	14	.	.	.	.
03	50 - 99	4	241	19	249	1 368
04	100 - 199	1	.	.	.	.
05	200 - 499	3	.	.	.	.
06	500 und mehr	-	-	-	-	-
07	insgesamt	230	2 403	192	18 934	25 694
	Nachrichtlich					
08	100 und mehr	4	.	.	.	.
4 Weser-Ems						
01	1 - 19	274	929	74	23 511	16 388
02	20 - 49	13	410	33	673	979
03	50 - 99	3	159	13	224	602
04	100 - 199	3	.	.	.	.
05	200 - 499	3	.	.	.	.
06	500 und mehr	-	-	-	-	-
07	insgesamt	296	2 782	223	24 834	18 573
	Nachrichtlich					
08	100 und mehr	6	1 284	103	427	604

0239 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Ziegen							
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 100 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08
	Niedersachsen	Betriebe	691	47	17	9	6	-	770	15
		Ziegen	2 489	1 391	1 095	1 092	1 882	-	7 949	2 974
1	Braunschweig	Betriebe	97	9	8	1	-	-	115	1
		Ziegen	415	258	.	.	-	-	1 376	.
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	2	-	-	-	-	-	2	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	2	-	-	-	-	-	2	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	2	-	-	-	-	-	2	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
151	Gifhorn	Betriebe	17	1	-	-	-	-	18	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	107	-
152	Göttingen	Betriebe	24	2	1	1	-	-	28	1
		Ziegen	150	.	.	.	-	-	448	.
153	Goslar	Betriebe	1	1	-	-	-	-	2	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	.	-
154	Helmstedt	Betriebe	10	2	-	-	-	-	12	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	83	-
155	Northeim	Betriebe	20	2	3	-	-	-	25	-
		Ziegen	64	.	192	-	-	-	.	-
156	Osterode am Harz	Betriebe	12	1	1	-	-	-	14	-
		Ziegen	.	.	.	-	-	-	132	-
157	Peine	Betriebe	3	-	1	-	-	-	4	-
		Ziegen	.	-	.	-	-	-	60	-
158	Wolfenbüttel	Betriebe	4	-	2	-	-	-	6	-
		Ziegen	.	-	.	-	-	-	191	-
2	Hannover	Betriebe	112	11	2	4	-	-	129	4
		Ziegen	426	.	.	498	-	-	1 388	498
241	Region Hannover	Betriebe	24	2	-	2	-	-	28	2
		Ziegen	97	.	-	.	-	-	.	.
251	Diepholz	Betriebe	27	2	2	1	-	-	32	1
		Ziegen	105	.	.	.	-	-	416	.
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	9	1	-	-	-	-	10	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	.	-
254	Hildesheim	Betriebe	15	1	-	-	-	-	16	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	99	-
255	Holzminde	Betriebe	4	2	-	-	-	-	6	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	.	-
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	20	3	-	1	-	-	24	1
		Ziegen	.	76	-	.	-	-	318	.
257	Schaumburg	Betriebe	13	-	-	-	-	-	13	-
		Ziegen	32	-	-	-	-	-	32	-
3	Lüneburg	Betriebe	208	14	4	1	3	-	230	4
		Ziegen	719	.	241	.	.	-	2 403	.
351	Celle	Betriebe	10	3	-	-	-	-	13	-
		Ziegen	23	72	-	-	-	-	95	-
352	Cuxhaven	Betriebe	41	-	-	-	1	-	42	1
		Ziegen	.	-	-	-	.	-	340	.
353	Harburg	Betriebe	10	2	1	-	-	-	13	-
		Ziegen	41	.	.	-	-	-	.	-

Noch: 0239 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Ziegen am 1. März 2016
nach Bestandsgrößenklassen und regionaler Einheit

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Ziegen							
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 100 u. mehr
			01	02	03	04	05	06	07	08
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	11	3	-	-	-	-	14	-
		Ziegen	45	107	-	-	-	-	152	-
355	Lüneburg	Betriebe	6	-	-	-	1	-	7	1
		Ziegen	.	-	-	-	.	-	280	.
356	Osterholz	Betriebe	22	-	-	-	-	-	22	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	29	2	1	-	-	-	32	-
		Ziegen	.	.	.	-	-	-	213	-
358	Heidekreis	Betriebe	38	2	1	-	1	-	42	1
		Ziegen	127	.	.	-	.	-	682	.
359	Stade	Betriebe	18	1	-	-	-	-	19	-
		Ziegen	.	.	-	-	-	-	102	-
360	Uelzen	Betriebe	9	1	-	1	-	-	11	1
		Ziegen	.	.	-	.	-	-	198	.
361	Verden	Betriebe	14	-	1	-	-	-	15	-
		Ziegen	55	-	.	-	-	-	.	-
4	Weser-Ems	Betriebe	274	13	3	3	3	-	296	6
		Ziegen	929	410	159	.	.	-	2 782	1 284
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-
		Ziegen	-	-	-	-	-	-	-	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	-	1	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	-	1	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	2	-	-	-	-	-	2	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	4	-	-	-	-	-	4	-
		Ziegen	22	-	-	-	-	-	22	-
451	Ammerland	Betriebe	9	-	-	-	-	-	9	-
		Ziegen	23	-	-	-	-	-	23	-
452	Aurich	Betriebe	46	1	-	1	-	-	48	1
		Ziegen	.	.	-	.	-	-	275	.
453	Cloppenburg	Betriebe	12	-	1	-	-	-	13	-
		Ziegen	.	-	.	-	-	-	115	-
454	Emsland	Betriebe	17	1	-	-	1	-	19	1
		Ziegen	.	.	-	-	.	-	620	.
455	Friesland	Betriebe	22	2	-	-	1	-	25	1
		Ziegen	54	.	-	-	.	-	375	.
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	6	1	1	1	-	-	9	1
		Ziegen	14	.	.	.	-	-	197	.
457	Leer	Betriebe	45	1	1	-	-	-	47	-
		Ziegen	163	.	.	-	-	-	.	-
458	Oldenburg	Betriebe	15	3	-	-	-	-	18	-
		Ziegen	34	107	-	-	-	-	141	-
459	Osnabrück	Betriebe	40	4	-	-	-	-	44	-
		Ziegen	161	139	-	-	-	-	300	-
460	Vechta	Betriebe	4	-	-	1	1	-	6	2
		Ziegen	.	-	-	.	.	-	331	.
461	Wesermarsch	Betriebe	30	-	-	-	-	-	30	-
		Ziegen	75	-	-	-	-	-	75	-
462	Wittmund	Betriebe	20	-	-	-	-	-	20	-
		Ziegen	.	-	-	-	-	-	.	-

**0240 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Legehennen am 1. März 2016 nach Größenklassen der Haltungsplätze**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätze für Legehennen	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze für Legehennen	Bestand an Legehennen		Viehbestand insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche
		Anzahl			GV		ha
		1	2	3	4	5	6

Niedersachsen

01	1 - 99	3 110	62 100	44 265	177	138 095	150 193
02	100 - 999	386	121 733	90 024	360	16 399	24 757
03	1 000 - 9 999	205	789 686	695 326	2 781	9 759	13 266
04	10 000 - 49 999	375	8 942 567	8 548 382	34 194	53 751	20 862
05	50 000 und mehr	91	11 013 057	10 123 885	40 496	44 726	3 103
06	insgesamt	4 167	20 929 143	19 501 882	78 008	262 731	212 181
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	466	19 955 624	18 672 267	74 689	98 477	23 965

1 Braunschweig

01	1 - 99	523	11 072	7 539	30	9 547	30 292
02	100 - 999	58	19 494	14 148	57	945	5 166
03	1 000 - 9 999	24	65 556	57 382	230	691	2 567
04	10 000 - 49 999	5	116 437	107 957	432	432	302
05	50 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
06	insgesamt	610	212 559	187 026	748	11 615	38 327
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	5	116 437	107 957	432	432	302

2 Hannover

01	1 - 99	571	12 027	9 030	36	15 785	27 050
02	100 - 999	74	24 403	18 370	73	1 647	5 782
03	1 000 - 9 999	36	138 074	118 235	473	1 263	2 484
04	10 000 - 49 999	37	865 865	821 910	3 288	3 512	.
05	50 000 und mehr	5	436 950	436 089	1 744	1 744	.
06	insgesamt	723	1 477 319	1 403 634	5 615	23 951	37 192
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	42	1 302 815	1 257 999	5 032	5 256	1 876

3 Lüneburg

01	1 - 99	1 036	21 679	15 550	62	54 029	53 778
02	100 - 999	160	48 637	35 474	142	8 809	9 822
03	1 000 - 9 999	47	196 095	155 335	621	1 831	3 536
04	10 000 - 49 999	26	586 502	548 566	2 194	2 458	.
05	50 000 und mehr	4	217 818	192 512	770	770	.
06	insgesamt	1 273	1 070 731	947 437	3 790	67 897	68 549
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	30	804 320	741 078	2 964	3 228	1 414

4 Weser-Ems

01	1 - 99	980	17 322	12 146	49	58 734	39 074
02	100 - 999	94	29 199	22 032	88	4 998	3 987
03	1 000 - 9 999	98	389 961	364 374	1 457	5 975	4 679
04	10 000 - 49 999	307	7 373 763	7 069 949	28 280	47 349	.
05	50 000 und mehr	82	10 358 289	9 495 284	37 981	42 212	.
06	insgesamt	1 561	18 168 534	16 963 785	67 855	159 267	68 113
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	389	17 732 052	16 565 233	66 261	89 561	20 373

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

0240 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen
am 1. März 2016 nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Legehennen						
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 bis 49 999	50 000 und mehr	insgesamt	Nachr. 10 000 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7
	Niedersachsen	Betriebe	3 110	386	205	375	91	4 167	466
		Haltungsplätze	62 100	121 733	789 686	8 942 567	11 013 057	20 929 143	19 955 624
		Tiere	44 265	90 024	695 326	8 548 382	10 123 885	19 501 882	18 672 267
1	Braunschweig	Betriebe	523	58	24	5	-	610	5
		Haltungsplätze	11 072	19 494	65 556	116 437	-	212 559	116 437
		Tiere	7 539	14 148	57 382	107 957	-	187 026	107 957
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	3	3	-	-	-	6	-
		Haltungsplätze	144	2 092	-	-	-	2 236	-
		Tiere	.	2 052	-	-	-	.	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	8	2	1	-	-	11	-
		Haltungsplätze	151	.	.	-	-	.	-
		Tiere	94	.	.	-	-	.	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	8	3	1	-	-	12	-
		Haltungsplätze	137	.	.	-	-	.	-
		Tiere	101	755	.	-	-	.	-
151	Gifhorn	Betriebe	91	11	7	1	-	110	1
		Haltungsplätze	2 043	3 590	.	.	-	60 941	.
		Tiere	1 583	2 960	.	.	-	47 180	.
152	Göttingen	Betriebe	97	9	2	-	-	108	-
		Haltungsplätze	1 833	.	.	-	-	6 878	-
		Tiere	1 131	.	.	-	-	4 416	-
153	Goslar	Betriebe	22	7	1	1	-	31	1
		Haltungsplätze	393	2 220	.	.	-	16 614	.
		Tiere	320	1 343	.	.	-	.	.
154	Helmstedt	Betriebe	39	1	1	-	-	41	-
		Haltungsplätze	.	.	.	-	-	2 061	-
		Tiere	599	.	.	-	-	.	-
155	Northeim	Betriebe	136	8	4	1	-	149	1
		Haltungsplätze	2 778	2 330	.	.	-	57 483	.
		Tiere	1 815	2 039	.	.	-	56 169	.
156	Osterode am Harz	Betriebe	39	3	-	-	-	42	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	-	1 187	-
		Tiere	.	.	-	-	-	.	-
157	Peine	Betriebe	46	6	3	1	-	56	1
		Haltungsplätze	1 144	1 797	.	.	-	33 398	.
		Tiere	807	1 407	.	.	-	31 944	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	34	5	4	1	-	44	1
		Haltungsplätze	921	2 310	.	.	-	26 133	.
		Tiere	641	1 140	.	.	-	.	.
2	Hannover	Betriebe	571	74	36	37	5	723	42
		Haltungsplätze	12 027	24 403	138 074	865 865	436 950	1 477 319	1 302 815
		Tiere	9 030	18 370	118 235	821 910	436 089	1 403 634	1 257 999
241	Region Hannover	Betriebe	120	27	12	3	-	162	3
		Haltungsplätze	2 891	7 900	42 563	65 853	-	119 207	65 853
		Tiere	2 151	6 887	37 863	65 458	-	112 359	65 458
251	Diepholz	Betriebe	114	18	11	22	3	168	25
		Haltungsplätze	2 135	7 145	46 740	.	.	767 721	711 701
		Tiere	1 696	4 416	44 633	.	.	727 502	676 757
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	52	6	2	2	-	62	2
		Haltungsplätze	1 098	1 168	.	.	-	55 142	.
		Tiere	848	987	.	.	-	49 974	.
254	Hildesheim	Betriebe	72	7	5	-	-	84	-
		Haltungsplätze	1 613	3 537	10 214	-	-	15 364	-
		Tiere	1 131	3 292	10 212	-	-	14 635	-
255	Holzminde	Betriebe	49	5	-	1	-	55	1
		Haltungsplätze	1 070	.	-	.	-	16 000	.
		Tiere	723	.	-	.	-	14 087	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	105	3	4	7	2	121	9
		Haltungsplätze	1 932	.	.	.	.	441 452	419 460
		Tiere	1 479	.	.	.	.	430 398	416 627
257	Schaumburg	Betriebe	59	8	2	2	-	71	2
		Haltungsplätze	1 288	2 773	.	.	-	62 433	.
		Tiere	1 002	2 173	.	.	-	54 679	.

Noch: 0240 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen

am 1. März 2016 nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Legehennen						
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 bis 49 999	50 000 und mehr	insgesamt	Nachr. 10 000 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7
3	Lüneburg	Betriebe	1 036	160	47	26	4	1 273	30
		Haltungsplätze	21 679	48 637	196 095	586 502	217 818	1 070 731	804 320
		Tiere	15 550	35 474	155 335	548 566	192 512	947 437	741 078
351	Celle	Betriebe	60	15	4	3	-	82	3
		Haltungsplätze	1 507	5 940	20 913	99 958	-	128 318	99 958
		Tiere	990	3 035	.	93 748	-	.	93 748
352	Cuxhaven	Betriebe	185	14	5	11	2	217	13
		Haltungsplätze	3 577	3 753	17 200	.	.	407 136	382 606
		Tiere	2 808	2 951	15 285	.	.	.	361 207
353	Harburg	Betriebe	72	19	8	4	1	104	5
		Haltungsplätze	1 710	4 706	21 070	.	.	156 804	129 318
		Tiere	1 203	3 761	15 470	.	.	141 904	121 470
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	76	4	-	1	1	82	2
		Haltungsplätze	1 888	1 260	-	.	.	75 268	.
		Tiere	1 407	780	-	.	.	.	.
355	Lüneburg	Betriebe	67	10	5	1	-	83	1
		Haltungsplätze	1 460	4 241	.	.	-	28 545	.
		Tiere	946	2 938	.	.	-	20 811	.
356	Osterholz	Betriebe	120	14	3	-	-	137	-
		Haltungsplätze	2 260	3 111	15 096	-	-	20 467	-
		Tiere	1 648	.	.	-	-	14 212	-
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	141	22	9	1	-	173	1
		Haltungsplätze	2 708	4 806	.	.	-	71 472	.
		Tiere	1 864	.	.	.	-	58 422	.
358	Heidekreis	Betriebe	104	24	5	2	-	135	2
		Haltungsplätze	2 226	6 232	.	.	-	75 705	.
		Tiere	1 500	4 336	.	.	-	63 070	.
359	Stade	Betriebe	72	20	2	1	-	95	1
		Haltungsplätze	1 484	7 273	.	.	-	27 948	.
		Tiere	1 052	5 742	.	.	-	.	.
360	Uelzen	Betriebe	64	7	2	1	-	74	1
		Haltungsplätze	1 344	2 450	.	.	-	33 834	.
		Tiere	1 080	2 215	.	.	-	.	.
361	Verden	Betriebe	75	11	4	1	-	91	1
		Haltungsplätze	1 515	4 865	.	.	-	45 234	.
		Tiere	1 052	2 930	.	.	-	41 497	.
4	Weser-Ems	Betriebe	980	94	98	307	82	1 561	389
		Haltungsplätze	17 322	29 199	389 961	7 373 763	10 358 289	18 168 534	17 732 052
		Tiere	12 146	22 032	364 374	7 069 949	9 495 284	16 963 785	16 565 233
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	6	-	-	-	-	6	-
		Haltungsplätze	122	-	-	-	-	122	-
		Tiere	.	-	-	-	-	.	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	7	1	-	-	-	8	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	-	324	-
		Tiere	.	.	-	-	-	279	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	3	2	-	-	-	5	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	.	-	-	-	286	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	8	3	1	-	-	12	-
		Haltungsplätze	.	580	.	-	-	.	-
		Tiere	.	575	.	-	-	.	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	4	-	-	1	-	5	1
		Haltungsplätze	.	-	-	.	-	.	.
		Tiere	.	-	-	.	-	.	.
451	Ammerland	Betriebe	68	5	2	3	-	78	3
		Haltungsplätze	1 209	.	.	38 323	-	50 347	38 323
		Tiere	709	.	.	37 790	-	.	37 790
452	Aurich	Betriebe	156	6	32	13	-	207	13
		Haltungsplätze	2 626	1 700	104 182	213 856	-	322 364	213 856
		Tiere	2 172	1 401	96 098	210 646	-	310 317	210 646
453	Cloppenburg	Betriebe	43	3	7	13	7	73	20
		Haltungsplätze	625	1 850	39 503	279 210	560 310	881 498	839 520
		Tiere	460	1 700	37 871	235 502	527 795	803 328	763 297
454	Emsland	Betriebe	102	9	5	137	10	263	147
		Haltungsplätze	1 786	2 060	28 280	3 152 147	1 074 663	4 258 936	4 226 810
		Tiere	1 204	1 655	23 071	3 065 573	995 079	4 086 582	4 060 652

Noch: 0240 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Legehennen

am 1. März 2016 nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Legehennen						
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 bis 49 999	50 000 und mehr	insgesamt	Nachr. 10 000 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7
455	Friesland	Betriebe	51	4	-	5	-	60	5
		Haltungsplätze	1 029	.	-	.	-	65 583	.
		Tiere	609	.	-	.	-	.	.
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	61	4	4	47	11	127	58
		Haltungsplätze	1 023	700	19 295	1 386 938	1 248 613	2 656 569	2 635 551
		Tiere	750	365	18 600	1 347 996	1 042 691	2 410 402	2 390 687
457	Leer	Betriebe	99	5	4	3	-	111	3
		Haltungsplätze	1 504	930	6 400	52 800	-	61 634	52 800
		Tiere	1 165	730	6 313	51 316	-	59 524	51 316
458	Oldenburg	Betriebe	49	7	10	16	6	88	22
		Haltungsplätze	1 135	3 714	35 121	482 850	765 122	1 287 942	1 247 972
		Tiere	857	3 535	34 250	469 476	737 928	1 246 046	1 207 404
459	Osnabrück	Betriebe	168	25	12	17	11	233	28
		Haltungsplätze	3 216	7 995	40 898	390 381	1 976 591	2 419 081	2 366 972
		Tiere	2 021	5 813	37 798	365 568	1 897 530	2 308 730	2 263 098
460	Vechta	Betriebe	14	7	15	51	37	124	88
		Haltungsplätze	250	1 950	76 692	1 283 485	4 732 990	6 095 367	6 016 475
		Tiere	186	1 048	73 074	1 195 549	4 294 261	5 564 118	5 489 810
461	Wesermarsch	Betriebe	63	7	1	-	-	71	-
		Haltungsplätze	1 018	.	.	-	-	6 833	-
		Tiere	672	.	.	-	-	6 022	-
462	Wittmund	Betriebe	78	6	5	1	-	90	1
		Haltungsplätze	1 399	1 900	.	.	-	36 548	.
		Tiere	955	1 345	.	.	-	35 065	.

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**0241 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Masthühnern am 1. März 2016 nach Größenklassen der Haltungsplätze**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Masthühnern	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze für Masthühner	Bestand an Masthühner		Viehbestand insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche
		Anzahl			GV		ha
		1	2	3	4	5	6

Niedersachsen

01	1 - 99	130	2 989	2 135	9	4 497	6 336
02	100 - 999	58	12 989	8 692	35	1 630	3 855
03	1 000 - 9 999	18	100 550	87 163	349	1 296	747
04	10 000 - 49 999	347	10 961 860	10 181 789	40 727	64 508	27 501
05	50 000 und mehr	493	56 153 624	51 072 116	204 288	240 580	45 813
06	insgesamt	1 046	67 232 012	61 351 895	245 408	312 511	84 252
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	840	67 115 484	61 253 905	245 016	305 088	73 314

1 Braunschweig

01	1 - 99	25	672	433	2	279	1 243
02	100 - 999	15	3 995	3 405	14	115	956
03	1 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-
04	10 000 - 49 999	11	401 760	350 300	1 401	1 462	1 381
05	50 000 und mehr	5	528 300	525 230	2 101	2 124	1 162
06	insgesamt	56	934 727	879 368	3 517	3 980	4 742
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	16	930 060	875 530	3 502	3 586	2 543

2 Hannover

01	1 - 99	24	731	611	2	642	1 485
02	100 - 999	16	3 596	1 894	8	519	1 309
03	1 000 - 9 999	5	19 050	18 735	75	187	163
04	10 000 - 49 999	45	1 467 100	1 422 310	5 689	7 325	4 578
05	50 000 und mehr	32	3 352 300	3 015 900	12 064	13 004	2 919
06	insgesamt	122	4 842 777	4 459 450	17 838	21 677	10 455
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	77	4 819 400	4 438 210	17 753	20 330	7 497

3 Lüneburg

01	1 - 99	53	1 052	624	2	2 386	2 651
02	100 - 999	21	4 178	2 880	12	842	1 408
03	1 000 - 9 999	5	24 000	17 248	69	143	137
04	10 000 - 49 999	63	2 134 250	1 919 604	7 678	12 964	6 796
05	50 000 und mehr	49	4 331 607	4 013 262	16 053	18 289	6 328
06	insgesamt	191	6 495 087	5 953 618	23 814	34 624	17 319
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	112	6 465 857	5 932 866	23 731	31 253	13 124

4 Weser-Ems

01	1 - 99	28	534	467	2	1 190	957
02	100 - 999	6	1 220	513	2	154	183
03	1 000 - 9 999	8	57 500	51 180	205	966	447
04	10 000 - 49 999	228	6 958 750	6 489 575	25 958	42 757	14 745
05	50 000 und mehr	407	47 941 417	43 517 724	174 071	207 163	35 404
06	insgesamt	677	54 959 421	50 059 459	200 238	252 230	51 735
	Nachrichtlich						
07	10 000 und mehr	635	54 900 167	50 007 299	200 029	249 920	50 150

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

0241 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2016
nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Masthühner ¹⁾						
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 bis 49 999	50 000 und mehr	insgesamt	Nachr. 10 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
	Niedersachsen	Betriebe	130	58	18	347	493	1 046	840
		Haltungsplätze	2 989	12 989	100 550	10 961 860	56 153 624	67 232 012	67 115 484
		Tiere	9	35	349	40 727	204 288	245 408	245 016
1	Braunschweig	Betriebe	25	15	-	11	5	56	16
		Haltungsplätze	672	3 995	-	401 760	528 300	934 727	930 060
		Tiere	2	14	-	1 401	2 101	3 517	3 502
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	-	1	-	-	-	1	-
		Haltungsplätze	-	.	-	-	-	.	-
		Tiere	-	.	-	-	-	.	-
151	Gifhorn	Betriebe	4	3	-	3	3	13	6
		Haltungsplätze	115	1 000	-	.	.	486 915	485 800
		Tiere	.	4	-	.	.	1 944	1 940
152	Göttingen	Betriebe	6	1	-	1	-	8	1
		Haltungsplätze	124	.	-	.	-	.	.
		Tiere	.	.	-	.	-	.	.
153	Goslar	Betriebe	1	1	-	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	-	.	-
154	Helmstedt	Betriebe	1	-	-	-	-	1	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	-	.	-
155	Northeim	Betriebe	6	4	-	5	1	16	6
		Haltungsplätze	122	720	-	.	.	243 942	243 100
		Tiere	.	2	-	.	.	799	797
156	Osterode am Harz	Betriebe	2	-	-	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	-	.	-
157	Peine	Betriebe	4	2	-	1	-	7	1
		Haltungsplätze	175	.	-	.	-	.	.
		Tiere	.	.	-	-	-	.	.
158	Wolfenbüttel	Betriebe	1	3	-	1	1	6	2
		Haltungsplätze	.	675	-	.	.	.	.
		Tiere	.	2	-	.	.	.	.
2	Hannover	Betriebe	24	16	5	45	32	122	77
		Haltungsplätze	731	3 596	19 050	1 467 100	3 352 300	4 842 777	4 819 400
		Tiere	2	8	75	5 689	12 064	17 838	17 753
241	Region Hannover	Betriebe	7	7	3	3	1	21	4
		Haltungsplätze	.	1 646	.	.	.	201 281	192 400
		Tiere	.	4	.	.	.	727	696
251	Diepholz	Betriebe	2	-	2	22	21	47	43
		Haltungsplätze	.	-	.	.	.	3 141 235	3 129 100
		Tiere	.	-	.	.	.	11 477	11 428
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	2	2	-	4	1	9	5
		Haltungsplätze	.	.	-	.	.	247 955	247 500
		Tiere	.	.	-	.	.	955	953
254	Hildesheim	Betriebe	3	-	-	1	-	4	1
		Haltungsplätze	60	-	-	.	-	.	.
		Tiere	.	-	-	-	-	.	.
255	Holzminde	Betriebe	5	-	-	-	-	5	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	-	.	-
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	4	3	-	13	8	28	21
		Haltungsplätze	.	.	-	400 700	680 300	1 081 939	1 081 000
		Tiere	.	.	-	1 510	2 496	4 007	4 006
257	Schaumburg	Betriebe	1	4	-	2	1	8	3
		Haltungsplätze	.	.	-	.	.	151 970	.
		Tiere	.	.	-	.	.	607	.

Noch: 0241 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2016
nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Masthühner ¹⁾						
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 bis 49 999	50 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 10 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
3	Lüneburg	Betriebe	53	21	5	63	49	191	112
		Haltungsplätze	1 052	4 178	24 000	2 134 250	4 331 607	6 495 087	6 465 857
		Tiere	2	12	69	7 678	16 053	23 814	23 731
351	Celle	Betriebe	2	1	2	4	3	12	7
		Haltungsplätze	.	.	.	154 900	222 000	380 160	376 900
		Tiere	.	.	.	604	864	1 473	1 468
352	Cuxhaven	Betriebe	13	3	3	11	10	40	21
		Haltungsplätze	.	300	.	366 800	713 900	1 102 144	1 080 700
		Tiere	.	1	.	1 436	2 807	4 309	4 243
353	Harburg	Betriebe	5	2	-	1	1	9	2
		Haltungsplätze	200	.	-	.	.	.	.
		Tiere	1	.	-	.	.	.	.
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	3	1	-	2	-	6	2
		Haltungsplätze	46	.	-	.	-	.	.
		Tiere	.	.	-	.	-	.	.
355	Lüneburg	Betriebe	6	2	-	1	-	9	1
		Haltungsplätze	142	.	-	.	-	.	.
		Tiere	.	.	-	.	-	.	.
356	Osterholz	Betriebe	2	1	-	2	-	5	2
		Haltungsplätze	.	.	-	.	-	.	.
		Tiere	.	.	-	.	-	.	.
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	4	4	-	18	13	39	31
		Haltungsplätze	56	870	-	631 800	1 384 909	2 017 635	2 016 709
		Tiere	.	.	-	2 024	5 023	7 049	7 047
358	Heidekreis	Betriebe	3	4	-	3	1	11	4
		Haltungsplätze	75	972	-	.	.	155 447	154 400
		Tiere	.	.	-	.	.	586	582
359	Stade	Betriebe	5	1	-	9	17	32	26
		Haltungsplätze	.	.	-	282 450	1 564 800	1 847 483	1 847 250
		Tiere	.	-	-	982	5 736	6 718	6 717
360	Uelzen	Betriebe	6	1	-	3	3	13	6
		Haltungsplätze	.	.	-	90 000	251 000	341 210	341 000
		Tiere	.	.	-	360	866	1 226	1 225
361	Verden	Betriebe	4	1	-	9	1	15	10
		Haltungsplätze	.	.	-	.	.	369 834	369 500
		Tiere	.	-	-	.	.	1 362	1 362
4	Weser-Ems	Betriebe	28	6	8	228	407	677	635
		Haltungsplätze	534	1 220	57 500	6 958 750	47 941 417	54 959 421	54 900 167
		Tiere	2	2	205	25 958	174 071	200 238	200 029
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	2	-	-	1	-	3	1
		Haltungsplätze	.	-	-	.	-	.	.
		Tiere	.	-	-	.	-	.	.
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	-	1	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	-	.	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-	-
451	Ammerland	Betriebe	1	1	-	3	3	8	6
		Haltungsplätze	.	.	-	.	.	386 640	386 480
		Tiere	.	.	-	.	.	1 455	1 455
452	Aurich	Betriebe	2	-	-	2	1	5	3
		Haltungsplätze	.	-	-	.	.	147 970	.
		Tiere	.	-	-	.	.	558	.
453	Cloppenburg	Betriebe	-	-	4	55	72	131	127
		Haltungsplätze	-	-	34 500	1 590 055	7 047 072	8 671 627	8 637 127
		Tiere	-	-	136	6 030	24 997	31 163	31 027
454	Emsland	Betriebe	4	-	-	84	190	278	274
		Haltungsplätze	43	-	-	2 790 100	23 589 919	26 380 062	26 380 019
		Tiere	.	-	-	10 505	85 379	95 884	95 884

Noch: 0241 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Masthühnern am 1. März 2016
nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Masthühner ¹⁾						
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 bis 49 999	50 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 10 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06	07
455	Friesland	Betriebe	3	1	-	2	1	7	3
		Haltungsplätze	.	.	-	.	.	161 191	161 000
		Tiere	.	.	-	.	.	645	644
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	1	-	-	30	41	72	71
		Haltungsplätze	.	-	-	.	5 913 099	6 763 383	.
		Tiere	.	-	-	.	22 220	25 084	.
457	Leer	Betriebe	3	-	-	1	-	4	1
		Haltungsplätze	.	-	-	.	-	.	.
		Tiere	.	-	-	.	-	.	.
458	Oldenburg	Betriebe	2	1	3	21	41	68	62
		Haltungsplätze	.	.	.	664 660	4 209 810	4 890 929	4 874 470
		Tiere	.	.	.	2 477	15 401	17 944	17 879
459	Osnabrück	Betriebe	5	3	-	13	34	55	47
		Haltungsplätze	166	720	-	396 989	3 571 530	3 969 405	3 968 519
		Tiere	1	-	-	1 570	12 639	14 210	14 209
460	Vechta	Betriebe	-	-	1	13	24	38	37
		Haltungsplätze	-	-	.	.	3 136 187	3 451 987	.
		Tiere	-	-	.	.	11 555	12 765	.
461	Wesermarsch	Betriebe	2	-	-	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	-	.	-
462	Wittmund	Betriebe	2	-	-	3	-	5	3
		Haltungsplätze	.	-	-	.	-	106 435	.
		Tiere	.	-	-	.	-	412	.

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

**0242 T1 Ausgewählte Merkmale für landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung
von Truthühnern am 1. März 2016 nach Größenklassen der Haltungsplätze**

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Truthühner	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze für Truthühner	Bestand an Truthühnern		Viehbestand insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche
		Anzahl			GV		ha
		1	2	3	4	5	6

Niedersachsen

01	1 - 99	89	1 142	535	2	3 314	3 499
02	100 - 999	13	3 345	2 902	12	483	916
03	1 000 - 9 999	84	493 721	465 350	1 861	7 334	4 016
04	10 000 und mehr	212	5 218 923	4 781 972	19 128	34 918	18 331
05	insgesamt	398	5 717 131	5 250 759	21 003	46 049	26 762
	Nachrichtlich						
06	1 000 und mehr	296	5 712 644	5 247 322	20 989	42 252	22 347

1 Braunschweig

01	1 - 99	18	254	45	0	260	537
02	100 - 999	4	1 025	900	4	100	358
03	1 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-
04	10 000 und mehr	-	-	-	-	-	-
05	insgesamt	22	1 279	945	4	360	895
	Nachrichtlich						
06	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-

2 Hannover

01	1 - 99	17	.	.	.	.	.
02	100 - 999	2	.	.	.	.	.
03	1 000 - 9 999	15	75 638	65 847	263	974	553
04	10 000 und mehr	15	378 167	325 361	1 301	1 878	2 910
05	insgesamt	49	454 958	392 032	1 568	3 395	4 602
	Nachrichtlich						
06	1 000 und mehr	30	453 805	391 208	1 565	2 852	3 463

3 Lüneburg

01	1 - 99	28	319	156	1	1 232	1 135
02	100 - 999	4	1 200	1 165	5	281	306
03	1 000 - 9 999	10	59 300	58 706	235	243	362
04	10 000 und mehr	20	500 502	455 872	1 823	3 179	2 353
05	insgesamt	62	561 321	515 899	2 064	4 936	4 156
	Nachrichtlich						
06	1 000 und mehr	30	559 802	514 578	2 058	3 423	2 715

4 Weser-Ems

01	1 - 99	26	.	.	.	.	.
02	100 - 999	3	.	.	.	.	.
03	1 000 - 9 999	59	358 783	340 797	1 363	6 117	3 101
04	10 000 und mehr	177	4 340 254	4 000 739	16 003	29 861	13 068
05	insgesamt	265	4 699 573	4 341 883	17 368	37 359	17 110
	Nachrichtlich						
06	1 000 und mehr	236	4 699 037	4 341 536	17 366	35 977	16 169

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

0242 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2016
nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Truthühner ¹⁾					
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 1 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06
	Niedersachsen	Betriebe	89	13	84	212	398	296
		Haltungsplätze	1 142	3 345	493 721	5 218 923	5 717 131	5 712 644
		Tiere	2	12	1 861	19 128	21 003	20 989
1	Braunschweig	Betriebe	18	4	-	-	22	-
		Haltungsplätze	254	1 025	-	-	1 279	-
		Tiere		4	-	-	4	-
101	Braunschweig, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
102	Salzgitter, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
103	Wolfsburg, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
151	Gifhorn	Betriebe	1	2	-	-	3	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	.	-
		Tiere	-	.	-	-	.	-
152	Göttingen	Betriebe	4	-	-	-	4	-
		Haltungsplätze	28	-	-	-	28	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
153	Goslar	Betriebe	2	-	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-
154	Helmstedt	Betriebe	1	-	-	-	1	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-
155	Northeim	Betriebe	3	1	-	-	4	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	132	-
		Tiere	.	.	-	-	.	-
156	Osterode am Harz	Betriebe	4	-	-	-	4	-
		Haltungsplätze	71	-	-	-	71	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
157	Peine	Betriebe	2	-	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	.	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
158	Wolfenbüttel	Betriebe	1	1	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-
2	Hannover	Betriebe	17	2	15	15	49	30
		Haltungsplätze	.	.	75 638	378 167	454 958	453 805
		Tiere	.	.	263	1 301	1 568	1 565
241	Region Hannover	Betriebe	5	1	-	1	7	1
		Haltungsplätze	127	.	-	.	.	.
		Tiere	.	.	-	.	.	.
251	Diepholz	Betriebe	3	-	9	9	21	18
		Haltungsplätze	.	-	.	204 382	244 570	.
		Tiere	.	-	.	688	826	.
252	Hameln-Pyrmont	Betriebe	3	1	1	-	5	1
		Haltungsplätze	41	.	.	-	.	.
		Tiere	.	.	.	-	.	.
254	Hildesheim	Betriebe	1	-	3	1	5	4
		Haltungsplätze	.	-	10 880	.	26 177	.
		Tiere	.	-	33	.	55	.
255	Holzminde	Betriebe	-	-	-	1	1	1
		Haltungsplätze	-	-	-	.	.	.
		Tiere	-	-	-	.	.	.
256	Nienburg (Weser)	Betriebe	3	-	2	3	8	5
		Haltungsplätze	118	-	.	127 500	142 418	.
		Tiere	.	-	.	504	558	.
257	Schaumburg	Betriebe	2	-	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: 0242 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2016
nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Truthühner ¹⁾					
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 1 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06
3	Lüneburg	Betriebe	28	4	10	20	62	30
		Haltungsplätze	319	1 200	59 300	500 502	561 321	559 802
		Tiere	1	5	235	1 823	2 064	2 058
351	Celle	Betriebe	1	-	1	1	3	2
		Haltungsplätze	.	-	.	.	.	.
		Tiere	.	-	.	.	.	.
352	Cuxhaven	Betriebe	9	1	2	5	17	7
		Haltungsplätze	.	.	.	141 700	157 277	.
		Tiere	.	.	.	459	511	.
353	Harburg	Betriebe	3	-	-	-	3	-
		Haltungsplätze	26	-	-	-	26	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-
354	Lüchow-Dannenberg	Betriebe	2	1	-	-	3	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	.	-
		Tiere	.	.	-	-	.	-
355	Lüneburg	Betriebe	3	-	-	-	3	-
		Haltungsplätze	9	-	-	-	9	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-
356	Osterholz	Betriebe	2	1	-	1	4	1
		Haltungsplätze	.	.	-	.	.	.
		Tiere	.	.	-	.	.	.
357	Rotenburg (Wümme)	Betriebe	3	-	4	10	17	14
		Haltungsplätze	.	-	.	245 602	271 501	.
		Tiere	.	-	.	913	1 031	.
358	Heidekreis	Betriebe	-	-	-	2	2	2
		Haltungsplätze	-	-	-	.	.	.
		Tiere	-	-	-	.	.	.
359	Stade	Betriebe	1	-	2	1	4	3
		Haltungsplätze	.	-	.	.	22 650	22 600
		Tiere	.	-	.	.	91	90
360	Uelzen	Betriebe	1	1	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	.	-
		Tiere	.	.	-	-	.	-
361	Verden	Betriebe	3	-	1	-	4	1
		Haltungsplätze	9	-	.	-	.	.
		Tiere	.	-	.	-	.	.
4	Weser-Ems	Betriebe	26	3	59	177	265	236
		Haltungsplätze	.	.	358 783	4 340 254	4 699 573	4 699 037
		Tiere	.	.	1 363	16 003	17 368	17 366
401	Delmenhorst, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
402	Emden, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
404	Osnabrück, Stadt	Betriebe	1	-	-	-	1	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	Betriebe	-	-	-	-	-	-
		Haltungsplätze	-	-	-	-	-	-
		Tiere	-	-	-	-	-	-
451	Ammerland	Betriebe	1	1	-	5	7	5
		Haltungsplätze	.	.	-	.	127 623	.
		Tiere	-	.	-	.	492	.
452	Aurich	Betriebe	4	-	-	1	5	1
		Haltungsplätze	25	-	-	.	.	.
		Tiere	.	-	-	.	.	.
453	Cloppenburg	Betriebe	3	-	25	79	107	104
		Haltungsplätze	20	-	136 640	2 113 362	2 250 022	2 250 002
		Tiere	.	-	.	7 639	8 175	.
454	Emsland	Betriebe	4	-	6	24	34	30
		Haltungsplätze	18	-	41 400	551 237	592 655	592 637
		Tiere	.	-	165	2 030	2 195	2 195

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Noch: 0242 T2 Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Truthühnern am 1. März 2016
nach regionaler Einheit und Größenklassen der Haltungsplätze

Schl. Nr.	Regionale Einheit	Anzahl	Betriebe mit ... bis ... Haltungsplätzen für Truthühner ¹⁾					
			1 bis 99	100 bis 999	1 000 bis 9 999	10 000 und mehr	ins- gesamt	Nachr. 1 000 und mehr
			01	02	03	04	05	06
455	Friesland	Betriebe	2	-	-	5	7	5
		Haltungsplätze	.	-	-	.	117 005	.
		Tiere	.	-	-	.	420	.
456	Grafschaft Bentheim	Betriebe	2	-	-	3	5	3
		Haltungsplätze	.	-	-	.	99 832	.
		Tiere	.	-	-	.	389	.
457	Leer	Betriebe	1	1	-	-	2	-
		Haltungsplätze	.	.	-	-	.	-
		Tiere	.	.	-	-	.	-
458	Oldenburg	Betriebe	1	-	15	39	55	54
		Haltungsplätze	.	-	.	882 023	971 510	.
		Tiere	.	-	.	3 314	3 661	.
459	Osnabrück	Betriebe	3	1	3	6	13	9
		Haltungsplätze	.	.	.	135 700	152 474	.
		Tiere	.	.	.	539	605	.
460	Vechta	Betriebe	1	-	9	15	25	24
		Haltungsplätze	.	-	.	285 660	350 420	.
		Tiere	.	-	.	1 079	1 326	.
461	Wesermarsch	Betriebe	2	-	1	-	3	1
		Haltungsplätze	.	-	.	-	.	.
		Tiere	.	-	-	-	.	-
462	Wittmund	Betriebe	1	-	-	-	1	-
		Haltungsplätze	.	-	-	-	.	-
		Tiere	.	-	-	-	.	-

1) Einschließlich Betriebe, die vorübergehend keinen Bestand haben.

Anhang

Erhebungsvordrucke:

- S Agrarstrukturerhebung 2016
- N Agrarstrukturerhebung 2016
- F Agrarstrukturerhebung 2016



Agrarstrukturenerhebung 2016 (S) ASES

Rücksendung bitte bis

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 42
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Landesamt für Statistik Niedersachsen, Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon 0511 - 9898 - Durchwahl
Telefax 0511 - 120 99 - 27619

Ansprechpartner:
Frau Bünemann -2440
Herr Saraval -2448

E-Mail:
Dezernat42@statistik.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale und
weitere rechtliche Hinweise finden Sie
am Ende des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Agrarstrukturenerhebung 2016 werden landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße befragt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfäche im Freiland
- 0,5 ha Obstanbaufläche
- 0,5 ha Rebfläche
- 0,5 ha Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1000 Haltungspätze für Geflügel

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Grenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

- Geben Sie die erbetenen Informationen an, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen, z.B.
bzw.
die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z.B.
oder
eine Klartextangabe eintragen, z.B.
- Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.
- Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der jeweils gegenüberliegenden Seite. Sie sind mit einem Verweis (z.B. **2**) gekennzeichnet.
- Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume.
Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.



1 1 2 8

Beispiel

Bitte zurücksenden an

**Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 42
Postfach 91 07 64
30427 Hannover**

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bemerkungen

Nutzung von Verwaltungsdaten: HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung

Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung erteilt?	Code 0091	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte HIT-Betriebsnummer/-n eintragen. nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0090 auf dieser Seite.
---	--------------	--

Bitte geben Sie die HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung an (diese entsprechen den Stallnummern oder formal den Registriernummern nach § 26 der Viehverkehrsverordnung, bitte hier keine PIN- oder Tiernummern eintragen).

Bitte geben Sie für jede HIT-Nummer an, ob Sie Milchkühe, andere Kühe (z. B. Mutterkühe) oder keine Kühe halten. (Zutreffendes bitte ankreuzen,)

	Milchkühe	Andere Kühe	Keine Kühe
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nutzung von Verwaltungsdaten: Gemeinsamer Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag)

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2016 ein Gemeinsamer Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwerenausgleich)?	Code 0090	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte diese Seite vollständig ausfüllen. nein ... <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0040 auf Seite 5.
---	--------------	---

Bitte Antragsnummer/-n eintragen.

	Code	Bitte ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG , einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
eingetragener Verein (e.V.)		<input type="checkbox"/> 61
eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2016

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben.

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196 auf Seite 11) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit Beihilfe“ (Code 0201 bzw. Code 4801 auf Seite 11) aufzuführen. Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2016 **1**

Erfüllt Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Voraussetzungen? • Bewirtschaften Sie Ackerland? • Betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	ja <input type="checkbox"/> 1
		nein <input type="checkbox"/> 2

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 4001	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1	Bitte beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den danach folgenden Flächenmerkmalen nur die jeweilige Gesamtfläche an. Bitte beantworten Sie zunächst die nachfolgende Frage und geben Sie bei den danach folgenden Flächenmerkmalen auch die jeweilige Ökofläche an. Wenn Ihr Betrieb einen Gemeinsamen Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) gestellt hat, ergänzen Sie bitte ab Code 4101 ausschließlich Ihre Ökoflächen der jeweiligen Kultur. Geben Sie bei den danach folgenden Flächenmerkmalen nur die jeweilige Gesamtfläche an.
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2	
		nein <input type="checkbox"/> 3	

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologisch bewirtschaftete Flächen im Jahr 2016

		Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene landwirtschaftlich genutzte Flächen,	die bereits umgestellt sind	4010	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	die sich gegenwärtig in Umstellung befinden 2	4011	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wenn Sie für diesen Betrieb im Jahr 2016 einen Gemeinsamen Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) (Code 0090 auf Seite 5) stellen und beim Code 4001 auf dieser Seite „ja, vollständig“ (1) oder „nein“ (3) angegeben haben, dann fahren Sie auf der Seite 15 mit dem Code 0254 fort.

1 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

2 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

3 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11) zuzuordnen.

4 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11).

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche		
			Code	ha	a	Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn		0101			4101		
	Sommerweizen (ohne Durum)		0102			4102		
	Hartweizen (Durum)		0103			4103		
	Roggen und Wintermenggetreide		0104			4104		
	Triticale		0105			4105		
	Wintergerste		0106			4106		
	Sommergerste		0107			4107		
	Hafer		0108			4108		
	Sommermenggetreide		0109			4109		
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)		0110			4110		
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)		0111			4111		
Pflanzen zur Grünernte 1	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)		0122			4122		
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)		0121			4121		
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)		0123			4123		
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 2		0124			4124		
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen) ...		0125			4125		
Hackfrüchte	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln		0142			4142		
	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)		0143			4143		
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung		0145			4145		
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 3		0146			4146		
Hülsenfrüchte 4	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131			4131		
		Ackerbohnen	0132			4132		
		Süßlupinen	0133			4133		
		Sojabohnen	0135			4135		
		andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134			4134		

1 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

2 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0173 bzw. Code 4773 auf Seite 11) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

6 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 auf Seite 11 anzugeben.

7 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ anzugeben.

8 Stillgelegtes Ackerland mit Beihilfe

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2016

				Gesamtfläche			darunter Ökofläche		
				Code	ha	a	Code	ha	a
1 Ölfrüchte	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps		0161	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4761	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben		0162	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4762	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sonnenblumen		0163	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4763	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Öllein (Leinsamen)		0164	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4764	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn)		0165	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4765	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4771	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Tabak		0172	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4772	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 2		0173	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4773	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Hanf		0174	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4774	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4175	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4776	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4177	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließ- lich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4781	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4782	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 5		0183	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4783	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 4	im Freiland		0184	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4784	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 5	0185	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4785	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland 6			0186	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4786	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)				0195	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4195	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 7 Bitte benennen Sie die Kulturen: <input type="text"/>				0196	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4196	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genom- menes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe 8				0201	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4801	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch				0202	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4802	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ackerland insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 9 bis Code 0202 (bzw. 4802) auf dieser Seite.				0210	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4810	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

2 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

3 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2016

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche				
			Code	ha	a	Code	ha	a		
Dauerkulturen	im Freiland	Baumobstanlagen	0211	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4211	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4212	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4213	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Rebflächen für Keltertrauben	0215	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4815	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Rebflächen für Tafeltrauben	0216	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4216	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 1	0217	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4217	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4218	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
		andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4219	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
	Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckung einschließlich Gewächshäusern (z. B. Baumschulflächen unter Glas; ohne Schutz- und Schattennetze)		0220	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4820	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4231	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4232	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 2		0233	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4233	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 3		0234	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4834	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)			0239	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4239	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 11 bis Code 0239 (bzw. 4239) auf dieser Seite.			0240	<input type="text"/>	<input type="text"/>	4240	<input type="text"/>	<input type="text"/>		

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter „stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe“ (Code 0201 bzw. Code 4801 auf Seite 11) bzw. „aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0234 bzw. Code 4834 auf Seite 13) anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2016

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2016 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Bewässerungsmöglichkeiten

Bitte „ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2015 bestanden hat.

6 Mögliche Bewässerung

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2015 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

7 Tatsächliche Bewässerung

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2015 tatsächlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben. Hierbei ist die vollständige Erntesaison des letzten Jahres abzudecken.

8 Tropfbewässerung

Bewässerungsmethode, bei der in Bodennähe das Wasser tropfenweise an die Pflanzen weitergegeben wird sowie Mikrosprinkler- oder Sprühnebelanlagen.

9 Wasserquelle, die überwiegend zur Bewässerung im Freiland genutzt wurde:

Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen

Hierzu gehören Wasserquellen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (einschl. in Behältnissen angeliefertes Wasser), welche nicht unter das betriebsfremde Oberflächenwasser, z. B. Flüsse, Seen, fallen. Die Wasserversorgung kann öffentlich oder privat (z. B. über einen Wasserverband) erfolgen. Der Ursprung des Wassers ist dabei unerheblich.

Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)

Hierbei handelt es sich um Grundwasserquellen/-brunnen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb oder in seiner Nähe. Das benötigte Wasser wird aus gebohrten oder gegrabenen Brunnen, freifließenden Grundwasserquellen oder Ähnlichem gepumpt. Es kann sich hierbei auch um Grundwasserquellen/-brunnen handeln, die von dem landwirtschaftlichen Betrieb nicht ausschließlich zur Bewässerung genutzt werden.

Betriebseigenes Oberflächenwasser

(z. B. Teiche, Becken).

Hierbei handelt es sich um kleine natürliche Teiche oder künstliche Staubecken, welche entweder direkt auf dem Betriebsgelände liegen oder ausschließlich von dem Betrieb genutzt werden.

Betriebsfremdes Oberflächenwasser

(z. B. Flüsse, Seen)

Hierbei handelt es sich um betriebsfremdes Wasser aus Seen, Flüssen oder anderen Wasserwegen, die nicht eigens für die Bewässerung angelegt wurden. Kleine Stauanlagen (< 1000 m³), die eine einwandfreie Funktion der Pumpen in kleinen Wasserläufen/Bächen gewährleisten, sind hier ebenfalls einzubeziehen.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2016

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Waldflächen 2	0242	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente) 3	0244	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 13 bis Code 0244 auf dieser Seite.		0250	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erzeugung von Speisepilzen 2016 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0255. Bitte weiter mit Code 0291 auf dieser Seite.
---------------------------	--------------	--	--

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Gesamtfläche	
	Code	m²
Champignons	0255	<input type="text"/>
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	<input type="text"/>

Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2015

Hatte der Betrieb die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschuttberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)? 5	Code 0291	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0292. Bitte weiter auf Seite 17.
--	--------------	--	---

		Code	ha	a
Größe der landwirt- schaftlich genutzten Fläche im Freiland,	die 2015 hätte bewässert werden können 6	0292	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	die 2015 tatsächlich bewässert wurde 7	0293	<input type="text"/>	<input type="text"/>

		Code	Bitte ankreuzen.	
Bewässerungsverfahren im Freiland	Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung)	2091	<input type="checkbox"/>	1
	Tropfbewässerung (in Bodennähe, auch Mikrosprinkler) 8	2092	<input type="checkbox"/>	1
Wasserquelle, die überwiegend zur Bewässerung im Frei- land genutzt wurde 9	Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	2093	<input type="checkbox"/>	1
	Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)		<input type="checkbox"/>	2
	betriebseigenes Oberflächenwasser (z. B. Teiche, Becken)		<input type="checkbox"/>	3
	betriebsfremdes Oberflächenwasser (z. B. Flüsse, Seen)		<input type="checkbox"/>	4
	andere Herkunft (z. B. Brackwasser, aufbereitetes Wasser)		<input type="checkbox"/>	5

1 Ackerland mit konservierender Bodenbearbeitung

Pfluglose Bodenbearbeitung auf dem Ackerland, z. B. Mulchsaatverfahren, streifenweise Bodenbearbeitung oder eine Bodenbearbeitung in Dammbauweise. Hierbei können Ernterückstände der Vor- und/oder Zwischenfrucht auf der Bodenoberfläche verbleiben.

2 Ackerland mit Direktsaatverfahren

Bestellung des Ackerlandes ohne Bodenbearbeitung seit der vorausgegangenen Ernte.

3 Fruchtwechsel

Der Wechsel zwischen verschiedenen Getreidearten wird auch als Fruchtwechsel angesehen

4 Winterzwischenfruchtanbau zur Gründüngung

Unter Winterzwischenfruchtanbau versteht man Maßnahmen zur Erosionsminderung und gegen Nährstoffverlust. Normalerweise werden die dafür genutzten Kulturen vor der Hauptkultur untergepflügt.

5 Restbewuchs

Ackerland mit Pflanzenresten (z. B. Stoppeln, Stroh) der vorausgegangenen Kultur. Reste von Kartoffeln sind auszuschließen.

6 Ackerland ohne Bodendeckung

Ackerland, auf dem von Oktober 2015 bis Februar 2016 keine Kulturaasen ausgebracht wurden. Werden Ernterückstände oder sonstige Bodenbedeckungen ab 30 % (z. B. Maisstoppeln) auf dem Ackerland belassen, sind diese Flächen unter „Ackerland mit Restbewuchs“ (Code 2014) einzutragen.

7 Zwischenfruchtanbau von Juni 2015 bis Mai 2016

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2015 bis Mai 2016 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2015 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2016 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten. Diese Angaben sind auch auf Seite 17 im Abschnitt Erosionsschutz als „Winterkulturen, z. B. Weizen, Winterzwischenfruchtanbau zur Futter- und Biogasgewinnung“ (Code 2012) oder „Schutzbepflanzung oder Winterzwischenfruchtanbau zur Gründüngung“ (Code 2013) anzugeben.

Bodenbearbeitungsverfahren in den letzten 12 Monaten

Bitte beachten Sie: Bei mehreren Bodenbearbeitungsverfahren auf der gleichen Fläche geben Sie nur die Fläche mit dem intensivsten Verfahren an.

		Code	ha	a
Ackerland mit	konventioneller wendender Bodenbearbeitung (Pflügen)	2001	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	konservierender nicht wendender Bodenbearbeitung (z. B. durch Grubbern, Eggen, Strip-Till-Verfahren) 1	2002	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) 2	2003	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Fruchtwechsel

	Code	ha	a
Ackerland, auf dem im Anbaujahr 2016 die gleiche einjährige Fruchtart angebaut wird wie im Anbaujahr 2015 3	2016	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erosionsschutz von Oktober 2015 bis Februar 2016

	Code	ha	a
Ackerland mit Bodenbedeckung	2011	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon mit	Winterkulturen (z. B. Weizen, Winterzwischenfruchtanbau zur Futter- oder Biogasgewinnung)	2012	<input type="text"/>
	Winterzwischenfruchtanbau zur Gründüngung 4	2013	<input type="text"/>
	Restbewuchs (auch Stoppeln) der vorangegangenen Kultur ab 30 % Bodenbedeckung 5	2014	<input type="text"/>
	mehrwährigen Kulturen auf dem Ackerland (z. B. Hopfen, Feldgrasanbau, Erdbeeren)	2017	<input type="text"/>
Ackerland ohne Bodenbedeckung 6	2015	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zwischenfruchtanbau von Juni 2015 bis Mai 2016 **7**

Wurden im Zeitraum von Juni 2015 bis Mai 2016 Zwischenfrüchte angebaut?	Code 0280	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0281 auf dieser Seite. Bitte weiter mit Code 0401 auf Seite 19.
---	-----------	--	--

		Sommerzwischenfruchtanbau 2015			Winterzwischenfruchtanbau 2015/2016		
		Code	ha	a	Code	ha	a
Insgesamt (einschließlich Untersaaten)		0281	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0271	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon	Gründüngung	0282	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0272	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Futtergewinnung	0283	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0273	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0274	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1 Eigentums- und Pachtverhältnisse 2016

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt. Die hier eingetragene landwirtschaftlich genutzte Fläche muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im gemeinsamen Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) bzw. im Abschnitt „Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung“ (Code 0240 auf Seite 13) übereinstimmen.

2 Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

3 Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften, wie GbR's, zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen und anderen Verpächtern.

4 Von anderen Verpächtern gepachtete Fläche

Die von anderen Verpächtern gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je Hektar**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

5 Sonstige Pachtfläche

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebland, Rebfläche, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

6 Neupacht

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den nach der Art der Nutzung angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2014 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2014 geändert worden ist.

7 Hofpacht

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Eigentums- und Pachtverhältnisse 2016 1

			Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche					
Bitte übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240 auf Seite 13.			0401		
davon	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	2	0402		
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche		0403		
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche 3				
	von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers		0404		
	von anderen Verpächtern		0405		

Pachtflächen und Pachtentgelte 2016

		gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt für diese Fläche	
		Code	ha	a	Code	volle Euro
Von anderen Verpächtern gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche						
Bitte übernehmen Sie den Wert von Code 0405.		4				
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0411			0421	
	Dauergrünland	0412			0422	
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5			0423	
darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen 6	Ackerland (nur im Freiland)	0413			0424	
	Dauergrünland	0414				
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5				
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		7				
		0431			0441	
		0432			0442	
		0433			0443	
		0451			0452	

1 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Dazu zählen alle festen oder beweglichen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen einschließlich begehbaren Folientunnel. Bei Dach-/Stehwandeindeckung aus unterschiedlichem Material gilt die Dacheindeckung. Nicht anzugeben sind Frühbeetflächen und sonstige abgedeckte Freilandflächen. Flächen unter Hagelschutznetzen und/oder Foliendächern zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

2 Grundfläche

Hier ist die im Jahr 2016 genutzte Grundfläche in feststehenden und beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern anzugeben. Bei beweglichen Schutzanlagen ist die Fläche nur einmal anzugeben.

Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen 2016

Verfügt Ihr Betrieb 2016 über mindestens eine der folgenden Kulturen ? <ul style="list-style-type: none"> Baumschul-, Baumobst-, Beerenobst-, Gemüse-, Erdbeer-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland, Fläche zur Erzeugung von Gartenbausämereien oder Jungpflanzen zum Verkauf, Fläche mit Heil-, Duft- oder Gewürzpflanzen, Produktionsfläche für Speisepilze oder Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern. 	Code 5801	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 5810 auf dieser Seite. nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0300 auf Seite 25.
---	-----------	--

Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2016 (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Gewächshausflächen) 1

Verfügt Ihr Betrieb über Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ?	Code 5810	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 5811. nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 5851 auf Seite 23.
---	-----------	---

Art der Eindeckung	Grundflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	
	Code	m² 2
Einfachverglasung	5811	<input type="text"/>
Mehrfach-/Isolier-/Thermoverglasung	5812	<input type="text"/>
Verglasung mit Photovoltaik	5813	<input type="text"/>
Einfachfolie	5814	<input type="text"/>
Mehrfach-/Isolier-/Thermofolien	5815	<input type="text"/>
Kunststoffplatten (Polycarbonat, Acrylglas)	5816	<input type="text"/>
sonstige	5817	<input type="text"/>
Grundfläche insgesamt	5820	<input type="text"/>

Art der Nutzung von Gewächshäusern	Grundflächen (ohne Folientunnel)	
	Code	m² 2
Warmhaus (ganzjährig über 10° C Tagesinnentemperatur)	5821	<input type="text"/>
Kalthaus (ganzjährig bis zu 10° C Tagesinnentemperatur)	5822	<input type="text"/>

1 Sonstige Energieträger

Dieses Feld ist anzukreuzen, wenn (auch) andere als die aufgeführten Energieträger zur Beheizung von hohen begehbaren Schutzabdeckungen verwendet werden, z. B. Stroh, Geothermie.

2 Einnahmen des Betriebes 2015

Beim Ausfüllen dieses Fragenkomplexes sind die Einnahmen des Jahres 2015 zu Grunde zu legen. Die Betriebseinnahmen beziehen sich ausschließlich auf die gartenbaulichen/landwirtschaftlichen Einnahmen des Betriebes (ohne Kindergeld, Renten, Einkünfte aus Einkommenskombinationen o. Ä.) einschließlich – soweit vorhanden – Betriebsteile mit gartenbaulichen Handels- oder Dienstleistungen.

3 Gartenbauprodukte

Hierzu zählen auch solche Gartenbauprodukte, die als Halbfertigwaren gekauft und im Betrieb weiter kultiviert worden sind.

4 Sonstige landwirtschaftliche Produkte

Hierzu zählen auch solche landwirtschaftlichen Produkte, die als Halbfertigwaren gekauft und im Betrieb weiter kultiviert worden sind.

5 Handelsware

Gärtnerische Handelswaren sind Fertigware, die den Betrieb handelsmäßig durchlaufen. Hierzu zählen z. B. Blumendünger, Blumentöpfe, Gartengeräte, zugekaufte Pflanzen.

Verbrauchte Energiemengen für die Beheizung von hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Jahr 2015

Wurden hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Jahr 2015 beheizt?	Code 5830	ja	<input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 5831.
		nein	<input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 5851.

Energieträger	Code	Menge
Heizöl	5831	<input type="text"/> l
Schweröl	5832	<input type="text"/> l
Erdgas	5833	<input type="text"/> kwh
Biogas	5834	<input type="text"/> kwh
Holz	5835	<input type="text"/> m³
Pflanzenöl	5836	<input type="text"/> l
Steinkohle, Anthrazit	5837	<input type="text"/> t
Braunkohle (auch -staub)	5838	<input type="text"/> t
Fernwärme	5839	<input type="text"/> kwh
Strom	5840	<input type="text"/> kwh
sonstige Energieträger Falls zutreffend bitte ankreuzen. 1	5841	<input type="checkbox"/>

Einnahmen des Betriebes 2015 **2**

Einnahmen aus:		Anteil an den gesamten Betriebseinnahmen (ggf. schätzen)	
		Code	volle Prozent
eigener Erzeugung von	Gartenbauprodukten (Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien, Jungpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Speisepilze) 3	5851	<input type="text"/>
	sonstigen landwirtschaftlichen Produkten (Getreide, Hackfrüchte, Vieh, Milch, Eier, Hopfen und dergleichen) 4	5852	<input type="text"/>
Handelswaren (nicht selbst erzeugte Ware) 5		5853	<input type="text"/>
Dienstleistungen aus	Friedhofsgärtnerei, Grabpflege	5854	<input type="text"/>
	Garten- und Landschaftsbau	5855	<input type="text"/>
	sonstigen Tätigkeiten (z. B. Blumen- und Kranzbinderei, Dekoration, Innenraumbegrünung)	5856	<input type="text"/>
Summe			<input type="text"/> 1 0 0

1 Viehbestände am 1. März 2016

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2016. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– Gemeinsam gehaltenes Vieh

Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z. B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D. h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.

– Verkauftes Vieh

Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.

– Schlachttiere

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

– Wanderschafherden

Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.

– Pensionsvieh

Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.

– Abwesendes Vieh

Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken), sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

- die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),
- die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Ferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

3 Zuchtsauen

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

4 Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

5 Weibliche Ziegen zur Zucht

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

6 Einhufer

Hier sind alle Pferde, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit Zwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 4002.
		grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3	Geflügelhalter bitte weiter mit Angaben zu Haltungsplätzen auf Seite 27, sonst weiter mit Code 2300 auf Seite 29.
		nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 2300 auf Seite 29.

Sind Ihre Viehbestände (einschließlich Rinder) in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?	Code 4002	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		nein <input type="checkbox"/> 3	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

		Tiere insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
		Code	Anzahl	Code	Anzahl
Rinder	Rinder insgesamt		Wird aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen	4310	<input type="text"/>
Schweine	Ferkel einschließlich Saugferkel 2	0331	<input type="text"/>	4331	<input type="text"/>
	Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht 3	0332	<input type="text"/>	4332	<input type="text"/>
	andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) 4	0337	<input type="text"/>	4337	<input type="text"/>
	Schweine insgesamt Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.	0330	<input type="text"/>	4330	<input type="text"/>
Schafe	Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	0352	<input type="text"/>	4352	<input type="text"/>
	andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe	0353	<input type="text"/>	4353	<input type="text"/>
	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	0355	<input type="text"/>	4355	<input type="text"/>
	Schafböcke zur Zucht	0356	<input type="text"/>	4356	<input type="text"/>
	andere Schafe (z. B. Hammel)	0357	<input type="text"/>	4357	<input type="text"/>
	Schafe insgesamt Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0352, bis 0357 sowie 4352 bis 4357.	0350	<input type="text"/>	4350	<input type="text"/>
Ziegen	weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 5	0361	<input type="text"/>	4361	<input type="text"/>
	andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	<input type="text"/>	4362	<input type="text"/>
	Ziegen insgesamt Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362.	0360	<input type="text"/>	4360	<input type="text"/>
Einhufer	Pferde, Esel, Maultiere und andere 6	0390	<input type="text"/>	4390	<input type="text"/>

1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2016 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

2 Legehennen

Hier sind Hennen zur Eiererzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

		Haltungsplätze 1		Tiere insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
		Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Geflügel	Legehennen einschließlich Zuchthähne 2	0376	<input type="text"/>	0371	<input type="text"/>	4371	<input type="text"/>
	Junghennen und Junghennenküken	0377	<input type="text"/>	0372	<input type="text"/>	4372	<input type="text"/>
	Masthühner, Masthähne und übrige Küken	0378	<input type="text"/>	0373	<input type="text"/>	4373	<input type="text"/>
	Hühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373.</i>						
		0375	<input type="text"/>	0370	<input type="text"/>	4370	<input type="text"/>
	Gänse einschließlich Küken	0386	<input type="text"/>	0381	<input type="text"/>	4381	<input type="text"/>
	Enten einschließlich Küken	0387	<input type="text"/>	0382	<input type="text"/>	4382	<input type="text"/>
	Truthühner einschließlich Küken	0388	<input type="text"/>	0383	<input type="text"/>	4383	<input type="text"/>
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383.</i>							
	0385	<input type="text"/>	0380	<input type="text"/>	4380	<input type="text"/>	

1 Wirtschaftsdünger

Erfolgte eine Separation des Wirtschaftsdüngers, so ist die flüssige Phase (Dünngülle, flüssiger Biogasgärrest) beim flüssigen Wirtschaftsdünger und die feste Phase (Feststoffe, fester Biogasgärrest) beim festen Wirtschaftsdünger anzugeben.

Es sind keine Angaben zur Aufnahme oder Ausbringung von Klärschlamm oder Bioabfällen zu machen.

2 Flüssiger Wirtschaftsdünger

Gülle (Flüssigmist, auch Schwemm- oder Treibmist) ist ein Gemisch aus Kot und Harn von Nutztieren, auch vermischt mit Wasser.

Jauche ist Harn von Nutztieren, der nicht von der Einstreu aufgenommen wurde.

Flüssiger Biogas-Gärrest bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft, in Biogasanlagen, die mit Tankwagen ausgebracht werden.

3 Fester Wirtschaftsdünger

Festmist ist ein festes, stapelfähiges Gemisch aus Kot, Harn und Einstreu (ohne Hühner- und Putenmist). Festmist kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Geflügeltrockenkot ist Geflügelkot, Geflügelfrischkot oder einstreuarmer Geflügelmist. Geflügeltrockenkot kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

Fester Biogas-Gärrest bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft, in Biogasanlagen. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

4 Umrechnungshinweis

Um festen Wirtschaftsdünger von Kubikmetern (m³) in Tonnen (t) umzurechnen, können Sie die folgenden Umrechnungsfaktoren verwenden:

Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	1 m ³	0,70 t
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist		0,54 t
Fester Biogas-Gärrest		0,70 t

5 An Dritte abgegebene Wirtschaftsdüngermenge

Anzugeben ist die im Betrieb angefallene Wirtschaftsdüngermenge, die über die Güllerbörse oder direkt an Andere (landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagenbetreiber) abgegeben wurde.

6 Von Dritten aufgenommene Wirtschaftsdüngermenge

Anzugeben ist die Wirtschaftsdüngermenge, die über die Güllerbörse oder direkt von Anderen (landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagenbetreiber) aufgenommen wurde.

7 Ausbringungsmenge von flüssigen Wirtschaftsdüngern

Anzugeben ist die Gesamtmenge an Gülle, Jauche und flüssigem Biogas-Gärrest aller Düngungen, die auf der entsprechenden Fläche im Kalenderjahr 2015 ausgebracht wurde, **nicht** die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar.

8 Bestellte Flächen

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

9 Stoppeln oder unbestellte Flächen

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht. Bei Ausbringung auf unbestelltem Ackerland gilt nach § 4 Absatz 2 der Düngeverordnung (DüV) die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung.

Wirtschaftsdüngerausbringung auf Acker- und Dauergrünland im Kalenderjahr 2015 **1**

Ist auf der selbstbewirtschafteten Acker- und Dauergrünlandfläche Ihres Betriebes im Kalenderjahr 2015 Wirtschaftsdünger ausgebracht worden ?	Code	Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich.	
ja, und zwar Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest	2 2300	<input type="checkbox"/>	1
ja, und zwar Festmist, Geflügeltrockenkot oder fester Biogas-Gärrest	3 2301	<input type="checkbox"/>	1
nein	2302	<input type="checkbox"/>	1

Abgebener und aufgenommener Wirtschaftsdünger im Kalenderjahr 2015 **1**

Abgebener und aufgenommener Wirtschaftsdünger	Flüssiger Wirtschaftsdünger		Fester Wirtschaftsdünger	
	Code	m ³	Code	Tonnen 4
Menge des im Betrieb angefallenen Wirtschaftsdüngers, die an Dritte abgegeben wurde. 5	2511	<input type="text"/>	2515	<input type="text"/>
Menge des vom Betrieb von Dritten aufgenommenen Wirtschaftsdüngers. 6	2512	<input type="text"/>	2516	<input type="text"/>

Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern auf Acker- und Dauergrünland im Kalenderjahr 2015

Ausbringung auf: 7		Ausbringungsmenge von flüssigen Wirtschaftsdüngern	
		Code	m ³
Dauergrünland		2310	<input type="text"/>
Ackerland insgesamt		2311	<input type="text"/>
davon Ackerland	mit bestellten Flächen	8 2312	<input type="text"/>
	mit Stoppeln oder unbestellten Flächen	9 2313	<input type="text"/>

1 Bestellte Flächen

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

2 Stoppeln oder unbestellte Flächen

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht. Bei Ausbringung auf unbestelltem Ackerland gilt nach § 4 Absatz 2 der Düngungsverordnung (DüV) die Verpflichtung zur unverzüglichen Einarbeitung.

3 Breitverteiler

Bei Breitverteilern wird die Gülle mit Hilfe von Pralltellern, Prallköpfen, Schwenkdüsen oder Düsenbalken abgestrahlt und breitflächig auf die Boden- oder die Pflanzenoberfläche verteilt.

4 Schleppschlauch

Beim Schleppschlauch wird die Gülle in Schläuche eingeleitet, die hinter dem Gerät über den Boden geschleppt werden und die Gülle auf der Bodenoberfläche in etwa 5 bis 10 cm breiten Streifen ablegen.

5 Schleppschuh

Schleppschuhverteiler besitzen Ablaufschläuche, an deren Ende sich spezielle schuhähnliche Verteileinrichtungen befinden. Die Gülleablage erfolgt in den obersten Bodenschicht (0 bis 3 cm). Der Pflanzenbewuchs (soweit vorhanden) wird während des Ausbringvorganges beiseite gedrückt.

6 Schlitzverfahren

Bei den Schlitzverfahren wird der Boden mit Eggen scheiben aufgeschlitzt und die Gülle in diesem Schlitz abgelegt. Anschließend wird der Schlitz wieder geschlossen.

7 Güllegrubber

Bei Güllegrubbern wird die Gülle über Schläuche direkt an die Grubberscharen geleitet und mit diesen tief in die Ackerkrume eingeleitet. Die Gülle einbringung erfolgt damit gleichzeitig mit einer Bodenbearbeitung.

Anteile der flüssigen Wirtschaftsdüngerarten im Kalenderjahr 2015

Wirtschaftsdüngerarten	Anteil an der Gesamtmenge des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers	
	Code	volle Prozent
Rindergülle	2303	<input type="text"/>
Schweinegülle	2304	<input type="text"/>
sonstige Gülle und Jauche	2309	<input type="text"/>
flüssiger Biogas-Gärrest	2307	<input type="text"/>
Summe		<input type="text" value="1 0 0"/>

Ausbringungstechnik im Kalenderjahr 2015

Genutzte Ausbringungstechnik für flüssigen Wirtschaftsdünger	Anteil am Volumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers					
	auf Dauergrünland		auf Ackerland			
			auf bestellter Fläche 1		auf Stoppeln oder unbestellter Fläche 2	
	Code	volle Prozent	Code	volle Prozent	Code	volle Prozent
Breitverteiler 3	2320	<input type="text"/>	2330	<input type="text"/>	2340	<input type="text"/>
Schleppschlauch 4	2321	<input type="text"/>	2331	<input type="text"/>	2341	<input type="text"/>
Schleppschuh 5	2322	<input type="text"/>	2332	<input type="text"/>	2342	<input type="text"/>
Schlitzverfahren 6	2323	<input type="text"/>	2333	<input type="text"/>	2343	<input type="text"/>
Güllegrubber oder andere Injektionstechnik 7	2324	<input type="text"/>	2334	<input type="text"/>	2344	<input type="text"/>
Summe		<input type="text" value="1 0 0"/>		<input type="text" value="1 0 0"/>		<input type="text" value="1 0 0"/>

Zeit, die der flüssige Wirtschaftsdünger im Kalenderjahr 2015 unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag. **2**

Zeit bis zur Einarbeitung des flüssigen Wirtschaftsdüngers	Anteil am Volumen des ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngers			
	bei Ausbringung mit Breitverteiler 3		bei Ausbringung mit Schleppschlauch 4	
	Code	volle Prozent	Code	volle Prozent
innerhalb einer Stunde	2390	<input type="text"/>	2394	<input type="text"/>
länger als eine Stunde	2391	<input type="text"/>	2395	<input type="text"/>
Summe		<input type="text" value="1 0 0"/>		<input type="text" value="1 0 0"/>

1 Ausbringungsmenge von festen Wirtschaftsdüngern

Anzugeben ist die **Gesamtmenge** des jeweiligen festen Wirtschaftsdüngers **aller Düngungen**, die auf der entsprechenden Fläche im Kalenderjahr 2015 ausgebracht wurde, nicht die durchschnittliche Ausbringungsmenge je Hektar.

Um festen Wirtschaftsdünger von Kubikmetern (m³) in Tonnen (t) umzurechnen, können Sie die folgenden Umrechnungsfaktoren verwenden:

Festmist (ohne Hühner- und Putenmist)	1 m³	0,70t
Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist		0,54t
Fester Biogas-Gärrest		0,70t

2 Festmist

Festmist ist ein festes, stapelfähiges Gemisch aus Kot, Harn und Einstreu (ohne Hühner- und Putenmist). Festmist kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

3 Geflügeltrockenkot

Geflügeltrockenkot ist Geflügelkot, Geflügelfrischkot oder einstreuarmer Geflügelmist. Geflügeltrockenkot kann darüber hinaus Futterreste sowie Reinigungs- und Niederschlagswasser enthalten. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

4 Fester Biogas-Gärrest

Fester Biogas-Gärrest bezeichnet die Rückstände der Fermentation organischer Substanzen, sowohl pflanzlicher als auch tierischer Herkunft, in Biogasanlagen. Die Ausbringung kann auf Grund der festen Konsistenz nicht über Tankwagen erfolgen.

5 Bestellte Flächen

Hierzu zählen alle neu bestellten und noch nicht abgeernteten Flächen. Flächen mit ausschließlich zur Gründüngung oder zum Bodenschutz angebauten Zwischenfrüchten gehören auch dazu.

6 Stoppeln oder unbestellte Flächen

Hierzu zählen alle abgeernteten und noch nicht neu bestellten Flächen unabhängig davon, ob der Boden bearbeitet wurde oder nicht.

7 Streuwerk

Festmist wird mit Hilfe eines Abschiebebodens auf dem Anhänger nach hinten befördert und dann mit dem Streuwerk breit auf die Fläche verteilt.

Ausbringung von festen Wirtschaftsdüngern auf Ackerland und
Dauergrünland im Kalenderjahr 2015

Ausbringung auf: 1		Ausbringungsmenge von festen Wirtschaftsdüngern					
		Festmist (ohne Hühner- und Putenmist) 2		Geflügeltrockenkot, Hühner- und Putenmist 3		fester Biogas-Gärrest 4	
		Code	in Tonnen	Code	in Tonnen	Code	in Tonnen
Dauergrünland		2360	<input type="text"/>	2370	<input type="text"/>	2380	<input type="text"/>
Ackerland insgesamt		2361	<input type="text"/>	2371	<input type="text"/>	2381	<input type="text"/>
davon Ackerland	mit bestellten Flächen 5	2362	<input type="text"/>	2372	<input type="text"/>	2382	<input type="text"/>
	mit Stoppeln oder unbestellten Flächen .. 6	2363	<input type="text"/>	2373	<input type="text"/>	2383	<input type="text"/>

Zeit, die der feste Wirtschaftsdünger im Kalenderjahr 2015
unbearbeitet auf Stoppeln oder unbestellter Fläche lag. **6**

Zeit bis zur Einarbeitung des festen Wirtschaftsdüngers bei Ausbringung mit Streuwerk 7	Anteil der Menge des ausgebrachten festen Wirtschaftsdüngers	
	Code	volle Prozent
keine Einarbeitung	2501	<input type="text"/>
Innerhalb der ersten vier Stunden	2502	<input type="text"/>
nach mehr als vier Stunden	2503	<input type="text"/>
Summe		<input type="text" value="1 0 0"/>

Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2015

1 Einkommenskombinationen

Bei den Einkommenskombinationen sind ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten. Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbstständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, sind diese hier nicht zu berücksichtigen.

2 Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen

Dazu gehören pflegerische/therapeutische oder pädagogische und soziale Dienstleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese umfassen z. B. Tiertherapien, Gartentherapien, betreutes Wohnen (z. B. für benachteiligte/behinderte Menschen, für Suchtkranke), Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, heiltherapeutisches Wohnen für Kinder, Transportdienste (z. B. für Kinder, Senioren und behinderte Menschen) sowie soziale Dienstleistungen für Schulen (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsaktivitäten, Erlebnispädagogik um Kindern die Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu vermitteln). Zu pädagogischen Tätigkeiten zählen weiterhin u. a. die Bauernhofpädagogik in Form von Schulbauernhöfen, Kindergartenbauernhöfen, die Kräuterpädagogik wie auch die Umweltpädagogik und Outdoorpädagogik. Die soziale Landwirtschaft mit Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. für Langzeitarbeitslose, straffällig gewordene Jugendliche oder Obdachlose, zählt ebenfalls hierzu.

3 Fremdenverkehr

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

4 Pensions- und Reitsportpferdehaltung

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

5 Erzeugung erneuerbarer Energien

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

6 Arbeiten für Andere

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

7 Sonstige Einkommenskombinationen

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. die Pelztierzucht. Das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes zählt nur dazu, wenn diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2015 1

<p>Erzielte der Betrieb Umsätze aus folgenden Tätigkeiten?</p> <p>i Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbstständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, sind diese hier nicht zu berücksichtigen.</p>	<p>Code 0611</p>	<p>ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 0624 auf dieser Seite.</p> <p>nein ... <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter auf Seite 37.</p>
--	----------------------	---

	Code	Bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich
Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen (z. B. Tiertherapien, betreutes Wohnen, Seniorenbetreuung) 2	0624	<input type="checkbox"/> 1
Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung) 0612	0612	<input type="checkbox"/> 1
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten 3	0613	<input type="checkbox"/> 1
Pensions- und Reitsportpferdehaltung 4	0614	<input type="checkbox"/> 1
Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch) 5	0615	<input type="checkbox"/> 1
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z. B. Möbel aus Nutzholz) 0616	0616	<input type="checkbox"/> 1
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz) 0617	0617	<input type="checkbox"/> 1
Fischzucht und Fischerzeugung 0618	0618	<input type="checkbox"/> 1
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe 6	0619	<input type="checkbox"/> 1
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen) 6	0620	<input type="checkbox"/> 1
Forstwirtschaft 0621	0621	<input type="checkbox"/> 1
sonstige Einkommenskombinationen 7	0622	<input type="checkbox"/> 1

	Code	Bitte ankreuzen.
Anteil des Umsatzes aus den genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz des Betriebes	bis 10%	<input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50%	<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100%	<input type="checkbox"/> 3

1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. **Nicht zu berücksichtigen** sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des Betriebsinhabers.

2 Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Dieser Abschnitt ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbR. Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte sowie die ständig beschäftigten Arbeitskräfte und mitarbeitenden Gesellschafter einer GbR im Abschnitt „Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen“ einzutragen.

3 Ehegatte

Dem Betriebsinhaber und seinem Ehegatten sind ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften gleichgesetzt. Hat der Betriebsinhaber keinen Ehegatten oder keine dem Ehegatten gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.

4 Betriebsleiter

Der Betriebsleiter/Geschäftsführer ist diejenige Person, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den Betriebsinhaber selbst, einen Familienangehörigen oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleiter/Geschäftsführer auszuweisen.

5 Geleistete Stunden/Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,

- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die auf Seite 35 genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs und des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden/Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn auf Seite 35 Eintragungen erfolgten).

7 Geleistete Stunden/Woche außerhalb des Betriebes

Hierzu zählen alle auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des Betriebsinhabers, Ehegatten und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes.

8 Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

In diesem Abschnitt sind die mit betrieblichen Arbeiten ständig beschäftigten Arbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Mitarbeitende Gesellschafter einer GbR sind ebenfalls hier einzutragen. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.

9 Den Ergänzungsbogen E erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom statistischen Amt.

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte ¹

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) von März 2015 bis Februar 2016 ²

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht		Geburtsjahr <i>Nur die letzten beiden Stellen eintragen.</i>	Wer ist Betriebs- leiter? <i>Nur eine Person ankreuzen.</i> ⁴	Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche		In einer anderen Erwerbs- tätigkeit durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche ⁷
		männ- lich	weib- lich			für den Betrieb insgesamt ⁵	darunter in Einkommens- kombi- nationen ⁶	
Code	0800	0801		0802	0803	0811	0812	0813
Betriebsinhaber	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ehegatte ³	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	0850	<input type="text"/> (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)						

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2015 bis Februar 2016 ⁸

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte <i>Bei mehr als 12 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen ausfüllen.</i> ⁹	Laufende Nummer der Person	Geschlecht		Geburtsjahr <i>Nur die letzten beiden Stellen eintragen.</i>	Wer ist Betriebs- leiter? <i>Nur eine Person ankreuzen.</i> ⁴	Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		männ- lich	weib- lich			für den Betrieb insgesamt ⁵	darunter in Einkommens- kombi- nationen ⁶
Code	0900	0901		0902	0903	0911	0912
Person	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	0950	<input type="text"/> (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)					

1 Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Hier sind die Saisonarbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind **nur** die geleisteten Arbeitszeiten für **landwirtschaftliche Arbeiten** auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt. Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen (Seite 35) sind nicht anzugeben.

2 Arbeitsleistung in Tagen

Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

3 Jahresnettoeinkommen

Diese Frage dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb.

Zum Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten zählen Einkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer,
- Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
- Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
- sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).

4 Berufsbildung des Betriebsleiters/ Geschäftsführers 2016

Hier ist die landwirtschaftliche und/oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss des im Abschnitt „Arbeitskräfte“ benannten Betriebsleiters/ Geschäftsführers anzugeben. Bei fehlender landwirtschaftlicher Berufsausbildung bitte nur ausschließlich praktische Erfahrung ankreuzen. Besteht sowohl eine landwirtschaftliche als auch eine gartenbauliche Berufsbildung können in beiden Kategorien Angaben gemacht werden.

5 Bildungsmaßnahme Betriebsleiter/Geschäftsführer

Hier ist „ja“ anzukreuzen, wenn der Betriebsleiter/ Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft bzw. des Gartenbaus oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Die Aus-/Fortbildung findet im Regelfall außerhalb des Arbeitsplatzes statt und wird von dafür vorgesehenen Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte
in Betrieben aller Rechtsformen von März 2015 bis Februar 2016 **1**

Waren von März 2015 bis Februar 2016 Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt?	Code 1000	ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 1001 auf dieser Seite.
		nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 1011 auf dieser Seite.

	Code	männlich	Code	weiblich
Zahl der Personen	1001	<input type="text"/>	1003	<input type="text"/>
Arbeitsleistung in vollen Tagen 2	1002	<input type="text"/>	1004	<input type="text"/>

Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2015

Beziehen der Betriebsinhaber und/oder Ehegatte außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge u. Ä.)?	Code 1011	ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 1010.
		nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0651 auf dieser Seite.

	Code	Bitte ankreuzen.
Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher? 3	aus außerbetrieblichen Quellen	1010 <input type="checkbox"/> 1
	aus dem landwirtschaftlichen Betrieb	<input type="checkbox"/> 2

Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers 2016 **4**

Bitte machen Sie Angaben zur landwirtschaftlichen und/oder gartenbaulichen Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers.	Code	Landwirtschaftliche Berufsbildung	Code	Gartenbauliche Berufsbildung	
	Ankreuzen in beiden Spalten möglich.				
Ausschließlich praktische Erfahrung	0651	<input type="checkbox"/> 1	0656	<input type="checkbox"/> 1	
Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	0652	<input type="checkbox"/> 1	0657	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre (Gehilfen-, Facharbeiter- oder andere Abschlussprüfung)		<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2
	Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule)		<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3
	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt		<input type="checkbox"/> 4		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie		<input type="checkbox"/> 5		<input type="checkbox"/> 5
	Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule)		<input type="checkbox"/> 6		<input type="checkbox"/> 6
	Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion)		<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 7

Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? 5	Code 0653	ja <input type="checkbox"/> 1
		nein <input type="checkbox"/> 2

1 Art der Gewinnermittlung

Für Betriebe der Rechtsform **Einzelunternehmen**, die eine Einkommenssteuererklärung an das Finanzamt richten, erfolgt eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke nach einer der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für **Personengemeinschaften/-gesellschaften (GbR, OHG, KG)** und **juristische Personen des privaten Rechts** erfolgt stets eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke.

Für Personengesellschaften in Form der **GbR**, oder Erbengemeinschaft erfolgt eine der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für OHG und KG sowie für juristische Personen des Privatrechts erfolgt die Gewinnermittlung nur nach der Gewinnermittlungsart „Buchführung mit Jahresabschluss“.

Die Besteuerung nach § 13a Einkommenssteuergesetz (EStG) sieht für kleinere landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit vor, den Gewinn nach Durchschnittssätzen pauschal zu ermitteln.

2 Form der Umsatzbesteuerung

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen.

Bei der **Pauschalierung** entfällt im Regelfall die Zahlpflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen.

Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die **Optierung (Regelbesteuerung)** wählen. Ab dem Übergang zur Optierung gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von 7 % bzw. 19 %. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen. Wurde ein entsprechender Antrag abgegeben, muss stets die „Optierung“ angekreuzt werden.

Gewinnermittlung im Wirtschaftsjahr 2015/2016

Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?	Code 0461	ja	<input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0462.
		nein	<input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Code 0471.

		Code	Bitte ankreuzen.
Art der Gewinnermittlung 1	Buchführung mit Jahresabschluss	0462	<input type="checkbox"/> 1
	Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung		<input type="checkbox"/> 2
	nach Durchschnittssätzen (§ 13a-Landwirt)		<input type="checkbox"/> 3
	durch Gewinnschätzung des Finanzamtes		<input type="checkbox"/> 4

Umsatzbesteuerung 2015

		Code	Bitte ankreuzen.
Form der Umsatzbesteuerung 2	Optierung (Regelbesteuerung)	0471	<input type="checkbox"/> 1
	Pauschalierung		<input type="checkbox"/> 2

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturhebung (ASE) wird im Frühjahr 2016 als Stichprobe bei höchstens 80 000 landwirtschaftlichen Betrieben und als allgemeine Erhebung durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreu und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG-Betriebsstrukturhebung abgedeckt. Die Ergebnisse werden auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen.

Mit dem Erhebungsteil S wird der gesamte Merkmalskatalog der ASE in einer Stichprobe bei höchstens 80 000 Erhebungseinheiten sowie allgemein in den Bundesländern Berlin, Bremen und Hamburg erfasst.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist,

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14, ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27),

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist,

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 und zu § 27 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe Auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Ebenso ist nach § 98 Absatz 5 AgrStatG die Übermittlung von Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturhebung für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden an das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei, zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 der Kommission vom 17. Juni 2013 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Statistiken in Bezug auf den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. L 164 vom 18.6.2013, S. 16) darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Ordnungsnummern, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (gegebenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Ordnungsnummern wie die Gemeindekennziffer dienen der rationellen Aufbereitung oder werden zur strukturierten Ergebnisdarstellung benötigt.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe
- Name, Rufnummer und Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes
- Art des Betriebes
- Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Kennnummer im Statistikregister
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG
- Art der Bewirtschaftung



Agrarstrukturhebung 2016 (N) ASEN

Rücksendung bitte bis

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 42
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Landesamt für Statistik Niedersachsen, Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon 0511 - 9898 - Durchwahl
Telefax 0511 - 120 99 - 27619

Ansprechpartner:
Frau Bünemann -2440
Herr Saraval -2448

E-Mail:
Dezernat42@statistik.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale und
weitere rechtliche Hinweise finden Sie
am Ende des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2016 werden landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße befragt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- | | | |
|---|--|------------------------------------|
| • 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche | • 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland | • 10 Rinder |
| • 0,5 ha Hopfen | • 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland | • 50 Schweine |
| • 0,5 ha Tabak | • 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern | • 10 Zuchtsauen |
| • 1,0 ha Dauerkulturfäche im Freiland | • 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze | • 20 Schafe |
| • 0,5 ha Obstanbaufläche | | • 20 Ziegen |
| • 0,5 ha Rebfläche | | • 1000 Haltungsplätze für Geflügel |
| • 0,5 ha Baumschulfläche | | |

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Grenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

- Geben Sie die erbetenen Informationen an, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen, z.B. ☒ bzw. die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z.B.

1	1	2	8
---	---	---	---

 oder eine Klartextangabe eintragen, z.B. Beispiel
- Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.
- Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der jeweils gegenüberliegenden Seite. Sie sind mit einem Verweis (z.B. **2**) gekennzeichnet.
- Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume. Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Bitte zurücksenden an

**Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 42
Postfach 91 07 64
30427 Hannover**

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bemerkungen

Nutzung von Verwaltungsdaten: HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung

Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung erteilt?	Code 0091	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte HIT-Betriebsnummer/-n eintragen. nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0090 auf dieser Seite.
---	--------------	--

Bitte geben Sie die HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung an (diese entsprechen den Stallnummern oder formal den Registriernummern nach § 26 der Viehverkehrsverordnung, bitte hier keine PIN- oder Tiernummern eintragen).

Bitte geben Sie für jede HIT-Nummer an, ob Sie Milchkühe, andere Kühe (z. B. Mutterkühe) oder keine Kühe halten. (Zutreffendes bitte ankreuzen,)

	Milchkühe	Andere Kühe	Keine Kühe
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nutzung von Verwaltungsdaten: Gemeinsamer Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag)

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2016 ein Gemeinsamer Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) gestellt (z. B. für Betriebsprämien zur Aktivierung der Zahlungsansprüche, Agrarumweltmaßnahmen, Erschwerenausgleich)?	Code 0090	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte diese Seite vollständig ausfüllen. nein ... <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0040 auf Seite 5.
---	--------------	---

Bitte Antragsnummer/-n eintragen.

	Code	Bitte ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG , einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
eingetragener Verein (e.V.)		<input type="checkbox"/> 61
eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2016

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben.

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196 auf Seite 11) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit Beihilfe“ (Code 0201 bzw. Code 4801 auf Seite 11) aufzuführen. Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2016 1

Erfüllt Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Voraussetzungen? • Bewirtschaften Sie Ackerland? • Betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2
---	--------------	--

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code 4001	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 nein <input type="checkbox"/> 3 </div> <div style="width: 50%;"> <p>Bitte beantworten Sie zunächst die folgende Frage und geben Sie bei den danach folgenden Flächenmerkmalen nur die jeweilige Gesamtfläche an.</p> <p>Bitte beantworten Sie zunächst die nachfolgende Frage und geben Sie bei den danach folgenden Flächenmerkmalen auch die jeweilige Ökofläche an. Wenn Ihr Betrieb einen Gemeinsamen Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) gestellt hat, ergänzen Sie bitte ab Code 4101 ausschließlich Ihre Ökoflächen der jeweiligen Kultur.</p> <p>Geben Sie bei den danach folgenden Flächenmerkmalen nur die jeweilige Gesamtfläche an.</p> </div> </div>
---	--------------	--

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologisch bewirtschaftete Flächen im Jahr 2016

	Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene landwirtschaftlich genutzte Flächen,	die bereits umgestellt sind	4010	|_|_|_|_|_|_|_|_|_|
	die sich gegenwärtig in Umstellung befinden 2	4011	|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Wenn Sie für diesen Betrieb im Jahr 2016 einen Gemeinsamen Sammelantrag Agrarförderung (ANDI-Antrag) (Code 0090 auf Seite 3) stellen und beim Code 4001 auf dieser Seite „ja, vollständig“ (1) oder „nein“ (3) angegeben haben, dann fahren Sie auf der Seite 15 mit dem Code 0254 fort.

1 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

2 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

3 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11) zuzuordnen.

4 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783 auf Seite 11).

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche			
		Code	ha	a	Code	ha	a	
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	_____	4101	_____	_____	
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	_____	4102	_____	_____	
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	_____	4103	_____	_____	
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	_____	4104	_____	_____	
	Triticale	0105	_____	_____	4105	_____	_____	
	Wintergerste	0106	_____	_____	4106	_____	_____	
	Sommergerste	0107	_____	_____	4107	_____	_____	
	Hafer	0108	_____	_____	4108	_____	_____	
	Sommermenggetreide	0109	_____	_____	4109	_____	_____	
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	_____	4110	_____	_____	
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth u. Ä.)	0111	_____	_____	4111	_____	_____	
Pflanzen zur Grünernte 1	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	_____	4122	_____	_____	
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	_____	4121	_____	_____	
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen)	0123	_____	_____	4123	_____	_____	
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 2	0124	_____	_____	4124	_____	_____	
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen) ...	0125	_____	_____	4125	_____	_____	
Hackfrüchte	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln	0142	_____	_____	4142	_____	_____	
	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0143	_____	_____	4143	_____	_____	
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	_____	4145	_____	_____	
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 3	0146	_____	_____	4146	_____	_____	
Hülsenfrüchte 4	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	_____	4131	_____	_____	
	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Ackerbohnen	0132	_____	_____	4132	_____	_____
	Süßlupinen	0133	_____	_____	4133	_____	_____	
	Sojabohnen	0135	_____	_____	4135	_____	_____	
	andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	_____	4134	_____	_____	

1 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

2 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) zählen mit zu dieser Gruppe.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0173 bzw. Code 4773 auf Seite 11) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

5 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

6 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 auf Seite 11 anzugeben.

7 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ anzugeben.

8 Stillgelegtes Ackerland mit Beihilfe

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2016

				Gesamtfläche			darunter Ökofläche							
				Code	ha	a	Code	ha	a					
Ölfrüchte	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps		0161	_____	_____	4761	_____	_____					
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben		0162	_____	_____	4762	_____	_____					
		Sonnenblumen		0163	_____	_____	4763	_____	_____					
		Öllein (Leinsamen)		0164	_____	_____	4764	_____	_____					
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn)		0165	_____	_____	4765	_____	_____					
Weitere Handelsgewächse	Hopfen			0171	_____	_____	4771	_____	_____					
	Tabak			0172	_____	_____	4772	_____	_____					
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 2			0173	_____	_____	4773	_____	_____					
	Hanf			0174	_____	_____	4774	_____	_____					
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)			0175	_____	_____	4175	_____	_____					
	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)			0176	_____	_____	4776	_____	_____					
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)			0177	_____	_____	4177	_____	_____					
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließ- lich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	_____	_____	4781	_____	_____					
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	_____	4782	_____	_____					
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 5		0183	_____	_____	4783	_____	_____					
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 4	im Freiland		0184	_____	_____	4784	_____	_____					
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 5		0185	_____	_____	4785	_____	_____					
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland 6			0186	_____	_____	4786	_____	_____					
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)				0195	_____	_____	4195	_____	_____					
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 7 Bitte benennen Sie die Kulturen:														
.....				0196	_____	_____	4196	_____	_____					
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genom- menes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe 8				0201	_____	_____	4801	_____	_____					
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch				0202	_____	_____	4802	_____	_____					
Ackerland insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 9 bis Code 0202 (bzw. 4802) auf dieser Seite.				0210	_____	_____	4810	_____	_____					

1 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen.

2 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

3 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2016

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche		
			Code	ha	a	Code	ha	a
Dauerkulturen	im Freiland	Baumobstanlagen	0211	_____	_____	4211	_____	_____
		Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	_____	_____	4212	_____	_____
		Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	_____	_____	4213	_____	_____
		Rebflächen für Keltertrauben	0215	_____	_____	4815	_____	_____
		Rebflächen für Tafeltrauben	0216	_____	_____	4216	_____	_____
		Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 1	0217	_____	_____	4217	_____	_____
		Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	_____	_____	4218	_____	_____
		andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	_____	_____	4219	_____	_____
		Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckung einschließlich Gewächshäusern (z. B. Baumschulflächen unter Glas; ohne Schutz- und Schattennetze)	0220	_____	_____	4820	_____	_____
	Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	_____	_____	4231	_____	_____
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	_____	_____	4232	_____	_____	
ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 2		0233	_____	_____	4233	_____	_____	
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 3		0234	_____	_____	4834	_____	_____	
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)			0239	_____	_____	4239	_____	_____
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 11 bis Code 0239 (bzw. 4239) auf dieser Seite.			0240	_____	_____	4240	_____	_____

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter „stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe“ (Code 0201 bzw. Code 4801 auf Seite 11) bzw. „aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0234 bzw. Code 4834 auf Seite 13) anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2016

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohs substraten anzugeben, die im Jahr 2016 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2015 bis Mai 2016

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2015 bis Mai 2016 - unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2015 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2016 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Unter-/Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2016

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente) 3	0244	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 13 bis Code 0244 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2016 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze ?	Code 0254	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0255. Bitte weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.
----------------------------	--------------	--	--

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	Gesamtfläche
		m²
Champignons	0255	_____
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zwischenfruchtanbau von Juni 2015 bis Mai 2016 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2015 bis Mai 2016 Zwischenfrüchte angebaut?	Code 0280	ja <input type="checkbox"/> 1 nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0281 auf dieser Seite. Bitte weiter mit Code 5801 auf Seite 17.
--	--------------	--	--

		Sommerzwischenfruchtanbau 2015			Winterzwischenfruchtanbau 2015/2016		
		Code	ha	a	Code	ha	a
Insgesamt (einschließlich Untersaaten)		0281	_____	_____	0271	_____	_____
davon	Gründüngung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
	Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
	Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____

1 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Dazu zählen alle festen oder beweglichen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen einschließlich begehbaren Folientunnel. Bei Dach-/Stehwandeindeckung aus unterschiedlichem Material gilt die Dacheindeckung. Nicht anzugeben sind Frühbeetflächen und sonstige abgedeckte Freilandflächen. Flächen unter Hagelschutznetzen und/oder Foliendächern zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

2 Grundfläche

Hier ist die im Jahr 2016 genutzte Grundfläche in feststehenden und beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern anzugeben. Bei beweglichen Schutzanlagen ist die Fläche nur einmal anzugeben.

Betriebe mit Anbau von Gartenbaugewächsen 2016

Verfügt Ihr Betrieb 2016 über mindestens eine der folgenden Kulturen ? <ul style="list-style-type: none"> Baumschul-, Baumobst-, Beerenobst-, Gemüse-, Erdbeer-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland, Fläche zur Erzeugung von Gartenbausämereien oder Jungpflanzen zum Verkauf, Fläche mit Heil-, Duft- oder Gewürzpflanzen, Produktionsfläche für Speisepilze oder Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern. 	Code 5801	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 5810 auf dieser Seite. nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 0300 auf Seite 21.
---	-----------	--

Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2016 (einschließlich vorübergehend nicht genutzter Gewächshausflächen) **1**

Verfügt Ihr Betrieb über Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ?	Code 5810	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 5811. nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Code 5851 auf Seite 19.
---	-----------	---

Art der Eindeckung	Grundflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	
	Code	m² 2
Einfachverglasung	5811	_____
Mehrfach-/Isolier-/Thermoverglasung	5812	_____
Verglasung mit Photovoltaik	5813	_____
Einfachfolie	5814	_____
Mehrfach-/Isolier-/Thermofolien	5815	_____
Kunststoffplatten (Polycarbonat, Acrylglas)	5816	_____
sonstige	5817	_____
Grundfläche insgesamt	5820	<div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 20px;"></div>

Art der Nutzung von Gewächshäusern	Grundflächen (ohne Folientunnel)	
	Code	m² 2
Warmhaus (ganzjährig über 10° C Tagesinnentemperatur)	5821	_____
Kalthaus (ganzjährig bis zu 10° C Tagesinnentemperatur)	5822	_____

1 Sonstige Energieträger

Dieses Feld ist anzukreuzen, wenn (auch) andere als die aufgeführten Energieträger zur Beheizung von hohen begehbaren Schutzabdeckungen verwendet werden, z. B. Stroh, Geothermie.

2 Einnahmen des Betriebes 2015

Beim Ausfüllen dieses Fragenkomplexes sind die Einnahmen des Jahres 2015 zu Grunde zu legen. Die Betriebseinnahmen beziehen sich ausschließlich auf die gartenbaulichen/landwirtschaftlichen Einnahmen des Betriebes (ohne Kindergeld, Renten, Einkünfte aus Einkommenskombinationen o. Ä.) einschließlich – soweit vorhanden – Betriebsteile mit gartenbaulichen Handels- oder Dienstleistungen.

3 Gartenbauprodukte

Hierzu zählen auch solche Gartenbauprodukte, die als Halbfertigwaren gekauft und im Betrieb weiter kultiviert worden sind.

4 Sonstige landwirtschaftliche Produkte

Hierzu zählen auch solche landwirtschaftlichen Produkte, die als Halbfertigwaren gekauft und im Betrieb weiter kultiviert worden sind.

5 Handelsware

Gärtnerische Handelswaren sind Fertigware, die den Betrieb handelsmäßig durchlaufen. Hierzu zählen z. B. Blumendünger, Blumentöpfe, Gartengeräte, zugekaufte Pflanzen.

Verbrauchte Energiemengen für die Beheizung von hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Jahr 2015

Wurden hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern im Jahr 2015 beheizt?	Code 5830	ja	<input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 5831.
		nein	<input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 5851.

Energieträger	Code	Menge
Heizöl	5831	_____ l
Schweröl	5832	_____ l
Erdgas	5833	_____ kwh
Biogas	5834	_____ kwh
Holz	5835	_____ m ³
Pflanzenöl	5836	_____ l
Steinkohle, Anthrazit	5837	_____ t
Braunkohle (auch -staub)	5838	_____ t
Fernwärme	5839	_____ kwh
Strom	5840	_____ kwh
sonstige Energieträger Falls zutreffend bitte ankreuzen. 1	5841	<input type="checkbox"/>

Einnahmen des Betriebes 2015 **2**

Einnahmen aus:		Anteil an den gesamten Betriebseinnahmen (ggf. schätzen)	
		Code	volle Prozent
eigener Erzeugung von	Gartenbauprodukten (Obst, Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien, Jungpflanzen, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Speisepilze) 3	5851	_____
	sonstigen landwirtschaftlichen Produkten (Getreide, Hackfrüchte, Vieh, Milch, Eier, Hopfen und dergleichen) 4	5852	_____
Handelswaren (nicht selbst erzeugte Ware) 5		5853	_____
Dienstleistungen aus	Friedhofsgärtnerei, Grabpflege	5854	_____
	Garten- und Landschaftsbau	5855	_____
	sonstigen Tätigkeiten (z. B. Blumen- und Kranzbinderei, Dekoration, Innenraumbegrünung)	5856	_____
Summe			1 0 0

1 Viehbestände am 1. März 2016

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2016. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– Gemeinsam gehaltenes Vieh

Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z. B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D. h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.

– Verkauftes Vieh

Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.

– Schlachttiere

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

– Wanderschafherden

Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.

– Pensionsvieh

Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.

– Abwesendes Vieh

Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken), sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

- die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),
- die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Ferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

3 Zuchtsauen

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

4 Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

5 Weibliche Ziegen zur Zucht

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

6 Einhufer

Hier sind alle Pferde, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit Zwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 4002.
		grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3	Geflügelhalter bitte weiter mit Angaben zu Haltungsplätzen auf Seite 23, sonst weiter mit Code 0461 auf Seite 25.
		nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0461 auf Seite 25.

Sind Ihre Viehbestände (einschließlich Rinder) in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?	Code 4002	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		nein <input type="checkbox"/> 3	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

		Tiere insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
		Code	Anzahl	Code	Anzahl
Rinder	Rinder insgesamt		Wird aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen	4310	<input type="text"/>
Schweine	Ferkel einschließlich Saugferkel 2	0331	<input type="text"/>	4331	<input type="text"/>
	Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht 3	0332	<input type="text"/>	4332	<input type="text"/>
	andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) 4	0337	<input type="text"/>	4337	<input type="text"/>
	Schweine insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.</i>	0330	<input type="text"/>	4330	<input type="text"/>
Schafe	Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	0352	<input type="text"/>	4352	<input type="text"/>
	andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe	0353	<input type="text"/>	4353	<input type="text"/>
	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	0355	<input type="text"/>	4355	<input type="text"/>
	Schafböcke zur Zucht	0356	<input type="text"/>	4356	<input type="text"/>
	andere Schafe (z. B. Hammel)	0357	<input type="text"/>	4357	<input type="text"/>
	Schafe insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0352, bis 0357 sowie 4352 bis 4357.</i>	0350	<input type="text"/>	4350	<input type="text"/>
Ziegen	weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 5	0361	<input type="text"/>	4361	<input type="text"/>
	andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	<input type="text"/>	4362	<input type="text"/>
	Ziegen insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362.</i>	0360	<input type="text"/>	4360	<input type="text"/>
Einhufer	Pferde, Esel, Maultiere und andere 6	0390	<input type="text"/>	4390	<input type="text"/>

1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2016 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

2 Legehennen

Hier sind Hennen zur Eiererzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

		Haltungsplätze 1		Tiere insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
		Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Geflügel	Legehennen einschließlich Zuchthähne 2	0376	<input type="text"/>	0371	<input type="text"/>	4371	<input type="text"/>
	Junghennen und Junghennenküken	0377	<input type="text"/>	0372	<input type="text"/>	4372	<input type="text"/>
	Masthühner, Masthähne und übrige Küken	0378	<input type="text"/>	0373	<input type="text"/>	4373	<input type="text"/>
	Hühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373.</i>						
		0375	<input type="text"/>	0370	<input type="text"/>	4370	<input type="text"/>
	Gänse einschließlich Küken	0386	<input type="text"/>	0381	<input type="text"/>	4381	<input type="text"/>
	Enten einschließlich Küken	0387	<input type="text"/>	0382	<input type="text"/>	4382	<input type="text"/>
	Truthühner einschließlich Küken	0388	<input type="text"/>	0383	<input type="text"/>	4383	<input type="text"/>
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383.</i>							
	0385	<input type="text"/>	0380	<input type="text"/>	4380	<input type="text"/>	

1 Art der Gewinnermittlung

Für Betriebe der Rechtsform **Einzelunternehmen**, die eine Einkommenssteuererklärung an das Finanzamt richten, erfolgt eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke nach einer der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für **Personengemeinschaften/-gesellschaften (GbR, OHG, KG)** und **juristische Personen des privaten Rechts** erfolgt stets eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke.

Für Personengesellschaften in Form der **GbR**, oder Erbengemeinschaft erfolgt eine der vier Arten der Gewinnermittlung.

Für OHG und KG sowie für juristische Personen des Privatrechts erfolgt die Gewinnermittlung nur nach der Gewinnermittlungsart „Buchführung mit Jahresabschluss“.

Die Besteuerung nach § 13a Einkommenssteuergesetz (EStG) sieht für kleinere landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit vor, den Gewinn nach Durchschnittssätzen pauschal zu ermitteln.

2 Form der Umsatzbesteuerung

Landwirtschaftliche Betriebe können bei der Umsatzsteuer zwischen der Pauschalierung und Optierung (Regelbesteuerung) wählen.

Bei der **Pauschalierung** entfällt im Regelfall die Zahlpflicht gegenüber dem Finanzamt und damit auch die Notwendigkeit von Aufzeichnungen.

Auf schriftlichen Antrag gegenüber dem Finanzamt können landwirtschaftliche Betriebe aber auch die **Optierung (Regelbesteuerung)** wählen. Ab dem Übergang zur Optierung gelten nicht mehr (wie zur Pauschalierung) die Mehrwertsteuer-Pauschalsätze, sondern die allgemeinen Mehrwertsteuersätze von 7 % bzw. 19 %. Die vereinnahmte Mehrwertsteuer und die entrichtete Vorsteuer sind laufend aufzuzeichnen. Wurde ein entsprechender Antrag abgegeben, muss stets die „Optierung“ angekreuzt werden.

Gewinnermittlung im Wirtschaftsjahr 2015/2016

Erfolgt für diesen Betrieb eine Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke?	Code 0461	ja	<input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0462.
		nein	<input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Code 0471.

		Code	Bitte ankreuzen.
Art der Gewinnermittlung 1	Buchführung mit Jahresabschluss	0462	<input type="checkbox"/> 1
	Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung		<input type="checkbox"/> 2
	nach Durchschnittssätzen (§ 13a-Landwirt)		<input type="checkbox"/> 3
	durch Gewinnschätzung des Finanzamtes		<input type="checkbox"/> 4

Umsatzbesteuerung 2015

		Code	Bitte ankreuzen.
Form der Umsatzbesteuerung 2	Optierung (Regelbesteuerung)	0471	<input type="checkbox"/> 1
	Pauschalierung		<input type="checkbox"/> 2

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturhebung (ASE) wird im Frühjahr 2016 als Stichprobe bei höchstens 80 000 landwirtschaftlichen Betrieben und als allgemeine Erhebung durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG-Betriebsstrukturhebung abgedeckt. Die Ergebnisse werden auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen.

Mit dem Erhebungsteil N werden ausgewählte Merkmale in den Bereichen Bodennutzung, Tierhaltung und ökologischer Landbau bei einem Teil der Betriebe erhoben.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist,

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14, ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27),

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist,

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 und zu § 27 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Ebenso ist nach § 98 Absatz 5 AgrStatG die Übermittlung von Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturhebung für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden an das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei, zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 der Kommission vom 17. Juni 2013 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Statistiken in Bezug auf den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. L 164 vom 18.6.2013, S. 16) darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Ordnungsnummern, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (gegebenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Ordnungsnummern wie die Gemeindekennziffer dienen der rationellen Aufbereitung oder werden zur strukturierten Ergebnisdarstellung benötigt.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe
- Name, Rufnummer und Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes
- Art des Betriebes
- Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Kennnummer im Statistikregister
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG
- Art der Bewirtschaftung



Agrarstrukturhebung 2016 (F) in forstwirtschaftlichen Betrieben

ASEF

Rücksendung bitte bis

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 42
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Landesamt für Statistik Niedersachsen, Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon 0511 - 9898 - Durchwahl
Telefax 0511 - 120 99 - 27619

Ansprechpartner:

Frau Bünemann -2440
Herr Saraval -2448

E-Mail:

Dezernat42@statistik.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie am Ende des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Agrarstrukturhebung 2016 werden auch alle forstwirtschaftlichen Betriebe Deutschlands ab einer bestimmten Mindestgröße befragt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb die folgende Erfassungsgrenze erreicht:

- 10 ha Waldfläche oder Flächen mit schnell wachsenden Baumarten (Kurzumtriebsplantagen)

Wenn Ihr Betrieb **diese Grenze** erreicht oder überschreitet, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn Ihr Betrieb diese Grenze nicht erreicht, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

1. Geben Sie die erbetenen Informationen an, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen, z.B.
bzw.
2. die erfragten Flächen rechtsbündig eintragen, z.B.



1 1 2 8

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Dezernat 42
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Diese Flächen können für länderspezifische Modifikationen genutzt werden.

Die weißen Flächen sind an den Umfang der Fragen anzupassen.

Als Schrifttyp ist Arial zu verwenden.

Bei der Gestaltung der länderspezifischen Fragen sind die Rahmenbedingungen zur Gestaltung standardisierter Fragebogen einzuhalten.

Rechtsform des forstwirtschaftlichen Betriebes 2016

	Code	Bitte ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
eingetragener Verein (e. V.)		<input type="checkbox"/> 61
eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen)		<input type="checkbox"/> 68
sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaft)		<input type="checkbox"/> 51

Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes 2016

	Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Kurzumtriebsplantagen)	0240	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Waldflächen	0242	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Alle anderen Flächen (Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen)	0246	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche			
Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240, 0242, 0243 und 0246.	0250	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturhebung (ASE) wird im Frühjahr 2016 total in allen forstwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Daten dienen dazu, die Entwicklung in der Forstwirtschaft zu erkennen und auf ihre Ursachen hin untersuchen zu können. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist,

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist,

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 26 Absatz 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Ebenso ist nach § 98 Absatz 5 AgrStatG die Übermittlung von Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturhebung für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für Oberste Bundes- oder Landesbehörden an das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundes-

forschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei, zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern, Ordnungsnummern, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (gegebenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie die Angabe zu Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen getrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Ordnungsnummern wie die Gemeindekennziffer dienen der rationalen Aufbereitung oder werden zur strukturierten Ergebnisdarstellung benötigt.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe
- Name, Rufnummer und Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Art des Betriebes
- Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin
- Größe der Flächen die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Kennnummer im Statistikregister
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister